Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/1651

11. 02. 74

Sachgebiet 780

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Materialband zum Agrarbericht 1974 der Bundesregierung

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Gliederung

Teil I Einkommenslage

1 Landwirtschaft

1.1 Gesamtrechnung

1.2 Betriebsergebnisse

2 Forst- und Holzwirtschaft

3 Fischerei

Teil II Ziele und Programme

1 Programm: Verbraucherpolitik im Ernährungsbereich

2 Programm: Produktion und Produktqualität

3 Programm: Markt- und Preispolitik

4 Programm: Außenwirtschaftspolitik und Weltagrarprobleme

5 Programm: Entwicklung des ländlichen Raumes — Agrarstruktur

6 Programm: Forst- und Holzwirtschaft, Jagdwesen

7 Programm: Fischwirtschaft

8 Programm: Sozialpolitik

9 Programm: Bildung und Beratung

10 Programm: Aufwertungsausgleich

Teil III Programmübergreifende Aspekte und Aktivitäten

1 Allgemeine Aspekte der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

2 Nebenberufliche Landwirtschaft

3 Forschung

Inhaltsverzeichnis

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
			Teil I: Einkommenslage	
			1 Landwirtschaft	
			1.1 Gesamtrechnung	
		1	Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise in der Bundesrepublik Deutschland	13
		2	Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in der Bundesrepublik Deutschland	14
		3	Wichtige Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland	15
		4	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Bundesrepublik Deutschland	16
		5	Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Bundesrepublik Deutschland	17
		6	Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland	18
		7	Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland	20
		8	Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1963/64 in der Bundesrepublik Deutschland	21
		9	Verkäufe der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland	22
		10	Vorleistungen der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland	23
		11	Vorleistungen der Landwirtschaft in Preisen von 1963/64 in der Bundesrepublik Deutschland	24
		12	Beitrag der Landwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt und Wertschöpfung in der Bundesrepublik Deutschland	25
		13	Wertschöpfung je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik Deutschland	27
		14	Entwicklung der Arbeitsproduktivität der gesamten Wirtschaft und der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	28
		15	Entwicklung der Arbeitsproduktivität der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	30
		16	Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	31
		17	Fremdkapital, Guthaben und Forderungen sowie Zinsleistungen der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	32
		18	Vermögen der Landwirtschaft (Zeitwert) in der Bundesrepublik Deutschland	33
			1.2 Betriebsergebnisse	
			1.21 Hauptberuflich bewirtschaftete Betriebe 1972/73	
1			Erläuterungen und Materialgrundlagen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe	34
	1		Betriebssysteme in der Agrarwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland	48

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
			1.211 Landwirtschaft	
			Buchführungsergebnisse Bundesgebiet	
		19	Erfolgskennzahlen der Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG 1963/64 bis 1972/73	50
		20	Einkommensrechnung I	51
		21	Einkommensrechnung II	61
		22	Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital	64
		23	Gesamteinkommen in den Betrieben über der Grenze nach § 4 LwG 1972/73	74
		24	Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG	75
			Buchführungsergebnisse nach Bundesländern	
		25	Standardbetriebseinkommen in 1 000 DM/Betrieb	78
		26	Arbeitskräftebesatz (AK) 100 ha LF	79
		27	Viehbesatz (GV) 100 ha LF	80
		28	Betriebsertrag DM/ha LF	81
		29	Betriebsaufwand DM/ha LF	82
		30	Betriebseinkommen DM/ha LF	83
		31	Reinertrag DM/ha LF	84
		32	Betriebsertrag DM/AK	85
		33	Betriebseinkommen DM/AK	86
		34	Reineinkommen (Gewinn) DM/Fam.-AK (1968/69 bis 1972/73)	87
		35	Streuung des Betriebseinkommens je AK	88
	2		Betriebseinkommen DM/AK	89
		36	Streuung des Reineinkommens (Gewinn) je Fam.-AK	90
		37	Streuung des Abstandes nach § 4 LwG	91
			Buchführungsergebnisse nach Wirtschaftsgebieten	
	3		Karte über die Abgrenzung der Wirtschaftsgebiete in der Bundesrepublik Deutschland	92
		38	Betriebseinkommen (DM/AK)	93
		39	Reineinkommen (DM/Fam.-AK)	96
		40	Nichtlandwirtschaftliche Einkünfte (DM/Familie)	99
			1.212 Weinbau	
	4		Karte über die Weinbaulandschaften in der Bundesrepublik Deutschland	102
		41	Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben	103
		42	Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach Weinbaugebieten 1972/73	104
		43	Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach Vermarktungsformen 1972/73	105
		44	Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit 1962/63 bis 1972/73	106
			1.213 Gartenbau	
		45	Höhe und Zusammensetzung des Betriebsaufwandes in Gartenbaubetrieben	112
		46	Erfolgskennzahlen in Gartenbaubetrieben	113
		47	Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG in Gartenbaubetrieben	114

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
			1.23 Nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe	
2			Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung in nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben	117
			2 Forst- und Holzwirtschaft	
		48	Betriebsergebnisse in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Besitzarten	123
		49	Gesamtrechnung für den Produktionsbereich Forstwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland	124
		50	Aufwand in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Kostenarten und Kostenstellen	125
			3 Fischerei	
		51	Betriebsergebnisse der Großen Hochseefischerei der Bundesrepublik Deutschland 1971 und 1972	127
		52	Betriebsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 1970 und 1971	127
			Teil II: Ziele und Programme	
			1 Programm: Verbraucherpolitik im Ernährungsbereich	
		53	Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner in der Bundesrepublik Deutschland	128
		54	Verbrauchsausgaben je Haushalt und Monat in der Bundesrepublik Deutschland nach Verwendungszwecken	129
		55	Anteil der Nahrungs- und Genußmittelkäufe sowie des Verzehrs in Gaststätten an den Gesamtaufwendungen des privaten Verbrauchs in Arbeitnehmerhaushalten der Bundesrepublik Deutschland	130
		56	Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel in der Bundesrepublik Deutschland	131
		57	Preisindex der Lebenshaltung in den Mitgliedstaaten der EG	132
		58	Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft in der Bundesrepublik Deutschland	133
		59	Haushaltsmittel des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für Verbraucherberatung und Ernährungsaufklärung	134
			2 Programm: Produktion und Produktqualität	
		60	Tierseuchensituation in der Bundesrepublik Deutschland	135
		61	Index der Erzeugerpreise für verschiedene Energiearten	136
		62	Zahl der landwirtschaftlichen Bauvorhaben und Entwicklung der Baukosten in der Bundesrepublik Deutschland	137
5			Bauvolumen, Investitionen und Baupreisindex für landwirtschaftliche Betriebsgebäude in der Bundesrepublik Deutschland	138
		63	Baupreis-Index in der Bundesrepublik Deutschland	139
		64	Maschinenringe mit hauptberuflichem Geschäftsführer in der Landwirtschaft	140

Text | Schaubild | Tabelle | Seite

3 Programm: Markt- und Preispolitik

Preise

65 Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse 141

66 Marktpreise für Agrarprodukte in der Bundesrepublik Deutschland 143

67 Marktpreise für inländisches Getreide der Standardqualität in der Bundesrepublik Deutschland 144

Gartenbau

68 Zahl der Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen) Obstanlagen und Baumschulflächen sowie Anbauflächen 146

69 Anbauflächen, Erträge und Ernten von Gemüse 147

70 Obsternte und -verwertung 148

71 Anbau von Blumen und Zierpflanzen und Erzeugung von Topfpflanzen 149

72 Baumschulflächen nach Art der Gehölze und Zahl der Baumschulbetriebe 149

73 Einfuhr von frischem Obst und Gemüse in die Bundesrepublik Deutschland ... 150

74 Einfuhr von Gemüse und Obst in die Bundesrepublik Deutschland 151

75 Einfuhrmengen von nicht der Ernährung dienenden Gartenbauerzeugnissen in die Bundesrepublik Deutschland 152

Weinbau

76 Rebflächen in der Bundesrepublik Deutschland, gegliedert nach Rebsorten 154

77 Rebflächen, Hektarerträge und Mostmengen in der Bundesrepublik Deutschland 155

78 Verteilung der Rebflächen in der Bundesrepublik Deutschland nach Rebsorten und Bundesländern 1971 156

79 Einfuhr von Wein in die Bundesrepublik Deutschland 157

80 Ausfuhr von Wein aus der Bundesrepublik Deutschland 158

81 Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in der Bundesrepublik Deutschland 159

Ernährungsgewerbe

82 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslandsumsatz der Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland nach Industriezweigen 160

83 Index der Nettoproduktion der Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland 162

84 Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk 163

85 Steuerpflichtige und Umsatz im Ernährungsgroßhandel in der Bundesrepublik Deutschland 164

86 Steuerpflichtige und Umsatz im Ernährungseinzelhandel in der Bundesrepublik Deutschland 165

87 Steuerpflichtige und Umsatz im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 166

Sonstige Tabellen

88 Anzahl der Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Bundesländern 167

89 Warenverkehr mit Gütern der Ernährungswirtschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR 168

90 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 einschließlich Veredelungsverkehr 170

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
			4 Programm: Außenwirtschaftspolitik und Weltagrarprobleme	
		91	Außenhandel der Mitgliedstaaten der EWG (Sechsergemeinschaft) mit Gütern der Ernährungswirtschaft in Millionen RE	176
		92	Getreidelieferungen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Internationalen Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1971	178
			5 Programm: Entwicklung des ländlichen Raumes — Agrarstruktur	
	3		Die Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	179
		93	Erwerbstätige der Wirtschaftsbereiche in der Bundesrepublik Deutschland	180
		94	Anteil der Erwerbstätigen in Land- und Forstwirtschaft an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen	181
		95	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte in der Bundesrepublik Deutschland	182
		96	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1971/72 und Oktober 1972	183
		97	Vollarbeitskräfte (AK) nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1971/72 und Oktober 1972	184
		98	Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	185
		99	Landwirtschaftliche Tariflöhne in der Bundesrepublik Deutschland	187
		100	Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland	188
		101	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen in den Bundesländern	190
		102	Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen in den Bundesländern	192
		103	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebstypen, Standardbetriebseinkommen (StBE) und Größenklassen der LF in der Bundesrepublik Deutschland 1971	194
		104	Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland	196
		105	Familienarbeitskräfte in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben	198
		106	Bauliche Verbesserung von Landarbeiterstellen und landwirtschaftlichen Werkwohnungen	199
		107	Seßhaftmachung verheirateter Landarbeiter	200
		108	Ergebnisse in der Flurbereinigung nach Bundesländern	201
		109	Mittelaufwendungen für Flurbereinigung in der Bundesrepublik Deutschland	202
		110	Förderung der langfristigen Verpachtung in der Flurbereinigung 1972 durch Übernahme der Beitragsleistung	202
		111	Freiwilliger Landtausch in der Bundesrepublik Deutschland	203
		112	Förderung der Betriebsaufstockung im Rahmen der Anliegersiedlung	203
		113	Bundesmittel für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau	204
		114	Investitionen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im ländlichen Raum in der Bundesrepublik Deutschland	205
		115	Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland	206
		116	Bundesmittel für den Küstenschutz	207
		117	Bundeszuschüsse zu wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen, die besonders zum Schutz der Umwelt beitragen	207

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
		118	Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland	208
			6 Programm: Forst- und Holzwirtschaft, Jagdwesen	
		119	Zahl und Fläche der Forstbetriebe (Hauptproduktionsrichtung „Forstwirtschaft")	209
		120	Arbeitskräfte der Forstbetriebe	209
		121	Sruktur der holzwirtschaftlichen Betriebe	210
		122	Waldstruktur in den Mitgliedstaaten der EWG	211
		123	Beschäftigte und Verdienst der Arbeitnehmer in den Betrieben der Holzwirtschaft	211
		124	Erzeugung von Schnittholz und anderen Holzhalbwaren	212
		125	Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staats- und Körperschaftsforsten	213
		126	Index der Erzeugerpreise für Schnittholz und andere Holzhalbwaren in der Bundesrepublik Deutschland	214
			7 Programm: Fischwirtschaft	
		127	Pro-Kopf-Verbrauch an Fischen und Fischerzeugnissen in der Bundesrepublik Deutschland	215
		128	Versorgung mit Fischen	216
			8 Programm: Sozialpolitik	
		129	Beitragsaufkommen und Leistungen der landwirtschaftlichen Unfallversicherung in der Bundesrepublik Deutschland	217
		130	Beitragszahler und Altersgeldempfänger in der Altershilfe für Landwirte in der Bundesrepublik Deutschland	217
		131	Beitragsaufkommen, Bundesmittel und Leistungen der landwirtschaftlichen Alterskassen in der Bundesrepublik Deutschland	218
		132	Empfänger von Landabgaberente in der Bundesrepublik Deutschland, abgegebene Fläche und Bundesmittel	218
		133	Leistungen aus den Einrichtungen der sozialen Sicherung, Beiträge der Landwirte und Überschuß der Leistungen über die Beiträge in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft	219
			9 Programm: Bildung und Beratung	
		134	Praktische Berufsausbildung in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland	220
		135	Fachschulen in der Agrarwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und deren Schüler	222
		136	Die Schüler und Schülerinnen an Landwirtschaftsschulen nach Herkunft	223
		137	Die Auszubildenden bei den Berufen Landwirt und Hauswirtschafterin nach Herkunft	223
		138	Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten zur Ergänzung der praktischen Berufsausbildung bzw. der Berufsschule im Agrarbereich	224
		139	Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Erwachsenenbildung der Bundesanstalt für Arbeit und Maßnahmearten	225

Text	Schaubild	Tabelle		Seite
		140	Weiterbildung von Zu- und Nebenerwerbslandwirten in den Bundesländern	226
		141	Weiterbildungsaktivitäten des Deutschen Landfrauenbundes e. V.	227
		142	Seminare der Agrarsozialen Gesellschaft e. V. für Führungskräfte des Deutschen Landfrauenbundes e. V.	228
		143	Wirtschaftsberater und Beratungsringe in der Landwirtschaft	229
	4		Verordnungen zur beruflichen Bildung im Agrarbereich auf Grund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969	230
			10 Programm: Aufwertungsausgleich	
		144	Direkt einkommenswirksamer Aufwertungsausgleich aus Haushaltsmitteln und über die Mehrwertsteuer 1970 bis 1973	231
			Teil III: Programmübergreifende Aspekte und Aktivitäten	
			1 Gemeinschaftsaufgabe, „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	
		145	Mittelbedarf für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" im Haushaltsjahr 1973	232
		146	Mittelbedarf für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" im Haushaltsjahr 1974	234
			2 Nebenberufliche Landwirtschaft	
		147	Die bisherige Dauer der Landbewirtschaftung im Zu- oder Nebenerwerb in den einzelnen Regionen 1972/73	236
	5		Maßnahmen des Bundes für Land- und Forstwirtschaft, die die Nebenerwerbslandwirtschaft umfassen	237
	6		Mit Mitteln des Bundes und der Länder geförderte Modellvorhaben im Bereich der nebenberuflichen Landbewirtschaftung	241
			3 Forschung	
	7		Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	242
	6		Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	243

Tabelle 1

Vom Erzeuger erzielte Durchschnittspreise [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

DM/t

Produkt	1962/63 [2])	1966/67	1967/68 [3])	1968/69	1969/70 [3])	1970/71	1971/72	1972/73
Weizen	422	430	386	391	395	387	385	392
Roggen	389	386	353	364	369	356	359	363
Futtergerste	398	385	343	358	354	349	351	359
Futterhafer	359	369	336	339	336	352	338	350
Braugerste	424	423	369	379	381	405	418	416
Speisekartoffeln	154	167	123	138	211	182	157	212
Fabrikkartoffeln	90	86	88	93	96	95	96	102
Kartoffeln zusammen	150	161	119	133	197	166	146	192
Hülsenfrüchte	607	519	530	545	574	465	453	462
Zuckerrüben	77	76	75	65	74	69	70	70
Speisekohlrüben	130	180	192	162	199	192	209	250
Ölsaaten	660	660	681	744	764	718	725	732
Wiesenheu	116	109	107	101	114	148	142	132
Kleeheu	142	124	122	119	129	161	158	145
Roggenstroh	58	56	50	51	55	80	57	50
Weizenstroh	59	55	50	52	58	84	56	48
Gemüse	403	380	351	435	448	411	473	490
Obst	486	572	468	438	394	471	520	827
Weinmost	1 213	1 340	1 020	1 099	1 343	866	1 632	1 376
Hopfen [4])	14 078	8 756	7 605	6 897	7 500	7 840	7 452	7 320
Tabak	5 710	4 956	4 558	6 071	6 433	8 014	7 587	7 733
Schlachtvieh, Lebendgewicht								
Rinder	1 922	2 311	2 325	2 515	2 472	2 442	2 716	3 237
Kälber	2 943	3 597	3 764	4 071	4 082	4 079	4 377	5 098
Schafe	1 762	2 278	2 258	2 382	2 455	2 291	2 571	2 845
Schweine	2 383	2 675	2 261	2 501	2 771	2 381	2 535	2 897
Geflügel	2 134	2 292	1 968	1 980	2 000	1 661	1 726	1 848
Milch	371	402	402	404	404	412	452	469
Eier	3 321	3 102	2 945	3 030	2 745	2 696	2 946	2 870
Wolle	3 566	2 765	2 215	2 494	2 013	2 000	2 322	3 472

[1]) unter Berücksichtigung der jeweils verkauften Qualitäten
[2]) ohne Berlin
[3]) ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer
[4]) ab 1964/65 unter Berücksichtigung der Preise für Vertragsware

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 2

Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in der Bundesrepublik Deutschland

1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Wägungszahl	1962/63	1966/67	1967/68[1]	1968/69[1]	1969/70[1]	1970/71[1]	1971/72[1]	1972/73[1]	Veränderung Juli bis Dezember 1973 gegen 1972 in %
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	101	109	100	103	106	98	107	119	+ 4,2
Landwirtschaftliche Produkte (ohne Sonderkulturen)	930	101	110	101	104	107	99	107	119	+ 5,0
Pflanzliche Produkte (ohne Sonderkulturen)	180	99	100	86	88	104	87	85	98	+ 4,5
Pflanzliche Produkte	250	100	99	86	87	100	85	89	102	+ 0,7
darunter:										
Getreide und Hülsenfrüchte	87	101	100	89	88	87	85	85	87	+ 0,6
Speisekartoffeln	41	94	93	62	85	142	83	76	124	+10,1
Zuckerrüben	34	100	107	107	94	94	89	89	92	+ 2,1
Ölpflanzen	2	100	100	103	107	110	101	102	103	+ 2,4
Heu und Stroh	3	115	108	103	97	109	147	129	119	+ 1,2
Sonderkulturerzeugnisse	70	103	95	84	82	91	81	100	110	− 7,9
Genußmittelpflanzen	10	98	87	51	56	69	82	95	81	−16,3
Obst	26	100	90	99	75	83	78	84	124	−13,7
Gemüse	18	105	86	76	102	100	95	100	107	+34,8
Weinmost	16	107	118	90	88	107	69	130	110	−18,8
Tierische Produkte	750	101	113	105	108	108	102	112	124	+ 5,2
darunter:										
Schlachtvieh	391	99	115	104	110	114	104	112	131	+ 4,6
darunter:										
Rindvieh	147	98	118	116	124	121	118	131	156	−10,3
Kälber	23	98	119	119	124	123	122	128	144	− 3,8
Schweine	210	101	113	94	101	110	93	99	113	+20,3
Schafe	2	96	118	116	121	124	120	125	135	+ 3,9
Geflügel	9	98	98	83	82	83	78	76	81	+25,7
Kuhmilch	266	102	112	109	106	104	105	116	119	+ 2,6
Eier	47	109	93	84	89	68	68	79	79	+46,0
Wolle	1	104	98	77	77	71	52	52	58	+ 1,0

[1]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 3

Wichtige Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise industrieller Produkte (1962 = 100)	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1961/62 bis 1962/63 = 100)	Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1962/63 = 100)	Lebenshaltung aller privaten Haushalte			Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten (1962 = 100)
				insgesamt	Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel	Nahrungsmittel	
				(1962 = 100)			
1950/51	87,1	74,9	72,5				80,9
1951/52	96,5	86,5	81,8				86,9
1952/53	96,0	84,9	82,5				85,9
1953/54	93,0	83,7	83,1				84,7
1954/55	93,6	87,0	83,7				85,9
1955/56	95,3	91,9	84,7				88,0
1956/57	97,0	95,5	87,2				89,6
1957/58	97,5	96,7	88,1				92,2
1958/59	96,6	97,5	90,8				92,7
1959/60	96,9	99,9	92,6				94,5
1960/61	98,4	95,3	94,1				95,8
1961/62	99,4	99,2	96,7				98,6
1962/63	100,3	100,8	100,0	101,5	101,4	101,8	101,7
1963/64	100,8	103,5	102,8	104,1	104,1	104,0	104,0
1964/65	102,9	107,2	104,4	106,7	106,6	106,9	106,9
1965/66	105,2	114,1	107,7	111,0	110,3	112,6	111,2
1966/67	105,4	109,3	109,9	113,8	114,2	112,7	113,8
1967/68 a)	102,0	99,8	105,9				
b)	106,7	101,9	110,1	115,1	117,5	110,3	115,1
1968/69 a)	99,8	102,6	102,4				
b)	110,1	107,8	111,5	117,8	120,7	111,0	117,6
1969/70 a)	104,7	106,2	105,8				
b)	115,5	113,0	115,2	121,6	124,4	115,0	121,5
1970/71 a)	110,2	98,1	110,8				
b)	121,6	106,0	120,8	126,8	130,7	117,6	126,6
1971/72 a)	114,1	106,5	116,5				
b)	—	115,1	127,0	133,9	138,1	123,6	133,9
1972/73 a)	119,4	118,7	127,2				
b)	—	128,2	138,5	142,8	146,4	134,2	143,0

a) = ohne, b) = mit Mehrwertsteuer ab Januar 1968; Index der landwirtschaftlichen Erzeugerpreise mit Mehrwertsteuer ab Januar 1970 auch einschließlich Aufwertungsteilausgleich über die Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 4

Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	Einheit	1962/63	1966/67	1967/68 [1]	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Futtermittel									
Futtergerste [2]	DM/t	446	425	385	390	384	378	376	389
Futtermais [2]	DM/t	—	469	425	437	427	408	400	428
Weizenkleie	DM/t	324	324	319	303	305	327	303	332
Roggenkleie	DM/t	294	289	282	272	274	294	274	296
Tapioka- und Maniokamehl	DM/t	—	369	356	352	356	376	366	379
Fischmehl [3]	DM/t	721	788	698	709	818	861	749	1 060
Sojaschrot	DM/t	—	481	470	481	467	470	464	590
Mischfutter									
Milchleistungsfutter	DM/t	—	444	441	440	431	435	426	455 [4]
Sonstige Rindermischfutter	DM/t	—	444	441	440	431	435	426	478 [4]
Schweinemastfutter [5]	DM/t	—	528	515	514	506	501	490	509 [4]
Legehennen-Alleinfutter	DM/t	—	523	493	494	489	484	479	511 [4]
Geflügelmastfutter	DM/t	—	523	493	494	489	484	479	547 [4]
Handelsdünger									
Stickstoff	DM/t N	1 037	1 124	1 082	1 066	1 029	1 056	1 070	1 096
Phosphat	DM/t P_2O_5	627	688	696	708	713	745	784	815
Kali	DM/t K_2O	292	329	326	342	344	352	359	379
Düngekalk	DM/tCaO	52	67	67	69	69	73	82	85
Energie									
Treibstoffe [6]	DM/l	0,26	0,28	0,28	0,27	0,27	0,29	0,28	0,30
Schmierstoffe	DM/kg	2,60	4,87 [7]	5,28	5,43	5,44	5,65	5,89	6,11
Elektrischer Strom	DM/kWh	0,181	0,163	0,174	0,181	0,182	0,183	0,196	0,210

[1] ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer
[2] ab 1972/73 Getreidewirtschaftsjahr August/Juli
[3] Fisch und Fleischmehl
[4] Durchschnitt aus 11 Monatsangaben
[5] ab 1972/73 nur Alleinfutter, ohne Ergänzungsfutter
[6] gewogener Durchschnittspreis aus verbilligtem und unverbilligtem Dieselkraftstoff- und Vergaserkraftstoffpreis
[7] Änderung der Berichtsgrundlage

Tabelle 5

Indizes der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in der Bundesrepublik Deutschland

1962/63 = 100

Betriebsmittel	Wägungszahl	1962/63	1966/67	1967/68[1]	1968/69[1]	1969/70[1]	1970/71[1]	1971/72[1]	1972/73[1]	Veränderung Juli bis Dezember 1973 gegen 1972 in %
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt ...	1 000	100	110	106	102	106	111	117	127	+12,4
davon:										
a) landwirtschaftlicher Herkunft	378	100	109	102	102	103	101	104	122	+18,9
b) gewerblicher Herkunft	622	100	110	108	103	108	116	124	130	+ 9,0
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	771	100	110	106	102	104	107	112	124	+14,1
davon:										
a) landwirtschaftlicher Herkunft	378	100	109	102	102	103	101	104	122	+18,9
Futtermittel	280	100	106	101	98	97	99	98	115	+25,7
Saatgut	20	100	105	86	98	126	105	105	123	+14,5
Nutz- und Zuchtvieh	78	100	120	107	117	120	108	127	147	+ 1,3
b) gewerblicher Herkunft	393	100	110	109	102	105	112	119	125	+ 9,8
1. Waren	179	100	107	108	97	94	98	103	106	+10,5
Handelsdünger	108	100	108	102	97	94	97	103	105	+ 4,3
Pflanzenschutzmittel ...	10	100	103	99	92	91	92	93	94	+ 0,4
Treib- und Brennstoffe, Schmierstoffe, elektrischer Strom	61	100	105	121	96	95	100	105	111	+22,2
2. Dienstleistungen	158	100	113	110	108	116	128	137	146	+10,2
Unterhaltung der Gebäude	36	100	114	107	106	118	135	147	154	+ 7,1
Unterhaltung der Maschinen und Geräte	122	100	113	111	109	115	126	135	144	+11,2
3. Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56	100	111	109	105	108	113	120	127	+ 6,8
Neubauten und neue größere Maschinen	229	100	111	107	105	113	124	132	139	+ 7,7
davon:										
a) Neubauten	70	100	114	108	106	118	135	147	155	+ 7,3
b) Neuanschaffung größerer Maschinen	159	100	110	107	104	110	119	126	132	+ 8,4

[1]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 6

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen

1972/73

Erzeugnis	Aufkommen		Verwendung				
	Anfangs-Bestand	verwendbare Erzeugung	bereichsinterner Verbrauch	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [1]	Endbestand
	1000 t						
Weizen	280	6 690	2 411	66	4 013		200
Roggen	100	3 054	1 647	52	1 265		90
Braugerste	—			—	1 356		—
Brenngerste	—			—	13		—
Futtergerste	170			—	1 290		200
Gerste	170	5 987	3 128		2 659		200
Industriehafer	—			—	5		—
Futterhafer	200			—	447		190
Hafer	200	4 109	3 467		452		190
Körnermais	40	587	399	—	143		45
Getreide insgesamt	790	20 427	11 051	118	8 532		725
Speisekartoffeln	.			732	4 591		.
Industriekartoffeln	.		.	—	920		.
Kartoffeln insgesamt	930	14 765	7 405	732	5 511		1 117
Hülsenfrüchte	.	65	60	2	3		.
Zuckerrüben	—	14 765	148	—	14 617		—
Kohlrüben	—	.	.	1	11		—
Ölsaaten	—	239	.	.	170	48	—
Gemüse	—	1 715	—	554	1 161		—
Champignons	—	28	—	—	28		—
Obst	—	2 222	—	1 136	1 086		—
Weinmost	—	746	—	55	691		—
Hopfen	—	30	—	—	30		—
Tabak	—	10	—	—	10		—
Blumen und Zierpflanzen	.	.	.	.	.		.
Baumschulerzeugnisse	.	.	.	.	.		.
Sämereien u. ä.	.	.	.	.	.		.
Pflanzliche Erzeugnisse	.	.	.	.	.		.
Rinder	5 238	2 243	—	63	1 851	105	5 462
Kälber	122	145	—	4	101	37	125
Schweine	1 026	3 350	—	366	2 960	9	1 041
Geflügel	160	342	—	15	325	2	163
Kaninchen	.	5	—	.	.	0	.
Pferde	.	.	—	0	8	8	.
Schafe	59	31	—	3	19	5	63
Ziegen	.	—	—	0	0	0	.
Selbsterstellte Anlagen (Vieh) [4]	—	—	—	—	—	—	—
Kuhmilch	—	21 446	—	831	19 462		—
Ziegenmilch	—	23	—	8	—		—
Eier	—	923	5	70	848		—
Wolle	—	4	—	—	4		—
Honig	—	10	—	1	9		—
Tierische Erzeugnisse	.	.	.	.	.		.
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe							
Sonstiges [5]							
abzüglich Subventionen [6]							
Produktionswert	.	.	.	.	.		

Tabelle 6

in der Bundesrepublik Deutschland

Preise			Produktionswert				
Eigenverbrauch [2]	Verkäufe [2]	Vorratsveränderungen [3]	Eigenverbrauch	Verkäufe	Ausfuhr [1]	Vorratsveränderungen	insgesamt
DM/t			Millionen DM				
392	392	363	26	1 573		— 29	1 570
363	363	336	19	459		— 3	475
—	416	—	—	564		—	564
—	416	—	—	5		—	5
—	359	332	—	463		+ 10	473
			—	1 032		+ 10	1 042
—	360	—	—	2		—	2
—	350	324	—	156		— 3	153
			—	158		— 3	155
—	378	350	—	54		+ 2	56
.	.	.	45	3 276		— 23	3 298
212	212	—	155	962 [7]		.	.
—	102	—	—	94		.	94
212	192	196	155	1 056		+ 37	1 248
462	462	.	1	1		.	2
—	70	—	—	1 019		—	1 019
250	250	—	0	3		—	3
—	732	—	—	124	35	—	159
490	490	—	271	566 [7]		—	837
—	2 572	—	—	72		—	72
827	827	—	939	894 [7]		—	1 833
1 376	1 376	—	76	951		—	1 027
—	7 320	—	—	220		—	220
—	7 733	—	—	77		—	77
.	.	.	600	1 650		.	2 250 v
.	.	.	—	370		.	370 v
.	.	.	—	150		.	150 v
.	.	.	2 087	10 429	35	+ 14	12 565
3 237	3 237	2 997	203	5 992	380	+351	6 926
5 098	5 098	4 720	18	515	313	+ 14	860
2 897	2 897	2 682	1 068	8 531 [7]	30	+ 40	9 669
1 848	1 848	1 711	28	593 [7]	3	+ 5	629
.	.	.	23	5	0	.	28
—	1 900	1 759	—	15	27	—	42
2 845	2 845	2 634	8	53	15	—	76
—	—	—	0	0	0	—	0
—	—	—	—	—	—	—	+304
469	469	—	390	9 116 [7]		—	9 506
439	—	—	4	—		—	4
2 870	2 870	—	203	2 398 [7]		—	2 601
—	.	—	—	14		—	14
7 300	7 300	—	7	66		—	73
.	.	.	1 952	27 298	768	+410	30 732
							295
							325
							280
							43 637

[1]) einschließlich Lieferungen an die DDR

[2]) einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer

[3]) Herstellungspreis (ohne Mehrwertsteuer)

[4]) Bestandsveränderungen (abzüglich Einfuhren und Bezüge aus der DDR), die zu den Bruttoanlageinvestitionen gehören, nämlich von Rindern über 2 Jahre, Pferden, Schafen und Ziegen

[5]) Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein

[6]) In den Preisen enthaltene Subventionen sind abzusetzen, damit der Produktionswert in Marktpreisen dargestellt wird. Diese Subventionen werden bei der Berechnung der Wertschöpfung in der Position im Saldo aus indirekten Steuern und Subventionen wieder zugeschlagen.

[7]) Die Preise für Verkäufe enthalten den Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer. Dieser Teilausgleich von 3 % wird gewerblichen Betrieben nicht gewährt; pauschalierende landwirtschaftliche Betriebe erhalten diesen ihnen zustehenden Ausgleich beim Erzeuger-Verbraucher-Direktverkehr nicht voll. Deshalb sind die Verkaufserlöse für Produkte, die von gewerblichen Betrieben vermarktet und die von pauschalierenden landwirtschaftlichen Betrieben direkt an den Verbraucher verkauft wurden, entsprechend vermindert worden.

Tabelle 7

Produktionswert der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1962/63	1966/67	1967/68 [1]	1968/69	1969/70 [1]	1970/71	1971/72	1972/73
Getreide	2 872	2 385	2 749	3 053	2 839	2 638	3 433	3 298
Kartoffeln	1 319	1 113	896	892	1 205 [5]	1 101 [5]	935 [5]	1 248 [5]
Hülsenfrüchte	7	4	5	3	3	3	4	2
Zuckerrüben	709	950	1 024	901	977	914	1 018	1 019
Kohlrüben	2	6	3	3	2	3	3	3
Ölsaaten	68	59	81	123	109	126	143	159
Gemüse	838	867	800	908	838 [5]	821 [5]	839 [5]	837 [5]
Champignons	21	52	55	56	62	69	70	72
Obst	1 321	1 621	1 661	1 478	1 433 [5]	1 505 [5]	1 654 [5]	1 833
Weinmost	477	645	619	664	799	857	1 038	1 027
Hopfen	211	153	170	152	171	208	179	220
Tabak	57	47	39	44	49	72	68	77
Blumen und Zierpflanzen	1 074	1 499	1 565	1 610	1 750 [5]	1 910 [5]	2 085 [5]	2 250 v
Baumschulerzeugnisse	204	251	264	270	325 [5]	294 [5]	350 [5]	370 v
Sämereien u. ä.	130	138	139	140	140	142	145	150 v
Pflanzliche Erzeugnisse	9 310	9 790	10 070	10 297	10 702	10 663	11 964	12 565
Rinder	3 615	4 617	4 731	5 343	5 615	5 760	6 151	6 926
Kälber	568	704	699	755	721	705	739	860
Schweine	6 127	7 710	6 953	7 952	8 979 [5]	8 023 [5]	8 436 [5]	9 669 [5]
Geflügel	319	603	518	535	631 [5]	566 [5]	578 [5]	629 [5]
Kaninchen	.	.	.	.	30	30	30	28
Pferde	88	87	74	65	59	56	47	42
Schafe	47	56	59	61	58	61	68	76
Ziegen	5	3	3	2	2	0	0	0
Selbsterstellte Anlagen (Vieh) [2]	−183	−1	+7	−111	−322	−158	−252	+304
Kuhmilch	6 927	7 979	8 206	8 304	8 382 [5]	8 278 [5]	8 997 [5]	9 506
Ziegenmilch	38	12	10	8	7	5	4	4
Eier	1 730	2 249	2 223	2 380	2 290 [5]	2 293 [5]	2 585 [5]	2 601
Wolle	14	9	7	8	7	6	7	14
Honig	48	57	80	66	99	82 [5]	78 [5]	73
Tierische Erzeugnisse	19 343	24 085	23 570	25 368	26 558	25 707	27 468	30 732
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	90	135	173	213	240	260	280	295
Sonstiges [3]	89	143	111	184	120	340	302	325
abzüglich Subventionen [4]	930	742	775	903	513	221	273	280
Produktionswert	27 902	33 411	33 149	35 159	37 107	36 803	39 741	43 637

[1] ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer

[2] Bestandsveränderungen (abzüglich Einfuhren und Bezüge aus der DDR), die zu den Bruttoanlageinvestitionen gehören, nämlich von Rindern über 2 Jahre, Pferden, Schafen und Ziegen

[3] Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein

[4] In den Preisen enthaltene Subventionen wurden abgesetzt, um den Produktionswert in Marktpreisen darzustellen. Bei der Berechnung der Wertschöpfung werden sie in der Position Subventionen wieder zugeschlagen.

[5] vgl. Fußnote 7, Tabelle 6

Tabelle 8

Produktionswert der Landwirtschaft in Preisen von 1963/64 in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1962/63	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Getreide	2 850	2 353	3 045	3 294	3 041	2 838	3 693	3 485
Kartoffeln	1 007	788	857	755	686	735	711	719
Hülsenfrüchte	7	4	5	3	3	4	5	3
Zuckerrüben	690	935	1 019	1 044	993	999	1 090	1 096
Kohlrüben	2	3	2	2	1	2	2	1
Ölsaaten	68	59	79	109	94	116	131	144
Gemüse	632	718	718	658	589	631	560	541
Champignons	19	50	57	62	67	73	85	99
Obst	1 164	1 196	1 400	1 450	1 555	1 371	1 366	951
Weinmost	342	419	528	526	518	860	525	649
Hopfen	145	174	213	213	223	261	232	290
Tabak	50	50	45	35	40	45	45	50
Blumen und Zierpflanzen	1 043	1 547	1 764	1 746	1 927	1 951	2 108	2 239 v
Baumschulerzeugnisse	198	259	298	293	358	300	354	368 v
Sämereien u. ä.	109	113	147	121	89	116	122	108 v
Pflanzliche Erzeugnisse	8 326	8 668	10 177	10 311	10 184	10 302	11 029	10 743
Rinder	4 076	4 320	4 400	4 603	4 921	5 081	4 858	4 613
Kälber	637	639	602	590	551	538	539	513
Schweine	6 680	7 486	8 001	8 259	8 490	8 788	8 667	8 715
Geflügel	346	607	607	626	751	800	787	818
Kaninchen	—	—	—	—	27	27	27	27
Pferde	99	66	59	53	47	44	38	31
Schafe	49	49	54	54	50	53	52	54
Ziegen	5	3	3	1	1	0	0	0
Selbsterstellte Anlagen (Vieh) [1]	−204	+11	+16	−98	−298	−136	−212	+238
Kuhmilch	7 319	7 782	8 001	8 058	8 132	7 887	7 813	7 955
Ziegenmilch	40	12	10	8	7	5	4	3
Eier	1 607	2 236	2 328	2 424	2 587	2 656	2 712	2 831
Wolle	16	12	12	12	12	12	12	16
Honig	50	50	75	60	90	75	60	50
Tierische Erzeugnisse	20 720	23 273	24 168	24 650	25 368	25 830	25 387	25 864
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe	94	125	156	185	197	194	195	192
Sonstiges [2]	85	116	99	179	78	340	161	205
abzüglich Subventionen [3]	943	699	791	884	489	219	251	236
Produktionswert	28 282	31 483	33 809	34 441	35 338	36 447	36 521	36 768

[1] Bestandsveränderungen (abzüglich Einfuhren und Bezüge aus der DDR), die zu den Bruttoanlageinvestitionen gehören, nämlich von Rindern über 2 Jahre, Pferden, Schafen und Ziegen

[2] Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein

[3] In den Preisen enthaltene Subventionen sind abzusetzen, damit der Produktionswert in Marktpreisen dargestellt wird. Die Subventionen wurden deflationiert mit dem Preisindex, der sich aus der Division des Produktionswertes in jeweiligen Preisen durch den Produktionswert in konstanten Preisen ergibt.

Tabelle 9

Verkäufe der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Erzeugnis	1962/63 [1]	1966/67	1967/68 [2]	1968/69	1969/70 [2]	1970/71	1971/72	1972/73
Getreide	2 525	2 283	2 537	2 880	2 820	2 605	3 276	3 276
Kartoffeln	967	917	718	803	1 071 [4]	954 [4]	826 [4]	1 056 [4]
Hülsenfrüchte	5	3	3	2	2	2	2	1
Zuckerrüben	709	950	1 024	901	977	914	1 018	1 019
Kohlrüben	2	5	3	3	2	3	3	3
Ölsaaten	68	59	81	123	109	126	143	159
Gemüse	435	508	489	559	529 [4]	539 [4]	567 [4]	566 [4]
Champignons	21	52	55	56	62	69	70	72
Obst	653	833	839	775	798 [4]	792 [4]	867 [4]	894 [4]
Weinmost	420	580	573	615	739	797	948	951
Hopfen	211	153	170	152	171	208	179	220
Tabak	57	47	39	44	49	72	68	77
Blumen und Zierpflanzen	744	1 034	1 080	1 110	1 210 [4]	1 360 [4]	1 515 [4]	1 650 v
Baumschulerzeugnisse	204	251	264	270	325 [4]	294 [4]	350 [4]	370 v
Sämereien u. ä.	130	138	139	140	140	142	145	150 v
Pflanzliche Erzeugnisse	7 151	7 813	8 014	8 433	9 004	8 877	9 977	10 464
Rinder	3 494	4 361	4 515	4 958	5 252	5 445	5 883	5 992
Kälber	569	621	572	570	523	503	534	515
Schweine	5 014	6 247	5 704	6 812	7 683 [4]	6 876 [4]	7 501 [4]	8 531 [4]
Geflügel	218	493	449	465	541 [4]	506 [4]	541 [4]	593 [4]
Kaninchen	.	.	.	.	6	6	6	5
Pferde	41	36	26	23	22	20	18	15
Schafe	43	44	43	44	43	47	51	53
Ziegen	—	—	—	—	—	—	—	—
Viehausfuhr [3]	94	158	227	276	439	430	498	768
Kuhmilch	6 399	7 488	7 747	7 871	7 955 [4]	7 860 [4]	8 585 [4]	9 116 [4]
Ziegenmilch	—	—	—	—	—	—	—	—
Eier	1 308	1 867	1 870	2 035	1 963 [4]	2 018 [4]	2 349 [4]	2 398 [4]
Wolle	14	9	7	8	7	6	7	14
Honig	48	57	80	66	94	76	71	66
Tierische Erzeugnisse	17 242	21 381	21 240	23 128	24 528	23 793	26 044	28 066
Erzeugnisse insgesamt	24 393	29 194	29 254	31 561	33 532	32 670	36 021	38 530

[1] ohne Berlin
[2] ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer und ab Januar 1970 auch einschließlich Teilausgleich über die Mehrwertsteuer
[3] einschließlich Lieferungen an die DDR
[4] vgl. Fußnote 7, Tabelle 6

Tabelle 10

Vorleistungen der Landwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1962/63	1966/67	1967/68 [1]	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 [2]
Saatgut	154	184	200	182	229	355 [3]	383 [3]	385 [3]
Futtermittel	4 497	5 970	5 834	5 964	6 513	6 917	6 317	7 346
Düngemittel	1 768	2 138	2 192	2 155	2 372	2 575	2 690	2 790
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	146	198	214	270	325	360	346	354
Energie	900	1 359	1 497	1 618	1 697	1 874	2 043	2 227
Vieh	5	5	11	24	11	19	40	50
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	567	757	788	819	884	924	975	1 060
Unterhaltung Maschinen	2 088	2 526	2 554	2 653	2 812	2 924	3 003	3 222
Dienstleistungen	989	1 220	1 265	1 301	1 382	1 472	1 674	1 734
Landwirtschaftabgabe	45	55	55	55	53	51	53	58
Sonstiges	175	238	264	291	302	323	340	360
zuzüglich Subventionen [4]	297	183	667	318	412	384	426	490
insgesamt	11 631	14 833	15 541	15 650	16 994	18 178	18 290	20 076

[1] ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer
[2] vorläufig
[3] einschließlich zugekauftes inländisches Saatgut
[4] Die auf Vorleistungen gewährten Subventionen sind zuzuschlagen, damit die Vorleistungen zu Marktpreisen dargestellt werden.

Tabelle 11

Vorleistungen der Landwirtschaft in Preisen von 1963/64 in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1962/63	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Saatgut	136	154	201	156	152	283 [2]	305 [2]	262 [2]
Futtermittel	4 479	5 595	5 599	5 751	6 329	6 613	6 103	6 016
Düngemittel	1 943	2 177	2 248	2 201	2 497	2 567	2 605	2 622
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	139	184	198	254	309	338	321	324
Energie	847	1 221	1 105	1 424	1 517	1 594	1 650	1 997
Vieh	6	5	12	22	10	19	34	37
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	592	696	731	729	708	647	627	641
Unterhaltung Maschinen	2 180	2 332	2 299	2 299	2 303	2 187	2 096	2 099
Dienstleistungen	1 011	1 130	1 146	1 159	1 200	1 218	1 306	1 283
Landwirtschaftsabgabe	45	55	55	55	53	51	53	58
Sonstiges	181	223	244	264	265	267	265	270
zuzüglich Subventionen [1]	303	172	620	297	381	342	361	390
insgesamt	11 862	13 944	14 458	14 611	15 724	16 126	15 726	15 999

[1] Die auf Vorleistungen gewährten Subventionen sind zuzuschlagen, damit die Vorleistungen in Marktpreisen dargestellt werden. Die Subventionen wurden deflationiert mit dem Preisindex, der sich aus der Division der Vorleistungen in jeweiligen Preisen durch die Vorleistungen in konstanten Preisen ergibt.

[2] Ab 1970/71 einschließlich zugekauftes inländisches Saatgut

Tabelle 12

Beitrag der Landwirtschaft [1]) zum Brottoinlandsprodukt und Wertschöpfung in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1962/63	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74 [3])
					in jeweiligen Preisen				
Produktionswert	27 902	33 411	33 149	35 159	37 107	36 803	39 741	43 637	46 700
Vorleistungen	11 631	14 833	15 541	15 650	16 994	18 178	18 290	20 076	21 300
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	16 271	18 578	17 608	19 509	20 113	18 625	21 451	23 561	25 400
Abschreibungen	2 330	3 170	3 315	3 425	3 740	4 155	4 520	4 890	5 290
Indirekte Steuern	763	1 003	1 017	1 032	942	924	1 100	1 216	1 300
davon:									
Grundsteuer	410	443	445	451	449	448	411	404	.
Kraftfahrzeugsteuer	95	124	128	133	138	148	153	157	.
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	225	391	399	408	402	.	.	.	.
Sonstige	33	45	45	71	77	.	.	.	.
Subventionen	1 396	1 569	2 058	1 857	1 838	2 724	2 530	2 503	2 300
davon:									
Zuschuß zum Milchauszahlungspreis	785	700	385	74	2	—	—	—	.
Treibstoffverbilligung	297	183	667	318	412	384	426	490	.
Zinsverbilligung	156	392	302	385	394	468	554	550	.
Beihilfen zur gesetzlichen Unfallversicherung	—	234	285	206	111	345	290	300	.
Getreidepreisausgleich	—	—	269	532	206	11	—	—	—
Aufwertungsausgleich direkte Beihilfen	—	—	—	—	381	914	874	758	.
Sonstige [2])	158	60	150	342	332	602	386	405	.
Wertschöpfung	14 574	15 974	15 334	16 909	17 269	16 270	18 361	19 958	21 110
					in Preisen von 1963/64				
Produktionswert	28 282	31 483	33 809	34 441	35 338	36 447	36 521	36 768	.
Vorleistungen	11 862	13 944	14 458	14 611	15 724	16 126	15 726	15 999	.
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	16 420	17 539	19 351	19 830	19 614	20 321	20 795	20 769	.

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei; Gesamtrechnung nach dem ESVG für den Produktionsbereich Landwirtschaft
[2]) Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Denaturierungsprämie, Förderung von Wasserwirtschaft und Kulturbau u. a.
[3]) Vorschätzung

Tabelle 13

Wertschöpfung je Erwerbstätigen [1]) nach Wirtschaftsbereichen in der Bundesrepublik Deutschland

in DM

Jahr	alle Wirtschaftsbereiche	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei)	alle Wirtschaftsbereiche ohne Landwirtschaft	alle Wirtschaftsbereiche ohne Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
1960	9 043	4 278	3 983	9 811	9 801
1961	9 786	4 471	4 093	10 599	10 583
1962	10 483	4 735	4 358	11 313	11 300
1963	11 144	5 439	5 113	11 912	11 909
1964	12 223	6 043	5 634	13 017	13 008
1965	13 326	6 050	5 644	14 201	14 201
1966	14 177	6 487	6 046	15 068	15 074
1967	14 610	6 676	6 324	15 499	15 512
1968	16 147	7 253	7 117	17 034	17 109
1969	17 566	7 866	7 614	18 482	18 540
1970 [2])	19 959	8 267	7 838	20 989	21 046
1971 [2])	21 946	9 181	8 797	22 975	23 042
1972 [2])	24 024	10 456	10 123	25 034	25 108
1973 [2])	27 032	11 979	.	.	28 180

[1]) Als erwerbstätig gilt jede Person, die in der Berichtszeit eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat, unabhängig von der zeitlichen Dauer der Erwerbstätigkeit. Da in der Landwirtschaft Ehefrauen und Töchter sowie Altersgeld- und Rentenempfänger in der Regel nur zeitweise im Betrieb mitarbeiten, ergibt sich im Vergleich zu den übrigen Wirtschaftsbereichen eine relativ hohe Zahl von Erwerbstätigen und damit eine relativ niedrige Wertschöpfung je Erwerbstätigen.

[2]) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMI.

Tabelle 14

Entwicklung der Arbeitsproduktivität der gesamten Wirtschaft und der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Gliederung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 in Millionen DM								
alle Wirtschaftsbereiche	328 590	347 060	360 910	373 280	398 500	421 030	433 010	432 090
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	18 170	18 350	17 760	18 680	20 130	17 880	18 330	20 500
übrige Wirtschaftsbereiche	310 420	328 710	343 150	354 600	378 370	403 150	414 680	411 590
Erwerbstätige, 1000								
alle Wirtschaftsbereiche	26 092	26 453	26 545	26 608	26 630	26 780	26 698	25 829
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	3 449	3 307	3 144	3 002	2 876	2 790	2 638
übrige Wirtschaftsbereiche	22 511	23 004	23 238	23 464	23 628	23 904	23 908	23 191
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, DM								
alle Wirtschaftsbereiche	12 594	13 120	13 596	14 029	14 964	15 722	16 219	16 729
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	5 074	5 320	5 370	5 941	6 706	6 217	6 570	7 771
übrige Wirtschaftsbereiche	13 790	14 289	14 767	15 113	16 014	16 865	17 345	17 748
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, Veränderung gegenüber Vorjahr in %								
alle Wirtschaftsbereiche	—	*+4,2*	*+3,6*	*+ 3,2*	*+ 6,7*	*+5,1*	*+3,2*	*+ 3,1*
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	—	*+4,8*	*+0,9*	*+10,6*	*+12,9*	*−7,3*	*+5,7*	*+18,3*
übrige Wirtschaftsbereiche	—	*+3,6*	*+3,3*	*+ 2,3*	*+ 6,0*	*+5,3*	*+2,8*	*+ 2,3*

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 14

1968	1969	1970	1971	1972	1973
462 890	500 940	530 590	544 350	560 410	591 100
21 110	20 380	20 630	21 400	20 960	21 430
441 780	480 560	509 960	522 950	539 450	569 670
25 850	26 251	26 582	26 575	26 400	26 408
2 523	2 395	2 262	2 101	1 953	1 870
23 327	23 856	24 320	24 474	24 447	24 538
17 907	19 083	19 960	20 484	21 228	22 383
8 367	8 509	9 120	10 186	10 732	11 460
18 939	20 144	20 969	21 368	22 066	23 216
+7,0	*+6,6*	*+4,6*	*+ 2,6*	*+3,6*	*+5,4*
+7,7	*+1,7*	*+7,2*	*+11,7*	*+5,4*	*+6,8*
+6,7	*+6,4*	*+4,1*	*+ 1,9*	*+3,3*	*+5,2*

Tabelle 15

Entwicklung der Arbeitsproduktivität der Landwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsjahr	Arbeitskräfte 1000 AK	Nahrungsmittelproduktion			Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt		
					in konstanten Preisen		
		Millionen t GE	1000 GE/AK	jährlicher Anstieg %	Millionen DM	DM/AK	jährlicher Anstieg %
1950/51	3 885	34,03	8,76	.			
1951/52	3 737	36,78	9,84	+ 12,3	.		
1952/53	3 611	37,27	10,32	+ 4,9	.		
1953/54	3 483	39,35	11,30	+ 9,5	.		
1954/55	3 324	40,57	12,21	+ 8,1	.		
1955/56	3 172	39,75	12,53	+ 2,6	.		
1956/57	2 997	41,12	13,72	+ 9,5	.		
1957/58	2 914	44,52	15,28	+ 11,4	.		
1958/59	2 748	46,12	16,78	+ 9,8	.		
1959/60	2 561	46,18	18,03	+ 7,4	.		
1960/61	2 415	49,21	20,38	+ 13,0	.		
1961/62	2 339	48,06	20,55	+ 0,8	.		
1962/63	2 252	49,52	21,99	+ 7,0	16 420	7 291	.
1963/64	2 161	51,46	23,81	+ 8,3	18 067	8 360	+ 14,7
1964/65	1 924 [1]	52,19	27,13	+ 13,9	17 265	8 973	+ 7,3
1965/66	1 855	49,84	26,87	− 1,0	15 164	8 175	− 9,1
1966/67	1 812	52,23	28,82	+ 7,3	17 539	9 679	+ 18,4
1967/68	1 718	55,43	32,26	+ 11,9	19 351	11 264	+ 16,4
1968/69	1 632	56,57	34,66	+ 7,4	19 830	12 151	+ 7,9
1969/70	1 522	57,19	37,58	+ 8,4	19 614	12 887	+ 6,1
1970/71	1 434	58,36	40,70	+ 8,3	20 321	14 171	+ 10,0
1971/72	1 336	58,40	43,71	+ 7,4	20 795	15 565	+ 9,8
1972/73	1 270	58,97	46,43	+ 6,2	20 769	16 354	+ 5,1
1962/63 bis 1972/73	—	—	—	+ 7,7	—	—	+ 8,7

[1]) ab 1964/65 ohne Arbeitskräfte in Betrieben der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN, die nicht für den Markt produzieren (d. h. mit Verkaufserlösen unter 1 000 DM je Jahr)

Tabelle 16

Bruttoanlageinvestitionen, Abschreibungen und Nettoinvestitionen der Landwirtschaft [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1962/63	1966/67	1967/68 [2])	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Bauten	1 335	1 630	1 505	1 405	1 375	1 310	1 190	1 040
Ausrüstungen	3 330	3 685	3 055	3 395	3 990	3 950	3 690	4 380
Ackerschlepper	1 125	1 230	995	1 035	1 170	1 160	950	1 080
Kraftfahrzeuge	500	455	385	435	580	705	760	830
Sonstige [3])	1 705	2 000	1 675	1 925	2 240	2 085	1 980	2 470
Dauerkulturen	11	29	38	35	35	33	32	32
Viehbestandsveränderungen	−167	+16	+30	−82	−294	−123	−211	+347
Rinder über zwei Jahre	−108	+67	+58	−72	−288	−122	−228	+322
Pferde	− 52	−51	−27	−10	− 9	− 2	+ 10	+ 16
Schafe	− 4	0	0	+ 2	+ 3	+ 1	+ 7	+ 9
Ziegen	− 3	0	− 1	− 2	0	0	0	0
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	4 509	5 360	4 628	4 753	5 106	5 170	4 701	5 799
Abschreibungen	2 330	3 170	3 315	3 425	3 740	4 155	4 520	4 890
Nettoinvestitionen	2 179	2 190	1 313	1 328	1 366	1 015	181	909

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2]) ab Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer
[3]) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen

Tabelle 17

Fremdkapital, Guthaben und Forderungen sowie Zinsleistungen der Landwirtschaft [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

30. Juni

Gliederung	1963	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Fremdkapital in Millionen DM								
Kurzfristige Kredite	5 487	6 428	6 662	6 635	6 865	7 285	6 892	7 175
mittelfristige Kredite	3 681	4 443	4 536	4 659	4 720	4 765	4 794	4 933
langfristige Kredite	5 292	10 181	11 930	13 268	14 410	14 740	15 403	16 142
Renten und Altenteile	1 243	2 368	2 746	3 213 [2])	3 697 [2])	4 135 [2])	4 580 [2])	4 490
zusammen	15 703	23 420	25 874	27 775	29 692	30 925	31 669	32 740
Guthaben in Millionen DM								
Guthaben, Forderungen	3 946	5 200	4 916	5 506	6 072	5 598	6 264	6 799
Zusammensetzung des Fremdkapitals in %								
kurzfristige Kredite	*35*	*27*	*26*	*24*	*23*	*24*	*22*	*22*
mittelfristige Kredite	*23*	*19*	*18*	*17*	*16*	*15*	*15*	*15*
langfristige Kredite	*34*	*44*	*46*	*48*	*49*	*48*	*49*	*49*
Renten und Altenteile	*8*	*10*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*14*
zusammen	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
Zinsleistungen								
	1962/63	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Fremdkapital in Millionen DM	15 100	22 300	24 600	26 700	28 700	30 300	31 300	32 200
Zinsleistungen in Millionen DM	811	1 326	1 430	1 602	1 822	2 012	2 001	2 200
Durchschnittlicher Zinssatz in %	*5,4*	*5,9*	*5,8*	*6,0*	*6,3*	*6,6*	*6,4*	*6,8*

[1]) ohne Forstwirtschaft und Fischerei
[2]) wegen methodischer Änderung rückwirkend ab 1969 geändert

Tabelle 18

Vermögen der Landwirtschaft (Zeitwert) in der Bundesrepublik Deutschland

Stand 30. Juni

Gliederung	1963	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972 [1]	1973 [1]
					Mrd. DM					
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	21,4	22,5	22,8	23,0	23,3	23,4	23,4	23,5	23,6	23,6
darunter: Grundverbesserungen	2,8	3,9	4,3	4,6	4,9	5,2	5,5	5,8	5,9	5,9
Wirtschaftsgebäude	27,1	28,4	29,1	29,7	30,6	31,4	32,0	32,4	32,7	32,7
Maschinen und Geräte	15,9	17,9	19,0	19,4	19,7	20,4	21,3	22,0	22,1	22,6
Vieh	13,3	15,1	16,6	16,1	15,7	16,5	16,8	16,2	15,8	17,9
Dauerkulturen	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6	1,6
Umlaufvermögen	13,3	13,5	13,4	13,8	13,8	14,2	15,0	15,7	15,9	16,1
zusammen	92,1	98,6	102,1	103,3	104,4	107,3	110,0	111,3	111,7	114,5
Wohngebäude	16,6	17,0	17,2	17,5	17,7	17,9	18,1	18,3	18,4	18,6
Insgesamt	108,7	115,6	119,3	120,8	122,1	125,2	128,1	129,6	130,1	133,1
					%					
Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche)	23,2	22,8	22,3	22,3	22,3	21,8	21,3	21,1	21,1	20,6
darunter: Grundverbesserungen	3,0	4,0	4,2	4,5	4,7	4,8	5,0	5,2	5,3	5,2
Wirtschaftsgebäude	29,5	28,8	28,5	28,7	29,3	29,3	29,1	29,1	29,3	28,6
Maschinen und Geräte	17,3	18,2	18,6	18,8	18,9	19,0	19,3	19,8	19,8	19,7
Vieh	14,4	15,3	16,3	15,6	15,0	15,3	15,3	14,6	14,2	15,6
Dauerkulturen	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,4	1,4
Umlaufvermögen	14,4	13,7	13,1	13,3	13,3	13,3	13,6	14,1	14,2	14,1
zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

[1]) vorläufig

Text 1

Erläuterungen und Materialgrundlagen zu den Buchführungsergebnissen der Testbetriebe

Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes nach § 4 LwG

Nach den Richtlinien vom 23. Januar 1956 ist der Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes gemäß §§ 2 und 4 des Landwirtschaftsgesetzes wie folgt gekennzeichnet:

1. Ausreichende Einkommenskapazität

   Die Betriebe sollen bei ordnungsgemäßer Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten.

2. Gebietstypische Betriebe

   Die Betriebe sollen hinsichtlich ihres Bodennutzungssystems, ihres Nutzflächenumfanges und ihres Einreihungswertes für das jeweilige Gebiet typisch sein.

3. Durchschnittliche Produktionsbedingungen

   Die Betriebe sollen durchschnittliche Produktionsbedingungen hinsichtlich ihrer natürlichen Standortverhältnisse, ihrer Betriebsstruktur und ihrer Betriebsorganisation aufweisen. Auszuschließen sind:

   — Betriebe mit stärkerem Anbau von landwirtschaftlichen Sonderkulturen;

   — Betriebe, deren Umsätze nicht vorwiegend aus dem Verkauf pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse stammen;

   — Betriebe mit größerem Waldbesitz (Waldflächenanteil über 10 % an der Betriebsfläche);

   — Betriebe mit technischen Nebenbetrieben und landwirtschaftlich-gewerbliche Gemischtbetriebe;

   — nach Möglichkeit Pachtbetriebe.

4. Landwirtschaftlich bestimmte Erwerbs- und Einkommensstruktur.

   In den ausgewählten Betrieben dürfen die Einkünfte aus außerbetrieblichen Erwerbsquellen nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Die Beantwortung der Frage, wie groß ein landwirtschaftlicher Betrieb sein muß, damit er noch in den Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes nach § 4 LwG fällt, war von Anfang an ein außerordentlich schwieriges Problem. Hier spielen vor allem theoretische, politische, historische und regionale Gesichtspunkte eine Rolle. Eine allgemein verbindliche und von allen Gruppen akzeptierte Grenze gibt es nicht. Sie kann auch kaum jemals gefunden werden. In den Richtlinien von 1956 wurde als Anhaltspunkt für die Mindestgröße ein Betriebsertrag von 8000 DM genannt.

Ab dem Wirtschaftsjahr 1965/66 werden nur noch Betriebe mit einem bereinigten Betriebsertrag von mindestens 15 000 DM je Betrieb in die Auswertung der Effektiv- und Vergleichsrechnung einbezogen. Mit dieser Grenze ergab sich eine Zweiteilung der landwirtschaftlichen Testbetriebe in eine Gruppe von Betrieben, die § 4 LwG entsprechen und die damit die eigentliche Materialgrundlage für die Einkommensanalyse im Agrarbericht darstellen, und in eine zahlenmäßig kleinere Gruppe von Betrieben, die unter dieser Grenze nach § 4 LwG liegen. Betriebe mit einem bereinigten Betriebsertrag von 15 000 DM verfügten ungefähr über ein Arbeitseinkommen von 7500 DM je Betrieb oder 5000 DM je Arbeitskraft. Die Bundesregierung war der Auffassung, daß diese Grenze relativ niedrig ist und nicht wesentlich mehr als ein Existenzminimum gewährleistete. In Betrieben unter dieser Grenze kann erst die Erwerbs- und Einkommenskombination die Voraussetzungen für eine angemessene Existenzbasis schaffen. Die Ergebnisse der Betriebe unter der Grenze nach § 4 LwG werden seit 1965/66 getrennt ausgewertet und in einem speziellen Kapitel im Agrarbericht dargestellt.

Die Grenze von 15 000 DM bereinigtem Betriebsertrag blieb zwei Jahre konstant und wurde dann in Anlehnung an die Einkommensentwicklung in der übrigen Wirtschaft fortgeschrieben. Im Wirtschaftsjahr 1970/71 erreichte die Grenze gemäß § 4 LwG eine Höhe von 23 900 DM je Betrieb (vgl. Schaubild 1).

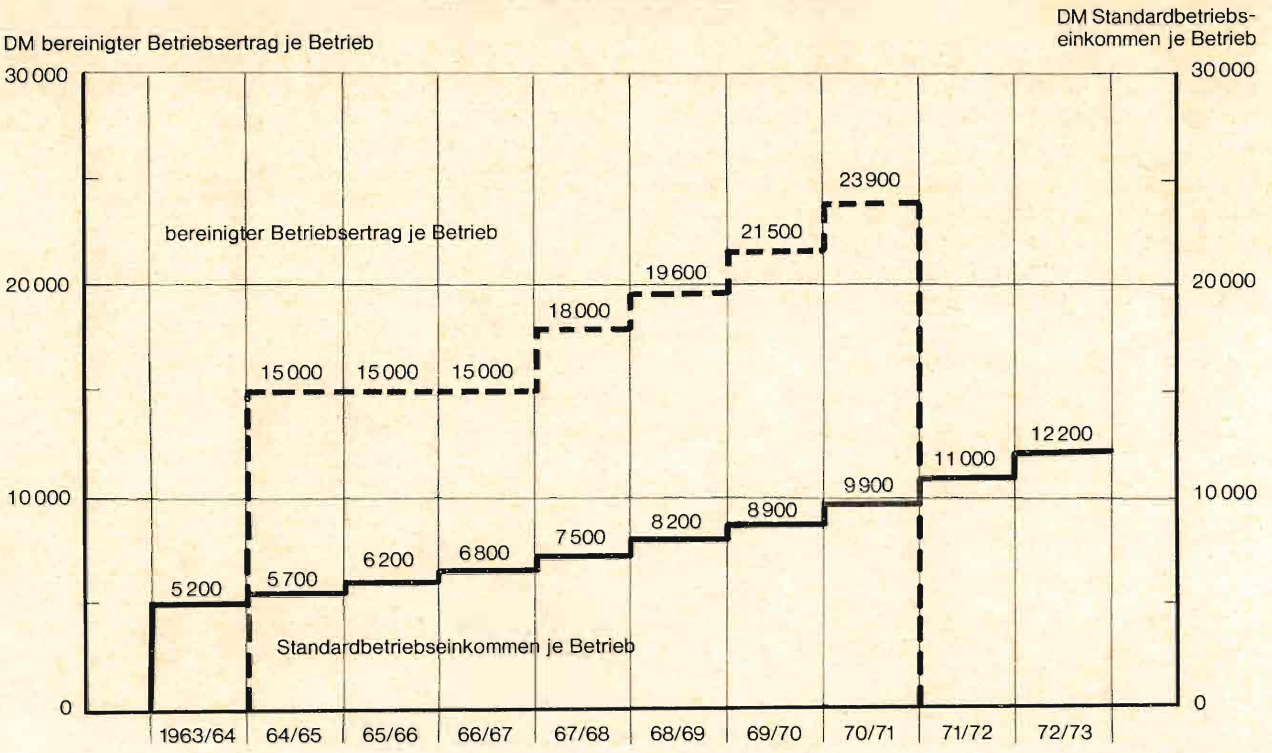
Ab dem Wirtschaftsjahr 1971/72 wurde die Grenze gemäß § 4 LwG vom bereinigten Betriebsertrag auf das Standardbetriebseinkommen [1]) (STBE) umgestellt. Für die Umstellung sprachen vor allem zwei Gründe:

1. Das Standardbetriebseinkommen ist ein besserer Maßstab für die Einkommenskapazität eines Betriebes als der bereinigte Betriebsertrag, der in seiner Höhe von den Betriebsleiterfähigkeiten und von den Besonderheiten eines Jahres, wie Ernteschwankungen, Schweinezyklus, vorübergehenden Preisveränderungen, beeinflußt wird.
2. Da das Statistische Bundesamt für alle landwirtschaftlichen Betriebe im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1971 das Standardbetriebseinkommen errechnet und veröffentlicht, kann der Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes nach Umfang

---

[1]) Das *Standardbetriebseinkommen* ist ein kalkuliertes Betriebseinkommen, von dem das tatsächlich erzielte nach oben oder unten abweichen kann. Es gibt an, welches Betriebseinkommen bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung im Durchschnitt der Betriebe erzielt werden kann und dient als Kennziffer für die wirtschaftliche Größe eines Betriebes. Das Standardbetriebseinkommen wird mit Hilfe durchschnittlicher Erträge, Erlöspreise und Kosten berechnet. Im Gegensatz dazu wird das *Betriebseinkommen* aus den Buchführungsergebnissen der Betriebe ermittelt.

Entwicklung der Grenze nach § 4 LwG



und Struktur genau festgelegt werden. Damit werden auch die Voraussetzungen für die Hochrechnung der Testbetriebsergebnisse auf die Gesamtheit der Betriebe verbessert.

Einem bereinigten Betriebsertrag von 23 900 DM für 1970/71 entsprach in dem entsprechenden Betriebsgrößenbereich ein Standardbetriebseinkommen von 9942 DM. Dieser Wert wird jeweils mit der durchschnittlichen Wachstumsrate des Volkseinkommens je Erwerbstätigen der letzten drei Kalenderjahre fortgeschrieben. Für 1971/72 ergab sich als Grenze ein Standardbetriebseinkommen von 11 000 DM/Betrieb, und für 1972/73 ein solches von 12 200 DM/Betrieb.

Die Umstellung der Grenze nach § 4 LwG vom bereinigten Betriebsertrag auf das Standardbetriebseinkommen hat zu keiner Veränderung der Höhe der Mindestbetriebsgröße geführt.

Die Betriebe, die für das Testbetriebsnetz ausgewählt werden, sollen nach den Richtlinien von 1956 gebietstypisch sein. Die Entscheidung darüber, ob ein Betrieb gebietstypisch ist und damit in den Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes fällt, liegt bei den Sachverständigenausschüssen der Länder. 1973 wurde diesen Ausschüssen für die Auswahl der Testbetriebe Spezialmaterial an die Hand gegeben, das aus den Ergebnissen der LZ 1971 gewonnen wurde. Die Ausschüsse können daraus ersehen, wie sich die Betriebe des Erfassungsbereichs (Betriebe mit einem Standardbetriebseinkommen ab 10 000 DM) auf die Wirtschaftsgebiete, Betriebssysteme und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens verteilen.

Zusätzlich stehen weitere Informationen über Buchführungsbetriebe, Kooperationen, Pachtbetriebe u. a. aus diesem Material zur Verfügung.

Die Testbetriebe sollen nach den Richtlinien durchschnittliche Produktionsbedingungen aufweisen. Diese Bedingung wird bereits durch die Forderung nach gebietstypischen Betrieben auf neuerer und exakterer Grundlage berücksichtigt.

Die vierte Bedingung für die Auswahl der Testbetriebe war eine landwirtschaftlich bestimmte Erwerbs- und Einkommensstruktur. Diese Forderung hatte ihre Berechtigung in einer Zeit, als kombinierte Einkommen selten vorkamen. Im Zuge der immer stärkeren Einkommensverflechtung ist eine solche Einschränkung jedoch nicht mehr haltbar. Es wird deshalb viel mehr als bisher darauf ankommen, Einkommenskombinationen im Untersuchungsbereich des Testbetriebsnetzes genau zu erfassen.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (einschließlich Weinbau und Gartenbau), die 1972/73 in den Erfassungsbereich des Testbetriebsnetzes fallen, beträgt nach den Ergebnissen der LZ 1971 387 230 (siehe Textband Übersicht).

Wegen der besonderen agrar- und gesellschaftspolitischen Bedeutung der Zu- und Nebenerwerbsbetriebe hat die Bundesregierung die Absicht, die wirtschaftliche Lage in den Betrieben unter der Grenze nach § 4 LwG ebenfalls jährlich zu ermitteln.

Die technischen und methodischen Voraussetzungen dazu werden gegenwärtig erarbeitet. Zusätzlich wurde in knapp 1000 Nebenerwerbsbetrieben am 1. Juli 1973 eine Buchführung eingerichtet. Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 1973/74 dieser Betriebe werden im Herbst 1974 vorliegen und erstmals im Agrarbericht 1975 veröffentlicht werden können.

Nach und nach soll das Testbetriebsnetz auf den gesamten Bereich Landwirtschaft abgestellt werden, so daß ein vollständiger Überblick über die Einkommenssituation dieses Sektors auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen neben den Ergebnissen aus der Gesamtrechnung möglich wird.

Zahl der erfaßten Testbetriebe

Über die Zahl und Struktur der seit 1954/55 erfaßten Testbetriebe gibt Übersicht 1 Auskunft. Hieraus ist zu ersehen, daß die Zahl der landwirtschaftlichen Testbetriebe unter der Grenze nach § 4 LwG von 1965/66 bis 1970/71 zugenommen hat. Seit 1970/71 hat diese Gruppe einen Anteil von etwa 9 % . Die Entwicklung der Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Testbetriebe von 1954/55 bis 1972/73 zeigt Übersicht 2. Die Betriebe unter 20 ha LF hatten in den ersten beiden Jahren des Testbetriebsnetzes einen Anteil von rd. 30 % . Mit der Anwendung der Richtlinien im Wirtschaftsjahr 1956/57 stieg der Anteil der kleineren Betriebe sprunghaft auf 62 % an. Seit dieser Zeit nahm der Anteil wieder ab. 1971/72 lag er bei 37 % .

In Übersicht 3 ist die Verteilung auf Betriebsgrößen nach dem STBE dargestellt. 1963/64 hatten die Betriebe unter 20 000 DM STBE einen Anteil von 56 % , 1972/73 waren es 28 % .

Über die Verteilung der ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe des Wirtschaftsjahres 1972/73 nach verschiedenen Kriterien geben die Übersichten 4 und 5 Auskunft.

Übersicht 1

Zahl und Struktur der seit 1954/55 erfaßten Testbetriebe für den Grünen Bericht/Agrarbericht

Wirtschaftsjahr	Zahl der erfaßten Testbetriebe			
	Landwirtschaft		Weinbau	Gartenbau
	insgesamt	darunter unter der Grenze nach § 4 LwG		
1954/55	5 005	—	—	—
1955/56	7 199	—	—	—
1956/57	8 178	—	142	497
1957/58	8 224	—	162	454
1958/59	8 370	—	176	538
1959/60	8 611	—	213	550
1960/61	8 404	—	204	584
1961/62	8 369	—	225	641
1962/63	8 132	—	215	626
1963/64	7 969	331	254	712
1964/65	7 857	214	263	712
1965/66	7 762	424	258	830
1966/67	7 606	343	257	852
1967/68	7 670	562	271	781
1968/69	7 408	656	213	704
1969/70	7 582	649	225	581
1970/71	7 624	731	220	683
1971/72	7 734	724	241	615
1972/73	7 807	701	202	624

Übersicht 2

Relative Verteilung der erfaßten landwirtschaftlichen Testbetriebe nach dem Nutzflächenumfang

1954/55 bis 1971/72

Wirtschaftsjahr	Anteil der Betriebe (%) mit einem Nutzflächenumfang von			insgesamt
	unter 20 ha LF	20 bis 50 ha LF	50 und mehr ha LF	
1954/55	25,4	47,6	27,0	100,0
1955/56	32,8	43,3	23,9	100,0
1956/57 [1])	62,4	25,3	12,3	100,0
1957/58	60,8	25,8	13,4	100,0
1958/59	60,9	25,9	13,2	100,0
1959/60	61,9	25,3	12,8	100,0
1960/61	61,2	26,2	12,6	100,0
1961/62	60,6	26,7	12,7	100,0
1962/63	58,9	28,0	13,1	100,0
1963/64	57,7	29,6	12,7	100,0
1964/65	56,1	31,3	12,6	100,0
1965/66	54,3	33,6	12,1	100,0
1966/67	54,0	35,1	10,9	100,0
1967/68	51,9	37,5	10,6	100,0
1968/69	50,9	38,4	10,7	100,0
1969/70	47,6	41,7	10,7	100,0
1970/71	40,9	47,8	11,3	100,0
1971/72	37,1	52,2	10,7	100,0
1972/73	.	.	.	.

[1]) Anwendung der Richtlinien vom 23. Januar 1956.

Übersicht 3

Relative Verteilung der erfaßten landwirtschaftlichen Testbetriebe nach der Höhe des Standardbetriebseinkommens

1963/64 bis 1972/73

Wirtschaftsjahr	Anteil der Betriebe (%) mit einem StBE/Betrieb von			insgesamt
	unter 20 000 DM	20 000 bis 50 000 DM	50 000 DM und mehr	
1963/64	55,7	32,9	11,4	100,0
1964/65	51,5	36,2	12,3	100,0
1965/66	50,4	38,3	11,3	100,0
1966/67	48,9	40,8	10,3	100,0
1967/68	45,1	43,4	11,5	100,0
1968/69	44,6	44,4	11,0	100,0
1969/70	40,6	48,9	10,5	100,0
1970/71	34,0	54,4	11,6	100,0
1971/72	30,9	58,2	10,9	100,0
1972/73	27,5	59,4	13,1	100,0

Übersicht 4

Verteilung der ausgewerteten landwirtschaftlichen Testbetriebe über der Grenze nach § 4 LwG, gegliedert nach Bundesländern, Betriebsformen und StBE-Größenklassen 1972/73

Bundesland	Betriebsform [1]	Größenklasse DM StBE			insgesamt
		unter 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 und mehr	
Schleswig-Holstein	M	6	70	148	224
	F	46	410	95	551
	V	2	5	7	14
	XLA	3	62	35	100
	insgesamt	57	547	285	889
Niedersachsen	M	24	174	160	358
	F	75	274	26	375
	V	2	18	7	27
	XLA	30	189	37	256
	insgesamt	131	655	230	1 016
Nordrhein-Westfalen	M	11	112	67	190
	F	82	217	16	315
	V	5	35	9	49
	XLA	33	137	19	189
	insgesamt	131	501	111	743
Hessen	M	15	120	41	176
	F	113	366	11	490
	V	—	34	21	55
	XLA	52	393	26	471
	insgesamt	180	913	99	1 192
Rheinland-Pfalz	M	10	104	33	147
	F	101	361	8	470
	V	4	22	12	38
	XLA	22	154	11	187
	insgesamt	137	641	64	842
Baden-Württemberg	M	25	76	18	119
	F	177	188	6	371
	V	2	13	5	20
	XLA	59	132	5	196
	insgesamt	263	409	34	706
Bayern	M	47	244	164	455
	F	389	528	20	937
	V	8	19	4	31
	XLA	104	178	13	295
	insgesamt	548	969	201	1 718
Bundesgebiet	M	138	900	631	1 669
	F	983	2 344	182	3 509
	V	23	146	65	234
	XLA	303	1 245	146	1 694
	insgesamt	1 447	4 635	1 024	7 106

[1] M = Marktfruchtbetriebe; F = Futterbaubetriebe; V = Veredelungsbetriebe; XLA = Gemischtbetriebe

Übersicht 5

Verteilung der erfaßten landwirtschaftlichen Testbetriebe, gegliedert nach Wirtschaftsgebieten, Betriebssystemen und ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe der Betriebe unter bzw. über der Grenze nach § 4 LwG 1972/73

Wirtschaftsgebiet	Marktfrucht-betriebe		Futterbau-betriebe		Veredlungs-betriebe		Landw. Gemischt-betriebe	
	unter	über	unter	über	unter	über	unter	über
	der Grenze nach § 4 LwG							
Marschgebiet, Schleswig	1	46	11	257	—	4	—	22
Ostholstein	—	107	1	108	—	3	—	27
Mittelholstein	1	67	3	177	1	6	—	50
Niedersächsische Nordsee-marschen- und -geesten	—	2	24	174	1	1	—	3
Emsland	—	11	4	24	—	7	3	61
Oldenburg-Mittelweser	3	26	7	59	3	13	6	68
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	3	42	2	75	—	3	4	67
Ostheide	1	62	—	5	—	—	—	15
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	3	126	—	6	—	—	—	2
Leinebergland	2	89	2	32	—	3	2	40
Hellweg-Behörde, Südostwestfalen	5	69	3	45	1	17	14	76
Münsterland	1	5	4	65	3	10	2	39
Niederrhein	2	19	—	29	2	9	—	31
Köln-Aachener Bucht	—	69	4	40	—	4	—	23
Rheinisch-Westfälisches Industrie-gebiet	—	21	1	9	—	3	1	4
Bergisches Land	—	4	2	53	—	2	—	10
Sauerland	—	3	16	73	—	4	—	6
West- und Nordhessen	3	61	13	162	—	21	11	207
Mittel- und Südhessen	1	87	5	182	—	24	—	141
Osthessen	3	27	9	146	—	10	9	123
Mittelrhein und Westerwald	3	28	13	157	1	15	3	47
Eifel-Westpfalz	2	29	10	215	1	12	2	84
Rheinpfalz	2	84	1	21	1	8	3	40
Saarland	—	5	—	51	—	2	—	12
Badisches Rheintal	2	25	3	22	—	—	1	16
Nordbaden-Tauberland	7	27	4	27	—	1	4	25
Neckarbecken	7	40	7	26	—	6	8	34
Ostalb-Hohenlohe	1	—	21	72	3	5	6	42
Schwäbisches Donaugebiet	1	14	10	74	—	3	3	46
Schwarzwald-Westalb	2	3	28	31	—	3	7	15
Bodenseebecken und Ober-schwaben	2	10	19	118	—	2	2	18
Spessart-Südrhön	2	29	5	17	—	4	1	20
Mainfränkische Platten	6	111	2	14	—	—	—	29
Mittelfränkisches Becken	4	14	12	72	—	3	9	36
Obermain-Frankenalb	14	31	26	108	—	1	11	62
Franken- und Oberpfälzerwald	7	27	19	79	—	1	6	62
Schwäbisch-Oberbergisches Hügelland	5	66	21	170	—	4	2	29
Niederbayerischer Ackergäu	4	162	14	50	—	7	6	40
Bayerischer Wald	—	1	34	43	—	—	1	5
Isar-Inn-Hügelland	1	12	18	125	—	10	—	7
Voralpines Hügelland	1	2	37	161	—	1	1	5
Bayerisches Alpenvorland	—	—	37	98	—	—	1	—
Bundesgebiet	102	1 663	452	3 472	17	232	129	1 689

Wie aus der nächsten Aufstellung hervorgeht, konnten für die Feststellung der Ertragslage im Weinbau die Buchabschlüsse von 202 Weinbaubetrieben ausgewertet werden.

Verteilung der ausgewerteten Weinbaubetriebe über die Grenze nach § 4 LwG 1972/73

	Betriebe
a) nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen	
Rebflächen: 15 bis 30 % an der LF	
Flach- und Hanglagenbetriebe	51
Steillagenbetriebe	15
Rebflächen: 30 und mehr % an der LF	
Flach- und Hanglagenbetriebe	110
Steillagenbetriebe	26
zusammen	202
b) nach Weinbaugebieten	
Mosel-Saar-Ruwer	25
Nahe	51
Rheinhessen	94
Rheinpfalz	10
Baden-Württemberg	22
zusammen	202
c) nach der Vermarktungsform	
Betriebe mit	
Winzergenossenschaftsanschluß	34
Faßweinvermarktung	104
Flaschenweinvermarktung	64
zusammen	202

In Übersicht 6 sind die im Kalenderjahr 1972 bzw. im Wirtschaftsjahr 1972/73 ausgewerteten Buchführungsstatistiken von Gartenbaubetrieben nach Ländern und Betriebsformen gegliedert. Mit Ausnahme des Obstbaues überwiegen die Betriebe, die ihre Buchführung mit dem Kalenderjahr abschließen.

Von den ausgewerteten Erwerbsgartenbaubetrieben entfallen rd. 72 % auf das Kalenderjahr und rd. 28 % auf das Wirtschaftsjahr.

Übersicht 6

Zahl der erfaßten Erwerbsgartenbaubetriebe

Kalenderjahr 1972, Wirtschaftsjahr 1972/73

Land	Gemüsebaubetriebe	Zierpflanzenbaubetriebe	Gemischtbetriebe	Obstbaubetriebe	Baumschulen	insgesamt
Schleswig-Holstein	2	6	6	2	17	33
Hamburg	20	21	19	30	—	90
Niedersachsen und Bremen	6	13	—	37	14	70
Nordrhein-Westfalen	11	21	14	3	6	55
Hessen	11	24	15	2	4	56
Rheinland-Pfalz	12	25	—	6	2	45
Baden-Württemberg	55	103	24	4	10	196
Bayern	11	40	12	—	5	68
Saarland	—	10	1	—	—	11
zusammen	128	263	91	84	58	624
Kalenderjahr 1971/ Wirtschaftsjahr 1971/72	117	229	115	64	60	585

Auswertung der Testbetriebsergebnisse [1])

Im Gegensatz zu früheren Jahren waren 1973 bei der Auswertung der Buchführungsergebnisse einige methodische Änderungen notwendig. Dadurch wird auch die absolute Höhe der ermittelten Betriebsergebnisse beeinflußt. Um unverfälschte Vergleiche mit den Ergebnissen früherer Jahre vornehmen zu können, wurden die Jahrgänge 1963/64 bis einschließlich 1971/72 mit den geänderten Verarbeitungsprogrammen erneut aufbereitet.

Hochrechnungsschema

Für die Aussagen über die Einkommenssituation der landwirtschaftlichen Betriebe im Bundesgebiet werden die Ergebnisse der erfaßten Betriebe und Betriebsgruppen länderweise mit der anteilig bewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) (früher: landwirtschaftliche Nutzfläche = LN) gewogen und zu Landes- und Bundesergebnissen hochgerechnet. Das bisher angewandte Verfahren konnte nicht mehr befriedigen, da

— die bekannten Bodennutzungssysteme nicht mehr geeignet waren, Betriebe heutiger Organisationsformen mit starker tierischer Veredlung zu homogenen Gruppen zusammenzufassen,

— die auf der Grundlage der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 fortgeschriebenen Hochrechnungsflächen nur noch bedingt den tatsächlichen Verhältnissen entsprachen.

Eine Änderung des Hochrechnungsschemas zum derzeitigen Zeitpunkt bot sich an, da

— das vom Koordinierungsausschuß beim BML entwickelte neue Klassifizierungsschema nach Betriebssystemen und Größenklassen nach der Höhe des Standardbetriebseinkommens (siehe Schaubild 1) den Anforderungen an homogene Betriebsgruppen bei heutigen Betriebsorganisationen sehr viel besser gerecht wird (Länderergebnisse wurden bereits im Agrarbericht 1973 in dieser Form ausgewiesen),

— die ebenfalls nach diesen Kriterien aufbereiteten und jetzt vorliegenden Ergebnisse der LZ 1971 eine zeitnahe und exakt abzugrenzende Grundgesamtheit der Betriebe sowie der dazugehörenden Flächen für ein neues Hochrechnungsschema liefern. Zudem lassen sich diese Hochrechnungsflächen reibungslos an die Grenze nach § 4 LwG anpassen.

Die Anpassung des Hochrechnungsschemas hat jedoch dazu geführt, daß bei den Betrieben über der Grenze nach § 4 LwG die kleinen mit relativ niedrigen Einkommen ja AK mit einer im Vergleich zu früher geringeren Hochrechnungsfläche und damit mit einem geringeren Gewicht berücksichtigt werden, während die Veredlungsproduktion entsprechend ihrer zunehmenden Bedeutung in den letzten Jahren mit einem höheren Gewicht in die Hochrechnung eingeht. Beides bewirkt eine Anhebung der ausgewiesenen hochgerechneten Ergebnisse.

Abgrenzung Betrieb — Unternehmen

Die vom „Koordinierungsausschuß zur Vereinheitlichung betriebswirtschaftlicher Begriffe beim BML" überarbeitete Begriffs-Systematik [2]) führt u. a. zu einer exakteren Abgrenzung zwischen dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und dem Unternehmen. Die Erträge nicht gewerblicher Nebenbetriebe wie z. B. Brennereien, Sägewerke, Dienstleistungsbetriebe sowie die Erträge aus Forst, Jagd, Fischerei u. a., die bisher zum Unternehmensertrag gerechnet wurden, gehören nun zum Betriebsertrag. Da die meisten Aufwendungen zur Erzielung dieser Erträge — insbesondere die der Arbeitserledigung — auch bisher schon im Betriebsaufwand enthalten waren, von dem sie sich nicht trennen ließen, wurden die Einkommen früher zu ungünstig dargestellt.

Durch diese Änderung werden alle Werte der Einkommensrechnung I und der Ertrags-Aufwandsrechnung nach § 4 LwG positiv beeinflußt. Einkommensrechnung II und III bleiben unberührt. Die im Agrarbericht 1974 aufgeführten Ergebnisse für die letzten 10 Wirtschaftsjahre sind ausschließlich nach dem neuen Berechnungsverfahren und unter Berücksichtigung der neuen Betriebssystematik ermittelt. Sie sind für diesen Zeitraum voll vergleichbar. Ein Vergleich mit Zahlen früherer Agrar- und Grüner-Berichte ist dagegen wegen der o. g. methodischen Änderungen kaum möglich.

Die aus den Zeitreihen abzulesenden Entwicklungen und Tendenzen sind für das Gesamtergebnis, auf höherem Niveau, mit früheren Zeitreihen identisch. Die einzelnen Betriebsgruppen entwikkeln sich dagegen aufgrund ihrer homogeneren Zusammensetzung anders.

Im übrigen wird die Auswertung der im Rahmen des Testbetriebsnetzes gewonnenen Buchführungsdaten wie seit dem ersten Grünen Bericht im Jahr 1956 auf 2 Arten durchgeführt: einmal durch die „Effektivrechnung" und zum anderen durch die „Vergleichsrechnung" (Ertrags-Aufwandsrechnung nach § 4 LwG). Innerhalb der Effektivrechnung werden drei Formen der Einkommensanalyse durchgeführt:

Einkommensrechnung I

Die Einkommensrechnung I baut auf der Vorstellung eines „schulden- und pachtfrei gedachten Betriebes, der nur mit entlohnten Arbeitskräften bewirtschaftet wird" auf. Wichtigster Einkommensmaßstab ist das *Betriebseinkommen*. Es umfaßt alle in einem Betrieb erzielten Faktoreinkommen. Weitere davon abgeleitete Einkommensmaßstäbe sind der *Arbeitsertrag* und der *Reinertrag* (vgl. folgendes Schema).

---

[1]) Die Verarbeitung der Daten der Testbetriebsergebnisse erfolgte auf der Rechenanlage der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD).

[2]) Begriffs-Systematik für die landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebslehre, Heft 14, Schriftenreihe des HLBS, 5. Auflage, 1973, Verlag Pflug und Feder.

Schema Einkommensrechnung I

Bare Betriebseinnahmen (einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe, Forst, Jagd, Fischerei)

Sonstiges (außerordentliche Gewinne beim Verkauf von Anlagegütern, Erträge aus Tätigkeiten in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Betrieb, außergewöhnliche und periodenfremde Erträge)

Unbare Leistungen:

- Wert der Bestandsveränderungen an Vieh und selbsterzeugten Vorräten
- Wert des Eigenverbrauchs an Betriebserzeugnissen zu Erzeugerpreisen
- Wert des Naturallohnes an Betriebserzeugnissen zu Erzeugerpreisen

Betriebsertrag

abzüglich

Barer Sachaufwand (einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe, Forst, Jagd, Fischerei) (ohne Ausgaben für neue Wirtschaftsgebäude und größere Maschinen)

Sonstiges (außerordentliche Verluste beim Verkauf von Anlagegütern, Aufwendungen für Tätigkeiten in Verbindung mit dem landwirtschaftlichen Betrieb, außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen)

Unbarer Sachaufwand:

- Wert der Bestandsänderungen an zugekauften Vorräten
- Abschreibungen

Betriebssteuern und Lasten

Sachaufwand (bar und unbar) **und Betriebssteuern**

Betriebseinkommen

abzüglich

Zinsansatz für das Aktivkapital

Arbeitsertrag [1])

abzüglich

Fremdlöhne einschließlich der Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung, Betriebshaushalt und Wert des Naturallohnes

Lohnansatz für den Betriebsinhaber und seine mitarbeitenden, nichtentlohnten Familienangehörigen (einschließlich Betriebsleiterzuschlag)

Reinertrag

Für die Durchführung der Einkommensrechnung I sind eine Reihe von kalkulatorischen Ansätzen und Annahmen erforderlich.

Als betriebsnotwendiger Arbeitskräftebesatz wurde im Wirtschaftsjahr 1972/73 wie bisher der in der Buchführung ermittelte tatsächlich vorhandene Arbeitskräftebesatz angesetzt. Bei der Berechnung des Reinertrages wurde aus statistisch-methodischen Gründen die Arbeitsleistung der familieneigenen Arbeitskräfte in Anlehnung an die Verdienste familienfremder Arbeitskräfte mit pauschalen Sätzen bewertet (vgl. folgende Aufstellung). Dabei ist zu beachten, daß der einheitliche Lohnansatz die unterschiedliche Arbeitsleistung in den einzelnen Betrieben unberücksichtigt läßt.

---

[1]) früher: Arbeitseinkommen

Lohnansatz für Familienarbeitskräfte

1972/73

Familienarbeitskräfte	Betriebe der Landwirtschaft und des Weinbaues	Betriebe des Gartenbaues
	DM	
Betriebsleiter	12 530	16 400
männliche Familienangehörige	11 590	15 300
weibliche Familienangehörige	9 770	11 800

Für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters wurde in den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Weinbaubetrieben ein Zuschlag von 625 DM je 10 000 DM Einheitswert, in den Gartenbaubetrieben von 260 DM je 10 000 DM Betriebseinnahmen angesetzt.

Die Ermittlung des Aktivkapitals erfolgte beim Boden und bei den Wirtschaftsgebäuden der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Basis kapitalisierter Netto-Pachtpreise.

Netto-Pachtpreise (Zinsansatz) für Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital in landwirtschaftlichen Betrieben

1972/73

DM/ha LF

Betriebsgrößenklasse ha/LF	Einheitswert ... DM/ha LF				
	unter 800	800 bis unter 1200	1200 bis unter 1600	1600 bis unter 2000	2000 und mehr
unter 20	92	135	158	179	205
20 bis unter 50	96	122	153	168	191
50 und mehr	63	109	135	161	177

In Weinbaubetrieben werden für das Boden- und Gebrauchskapital die in der folgenden Übersicht angegebenen Werte angesetzt. Sie wurden durch eine Sonderuntersuchung im Jahre 1964 ermittelt und seitdem mit Hilfe der Ergebnisse über die Investitionen in den Buchführungsbetrieben fortgeschrieben.

Boden- und Gebrauchskapital in Weinbaubetrieben [1])
(ohne landwirtschaftlichen Anteil)

DM je ha Rebfläche

Betriebe mit ... % Rebfläche an der LF	Betriebe mit überwiegend	
	Flach- und Hanglagen	Steillagen
15 bis unter 30	44 207	56 936
30 und mehr	54 048	59 922

[1]) Bodenwert, Mauern, Rebanlagen, Wirtschaftsgebäude, Maschinen, Geräte, Faßraum und Zugkräfte

Im Gartenbau wird der Boden mit den gleichen Ansätzen wie im Vorjahr bewertet und das durch eine Sondererhebung für den Stichtag 30. Juni 1962 ermittelte Gebrauchskapital unter Berücksichtigung der vorgenommenen Investitionen auf den 30. Juni 1972 fortgeschrieben.

Das Zug- und Nutzvieh wird wie folgt bewertet:

Pferde	1 760 DM je GV
Rindvieh	1 590 DM je GV
Schweine	1 400 DM je GV
Schafe	1 300 DM je GV

Als Maschinenkapital wird der Zeitwert der vorhandenen Maschinen genommen. Als Umlaufkapital wird ein bestimmter Prozentsatz des Betriebsaufwandes angesetzt, der sich wie in den Vorjahren nach der Größe der Nutzfläche des Betriebes und dem Bodennutzungssystem richtet, da für Betriebssysteme entsprechende Untersuchungen noch nicht vorliegen.

In den Wein- und Gartenbaubetrieben wird ebenfalls ein bestimmter Prozentsatz des Betriebsaufwandes als Umlaufkapital unterstellt. Dieser Prozentsatz bleibt für die einzelnen Betriebsformen gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das nach dieser Methode ermittelte Aktivkapital dient u. a. auch zur Berechnung des Zinsansatzes. Der Zinsfuß für das Aktivkapital beträgt im Wirtschaftsjahr 1972/73 3,5 %.

Einkommensrechnung II

In der Einkommensrechnung II wird das der Unternehmerfamilie aus dem land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen zufließende Einkommen ermittelt. Es ergibt sich aus dem Betriebseinkommen im wesentlichen durch Abzug der Fremdlöhne sowie der Pacht- und Zinsaufwendung und durch Addition der Pacht- und Zinserträge sowie des vom Verpächter getragenen Aufwandes (vgl. Schema).

Dieses *Reineinkommen* (Gewinn) umfaßt das Entgeld für die nicht entlohnte Arbeit des Unternehmers und seiner mitarbeitenden Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit.

Das Reineinkommen steht für die Privatentnahmen des Unternehmers (persönliche Steuern, Lebenshaltung, Alterssicherung, Altenteilslasten, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Die *Eigenkapitalbildung* ist ein wesentlicher Maßstab für die Beurteilung der Unternehmensentwicklung. Sie errechnet sich aus dem Eigenkapital (= Vermögen ./. Fremdkapital) am Ende minus Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres. Vollerwerbsbetriebe sind auf positive Eigenkapitalbildung für Wachstums- oder Rationalisierungsinvestitionen angewiesen, soweit sie auch in Zukunft hauptberuflich bewirtschaftet werden sollen.

Schema der Einkommensrechnung II und III

Betriebseinkommen

abzüglich

Fremdlöhne einschließlich der Beiträge zur Sozial- und Unfallversicherung, Betriebshaushalt und Wert des Naturallohnes

Aufwendungen für zugepachtete Flächen und Gebäude

Zinsen für Fremdkapital des Unternehmens

zuzüglich

vom Verpächter getragener Aufwand

Einnahmen aus verpachteten Flächen und Gebäuden des Unternehmens

Zinsen und Dividenden für Finanzvermögen des Unternehmens

Reineinkommen (Gewinn)

} Einkommensrechnung II

Reineinkommen (Gewinn)

zuzüglich

Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit [1]) außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

Einkünfte aus unselbständiger Tätigkeit [1]) außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

Renten und andere wiederkehrende Bezüge einschließlich des Altersgeldes

Einkünfte aus Gewerbebetrieb

Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Sonstiges

abzüglich

Aufwendungen für selbständige und unselbständige Einkünfte außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Unternehmens

Einkommensrechnung III

Gesamteinkommen

[1]) nur soweit sie vom Betriebsleiter, seiner Ehefrau und/oder dem Hofnachfolger erzielt werden

Die z. Z. zur Verfügung stehenden Bilanzdaten zur Ermittlung der Höhe des Eigenkapitals sind problematisch, da die Vermögensbewertung, insbesondere von Grund und Boden, noch nicht einheitlich vorgenommen wird. Aus diesem Grunde wurde auf die Darstellung der Höhe des Eigenkapitals verzichtet. Es kann jedoch in jedem Fall davon ausgegangen werden, daß die Vermögensbewertung im Einzelbetrieb zum Schluß und zum Anfang des Wirtschaftsjahres immer nach denselben Grundsätzen vorgenommen wird, so daß die Eigenkapitalveränderung korrekt zu ermitteln ist.

Es muß auch darauf hingewiesen werden, daß die so ermittelte Eigenkapitalentwicklung nur etwas über Situation und Entwicklung des Unternehmens aussagt — und nicht etwa über Vermögensverhältnisse und -entwicklung des Unternehmerhaushalts —, da die Höhe von Entnahmen für private Vermögensbildung oder Einlagen aus Privatvermögen nicht bekannt sind.

Einkommensrechnung III

In die Einkommensrechnung III werden neben den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft auch alle anderen von der Unternehmerfamilie — Unternehmerehepaar und Hofnachfolger — erzielten Einkünfte aus:

— selbständiger Tätigkeit,

— unselbständiger Tätigkeit,

— Renten und

— sonstigen Einkünften etwa aus Gewerbebetrieben, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung u. a.

mit einbezogen. Damit wird ein Gesamtüberblick über die Einkommensverhältnisse der Familien möglich.

Mit zunehmender Verbreitung von Einkommenskombinationen auch in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben gewinnt diese Einkommensanalyse an Bedeutung.

Ertrags-Aufwandsrechnung nach § 4 LwG

Nach § 4 des Landwirtschaftsgesetzes ist die Bundesregierung verpflichtet, bei der jährlichen Feststellung der Lage der Landwirtschaft eine Stellungnahme abzugeben, „inwieweit

a) ein den Löhnen vergleichbarer Berufs- und Tarifgruppen entsprechender Lohn für die fremden und familieneigenen Arbeitskräfte — umgerechnet auf notwendige Vollarbeitskräfte —,

b) ein angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag) und

c) eine angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals

erzielt sind".

Im Gegensatz zur sogenannten Effektivrechnung geht die Vergleichsrechnung nicht von dem tatsächlich erzielten Einkommen der in Betrieb und Unternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren, sondern von bestimmten kalkulatorischen Werten für die Vergütung der im Betrieb eingesetzten Produktionsfaktoren aus. Eine Trennung in fremde und eigene Faktorleistungen (von der Unternehmerfamilie aus gesehen) wird dabei nicht vorgenommen.

Bei der Durchführung der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG ergeben sich eigene Probleme, für die sich eine eindeutige, voll zufriedenstellende Lösung nicht finden läßt. Die Ergebnisse der Berechnung können daher nur mit Vorbehalten interpretiert werden (vgl. Schema).

So ist die Forderung des § 4 LwG, daß bei der Ertrags-Aufwandsrechnung im wesentlichen von Betrieben auszugehen ist, die bei ordnungsmäßiger Führung die wirtschaftliche Existenz einer bäuerlichen Familie nachhaltig gewährleisten, nicht näher definiert. Der Frage, was unter der wirtschaftlichen Existenz eines Betriebes zu verstehen ist, kommt jedoch eine große politische Bedeutung zu.

Auf Empfehlung des Beirates zur Feststellung der Lage der Landwirtschaft wurde seinerzeit eine bestimmte Höhe des bereinigten Betriebsertrages als Grenze festgelegt, von der ab die Betriebe in die Hauptauswertung einbezogen werden. Diese Grenze wurde für das Wirtschaftsjahr 1971/72 auf das Standardbetriebseinkommen umgestellt (vgl. S. 34).

Auf Eigenverbrauch und Naturallohn wird in der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG ein Aufschlag von 37 % auf die Erzeugerpreise vorgenommen. Dieser Aufschlag berücksichtigt die zusätzlichen Aufwendungen der Bauernfamilie für die Aufbereitung und Konservierung der dem Betrieb entnommenen Nahrungsmittel bis zur Konsumreife.

Die Definition der einzelnen Komponenten des § 4 LwG — vergleichbare Berufs- und Tarifgruppen, betriebsnotwendige Vollarbeitskräfte, angemessener Betriebsleiterzuschlag und angemessene Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals — ist ungenau und unterschiedlich auslegungsfähig.

Gewerbliche Berufs- und Tarifgruppen, die mit der Landwirtschaft voll vergleichbar sind, gibt es nicht. Für einen Einkommensvergleich mit der Landwirt-

Schema der Ertrags-Aufwandsrechnung nach § 4 LwG

Bare Betriebseinnahmen (einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe und Sonstiges)		Sachaufwand (bar und unbar, einschließlich nichtgewerbliche Nebenbetriebe und Sonstiges), Betriebssteuern und Lasten, Beiträge zur Unfallversicherung
Unbare Leistungen:		
Wert der Bestandsveränderungen an Vieh und selbsterzeugten Vorräten		Lohn vergleichbarer Berufsgruppen für familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte (gewerblicher Vergleichslohn)
Wert des Eigenverbrauchs an Betriebserzeugnissen zu Einzelhandelspreisen		Entgelt für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters (Betriebsleiterzuschlag)
Wert des Naturallohnes an Betriebserzeugnissen zu Einzelhandelspreisen		Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung
		Zinsansatz für das Aktivkapital
Vergleichertrag	*abzüglich*	**Vergleichsaufwand** (Summe der Vergleichsansätze)

Ertrags-Aufwandsdifferenz

Ertrags-Aufwandsdifferenz

in Prozent der Summe der Vergleichsansätze

= **Abstand**

Gewerblicher Vergleichslohn 1972/73

in DM/Jahr

Art der Arbeitskräfte	Brutto-Arbeitsverdienste der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung [1])			Vergleichslohn [gewogener Durchschnitt [2])]
	Leistungsgruppe 1	Leistungsgruppe 2	Leistungsgruppe 3	
Männer	19 752	17 508	15 690	18 926
Frauen	12 672	11 730	11 364	11 778

[1]) ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne Bergbau
[2]) Durchschnitt gewichtet nach der Zusammensetzung des Bestandes an landwirtschaftlichen Vollarbeitskräften in den Betrieben über 10 ha LF

schaft wären selbständige Unternehmen aus dem Bereich des gewerblichen Mittelstandes mit ähnlicher Arbeitskräftestruktur und ähnlichem Kapitalbesatz wie in der Landwirtschaft noch am besten geeignet. Dieser Vergleich scheitert jedoch an fehlenden vergleichbaren Aufzeichnungen über die Ertragslage in den entsprechenden Zweigen der gewerblichen Wirtschaft. Aus diesem Grunde konnten für den Vergleich nur die Verdienste von gewerblichen Arbeitnehmern herangezogen werden. Selbständigkeit, größeres Vermögen, freie Einteilung des Arbeitstages, keine klaren Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit, weitgehend freie Entscheidung über Art und Umfang der sozialen Sicherung, berufsspezifische Gesetze über die zu zahlenden Steuern auf der einen und Abhängigkeit, geringes Vermögen, festgelegte Arbeits- und Freizeit, gesetzlich geregelte Sozialversicherung und Lohnsteuerzahlung auf der anderen Seite kennzeichnen die große Problematik, die mit diesem Vergleich zwangsläufig verbunden ist.

Als betriebsnotwendige Arbeitskräfte werden die in den Testbetrieben vorhandenen Arbeitskräfte unterstellt. Eine Untersuchung hat zwar ergeben, daß der vorhandene Arbeitskräftebesatz im großen und ganzen auch als betriebsnotwendig anzusehen ist. Für einen Teil der Betriebsgruppen, insbesondere im unteren Größenbereich, trifft das jedoch nicht voll zu.

Für die Arbeitskräfte wird in der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG einheitlich ein gewerblicher Vergleichslohn angesetzt, der dem durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienst der Versicherten in der Arbeiterrentenversicherung (ohne Land- und Forstarbeiter und ohne Bergarbeiter) entspricht. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der gewerbliche Vergleichslohn für 1972/73 bei den Männern um 11,8 und bei den Frauen um 13,7 %.

Für die dispositive Tätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben wird in Anlehnung an die Differenz zwischen Landarbeiterlöhnen und Gehältern von landwirtschaftlichen Gutsbeamten ein Betriebsleiterzuschlag von 70 DM/ha LF angesetzt. In den Gartenbaubetrieben beträgt der Betriebsleiterzuschlag 60 DM je 2600 DM Umsatz und in den Weinbaubetrieben 300 DM je ha Rebfläche. Spezielle Verhältnisse des Betriebes hinsichtlich Größe, Produktionseinrichtung, Umsatz- und Einkommenshöhe bleiben dabei unberücksichtigt. Ob der angesetzte Betrag als angemessen anzusehen ist, wird daher umstritten bleiben. Unterlagen für eine bessere und gerechtere Bemessung des Betriebsleiterzuschlages liegen jedoch nicht vor.

Der Gesetzgeber hat keinerlei Hinweise gegeben, was unter der angemessenen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals zu verstehen ist. Die in den Berechnungen seit dem ersten Bericht verwendeten 3 1/3 % stellen eine Arbeitshypothese dar, die am langjährigen Durchschnitt der Aktienrendite orientiert ist. Für 1971/72 und 1972/73 ergab sich ein Zinssatz von 3,5 %. Als „betriebsnotwendig" mußte das vorhandene Aktivkapital unterstellt werden, da es infolge des schnellen technischen Fortschrittes keine brauchbare Methode für die Ermittlung des betriebsnotwendigen Kapitals in der Vielzahl verschiedenartiger Betriebe gibt. Weitere Unsicherheiten kommen in die Rechnung durch die Schwierigkeiten bei der Bewertung des Aktivkapitals, insbesondere des Bodens.

Die Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung sind nur als kalkulatorisch ermittelte Orientierungsdaten anzusehen. Der Wert der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG liegt deshalb weniger in den errechneten Ergebnissen eines Jahres, als vielmehr in der ablesbaren Entwicklung der Ertragslage in den einzelnen Betriebsgruppen der Landwirtschaft unter Berücksichtigung angemessener Ansätze für die Entlohnung der Arbeitskräfte, für die Verzinsung des Kapitals und für die dispositive Tätigkeit des Betriebsleiters gemäß § 4 LwG.

zu Schaubild 1

Betriebssysteme in der Agrarwirtschaft [1])

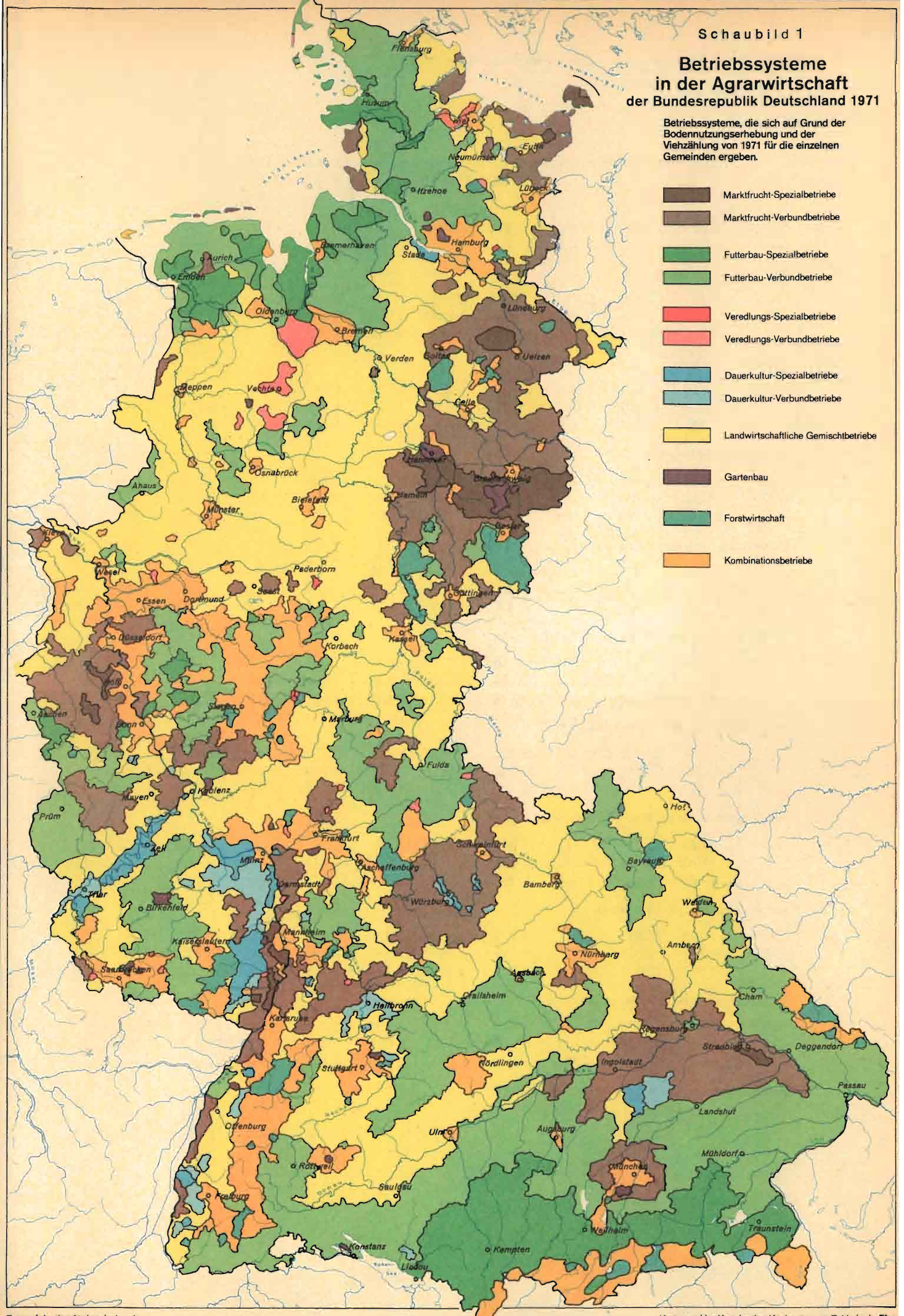
Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag [2]) des Betriebes			
LANDWIRTSCHAFT	L A		●	●	●
Marktfruchtbetriebe	M		Marktfrucht ≥ 50 %	●	●
Marktfrucht-Spezialbetr.	M_1				●
Intensivfruchtbetriebe	M I N		Marktfrucht ≥ 75 %	●	Intensivfrüchte ≥ Extensivfrüchte
Extensivfruchtbetriebe	M E X				Extensivfrüchte > Intensivfrüchte
Marktfrucht-Verbundbetr.	M_2			●	
Marktfrucht-Futterbaubetr.	M — F		50 % ≤ Marktfrucht < 75 %	Veredl. ≤ Futterb. ≥ Dauerk.	●
Marktfr.-Veredlungsbetr.	M — V			Futterb. < Veredl. ≥ Dauerk.	
Marktfr.-Dauerkulturbetr.	M — D			Futterb. < Dauerk. > Veredl.	
Futterbaubetriebe	F		Futterbau ≥ 50 %	●	●
Futterbau-Spezialbetriebe	F_1				●
Milchviehbetriebe	F M I		Futterbau ≥ 75 %	●	Milcherzeug. ≥ Rindfleischerzeug.
Rindermastbetriebe	F R I				Rindfleischerzeug. > Milcherzeug.
Futterbau-Verbundbetriebe	F_2			●	
Futterbau-Marktfruchtbetr.	F — M		50 % ≤ Futterbau < 75 %	Veredl. ≤ Marktfr. ≥ Dauerk.	●
Futterbau-Veredlungsbetr.	F — V			Marktfr. < Veredl. ≥ Dauerk.	
Futterbau-Dauerkulturbetr.	F — D			Marktfr. < Dauerk. > Veredl.	
Veredlungsbetriebe	V		Veredlung ≥ 50 %	●	●
Veredlungs-Spezialbetriebe	V_1	Landwirtschaft			●
Schweinebetriebe	V S W	≥ 75 %	Veredlung ≥ 75 %	●	Schweine ≥ Geflügel
Geflügelbetriebe	V G E				Geflügel > Schweine
Veredlungs-Verbundbetr.	V_2			●	
Veredl.-Marktfruchtbetr.	V — M		50 % ≤ Veredlung < 75 %	Futterb. ≤ Marktfr. ≥ Dauerk.	●
Veredlungs-Futterbaubetr.	V — F			Marktfr. < Futterb. ≥ Dauerk.	
Veredl.-Dauerkulturbetr.	V — D			Marktfr. < Dauerk. > Futterb.	
Dauerkulturbetriebe	D		Dauerkulturen ≥ 50 %	●	●
Dauerkultur-Spezialbetr.	D_1				○
Obstbaubetriebe	D O B		Dauerkulturen ≥ 75 %	●	Weinb. ≤ Obstb. ≥ Hopfenb.
Weinbaubetriebe	D W E				Obstb. < Weinb. ≥ Hopfenb.
Hopfenbaubetriebe	D H O				Obstb. < Hopfenb. > Weinb.
Dauerkultur-Verbundbetr.	D_2			●	
Dauerk.-Marktfruchtbetr.	D — M		50 % ≤ Dauerkulturen < 75 %	Futterb. ≤ Marktfr. ≥ Veredl.	●
Dauerkultur-Futterbaubetr.	D — F			Marktfr. < Futterb. ≥ Veredl.	
Dauerkult.-Veredlungsbetr.	D — V			Marktfr. < Veredl. > Futterb.	
Landw. Gemischtbetriebe	X L A				
Landw. mit Marktfrucht	X M M		Marktfrucht, Futterbau, Veredlung u. Dauerkulturen jeweils < 50 %	F ≤ M ≥ V; M ≥ D	●
Landw. mit Futterbau	X M F			M < F ≥ V; F ≥ D	
Landw. mit Veredlung	X M V			M < V > F; V ≥ D	
Landw. mit Dauerkulturen	X M D			M < D > F; D > V	
GARTENBAU	G A		●	●	●
Gemüsebetriebe	G		Gemüse ≥ 50 %	●	●
Gemüse-Spezialbetriebe	G_1				●
Freilandgemüsebetriebe	G F R		Gemüse ≥ 75 %	●	Freiland ≥ Unterglas
Unterglasgemüsebetriebe	G U N				Unterglas > Freiland
Gemüse-Verbundbetriebe	G_2		50 % ≤ Gemüse < 75 %	●	●
Zierpflanzenbetriebe	Z		Zierpflanzen ≥ 50 %	●	●
Zierpflanzen-Spezialbetr.	Z_1	Gartenbau			●
Freilandzierpflanzenbetr.	Z F R	≥ 75 %	Zierpflanzen ≥ 75 %	●	Topfpfl.-Ug. ≤ Freiland ≥ Schnittbl.-Ug.
Topfpflanzenbetriebe	Z T O				Freiland < Topfpfl.-Ug. ≥ Schnittbl.-Ug.
Unterglasschnittblumenbetr.	Z S N				Freiland < Schnittbl.-Ug. > Topfpfl.-Ug.
Zierpflanzen-Verbundbetr.	Z_2		50 % ≤ Zierpflanzen < 75 %	●	●
Baumschulen	B		Baumschulen ≥ 50 %		
Baumschul-Spezialbetr.	B_1		Baumschulen ≥ 75 %	●	●
Baumschul-Verbundbetr.	B_2		50 % ≤ Baumschulen < 75 %		
Gartenbaul. Gemischtbetr.	X G A		Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen jeweils < 50 %	●	●
FORSTWIRTSCHAFT	F O	Forstw. ≥ 75 %	●	●	●
KOMBINATIONSBETR.	K O	Landw., Gartenb. u. Forstw. jeweils < 75 %	●	●	●
Landw. - Gartenbau	L A G	50 % ≤ Landw. < 75 %	●	●	Gartenbau ≥ Forstwirtschaft
Landw. - Forstwirtsch.	L A F				Forstwirtschaft > Gartenbau
Gartenbau - Landw.	G A L	50 % ≤ Gartenb. < 75 %	●	●	Landwirtschaft ≥ Forstwirtschaft
Gartenbau - Forstw.	G A F				Forstwirtschaft > Landwirtschaft
Forstw. - Landw.	F O L	50 % ≤ Forstw. < 75 %	●	●	Landwirtschaft ≥ Gartenbau
Forstw. - Gartenbau	F O G				Gartenbau > Landwirtschaft
Kombinierte Verbundbetr.	K O X	Landw., Gartenb. u. Forstw. jeweils < 50 %	●	●	●

[1]) nach der Struktur des Standarddeckungsbeitrages eines Betriebes
[2]) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten

Schaubild 1

Betriebssysteme in der Agrarwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland 1971

Betriebssysteme, die sich auf Grund der Bodennutzungserhebung und der Viehzählung von 1971 für die einzelnen Gemeinden ergeben.



Entwurf: Institut für Landeskunde

Maßstab 1:3000000

Kartographie: Kart. Institut König, Bergen-Enkheim b. Ffm.

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Tabelle 19

Erfolgskennzahlen der Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG 1963/64 bis 1972/73

Gliederung	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebsertrag, DM/ha LF										
NW	2 448	2 728	2 932	2 976	2 926	3 116	3 232	3 133	3 411	3 671
S	2 353	2 448	2 567	2 653	2 649	2 739	2 867	2 863	3 114	3 383
B	2 399	2 584	2 745	2 812	2 787	2 928	3 053	3 002	3 271	3 538
Betriebseinkommen, DM/ha LF										
NW	916	1 028	963	903	957	1 076	1 080	932	1 127	1 228
S	976	950	915	926	966	1 023	1 124	1 015	1 191	1 341
B	947	988	939	915	961	1 049	1 102	972	1 157	1 280
Reinertrag, DM/ha LF										
NW	281	334	243	179	250	386	346	191	372	425
S	210	130	79	77	132	192	226	108	296	418
B	244	229	159	128	191	289	287	151	336	421
Reinertrag in % des Aktivkapitals										
NW	*4,6*	*4,8*	*3,3*	*2,3*	*3,3*	*5,0*	*4,4*	*2,4*	*4,6*	*5,0*
S	*3,3*	*1,9*	*1,1*	*1,0*	*1,7*	*2,5*	*2,9*	*1,4*	*3,7*	*4,9*
B	*3,9*	*3,3*	*2,2*	*1,7*	*2,5*	*3,8*	*3,7*	*1,9*	*4,2*	*4,9*
Vollarbeitskräftebesatz, AK/100 ha LF										
NW	9,50	9,12	8,67	8,16	7,74	7,26	6,96	6,42	5,94	5,66
S	12,71	11,76	10,95	10,29	9,78	9,58	9,21	8,55	7,58	6,92
B	11,17	10,48	9,84	9,24	8,77	8,42	8,06	7,45	6,71	6,24
Betriebsertrag, DM/Vollarbeitskraft										
NW	25 768	29 912	33 818	36 471	37 804	42 920	46 437	48 801	57 424	64 859
S	18 513	20 816	23 443	25 782	27 086	28 591	31 129	33 485	41 082	48 887
B	21 477	24 656	27 896	30 433	31 779	34 774	37 878	40 295	48 748	56 699
Betriebseinkommen, DM/Vollarbeitskraft										
NW	9 643	11 268	11 112	11 063	12 353	14 821	15 529	14 505	18 982	21 700
S	7 676	8 074	8 362	9 004	9 873	10 679	12 203	11 868	15 716	19 363
B	8 479	9 422	9 544	9 902	10 966	12 458	13 661	13 046	17 239	20 504
Roheinkommen, DM/Familien-AK										
NW	11 799	13 822	13 167	12 722	14 403	17 490	18 192	16 443	21 892	25 145
S	8 287	8 624	8 912	9 457	10 401	11 357	12 902	12 414	16 530	20 636
B	9 502	10 511	10 524	10 702	11 962	13 774	14 965	14 025	18 804	22 661
Arbeitsertrag, DM/Vollarbeitskraft										
NW	7 481	8 711	8 238	7 943	9 099	11 295	11 775	10 442	14 226	16 411
S	6 005	6 109	6 126	6 525	7 300	8 027	9 416	8 808	12 000	15 068
B	6 608	7 207	7 034	7 143	8 092	9 430	10 450	9 536	13 038	15 724
Reineinkommen (Gewinn), DM/Familien-AK										
NW	.	.	.	.	.	15 166	15 616	13 436	18 946	21 789
S	.	.	.	.	.	10 246	11 616	10 888	15 076	18 599
B	.	.	.	.	.	12 151	13 175	11 907	16 718	20 031

NW = Nordwestdeutschland
S = Süddeutschland
B = Bundesgebiet

Tabelle 20

Buchführungsergebnisse Bundesgebiet

Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	11,5	12,0	12,3	12,6	13,0	13,6	13,3	13,6	14,0	14,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	11,70	12,10	12,50	12,70	13,00	13,40	13,70	14,30	14,70	15,30
darunter Grünland	% LF	*17,2*	*16,7*	*15,2*	*15,1*	*14,4*	*15,7*	*14,7*	*13,7*	*14,4*	*16,4*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	74,1	71,8	71,8	70,9	72,1	71,2	63,1	52,2	58,5	64,1
AK/Betrieb	AK	1,63	1,65	1,56	1,56	1,43	1,45	1,46	1,43	1,26	1,12
AK/Besatz	AK/100 ha LF	13,97	13,67	12,46	12,26	11,02	10,83	10,65	16,01	8,57	7,35
Bodenerzeugnisse	DM/ha	791	901	874	871	923	963	1 044	1 084	1 116	1 025
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 300	1 362	1 388	1 468	1 337	1 490	1 419	1 604	1 574	1 709
Wald, Sonstiges	DM/ha	327	346	413	359	434	336	253	446	412	395
Betriebsertrag	DM/ha	2 418	2 610	2 675	2 698	2 694	2 789	2 716	3 133	3 102	3 129
Sachaufwand	DM/ha	1 364	1 528	1 654	1 689	1 612	1 601	1 538	1 964	1 887	1 948
Betriebssteuern	DM/ha	37	34	33	36	38	71	66	57	63	59
Fremdlohnaufwand	DM/ha	66	67	65	67	59	67	62	87	79	69
Lohnansatz	DM/ha	765	869	882	924	892	886	995	1 022	945	952
Betriebsaufwand	DM/ha	1 467	1 629	1 752	1 793	1 709	1 738	1 667	2 107	2 029	2 076
Betriebseinkommen	DM/ha	1 017	1 047	987	972	1 045	1 118	1 111	1 113	1 151	1 122
Betriebseinkommen	DM/AK	7 279	7 659	7 924	7 929	9 474	10 321	10 434	11 115	13 427	15 262
Arbeitsertrag	DM/AK	5 643	5 862	5 834	5 772	7 062	7 899	7 978	8 434	10 144	11 318
Reinertrag	DM/ha	186	112	41	−19	93	165	54	4	128	100
Marktfruchtbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	28,9	29,6	29,7	30,5	30,1	30,9	28,8	29,0	28,6	30,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90
darunter Grünland	% LF	*15,5*	*15,6*	*14,7*	*14,4*	*13,7*	*14,8*	*14,1*	*13,8*	*13,2*	*13,4*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	66,0	62,9	64,5	66,5	64,6	68,5	63,0	61,2	59,8	65,3
AK/Betrieb	AK	2,62	2,40	2,29	2,20	2,08	1,94	1,77	1,69	1,53	1,47
AK/Besatz	AK/100 ha LF	13,13	9,25	8,85	8,51	8,03	7,51	6,83	6,51	5,91	5,66
Bodenerzeugnisse	DM/ha	1 014	1 213	1 111	1 146	1 273	1 159	1 180	1 147	1 263	1 268
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 301	1 294	1 410	1 479	1 352	1 470	1 503	1 407	1 513	1 729
Wald, Sonstiges	DM/ha	271	282	326	303	364	270	274	337	352	354
Betriebsertrag	DM/ha	2 585	2 790	2 847	2 928	2 989	2 899	2 957	2 891	3 126	3 352
Sachaufwand	DM/ha	1 505	1 639	1 797	1 873	1 803	1 737	1 794	1 873	1 944	2 068
Betriebssteuern	DM/ha	55	42	43	44	45	70	65	63	61	60
Fremdlohnaufwand	DM/ha	226	192	187	176	169	151	143	139	132	109
Lohnansatz	DM/ha	445	504	548	578	566	561	583	619	626	712
Betriebsaufwand	DM/ha	1 786	1 873	2 027	2 093	2 017	1 958	2 002	2 075	2 138	2 238
Betriebseinkommen	DM/ha	1 025	1 110	1 008	1 011	1 141	1 092	1 098	955	1 121	1 224
Betriebseinkommen	DM/AK	10 114	11 994	11 385	11 888	14 206	14 556	16 078	14 670	18 947	21 628
Arbeitsertrag	DM/AK	7 913	9 344	8 463	8 738	10 920	11 117	12 352	10 652	14 256	16 450
Reinertrag	DM/ha	354	413	272	256	406	380	372	197	363	402

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	80,0	80,4	79,6	80,8	81,5	85,3	79,4	81,8	82,2	86,5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80	73,80
darunter Grünland	% LF	*17,1*	*16,7*	*16,3*	*15,4*	*14,1*	*13,8*	*13,0*	*12,4*	*11,9*	*10,8*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	48,1	55,8	55,6	52,7	53,4	53,7	51,2	50,4	49,2	48,0
AK/Betrieb	AK	6,39	5,95	5,44	5,05	4,70	4,12	3,94	3,75	3,29	3,06
AK/Besatz	AK/100 ha LF	8,66	8,07	7,37	6,84	6,37	5,57	5,34	5,08	4,46	4,14
Bodenerzeugnisse	DM/ha	1 197	1 360	1 182	1 235	1 356	1 369	1 347	1 321	1 415	1 445
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 124	1 097	1 212	1 240	1 221	1 252	1 351	1 263	1 385	1 553
Wald, Sonstiges	DM/ha	224	232	253	219	306	228	224	294	332	334
Betriebsertrag	DM/ha	2 545	2 689	2 647	2 694	2 884	2 849	2 922	2 878	3 133	3 331
Sachaufwand	DM/ha	1 442	1 475	1 649	1 740	1 705	1 654	1 741	1 846	1 952	2 102
Betriebssteuern	DM/ha	45	44	45	46	48	66	61	56	63	57
Fremdlohnaufwand	DM/ha	503	496	484	477	451	395	402	372	350	315
Lohnansatz	DM/ha	191	200	215	224	239	245	251	281	296	361
Betriebsaufwand	DM/ha	1 990	2 015	2 178	2 263	2 204	2 116	2 204	2 273	2 365	2 473
Betriebseinkommen	DM/ha	1 058	1 170	953	908	1 132	1 129	1 120	977	1 117	1 173
Betriebseinkommen	DM/AK	12 217	14 501	12 931	13 280	17 773	20 286	20 975	19 222	25 075	28 321
Arbeitsertrag	DM/AK	9 948	11 739	9 842	9 897	14 127	16 237	16 745	14 705	19 518	22 041
Reinertrag	DM/ha	364	473	254	207	441	489	468	324	472	497
Marktfruchtbetriebe insgesamt											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	27,5	28,7	29,3	30,4	30,9	32,8	31,4	33,2	34,1	37,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	26,50	26,40	27,00	27,50	28,00	28,60	29,30	30,50	31,40	32,50
darunter Grünland	% LF	*16,5*	*16,3*	*15,5*	*15,0*	*14,0*	*14,5*	*13,7*	*13,2*	*12,8*	*12,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	53,2	62,0	62,4	61,7	61,4	62,8	58,0	55,1	54,9	57,3
AK/Betrieb	AK	2,66	2,57	2,43	2,36	2,22	2,09	2,02	1,97	1,78	1,69
AK/Besatz	AK/100 ha LF	10,40	9,73	9,00	8,59	7,93	7,32	6,88	6,46	5,66	5,19
Bodenerzeugnisse	DM/ha	1 037	1 205	1 090	1 127	1 238	1 210	1 227	1 212	1 308	1 317
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 230	1 229	1 325	1 378	1 295	1 382	1 423	1 377	1 466	1 647
Wald, Sonstiges	DM/ha	264	277	315	280	354	265	249	336	351	350
Betriebsertrag	DM/ha	2 531	2 710	2 729	2 785	2 887	2 857	2 899	2 925	3 126	3 314
Sachaufwand	DM/ha	1 448	1 548	1 707	1 781	1 725	1 676	1 726	1 876	1 939	2 068
Betriebssteuern	DM/ha	47	41	42	43	45	68	63	59	62	59
Fremdlohnaufwand	DM/ha	301	288	283	277	264	238	238	231	220	197
Lohnansatz	DM/ha	415	460	482	503	494	490	516	538	527	584
Betriebsaufwand	DM/ha	1 796	1 877	2 031	2 102	2 034	1 982	2 028	2 166	2 222	2 323
Betriebseinkommen	DM/ha	1 036	1 120	981	961	1 118	1 113	1 120	990	1 124	1 187
Betriebseinkommen	DM/AK	9 959	11 515	10 897	11 191	14 100	15 199	16 128	15 323	19 845	22 880
Arbeitsertrag	DM/AK	7 907	9 087	8 161	8 254	10 933	11 849	12 588	11 473	15 166	17 530
Reinertrag	DM/ha	320	372	216	180	359	385	356	221	376	406

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Futterbaubetriebe unter 20 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	10,2	10,5	11,0	11,4	11,7	12,9	13,8	14,4	14,8	15,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	12,20	12,50	12,80	13,10	13,60	14,10	14,50	15,30	15,80	16,50
darunter Grünland	% LF	*60,2*	*61,5*	*61,2*	*62,7*	*59,3*	*60,9*	*61,3*	*63,3*	*62,8*	*63,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	124,3	125,5	128,6	133,0	130,0	140,0	141,8	140,9	140,2	142,0
AK/Betrieb	AK	1,70	1,63	1,57	1,47	1,42	1,51	1,48	1,45	1,35	1,33
AK/Besatz	AK/100 ha LF	13,95	13,07	12,23	11,23	10,41	10,70	10,20	9,49	8,52	8,04
Bodenerzeugnisse	DM/ha	160	165	137	127	134	145	163	151	168	155
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 730	1 808	1 923	1 990	1 837	2 015	2 092	2 091	2 206	2 385
Wald, Sonstiges	DM/ha	346	360	390	374	418	350	365	448	418	455
Betriebsertrag	DM/ha	2 236	2 332	2 449	2 491	2 379	2 510	2 620	2 690	2 792	2 994
Sachaufwand	DM/ha	1 262	1 345	1 499	1 577	1 485	1 490	1 527	1 623	1 632	1 710
Betriebssteuern	DM/ha	31	28	31	30	31	71	68	54	55	48
Fremdlohnaufwand	DM/ha	50	42	43	41	39	38	33	38	39	34
Lohnansatz	DM/ha	760	852	869	864	831	868	950	962	957	1 020
Betriebsaufwand	DM/ha	1 343	1 415	1 573	1 648	1 555	1 599	1 627	1 716	1 726	1 792
Betriebseinkommen	DM/ha	943	959	920	884	863	949	1 026	1 012	1 105	1 236
Betriebseinkommen	DM/AK	6 756	7 336	7 517	7 871	8 285	8 869	10 054	10 663	12 975	15 379
Arbeitsertrag	DM/AK	5 250	5 605	5 536	5 669	5 933	6 501	7 528	7 891	9 666	11 684
Reinertrag	DM/ha	132	65	7	−21	−8	43	43	12	110	182
Futterbaubetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	25,0	25,7	26,6	27,4	27,6	28,9	29,0	29,0	28,9	28,9
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40	27,40
darunter Grünland	% LF	*59,3*	*59,3*	*58,3*	*57,9*	*56,0*	*56,2*	*56,0*	*56,3*	*56,1*	*56,9*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	122,3	126,9	130,7	137,1	138,7	146,3	146,6	148,3	149,9	152,8
AK/Betrieb	AK	2,41	2,27	2,24	2,12	2,08	1,96	1,90	1,80	1,67	1,61
AK/Besatz	AK/100 ha LF	8,79	8,28	8,16	7,75	7,59	7,17	6,25	6,57	6,09	5,86
Bodenerzeugnisse	DM/ha	209	242	224	116	215	236	254	211	242	227
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 718	1 845	1 990	2 063	2 040	2 191	2 269	2 227	2 464	2 645
Wald, Sonstiges	DM/ha	245	260	313	290	327	330	340	386	386	426
Betriebsertrag	DM/ha	2 171	2 348	2 527	2 568	2 582	2 757	2 863	2 824	3 091	3 299
Sachaufwand	DM/ha	1 330	1 470	1 670	1 728	1 703	1 725	1 787	1 844	1 915	1 997
Betriebssteuern	DM/ha	47	39	39	40	40	67	64	60	57	56
Fremdlohnaufwand	DM/ha	171	154	147	128	108	87	77	74	67	66
Lohnansatz	DM/ha	399	456	501	530	545	553	619	643	669	721
Betriebsaufwand	DM/ha	1 548	1 663	1 857	1 895	1 851	1 879	1 928	1 978	2 040	2 119
Betriebseinkommen	DM/ha	794	840	817	800	839	964	1 013	920	1 119	1 246
Betriebseinkommen	DM/AK	9 027	10 137	10 013	10 330	11 048	13 456	14 577	13 991	18 386	21 259
Arbeitsertrag	DM/AK	6 705	7 364	7 014	7 038	7 741	9 895	10 890	10 031	13 722	16 079
Reinertrag	DM/ha	224	229	1 069	143	186	325	310	203	382	459

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Futterbaubetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	49,9	52,5	56,0	61,6	54,9	58,6	66,0	63,6	63,3	63,7
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60	60,60
darunter Grünland	% LF	*51,9*	*53,5*	*50,2*	*48,7*	*50,5*	*49,6*	*51,1*	*51,6*	*47,5*	*47,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	105,2	114,4	116,4	138,0	116,8	127,2	171,2	145,9	142,8	145,8
AK/Betrieb	AK	3,90	3,71	3,93	3,33	3,45	3,26	2,99	2,66	2,59	2,55
AK/Besatz	AK/100 ha LF	6,43	6,12	6,49	5,49	5,70	5,37	4,93	4,39	4,28	4,20
Bodenerzeugnisse	DM/ha	294	341	378	322	272	325	325	282	380	408
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 307	1 499	1 706	1 652	1 748	1 871	2 041	2 157	2 322	2 611
Wald, Sonstiges	DM/ha	234	151	252	215	202	258	261	282	339	363
Betriebsertrag	DM/ha	1 835	1 991	2 336	2 189	2 222	2 455	2 627	2 720	3 041	3 382
Sachaufwand	DM/ha	1 220	1 297	1 552	1 506	1 524	1 604	1 755	1 905	2 015	2 184
Betriebssteuern	DM/ha	38	38	45	47	49	67	56	52	56	57
Fremdlohnaufwand	DM/ha	313	334	374	294	360	331	270	270	266	245
Lohnansatz	DM/ha	166	194	204	241	225	220	273	277	319	362
Betriebsaufwand	DM/ha	1 571	1 669	1 971	1 847	1 933	2 005	2 080	2 227	2 337	2 486
Betriebseinkommen	DM/ha	577	656	739	635	648	781	817	763	970	1 140
Betriebseinkommen	DM/AK	8 971	10 726	11 384	11 575	11 369	14 535	16 554	17 384	22 671	27 130
Arbeitsertrag	DM/AK	6 186	7 272	7 918	7 256	7 492	10 354	11 362	12 036	16 549	20 363
Reinertrag	DM/ha	98	128	161	101	63	230	272	217	385	533
Futterbaubetriebe insgesamt											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	15,2	15,9	16,7	17,7	18,1	19,9	21,1	22,1	22,9	23,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	17,50	17,90	18,30	18,80	19,40	20,10	20,70	21,80	22,60	23,60
darunter Grünland	% LF	*59,2*	*59,9*	*59,0*	*59,4*	*57,0*	*57,7*	*57,8*	*58,6*	*57,7*	*58,0*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	122,1	125,3	128,6	135,3	133,2	142,1	146,6	145,3	145,8	148,7
AK/Betrieb	AK	1,95	1,86	1,82	1,73	1,69	1,72	1,68	1,64	1,53	1,51
AK/Besatz	AK/100 ha LF	11,14	10,41	9,95	9,18	8,71	8,55	8,13	7,51	6,78	6,39
Bodenerzeugnisse	DM/ha	191	213	195	183	183	204	222	194	228	221
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 695	1 802	1 937	1 999	1 923	2 090	2 177	2 168	2 359	2 559
Wald, Sonstiges	DM/ha	293	300	345	323	358	333	344	401	393	429
Betriebsertrag	DM/ha	2 180	2 315	2 476	2 505	2 464	2 627	2 743	2 763	2 981	3 210
Sachaufwand	DM/ha	1 290	1 398	1 581	1 642	1 592	1 614	1 676	1 764	1 824	1 924
Betriebssteuern	DM/ha	39	34	36	36	37	69	65	57	56	53
Fremdlohnaufwand	DM/ha	122	114	115	100	97	85	75	77	75	73
Lohnansatz	DM/ha	558	626	652	662	649	662	728	735	739	782
Betriebsaufwand	DM/ha	1 450	1 545	1 732	1 778	1 725	1 769	1 816	1 898	1 955	2 050
Betriebseinkommen	DM/ha	851	883	859	827	835	943	1 002	942	1 101	1 233
Betriebseinkommen	DM/AK	7 643	8 485	8 639	9 003	9 588	11 033	12 325	12 542	16 224	19 278
Arbeitsertrag	DM/AK	5 799	6 307	6 205	6 278	6 764	8 086	9 167	9 091	12 079	14 592
Reinertrag	DM/ha	171	143	93	64	90	196	200	130	286	378

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Veredlungsbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	8,1	8,5	8,8	8,0	10,4	10,0	11,5	10,6	11,6	10,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	6,20	6,40	6,60	6,80	7,10	7,40	7,60	8,10	8,30	8,60
darunter Grünland	% LF	*20,2*	*36,5*	*32,4*	*22,5*	*28,5*	*30,6*	*26,6*	*29,3*	*18,0*	*19,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	116,1	113,3	122,5	98,3	135,7	118,7	137,8	131,2	134,2	122,6
AK/Betrieb	AK	1,14	1,10	1,16	0,79	0,90	0,85	1,02	0,95	0,79	0,75
AK/Besatz	AK/100 ha LF	18,44	17,15	17,61	11,64	12,68	11,55	13,48	11,70	9,48	8,78
Bodenerzeugnisse	DM/ha	262	216	309	191	170	284	620	373	499	273
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	3 826	4 467	5 028	5 063	4 029	5 788	5 834	4 931	4 949	4 014
Wald, Sonstiges	DM/ha	864	529	593	425	718	448	526	453	453	246
Betriebsertrag	DM/ha	4 932	5 213	5 930	5 680	4 918	6 520	6 981	5 756	5 900	4 533
Sachaufwand	DM/ha	3 058	3 471	4 343	3 792	3 624	4 874	4 841	4 593	4 520	3 026
Betriebssteuern	DM/ha	58	43	51	40	41	66	92	90	81	46
Fremdlohnaufwand	DM/ha	129	64	71	51	43	23	82	54	41	31
Lohnansatz	DM/ha	861	1 088	1 241	952	1 131	1 046	1 264	1 255	1 011	1 104
Betriebsaufwand	DM/ha	3 245	3 578	4 465	3 883	3 708	4 963	5 015	4 737	4 641	3 103
Betriebseinkommen	DM/ha	1 835	1 699	1 537	1 849	1 254	1 579	2 048	1 073	1 300	1 461
Betriebseinkommen	DM/AK	9 955	9 907	8 730	15 888	9 889	13 675	15 200	9 165	13 713	16 643
Arbeitsertrag	DM/AK	8 626	8 277	7 009	13 432	7 415	11 854	12 530	6 265	9 978	12 904
Reinertrag	DM/ha	845	547	224	845	80	511	705	−236	249	326
Veredlungsbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	30,2	31,1	29,7	29,6	30,0	28,7	29,3	30,4	29,4	28,5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	50,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80
darunter Grünland	% LF	*23,8*	*33,5*	*29,1*	*29,5*	*24,8*	*20,3*	*20,5*	*22,3*	*21,0*	*20,1*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	82,7	144,9	119,9	147,3	161,6	145,8	156,0	167,2	169,7	166,9
AK/Betrieb	AK	2,19	2,24	1,74	1,83	1,78	1,57	1,54	1,47	1,25	1,27
AK/Besatz	AK/100 ha LF	13,84	14,16	11,01	11,57	11,26	9,93	9,77	9,29	7,90	8,06
Bodenerzeugnisse	DM/ha	712	378	385	343	475	465	644	614	531	495
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	3 802	4 703	7 174	5 954	5 760	5 756	6 471	5 700	5 930	6 519
Wald, Sonstiges	DM/ha	385	615	1 042	526	700	614	338	666	745	590
Betriebsertrag	DM/ha	4 899	5 696	8 600	6 824	6 934	6 836	7 451	6 982	7 206	7 605
Sachaufwand	DM/ha	3 608	4 014	6 200	5 412	5 306	4 873	5 353	5 425	5 243	5 453
Betriebssteuern	DM/ha	41	36	30	40	43	105	85	78	80	64
Fremdlohnaufwand	DM/ha	158	134	135	174	104	140	117	95	74	81
Lohnansatz	DM/ha	606	800	697	802	827	734	867	930	923	1 005
Betriebsaufwand	DM/ha	3 807	4 184	6 364	5 625	5 453	5 119	5 556	5 599	5 398	5 597
Betriebseinkommen	DM/ha	1 250	1 645	2 371	1 372	1 585	1 856	2 013	1 479	1 882	2 087
Betriebseinkommen	DM/AK	9 030	11 615	21 539	11 858	14 082	18 686	20 591	15 915	23 823	25 887
Arbeitsertrag	DM/AK	7 064	9 478	18 492	8 880	11 054	15 142	16 829	11 897	18 940	20 950
Reinertrag	DM/ha	486	712	1 539	396	654	983	1 028	453	885	1 002

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Veredlungsbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	96,0	48,8	60,9	74,5	67,0	69,8	71,4	69,2	75,1	67,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40	33,40
darunter Grünland	% LF	*12,1*	*22,0*	*26,2*	*21,2*	*24,3*	*30,2*	*15,1*	*16,7*	*12,5*	*10,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	35,8	49,8	71,3	113,0	121,4	106,9	128,8	133,8	181,5	166,6
AK/Betrieb	AK	4,16	3,14	3,20	3,63	2,45	2,52	2,65	2,26	2,19	2,04
AK/Besatz	AK/100 ha LF	12,44	9,39	9,58	10,88	7,33	7,53	7,93	6,78	6,55	6,10
Bodenerzeugnisse	DM/ha	954	881	685	976	718	782	1 048	545	673	631
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	3 679	3 659	5 261	6 624	4 548	7 652	7 800	7 910	7 248	7 961
Wald, Sonstiges	DM/ha	380	298	458	708	706	405	117	592	570	468
Betriebsertrag	DM/ha	5 014	4 838	6 404	8 309	5 971	8 839	8 965	9 047	8 491	9 060
Sachaufwand	DM/ha	3 661	3 486	4 891	6 573	4 632	6 938	6 998	7 488	6 528	7 220
Betriebssteuern	DM/ha	35	37	37	42	37	104	64	66	63	70
Fremdlohnaufwand	DM/ha	296	359	347	333	199	244	257	222	234	192
Lohnansatz	DM/ha	521	351	410	489	458	439	514	545	582	610
Betriebsaufwand	DM/ha	3 992	3 883	5 274	6 948	4 869	7 286	7 319	7 776	6 825	7 483
Betriebseinkommen	DM/ha	1 318	1 315	1 476	1 694	1 302	1 798	1 903	1 493	1 900	1 770
Betriebseinkommen	DM/AK	10 598	14 001	15 402	15 572	17 759	23 866	23 989	22 032	29 009	29 016
Arbeitsertrag	DM/AK	8 720	11 298	12 240	12 514	13 712	18 904	19 288	16 769	23 184	22 531
Reinertrag	DM/ha	502	604	719	872	644	1 114	1 132	726	1 084	967
Veredlungsbetriebe insgesamt											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	25,6	24,6	26,5	29,8	30,1	30,8	32,6	33,7	35,7	34,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	14,50	14,80	15,10	15,50	16,00	16,50	16,90	17,60	18,00	18,60
darunter Grünland	% LF	*21,1*	*30,5*	*28,8*	*24,9*	*25,1*	*26,1*	*19,0*	*20,7*	*16,8*	*15,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	91,4	107,5	105,0	125,0	140,0	125,0	141,5	147,8	171,2	162,4
AK/Betrieb	AK	2,26	1,97	1,79	1,75	1,56	1,51	1,61	1,49	1,34	1,35
AK/Besatz	AK/100 ha LF	15,56	13,30	11,87	11,29	9,73	9,13	9,51	8,49	7,46	7,24
Bodenerzeugnisse	DM/ha	555	503	465	591	538	576	816	553	592	535
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	3 799	4 318	6 138	6 103	4 969	6 582	6 957	6 579	6 420	6 930
Wald, Sonstiges	DM/ha	578	495	766	589	706	500	269	606	634	501
Betriebsertrag	DM/ha	4 932	5 315	7 369	7 283	6 212	7 658	8 041	7 738	7 645	7 966
Sachaufwand	DM/ha	3 391	3 725	5 413	5 658	4 761	5 768	5 994	6 231	5 764	6 021
Betriebssteuern	DM/ha	47	38	36	41	40	100	77	74	73	65
Fremdlohnaufwand	DM/ha	160	190	189	223	138	168	174	146	142	127
Lohnansatz	DM/ha	701	720	714	691	708	652	771	802	778	834
Betriebsaufwand	DM/ha	3 598	3 954	5 639	5 922	4 938	6 036	6 244	6 451	5 961	6 212
Betriebseinkommen	DM/ha	1 494	1 552	1 920	1 584	1 411	1 790	1 970	1 433	1 827	1 880
Betriebseinkommen	DM/AK	9 602	11 566	16 173	14 039	14 509	19 610	20 722	16 879	24 486	25 982
Arbeitsertrag	DM/AK	7 947	9 545	13 489	11 112	11 246	15 693	16 843	12 619	19 388	20 592
Reinertrag	DM/ha	633	641	1 016	670	566	971	1 027	485	906	919

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Gemischtbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	10,8	11,2	11,7	12,3	12,6	13,4	14,3	14,7	15,4	15,6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	11,40	11,70	11,90	12,20	12,50	12,90	13,20	13,80	14,20	14,80
darunter Grünland	% LF	*32,9*	*33,6*	*32,6*	*32,7*	*33,7*	*33,3*	*32,0*	*33,9*	*32,5*	*32,5*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	102,8	104,3	107,7	110,6	114,1	117,4	116,2	116,1	119,0	121,2
AK/Betrieb	AK	1,72	1,64	1,53	1,50	1,48	1,51	1,53	1,47	1,41	1,34
AK/Besatz	AK/100 ha LF	15,05	14,02	12,87	12,28	11,87	11,71	11,59	10,63	9,95	9,03
Bodenerzeugnisse	DM/ha	326	344	321	322	302	316	384	336	352	358
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 832	1 857	1 998	2 091	1 927	2 146	2 233	2 072	2 339	2 629
Wald, Sonstiges	DM/ha	389	378	424	419	451	360	330	386	405	403
Betriebsertrag	DM/ha	2 546	2 580	2 743	2 832	2 679	2 822	2 946	2 794	3 095	3 389
Sachaufwand	DM/ha	1 413	1 556	1 697	1 782	1 694	1 684	1 707	1 737	1 864	1 989
Betriebssteuern	DM/ha	29	28	30	29	31	71	67	53	47	48
Fremdlohnaufwand	DM/ha	49	41	43	37	34	42	41	34	34	35
Lohnansatz	DM/ha	812	899	912	946	948	949	1 061	1 070	1 112	1 136
Betriebsaufwand	DM/ha	1 491	1 625	1 771	1 847	1 759	1 796	1 816	1 824	1 945	2 071
Betriebseinkommen	DM/ha	1 104	996	1 015	1 021	954	1 067	1 172	1 004	1 184	1 353
Betriebseinkommen	DM/AK	7 335	7 103	7 889	8 316	8 038	9 114	10 107	9 442	11 892	14 988
Arbeitsertrag	DM/AK	5 916	5 473	5 948	6 219	5 873	6 866	7 795	6 879	8 932	11 587
Reinertrag	DM/ha	243	57	60	39	−28	76	69	−100	38	182
Gemischtbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	26,0	27,5	27,6	28,6	29,0	29,6	30,1	29,7	29,5	29,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30	24,30
darunter Grünland	% LF	*33,1*	*33,9*	*33,7*	*33,0*	*31,5*	*32,6*	*32,2*	*32,5*	*32,6*	*32,7*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	98,8	104,9	107,4	112,6	115,6	125,3	125,8	127,8	128,1	130,0
AK/Betrieb	AK	2,50	2,43	2,26	2,16	2,13	2,01	1,97	1,85	1,69	1,60
AK/Besatz	AK/100 ha LF	10,31	9,98	9,31	8,88	8,77	8,25	8,11	7,61	6,97	6,57
Bodenerzeugnisse	DM/ha	432	517	456	456	494	460	492	430	459	477
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 837	1 990	2 191	2 296	2 194	2 403	2 622	2 368	2 680	3 020
Wald, Sonstiges	DM/ha	311	323	361	334	409	341	358	389	404	461
Betriebsertrag	DM/ha	2 579	2 830	3 007	3 086	3 098	3 204	3 473	3 186	3 542	3 959
Sachaufwand	DM/ha	1 555	1 758	2 012	2 082	2 019	2 011	2 169	2 145	2 238	2 472
Betriebssteuern	DM/ha	43	36	38	36	41	70	72	53	55	55
Fremdlohnaufwand	DM/ha	170	148	141	114	111	104	92	81	69	67
Lohnansatz	DM/ha	487	569	596	649	643	627	712	738	764	818
Betriebsaufwand	DM/ha	1 768	1 942	2 191	2 233	2 171	2 185	2 333	2 279	2 361	2 594
Betriebseinkommen	DM/ha	981	1 035	957	967	1 039	1 124	1 231	989	1 250	1 431
Betriebseinkommen	DM/AK	9 520	10 370	10 276	10 893	11 842	13 616	15 183	13 000	17 932	21 790
Arbeitsertrag	DM/AK	7 463	7 960	7 529	7 923	8 862	10 397	11 815	9 415	13 711	17 032
Reinertrag	DM/ha	324	319	220	203	284	392	428	169	417	547

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Gemischtbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	55,7	58,5	60,2	62,3	65,2	68,3	65,7	64,5	69,0	70,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60	55,60
darunter Grünland	% LF	*37,7*	*36,2*	*36,6*	*36,2*	*34,8*	*32,5*	*31,7*	*34,7*	*31,4*	*30,8*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	91,0	95,8	96,9	102,7	108,6	122,9	116,6	120,1	125,5	127,4
AK/Betrieb	AK	4,42	4,06	3,88	3,71	3,78	3,64	3,46	3,10	3,01	2,89
AK/Besatz	AK/100 ha LF	7,94	7,29	6,97	6,67	6,80	6,54	6,23	5,58	5,42	5,20
Bodenerzeugnisse	DM/ha	479	656	603	577	593	606	655	491	640	713
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 706	1 886	2 060	2 265	2302	2 469	2 468	2 387	3 032	3 186
Wald, Sonstiges	DM/ha	246	255	276	270	334	353	271	295	381	450
Betriebsertrag	DM/ha	2 430	2 796	2 939	3 113	3 230	3 429	3 393	3 174	4 053	4 349
Sachaufwand	DM/ha	1 568	1 846	2 010	2 241	2 275	2 245	2 290	2 319	2 808	2 987
Betriebssteuern	DM/ha	40	43	44	45	49	63	61	57	59	59
Fremdlohnaufwand	DM/ha	393	428	424	397	385	352	388	298	321	311
Lohnansatz	DM/ha	195	217	234	249	268	293	294	325	351	427
Betriebsaufwand	DM/ha	2 001	2 317	2 479	2 683	2 709	2 660	2 738	2 674	3 188	3 357
Betriebseinkommen	DM/ha	823	907	886	827	906	1 120	1 042	798	1 186	1 303
Betriebseinkommen	DM/AK	10 363	12 441	12 703	12 388	13 330	17 117	16 743	14 301	21 879	25 074
Arbeitsertrag	DM/AK	8 021	9 340	9 347	8 687	9 731	13 285	12 742	9 955	16 796	19 333
Reinertrag	DM/ha	235	262	226	180	253	476	361	174	513	565
Gemischtbetriebe insgesamt											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	18,4	19,4	20,1	21,2	22,1	23,2	24,2	24,9	26,1	27,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	18,10	18,40	18,70	19,10	19,60	20,00	20,50	21,30	22,00	22,80
darunter Grünland	% LF	*33,6*	*34,1*	*33,7*	*33,4*	*32,7*	*32,8*	*32,1*	*33,2*	*32,4*	*32,3*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	99,2	103,4	106,1	110,5	114,1	122,3	121,4	123,1	125,2	127,4
AK/Betrieb	AK	2,13	2,04	1,92	1,87	1,87	1,83	1,83	1,75	1,66	1,58
AK/Besatz	AK/100 ha LF	11,75	11,09	10,27	9,77	9,55	9,15	8,94	8,19	7,54	6,95
Bodenerzeugnisse	DM/ha	399	473	428	426	442	433	482	411	458	487
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 817	1 927	2 103	2 219	2 118	2 327	2 475	2 283	2 642	2 952
Wald, Sonstiges	DM/ha	331	334	372	355	413	350	336	375	400	445
Betriebsertrag	DM/ha	2 547	2 734	2 902	3 000	2 973	3 110	3 293	3 068	3 501	3 883
Sachaufwand	DM/ha	1 504	1 696	1 898	1 999	1 944	1 936	2 040	2 050	2 226	2 438
Betriebssteuern	DM/ha	37	34	36	35	39	69	77	54	53	54
Fremdlohnaufwand	DM/ha	156	147	145	127	124	119	120	100	99	100
Lohnansatz	DM/ha	568	641	660	697	694	686	761	774	794	832
Betriebsaufwand	DM/ha	1 697	1 877	2 080	2 160	2 106	2 124	2 228	2 204	2 378	2 591
Betriebseinkommen	DM/ha	1 005	1 003	968	966	991	1 104	1 184	964	1 222	1 391
Betriebseinkommen	DM/AK	8 558	9 045	9 426	9 894	10 371	12 066	13 245	11 765	16 204	20 026
Arbeitsertrag	DM/AK	6 779	6 933	6 986	7 241	7 676	9 196	10 249	8 495	12 340	15 579
Reinertrag	DM/ha	282	215	163	142	173	299	304	90	329	460

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebsformen zusammen unter 20 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen . . .	1000 DM	10,5	10,9	11,3	11,8	12,1	13,0	13,9	14,3	14,6	15,6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	11,80	12,10	12,40	12,70	13,10	13,50	13,90	14,60	14,80	15,60
darunter Grünland	% LF	*46,3*	*47,4*	*46,7*	*47,5*	*45,6*	*46,6*	*46,2*	*47,7*	*46,9*	*47,4*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	111,2	112,1	114,9	117,8	117,5	123,8	123,4	121,2	122,4	124,7
AK/Betrieb	AK	1,69	1,63	1,55	1,48	1,43	1,49	1,48	1,45	1,32	1,28
AK/Besatz	AK/100 ha LF	14,30	13,46	12,49	11,67	10,92	11,00	10,68	9,91	8,94	8,23
Bodenerzeugnisse	DM/ha	297	318	292	286	293	310	354	339	359	339
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 718	1 787	1 898	1 971	1 803	2 012	2 071	2 043	2 177	2 373
Wald, Sonstiges	DM/ha	360	364	404	385	431	352	341	431	413	430
Betriebsertrag	DM/ha	2 375	2 470	2 594	2 642	2 527	2 673	2 767	2 812	2 951	3 141
Sachaufwand	DM/ha	1 337	1 451	1 602	1 668	1 578	1 591	1 611	1 733	1 761	1 836
Betriebssteuern	DM/ha	32	29	31	31	32	71	67	54	54	49
Fremdlohnaufwand	DM/ha	52	45	46	43	41	43	40	44	43	40
Lohnansatz	DM/ha	776	870	886	896	874	894	990	1 004	999	1 044
Betriebsaufwand	DM/ha	1 422	1 525	1 679	1 743	1 651	1 705	1 718	1 831	1 858	1 925
Betriebseinkommen	DM/ha	1 006	990	961	942	917	1 011	1 088	1 025	1 136	1 255
Betriebseinkommen	DM/AK	7 038	7 355	7 694	8 079	8 399	9 192	10 189	10 346	12 706	15 255
Arbeitsertrag	DM/AK	5 540	5 643	5 712	5 912	6 093	6 848	7 735	7 648	9 506	11 619
Reinertrag	DM/ha	177	75	28	3	2	74	58	−23	93	172
Betriebsformen zusammen 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Standardbetriebseinkommen . . .	1000 DM	26,1	27,2	27,7	28,5	28,6	29,5	29,3	29,3	28,2	29,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	25,70	25,70	25,70	25,70	25,70	25,70	25,70	25,70	25,00	25,70
darunter Grünland	% LF	*41,5*	*41,8*	*41,0*	*40,5*	*39,0*	*39,5*	*39,2*	*39,4*	*39,2*	*39,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	102,6	107,0	109,4	114,9	116,4	123,5	122,8	124,0	124,6	127,7
AK/Betrieb	AK	2,47	2,34	2,24	2,14	2,08	1,96	1,88	1,78	1,59	1,56
AK/Besatz	AK/100 ha LF	9,60	9,12	8,71	8,33	8,11	7,62	7,33	6,93	6,35	6,08
Bodenerzeugnisse	DM/ha	455	534	485	488	529	504	530	483	529	529
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 691	1 829	2 029	2 086	2 008	2 173	2 297	2 164	2 396	2 642
Wald, Sonstiges	DM/ha	273	291	344	310	366	327	333	382	390	425
Betriebsertrag	DM/ha	2 417	2 654	2 859	2 885	2 904	3 003	3 158	3 029	3 316	3 595
Sachaufwand	DM/ha	1 464	1 643	1 889	1 938	1 885	1 876	1 974	2 011	2 084	2 224
Betriebssteuern	DM/ha	47	39	39	40	41	70	67	59	58	57
Fremdlohnaufwand	DM/ha	182	160	154	135	121	107	96	91	82	76
Lohnansatz	DM/ha	438	508	544	582	584	581	645	673	694	754
Betriebsaufwand	DM/ha	1 693	1 841	2 082	2 112	2 048	2 052	2 137	2 161	2 224	2 357
Betriebseinkommen	DM/ha	906	972	930	907	977	1 057	1 117	959	1 174	1 314
Betriebseinkommen	DM/AK	9 434	10 657	10 674	10 890	12 047	13 869	15 232	13 842	18 474	21 626
Arbeitsertrag	DM/AK	7 233	8 051	7 773	7 743	8 860	10 447	11 644	9 996	13 948	16 592
Reinertrag	DM/ha	286	305	233	190	271	370	376	196	398	484

noch Tabelle 20

noch Einkommensrechnung I

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebsformen zusammen 50 000 DM und mehr StBE											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	65,0	66,5	67,9	72,2	71,1	74,7	72,8	73,0	72,0	76,5
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	63,20	63,20	63,20	63,20	63,20	63,20	63,20	63,20	60,80	63,20
darunter Grünland	% LF	*28,0*	*28,0*	*27,4*	*26,1*	*25,6*	*25,1*	*24,1*	*24,5*	*22,6*	*21,8*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	73,6	75,1	76,4	81,7	79,8	84,4	90,9	86,8	89,0	88,5
AK/Betrieb	AK	5,13	4,79	4,54	4,27	4,03	3,69	3,52	3,25	2,87	2,82
AK/Besatz	AK/100 ha LF	8,11	7,58	7,19	6,76	6,38	5,83	5,58	5,14	4,73	4,47
Bodenerzeugnisse	DM/ha	870	1 003	891	918	969	987	999	917	1 025	1 060
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 303	1 426	1 615	1 796	1 703	1 935	2 029	1 990	2 191	2 405
Wald, Sonstiges	DM/ha	232	224	264	253	313	268	236	308	355	370
Betriebsertrag	DM/ha	2 404	2 653	2 770	2 967	2 984	3 191	3 262	3 214	3 571	3 835
Sachaufwand	DM/ha	1 443	1 588	1 811	2 041	1 932	2 028	2 116	2 233	2 367	2 553
Betriebssteuern	DM/ha	42	43	44	46	48	68	60	56	61	58
Fremdlohnaufwand	DM/ha	442	446	447	420	408	367	367	331	322	294
Lohnansatz	DM/ha	189	208	223	246	253	260	277	302	326	387
Betriebsaufwand	DM/ha	1 927	2 077	2 302	2 507	2 388	2 463	2 544	2 619	2 750	2 906
Betriebseinkommen	DM/ha	919	1 022	915	880	1 005	1 096	1 086	925	1 143	1 223
Betriebseinkommen	DM/AK	11 324	13 486	12 726	13 026	15 740	18 788	19 473	17 997	24 173	27 370
Arbeitsertrag	DM/AK	8 967	10 552	9 514	9 464	12 045	14 710	15 106	13 339	18 617	21 123
Reinertrag	DM/ha	287	368	246	215	343	469	442	293	495	541
Betriebsformen insgesamt											
Standardbetriebseinkommen	1000 DM	18,5	19,5	20,2	21,4	22,0	23,6	24,4	25,4	26,1	28,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	19,10	19,50	19,90	20,40	21,00	21,60	22,20	23,20	23,70	25,10
darunter Grünland	% LF	*41,1*	*41,4*	*40,6*	*40,4*	*38,8*	*39,1*	*38,5*	*38,8*	*37,8*	*37,6*
Nutzvieh	GV/100 ha LF	101,0	103,2	105,5	109,8	109,9	116,1	116,7	115,6	116,5	118,4
AK/Betrieb	AK	2,13	2,04	1,96	1,88	1,84	1,82	1,79	1,73	1,59	1,57
AK/Besatz	AK/100 ha LF	11,17	10,48	9,84	9,24	8,77	8,42	8,06	7,45	6,71	6,24
Bodenerzeugnisse	DM/ha	464	536	487	495	529	531	565	528	588	599
Tierische Erzeugnisse	DM/ha	1 635	1 741	1 906	1 991	1 879	2 073	2 172	2 093	2 293	2 525
Wald, Sonstiges	DM/ha	299	306	352	326	380	324	316	381	389	414
Betriebsertrag	DM/ha	2 399	2 584	2 745	2 812	2 787	2 928	3 053	3 002	3 271	3 538
Sachaufwand	DM/ha	1 411	1 561	1 769	1 860	1 787	1 809	1 885	1 974	2 056	2 203
Betriebssteuern	DM/ha	40	36	37	38	39	69	66	57	58	55
Fremdlohnaufwand	DM/ha	177	168	167	154	147	136	131	126	122	115
Lohnansatz	DM/ha	527	591	613	633	623	625	683	696	699	744
Betriebsaufwand	DM/ha	1 628	1 764	1 973	2 052	1 973	2 014	2 082	2 156	2 236	2 373
Betriebseinkommen	DM/ha	947	988	939	915	961	1 049	1 102	972	1 157	1 280
Betriebseinkommen	DM/AK	8 479	9 422	9 544	9 902	10 966	12 458	13 661	13 046	17 239	20 504
Arbeitsertrag	DM/AK	6 608	7 207	7 034	7 143	8 092	9 430	10 450	9 539	13 038	15 724
Reinertrag	DM/ha	244	229	159	128	191	289	287	151	336	421

Tabelle 21

Buchführungsergebnisse Bundesgebiet

Einkommensrechnung II

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe											
		unter 20 000 DM StBE					**20 000 bis unter 50 000 DM StBE**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	14 983	15 220	15 909	16 924	17 163	28 296	28 447	24 745	29 025	31 690
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	895	850	1 236	1 156	1 060	3 913	3 716	3 609	3 414	2 843
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	962	1 008	1 122	983	1 078	2 021	2 024	2 027	2 190	2 277
− Zinsen	DM/Betrieb	899	837	1 354	1 614	1 454	1 854	2 112	2 221	2 160	2 311
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	43	68	63	101	101	172	189	212	212	237
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	146	235	234	412	260	408	475	584	674	526
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	12 416	12 828	12 494	13 684	13 932	21 088	21 259	17 684	22 147	25 022
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	9 351	9 433	9 486	11 894	13 636	15 220	16 431	14 117	18 971	21 430
		50 000 DM und mehr StBE					**Größenklassen zusammen**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	83 335	82 659	72 091	82 461	86 532	31 824	32 518	30 203	35 284	38 594
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	29 182	29 657	27 429	25 794	23 194	6 796	6 991	7 055	6 909	6 396
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	5 112	4 593	5 484	5 563	6 339	2 093	2 068	2 336	2 446	2 755
− Zinsen	DM/Betrieb	4 960	5 620	6 744	5 914	6 569	1 970	2 215	2 734	2 695	2 921
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	744	565	688	652	702	213	206	246	260	292
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	1 653	1 790	1 857	2 153	2 094	504	605	692	870	764
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	46 478	45 144	34 979	47 995	53 256	21 682	22 055	19 016	24 364	27 578
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	38 481	40 491	28 846	40 779	41 994	16 288	17 112	14 966	20 909	24 054
Futterbaubetriebe											
		unter 20 000 DM StBE					**20 000 bis unter 50 000 DM StBE**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	13 382	14 875	15 490	17 460	20 396	26 424	27 744	25 197	30 655	34 135
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	538	483	588	606	562	2 386	2 115	2 012	1 857	1 801
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	496	587	659	725	796	1 220	1 391	1 470	1 590	1 734
− Zinsen	DM/Betrieb	887	1 064	1 210	1 103	1 302	1 980	2 280	2 608	2 389	2 579
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	23	30	32	44	43	107	92	111	115	147
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	118	119	120	173	149	188	213	289	389	304
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	11 602	12 890	13 185	15 243	17 928	21 133	22 263	19 507	25 323	28 472
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	8 187	9 149	9 599	11 925	14 150	13 507	14 078	12 929	17 724	20 660
		50 000 DM und mehr StBE					**Größenklassen zusammen**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	47 320	49 498	46 266	58 784	69 104	18 959	20 743	20 534	24 872	29 091
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	20 062	16 350	16 355	16 083	14 833	1 716	1 548	1 675	1 699	1 716
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	3 243	5 333	3 626	5 234	4 694	829	1 026	1 092	1 272	1 413
− Zinsen	DM/Betrieb	4 261	4 640	6 400	5 507	6 419	1 368	1 627	1 959	1 839	2 134
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	512	864	394	609	659	66	77	76	95	118
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	671	493	698	844	1 007	158	165	209	244	259
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	20 937	24 532	20 977	33 413	44 824	15 270	16 784	16 093	20 451	24 205
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	18 880	19 914	17 888	26 004	34 992	10 444	11 422	11 295	15 199	18 336

n o c h Tabelle 21

n o c h Einkommensrechnung II

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
		Veredlungsbetriebe									
		unter 20 000 DM StBE					**20 000 bis unter 50 000 DM StBE**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	11 687	15 568	8 689	10 790	12 563	29 329	31 799	23 361	29 729	32 982
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	163	627	433	338	266	2 212	1 855	1 512	1 168	1 267
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	749	530	902	776	601	1 113	877	981	907	930
− Zinsen	DM/Betrieb	706	717	1 983	851	860	1 630	2 721	2 895	2 781	2 634
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	28	96	171	113	105	71	69	57	104	97
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	176	152	1 160	230	131	300	692	813	433	591
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	10 273	13 942	6 702	9 168	11 072	24 745	27 107	18 843	25 410	28 839
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	12 136	14 634	7 359	12 718	15 084	19 224	20 851	14 804	22 444	25 350
		50 000 DM und mehr StBE					**Größenklassen zusammen**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	60 047	63 574	49 865	63 452	59 133	29 541	33 298	25 216	32 879	34 974
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	8 169	8 598	7 423	7 807	6 441	2 773	2 927	2 574	2 567	2 359
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	2 217	4 279	1 794	1 410	2 020	1 207	1 506	1 139	980	1 129
− Zinsen	DM/Betrieb	7 744	5 899	4 839	4 789	6 357	2 604	2 753	3 066	2 759	3 179
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	0	101	122	139	85	40	84	104	113	95
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	1 698	685	519	1 881	1 113	553	511	834	729	620
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	43 615	45 584	36 450	51 466	45 513	23 550	26 707	19 375	27 415	29 022
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	30 107	30 550	25 808	36 047	31 654	20 454	21 904	16 255	25 287	25 969
		Gemischtbetriebe									
		unter 20 000 DM StBE					**20 000 bis unter 50 000 DM StBE**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	13 760	15 468	13 854	16 809	20 024	27 306	29 921	24 024	30 365	34 785
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	531	550	464	479	514	2 543	2 211	1 980	1 668	1 637
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	540	604	690	724	784	1 167	1 232	1 281	1 445	1 518
− Zinsen	DM/Betrieb	803	856	993	940	1 013	1 669	1 919	2 120	1 970	2 048
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	34	42	57	37	48	102	101	105	118	138
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	101	101	190	326	118	227	297	243	1 337	295
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	12 021	13 601	11 954	15 029	17 879	22 256	24 957	18 991	26 737	30 015
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	8 377	9 378	8 498	11 010	13 946	14 058	15 468	12 116	18 045	21 475
		50 000 DM und mehr StBE					**Größenklassen zusammen**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	62 286	57 959	44 341	65 942	72 427	22 085	24 280	20 533	26 875	31 717
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	19 523	21 549	16 579	17 874	17 303	2 386	2 443	2 138	2 179	2 265
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	2 433	2 501	2 533	2 534	3 067	907	990	1 082	1 209	1 344
− Zinsen	DM/Betrieb	4 793	3 860	5 034	5 617	5 814	1 382	1 498	1 773	1 763	1 909
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	418	400	279	131	415	83	88	93	85	122
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	946	1 146	965	1 238	1 122	199	246	260	904	284
Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	36 901	31 595	21 439	41 286	47 780	17 692	19 683	15 893	22 713	26 605
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	26 695	25 400	16 003	30 668	33 802	11 854	13 020	10 746	15 940	19 648

noch Tabelle 21

noch Einkommensrechnung II

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebsformen zusammen											
		unter 20 000 DM StBE					**20 000 bis unter 50 000 DM StBE**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	13 654	15 128	14 965	16 807	19 579	27 175	28 705	24 648	29 349	33 775
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	580	559	644	634	613	2 749	2 472	2 319	2 042	1 948
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	579	653	741	752	827	1 366	1 455	1 509	1 602	1 752
− Zinsen	DM/Betrieb	859	966	1 182	1 108	1 224	1 841	2 140	2 376	2 156	2 351
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	29	40	46	51	54	118	115	128	132	161
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	118	131	176	250	155	250	310	352	736	356
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	11 783	13 121	12 620	14 614	17 124	21 587	23 063	18 924	24 417	28 244
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	8 444	9 325	9 224	11 637	14 032	14 170	15 156	12 911	18 178	21 204
		50 000 DM und mehr StBE					**Größenklassen insgesamt**				
Betriebseinkommen	DM/Betrieb	69 244	68 642	58 471	69 482	77 301	22 664	24 458	22 545	27 421	32 128
− Fremdlohnaufwand	DM/Betrieb	23 184	23 215	20 863	19 602	18 632	2 922	2 916	2 907	2 888	2 887
− Pachtaufwand	DM/Betrieb	3 848	4 211	4 083	4 229	4 845	1 106	1 232	1 335	1 461	1 666
− Zinsen	DM/Betrieb	5 046	5 040	6 097	5 447	6 343	1 523	1 735	2 085	1 987	2 266
+ vom Verpächter getragener Aufwand	DM/Betrieb	553	541	482	455	568	99	106	116	124	155
+ Pachten, Zinsen	DM/Betrieb	1 301	1 284	1 298	1 595	1 563	248	285	338	601	384
= Reineinkommen (Gewinn)	DM/Betrieb	39 020	38 001	29 208	42 254	49 612	17 460	18 966	16 672	21 810	25 848
Reineinkommen (Gewinn)	DM/FamAK	31 141	31 572	23 289	34 812	37 554	12 150	13 175	11 907	16 718	20 031

Tabelle 22

Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital
Buchführungsergebnisse Bundesgebiet

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	390	340	440	473	508	605	442	693	609	633
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	303	295	448	305	336	411	534	515	302	414
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	700	672	807	752	1 061	1 169	875	1 265	1 459	1 330
Renten	DM/ha LF	33	25	31	30	36	287	322	376	411	332
Verbindlichkeiten zusammen	DM/ha LF	1 425	1 332	1 726	1 560	1 941	2 472	2 173	2 849	2 781	2 709
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	329	330	316	409	411	398	476	456	497	469
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,7*	*2,8*	*3,4*	*4,1*	3,5
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	250	248	245	234	215
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	139	175	157	67	150	405	226	135	188	125
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	328	376	374	282	265	302	287	307	240	327
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	−16	−77	−41	−12	−2
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	467	551	531	349	415	691	436	401	416	450
Abschreibungen	DM/ha LF	240	262	272	288	301	333	319	346	328	334
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	228	289	259	60	114	358	116	55	88	115
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 466	3 716	3 964	4 062	4 213	4 153	4 352	4 489	4 612	4 574
Vieh	DM/ha LF	912	926	999	941	912	913	807	630	763	982
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 405	1 525	1 577	1 624	1 608	1 570	1 421	1 453	1 275	1 326
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 080	1 214	1 278	1 316	1 253	1 242	1 273	1 485	1 394	1 400
Aktivkapital	DM/ha LF	6 863	7 381	7 818	7 943	7 986	7 878	7 853	8 057	8 044	8 282
Aktivkapital	DM/AK	49 132	53 981	62 751	64 767	72 435	72 717	73 760	80 493	93 808	11 268
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−134	108	−173	−54	−132	123	185	−85	−1	30
Marktfruchtbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	474	495	523	580	670	655	648	643	572	572
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	223	245	224	243	359	389	362	375	328	292
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	540	655	710	714	941	954	1 004	1 046	1 254	1 336
Renten	DM/ha LF	28	33	38	39	39	300	294	321	298	324
Verbindlichkeiten zusammen	DM/ha LF	1 265	1 428	1 495	1 576	2 009	2 298	2 308	2 385	2 452	2 524
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	322	336	312	345	454	476	522	524	552	572
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,1*	*3,5*	*3,6*	*3,4*	*3,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	323	294	275	273	277
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	91	117	129	81	103	247	139	102	143	113
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	337	340	365	288	278	289	305	355	271	371
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	−7	−2	−16	7	1
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	428	457	494	369	381	529	442	441	421	485
Abschreibungen	DM/ha LF	231	249	268	279	287	302	298	312	307	320
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	197	207	227	90	94	227	143	130	114	160
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 506	4 041	4 189	4 418	4 434	4 441	4 447	4 643	4 687	4 770
Vieh	DM/ha LF	812	811	898	885	816	878	808	739	778	1 000
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 412	1 477	1 560	1 577	1 556	1 339	1 280	1 320	1 284	1 328
Umlaufkapital	DM/ha LF	964	1 033	1 118	1 164	1 118	1 093	1 108	1 156	1 180	1 263
Aktivkapital	DM/ha LF	6 694	7 362	7 765	8 045	7 924	7 751	7 643	7 858	7 929	837
Aktivkapital	DM/AK	66 082	79 574	87 753	94 580	98 674	103 280	111 896	120 650	134 044	147 943
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−79	97	−151	−107	−13	39	91	−5	63	27

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	543	495	601	645	689	650	654	699	649	628
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	150	163	176	176	193	195	210	229	251	268
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	502	575	626	650	629	720	718	829	877	995
Renten	DM/ha LF	27	35	39	35	40	243	269	292	290	286
Verbindlichkeiten zusammen	DM/ha LF	1 222	1 268	1 442	1 506	1 551	1 808	1 851	2 049	2 067	2 177
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	287	340	321	300	458	490	694	521	549	634
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,7*	*4,1*	*4,1*	*3,9*	*4,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	290	286	303	281	298
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	54	78	73	82	64	121	94	95	102	89
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	253	253	242	202	224	283	260	264	284	343
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	−12	−40	−46	7	12
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	307	331	315	284	288	392	314	313	393	444
Abschreibungen	DM/ha LF	170	180	195	206	215	238	238	249	253	263
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	137	151	121	78	73	154	76	64	140	182
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 354	4 054	4 045	4 171	4 199	4 220	4 184	4 266	4 382	4 511
Vieh	DM/ha LF	702	719	772	700	674	687	658	608	636	726
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	989	1 052	1 085	1 101	1 142	935	977	1 007	1 010	1 066
Umlaufkapital	DM/ha LF	857	867	934	976	957	927	962	1 013	1 048	1 125
Aktivkapital	DM/ha LF	5 902	6 692	6 836	6 948	6 972	6 769	6 781	6 894	7 076	7 428
Aktivkapital	DM/AK	68 142	106 592	92 762	101 613	109 497	121 603	127 005	135 650	158 792	17 942
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	—	33	−132	−97	32	176	124	−58	92	122
Marktfruchtbetriebe zusammen											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	483	461	538	585	646	644	613	675	611	605
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	211	222	251	228	285	312	328	335	290	297
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	561	626	696	695	835	897	860	987	1 118	1 181
Renten	DM/ha LF	29	32	37	36	39	272	288	318	311	308
Verbindlichkeiten zusammen	DM/ha LF	1 284	1 341	1 522	1 544	1 805	2 125	2 089	2 315	2 331	2 391
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	309	336	317	339	447	467	587	511	542	587
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,3*	*3,6*	*3,8*	*3,7*	*3,8*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	295	282	282	271	278
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	87	114	112	78	96	224	135	104	131	104
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	302	313	317	251	253	288	282	308	272	353
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	−10	−32	−33	4	6
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	389	427	429	329	349	502	385	379	407	463
Abschreibungen	DM/ha LF	209	224	239	251	260	281	276	290	286	296
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	180	202	190	79	89	221	110	89	122	166
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 436	3 976	4 083	4 244	4 293	4 294	4 318	4 454	4 541	4 632
Vieh	DM/ha LF	791	799	868	820	776	804	744	665	713	874
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 241	1 315	1 370	1 391	1 394	1 213	1 177	1 206	1 162	1 210
Umlaufkapital	DM/ha LF	947	1 005	1 077	1 118	1 078	1 052	1 076	1 147	1 153	1 218
Aktivkapital	DM/ha LF	6 415	7 095	7 398	7 573	7 541	7 363	7 315	7 472	7 569	7 934
Aktivkapital	DM/AK	61 649	72 910	82 167	88 202	95 096	100 573	106 309	115 631	133 672	152 868
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−60	74	−148	−92	−18	112	122	−41	66	70

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Futterbaubetriebe unter 20 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	299	322	335	374	421	514	515	473	450	439
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	312	298	337	356	350	423	440	421	385	364
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	640	786	908	1 056	1 431	1 387	1 417	1 428	1 426	1 583
Renten	DM/ha LF	28	30	35	38	37	381	419	452	436	398
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 279	1 436	1 615	1 824	2 239	2 705	2 791	2 773	2 697	2 784
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	335	345	325	341	322	395	423	422	474	508
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,3*	*2,6*	*2,8*	*2,6*	*2,8*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	203	226	211	211	191
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	150	190	201	187	177	351	310	210	237	125
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	282	318	321	255	237	270	271	275	248	314
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	60	54	15	25	80
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	432	508	522	442	414	681	635	500	511	519
Abschreibungen	DM/ha LF	213	233	256	269	276	304	313	321	310	320
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	219	275	266	173	138	377	322	180	200	199
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 680	2 889	3 046	3 177	3 262	3 444	3 558	3 791	3 876	3 867
Vieh	DM/ha LF	1 509	1 626	1 779	1 753	1 664	1 802	1 787	1 720	1 854	2 238
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 234	1 322	1 423	1 444	1 420	1 329	1 301	1 268	1 200	1 218
Umlaufkapital	DM/ha LF	890	960	1 029	1 054	1 007	1 033	1 094	1 126	1 121	1 163
Aktivkapital	DM/ha LF	6 313	6 797	7 277	7 228	7 353	7 608	7 740	7 905	8 051	8 486
Aktivkapital	DM/AK	45 240	51 986	59 483	66 136	70 618	71 096	75 865	83 253	94 545	10 557
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−170	169	−184	−99	−171	15	48	70	138	144
Futterbaubetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	409	453	487	539	577	590	572	583	526	532
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	194	188	248	248	325	345	406	385	339	354
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	661	885	1 092	1 351	1 657	1 658	1 802	1 851	2 020	2 075
Renten	DM/ha LF	26	26	32	36	33	318	323	324	326	323
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 280	1 552	1 859	2 174	2 592	2 911	3 103	3 143	3 211	3 284
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	235	278	261	263	323	342	358	365	418	436
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,5*	*2,7*	*3,0*	*2,7*	*2,9*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	256	262	222	226	235
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	89	161	192	161	166	290	234	243	199	221
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	229	278	265	212	209	249	263	278	272	346
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	84	78	52	60	110
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	318	439	457	373	375	623	575	573	531	667
Abschreibungen	DM/ha LF	179	195	220	232	243	273	288	287	293	302
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	139	244	237	141	131	350	287	286	237	365
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 919	3 362	3 458	3 699	3 602	3 695	3 713	3 865	3 962	4 028
Vieh	DM/ha LF	1 484	1 643	1 809	1 807	1 775	1 883	1 849	1 811	1 983	2 408
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	998	1 090	1 177	1 220	1 230	1 139	1 134	1 122	1 119	1 154
Umlaufkapital	DM/ha LF	730	803	903	933	930	946	995	1 017	1 044	1 084
Aktivkapital	DM/ha LF	6 131	6 898	7 347	7 659	7 537	7 663	7 691	7 816	8 108	8 674
Aktivkapital	DM/AK	69 727	83 272	90 057	98 836	99 286	106 917	110 720	118 908	133 250	14 807
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−81	181	−223	−115	−174	71	52	59	165	145

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Futterbaubetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	494	412	690	509	557	529	704	753	702	785
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	169	120	225	263	69	129	199	150	159	178
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	478	530	652	678	853	1 051	1 084	1 573	1 179	1 224
Renten	DM/ha LF	23	30	32	33	40	149	207	211	228	285
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 163	1 092	1 599	1 483	1 519	1 858	2 194	2 687	2 268	2 472
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	147	193	204	196	279	311	314	377	336	387
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,8*	*3,5*	*3,9*	*4,0*	*4,3*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	285	262	263	268	283
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	120	59	41	133	110	155	66	91	111	188
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	209	175	214	181	124	187	175	182	246	258
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	54	78	1	60	104
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	329	234	255	314	234	396	319	274	417	550
Abschreibungen	DM/ha LF	130	139	162	171	194	204	204	209	213	230
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	199	95	92	143	40	192	115	64	205	321
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 738	3 433	3 510	3 666	3 563	3 558	3 751	3 614	3 842	3 943
Vieh	DM/ha LF	1 275	1 481	1 612	1 817	1 496	1 637	2 331	1 779	1 887	2 298
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	753	766	863	885	803	754	758	764	781	851
Umlaufkapital	DM/ha LF	612	**661**	772	751	772	796	853	896	975	1 034
Aktivkapital	DM/ha LF	5 578	6 341	6 757	7 119	6 634	6 745	7 693	7 053	7 485	8 126
Aktivkapital	DM/AK	83 637	103 718	104 096	129 718	116 405	125 540	155 941	160 587	174 919	193 327
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−27	70	−173	−165	25	179	−59	−39	88	99
Futterbaubetriebe zusammen											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	361	387	430	461	506	553	559	555	515	526
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	250	236	288	299	317	361	403	379	339	340
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	638	812	973	1 166	1 496	1 493	1 584	1 655	1 734	1 838
Renten	DM/ha LF	27	28	33	37	35	332	353	363	356	343
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 276	1 463	1 724	1 963	2 354	2 739	2 899	2 962	2 944	3 047
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	277	304	287	293	319	362	381	385	431	454
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,5*	*2,7*	*3,0*	*2,7*	*3,0*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	235	236	221	225	226
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	121	167	185	171	167	305	252	217	205	181
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	253	290	288	229	215	253	259	269	261	328
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	72	68	33	47	100
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	374	457	473	400	382	630	579	520	513	609
Abschreibungen	DM/ha LF	193	209	233	244	254	281	291	293	292	301
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	182	248	240	156	128	349	287	226	221	308
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 790	3 142	3 269	3 457	3 448	3 576	3 652	3 815	3 921	3 969
Vieh	DM/ha LF	1 481	1 623	1 781	1 783	1 704	1 829	1 863	1 773	1 929	2 343
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 096	1 177	1 269	1 298	1 283	1 190	1 172	1 148	1 117	1 146
Umlaufkapital	DM/ha LF	799	867	953	975	953	972	1 025	1 049	1 065	1 104
Aktivkapital	DM/ha LF	6 166	6 809	7 272	7 513	7 388	7 567	7 712	7 785	8 032	8 562
Aktivkapital	DM/AK	55 377	65 408	73 093	81 826	84 822	88 511	94 855	103 658	118 410	133 894
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−121	167	−201	−111	−158	56	42	55	148	140

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Veredlungsbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	410	395	613	529	814	1 026	646	1 688	851	357
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	682	28	260	139	493	484	706	344	75	59
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	367	2 285	2 423	2 774	1 207	2 101	3 597	3 103	3 073	3 311
Renten	DM/ha LF	17	5	0	5	29	344	358	207	74	121
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 476	2 713	3 296	3 447	2 543	3 955	5 307	5 342	4 073	3 848
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	326	738	443	295	308	882	866	815	462	578
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,4*	*2,0*	*4,6*	*2,5*	*2,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	311	211	273	175	200
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	106	19	126	70	291	623	463	386	534	167
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	810	256	314	242	278	322	370	284	370	328
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	−80	132	−136	6	−118
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	916	275	440	312	569	865	965	534	910	377
Abschreibungen	DM/ha LF	287	275	292	276	323	440	471	492	400	426
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	629	0	149	36	246	425	494	42	510	−49
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 427	3 341	3 268	3 394	3 699	3 720	4 170	4 216	4 267	4 033
Vieh	DM/ha LF	1 554	1 435	1 737	1 349	1 642	1 497	1 863	1 538	1 664	1 734
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 466	1 501	1 463	1 638	1 816	1 869	1 863	1 732	1 584	1 694
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 941	2 119	2 636	2 202	2 265	2 697	2 911	2 710	2 602	1 915
Aktivkapital	DM/ha LF	7 388	8 396	9 104	8 583	9 422	9 783	10 807	10 196	10 117	9 376
Aktivkapital	DM/AK	40 073	48 948	51 710	73 753	74 324	84 707	80 189	87 114	106 717	106 812
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−254	106	213	401	−114	468	71	60	335	357
Veredlungsbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	520	639	527	991	1 224	1 127	951	974	1 138	986
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	233	180	591	315	497	440	1 057	936	408	367
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	116	652	723	1 127	1 296	2 876	2 741	2 949	3 363	3 289
Renten	DM/ha LF	20	9	36	17	21	462	411	410	295	295
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	889	1 480	1 877	2 450	3 038	4 905	5 160	5 269	5 204	4 936
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	448	549	284	258	611	520	533	583	720	685
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,5*	*3,3*	*3,4*	*3,4*	*3,4*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	250	339	273	233	242
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	74	210	582	398	187	841	572	309	385	299
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	246	450	1 072	376	210	370	400	364	429	388
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	259	−41	190	177	98
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	320	660	1 654	774	397	1 470	931	863	991	785
Abschreibungen	DM/ha LF	256	282	359	316	330	411	451	455	459	439
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	65	378	1 296	458	68	1 059	480	407	532	346
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 693	3 350	3 243	3 863	3 911	4 274	4 302	4 550	4 390	4 442
Vieh	DM/ha LF	1 067	1 836	1 701	2 021	1 960	1 839	2 103	1 970	2 121	2 396
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 405	1 690	2 188	1 764	1 607	1 857	1 757	1 705	1 693	1 638
Umlaufkapital	DM/ha LF	2 002	2 216	2 937	2 699	2 761	2 601	2 881	2 986	2 814	2 899
Aktivkapital	DM/ha LF	8 167	9 092	10 069	10 347	10 239	10 571	11 043	11 210	11 018	11 375
Aktivkapital	DM/AK	59 011	64 198	91 493	89 415	90 957	106 416	112 983	120 666	139 504	141 000
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−11	168	−27	−325	−184	103	269	13	323	360

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Veredlungsbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	102	395	196	594	757	2 912	1 444	1 294	920	1 012
Mittelfristige Verbindlichkeiten..	DM/ha LF	9	168	66	135	535	668	938	671	331	197
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	1 357	1 042	534	1 382	1 618	1 462	1 361	1 699	2 004	3 805
Renten	DM/ha LF	17	18	83	9	59	323	379	513	221	205
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 485	1 623	879	2 120	2 969	5 365	4 122	4 177	3 476	5 219
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	117	293	332	336	257	709	607	1 074	663	812
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*4,2*	*4,3*	*3,5*	*4,1*	*3,6*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	251	645	236	223	304
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	353	330	200	1 096	227	502	382	233	340	258
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	480	397	413	373	231	762	437	335	332	335
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	132	−197	82	112	2
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	833	727	613	1 470	459	1 396	622	650	785	595
Abschreibungen	DM/ha LF	237	220	334	381	345	643	491	477	456	391
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	597	507	279	1 089	113	753	130	173	328	204
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 615	4 071	4 393	3 995	3 655	4 001	4 192	4 055	4 058	4 264
Vieh	DM/ha LF	446	640	1 001	1 555	1 456	1 360	1 742	1 567	2 257	2 367
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 160	1 271	1 552	1 335	1 631	2 775	2 035	1 721	1 597	1 404
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 797	1 640	2 151	3 108	2 169	3 088	3 230	3 366	2 988	3 270
Aktivkapital	DM/ha LF	7 018	7 622	9 097	9 993	8 911	11 224	11 199	10 709	10 899	11 307
Aktivkapital	DM/AK	56 405	81 170	94 942	91 846	121 527	149 001	141 143	158 034	166 433	185 288
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	27	281	−96	−649	157	1 257	545	91	−64	−288
Veredlungsbetriebe zusammen											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	432	507	439	749	957	1 886	1 121	1 208	1 008	936
Mittelfristige Verbindlichkeiten..	DM/ha LF	392	142	358	211	513	545	955	743	337	259
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	345	1 138	1 003	1 493	1 425	2 150	2 265	2 416	2 717	3 527
Renten	DM/ha LF	18	11	44	12	39	384	389	429	237	237
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 187	1 798	1 844	2 465	2 934	4 965	4 730	4 796	4 299	4 959
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	364	509	331	297	410	655	613	830	666	732
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,3*	*3,5*	*3,6*	*3,6*	*3,4*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	259	453	257	222	266
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	116	206	370	646	220	662	473	285	381	267
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	499	390	712	354	229	533	412	341	379	358
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	155	−84	100	129	32
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	614	596	1 081	1 001	449	1 350	801	726	889	657
Abschreibungen	DM/ha LF	266	261	337	338	336	516	471	469	451	416
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	348	336	744	663	114	834	330	257	437	242
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 172	3 578	3 613	3 847	3 767	4 075	4 235	4 288	4 226	4 320
Vieh	DM/ha LF	1 201	1 365	1 486	1 717	1 690	1 581	1 912	1 736	2 133	2 317
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 405	1 515	1 841	1 560	1 648	2 257	1 893	1 715	1 638	1 536
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 957	2 011	2 627	2 798	2 426	2 826	3 037	3 118	2 870	2 971
Aktivkapital	DM/ha LF	7 735	8 469	9 567	9 922	9 531	10 739	11 077	10 857	10 867	11 144
Aktivkapital	DM/AK	49 708	63 664	80 596	87 912	97 987	117 623	116 498	127 918	145 669	153 996
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−105	143	−1	−351	−22	657	361	54	149	64

n o c h Tabelle 22

n o c h Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Gemischtbetriebe unter 20 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	313	324	391	374	394	500	463	416	397	352
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	277	300	330	345	344	520	409	398	382	459
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	722	745	921	879	1 005	1 134	1 279	1 263	1 404	1 437
Renten	DM/ha LF	23	24	30	34	29	391	414	451	467	504
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 335	1 393	1 672	1 632	1 772	2 545	2 565	2 528	2 650	2 752
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	353	346	326	406	384	416	470	435	515	602
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,4*	*2,5*	*2,8*	*2,5*	*2,5*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	208	212	207	204	204
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	164	206	181	162	157	430	248	190	165	118
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	314	359	395	310	256	297	334	283	279	323
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	32	6	−11	10	20
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	478	565	576	472	413	759	588	461	454	461
Abschreibungen	DM/ha LF	231	255	283	293	312	335	344	356	348	356
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	247	310	293	179	102	424	243	105	106	105
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 736	2 907	3 150	3 297	3 378	3 575	3 709	3 938	4 012	4 020
Vieh	DM/ha LF	1 270	1 345	1 500	1 472	1 441	1 504	1 488	1 404	1 550	1 862
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 324	1 428	1 592	1 653	1 635	1 539	1 498	1 488	1 426	1 399
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 086	1 186	1 260	1 311	1 266	1 280	1 354	1 354	1 429	1 491
Aktivkapital	DM/ha LF	6 415	6 866	7 502	7 733	7 720	7 898	8 049	8 184	8 417	8 772
Aktivkapital	DM/AK	42 612	48 966	58 276	62 966	65 020	67 481	69 428	76 974	14 329	97 168
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−111	185	−173	−76	−95	117	69	86	44	173
Gemischtbetriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	444	437	594	545	579	553	554	542	513	513
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	185	201	295	245	307	335	408	367	279	277
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	854	948	1 026	1 051	1 262	1 505	1 627	1 565	1 672	1 581
Renten	DM/ha LF	27	33	36	31	36	301	343	327	313	318
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 510	1 619	1 951	1 872	2 184	2 694	2 932	2 801	2 777	2 689
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	261	302	294	299	327	379	448	379	467	524
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,6*	*2,7*	*3,1*	*2,9*	*3,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	260	241	242	234	248
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	106	203	178	158	167	348	324	171	169	161
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	306	323	345	265	252	275	348	294	288	355
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	63	61	38	41	100
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	412	526	523	423	419	686	733	503	498	616
Abschreibungen	DM/ha LF	208	238	258	270	285	314	332	328	333	335
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	204	287	265	153	134	372	401	176	165	281
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 967	3 423	3 549	3 713	3 679	3 802	3 846	3 968	4 056	4 161
Vieh	DM/ha LF	1 223	1 352	1 497	1 502	1 457	1 604	1 614	1 543	1 667	1 994
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 224	1 372	1 444	1 464	1 497	1 362	1 418	1 379	1 349	1 334
Umlaufkapital	DM/ha LF	954	1 078	1 193	1 239	1 216	1 210	1 322	1 296	1 332	1 442
Aktivkapital	DM/ha LF	6 368	7 225	7 683	7 918	7 849	7 978	8 200	8 186	8 404	8 931
Aktivkapital	DM/AK	61 766	72 362	82 497	89 203	89 475	96 663	101 124	107 634	120 598	135 940
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−53	150	−251	−84	−120	119	164	−62	202	475

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Gemischtbetriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	523	520	515	681	822	756	554	702	777	731
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	228	164	156	197	202	232	188	149	213	220
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	624	621	636	807	1 031	1 058	854	1 136	1 176	1 347
Renten	DM/ha LF	33	35	36	36	37	242	272	254	289	260
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 407	1 340	1 343	1 721	2 092	2 288	1 858	2 241	2 455	2 558
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	206	303	328	273	398	352	456	371	469	514
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,8*	*3,7*	*4,0*	*4,1*	*4,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	319	248	211	279	295
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	169	106	141	98	124	276	126	152	169	188
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	219	226	284	232	214	208	259	218	288	371
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	42	25	−4	41	100
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	388	332	425	329	338	526	410	366	498	659
Abschreibungen	DM/ha LF	156	187	202	227	236	253	261	251	333	302
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	232	145	223	103	102	273	149	114	165	358
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 789	3 561	3 575	3 832	3 677	3 820	3 847	3 735	3 865	3 982
Vieh	DM/ha LF	1 120	1 235	1 348	1 368	1 369	1 571	1 502	1 449	1 625	1 953
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	863	1 040	1 075	1 112	1 162	1 006	974	958	1 013	1 112
Umlaufkapital	DM/ha LF	814	957	1 027	1 106	1 136	1 135	1 159	1 136	1 370	1 475
Aktivkapital	DM/ha LF	5 586	6 793	7 025	7 418	7 344	7 532	7 482	7 278	7 873	8 522
Aktivkapital	DM/AK	70 341	93 139	100 779	111 115	108 067	115 096	120 165	130 517	145 232	164 025
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−142	63	−77	−68	−21	199	210	−86	145	75
Gemischtbetriebe zusammen											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	406	407	510	504	550	564	524	529	523	509
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	225	232	288	273	305	382	376	343	297	312
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	773	828	934	956	1 141	1 317	1 401	1 410	1 521	1 507
Renten	DM/ha LF	26	30	34	33	34	322	355	353	351	354
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 430	1 497	1 766	1 766	2 030	2 585	2 656	2 635	2 692	2 683
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	288	318	310	333	357	388	456	395	480	541
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,7*	*2,7*	*3,2*	*3,0*	*3,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	251	233	227	233	245
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	136	190	174	151	157	365	270	174	170	155
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	297	323	354	276	248	273	330	279	281	350
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	49	38	17	34	80
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	433	513	529	427	405	687	638	470	485	585
Abschreibungen	DM/ha LF	209	237	259	272	287	312	325	324	327	335
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	224	276	269	155	118	375	313	145	158	250
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 172	3 253	3 409	3 583	3 576	3 729	3 803	3 924	4 014	4 097
Vieh	DM/ha LF	1 201	1 333	1 477	1 473	1 439	1 566	1 557	1 487	1 629	1 955
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 405	1 347	1 446	1 481	1 496	1 369	1 378	1 347	1 317	1 313
Umlaufkapital	DM/ha LF	1 957	1 101	1 194	1 246	1 222	1 223	1 308	1 289	1 364	1 460
Aktivkapital	DM/ha LF	7 735	7 034	7 526	7 783	7 733	7 887	8 046	8 047	8 324	8 825
Aktivkapital	DM/AK	49 708	63 412	73 277	79 681	80 938	86 174	89 980	98 204	110 419	127 033
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−87	151	−198	−79	−97	130	140	−21	150	335

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr									
		1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebe unter 20 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	317	326	368	389	429	528	492	500	462	441
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	306	295	350	344	347	448	447	427	369	396
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	667	775	912	981	1 260	1 293	1 323	1 315	1 440	1 522
Renten	DM/ha LF	27	28	33	36	35	371	403	438	438	416
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 317	1 424	1 663	1 750	2 071	2 640	2 665	2 740	2 709	2 775
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	339	348	325	367	351	406	448	435	489	530
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,4*	*2,6*	*3,0*	*2,8*	*2,8*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	212	225	215	212	198
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	152	190	189	162	169	383	282	195	213	123
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	303	337	348	273	247	282	291	282	257	319
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	40	23	−1	15	49
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	455	527	537	436	415	705	596	476	485	491
Abschreibungen	DM/ha LF	223	243	266	278	289	317	324	336	324	333
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	232	284	271	158	126	388	272	140	160	158
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 806	3 017	3 206	3 337	3 433	3 584	3 719	3 936	4 024	4 014
Vieh	DM/ha LF	1 359	1 449	1 593	1 558	1 496	1 590	1 565	1 474	1 610	1 945
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 285	1 381	1 491	1 528	1 509	1 426	1 378	1 361	1 278	1 290
Umlaufkapital	DM/ha LF	981	1 069	1 142	1 171	1 123	1 147	1 209	1 257	1 261	1 297
Aktivkapital	DM/ha LF	6 431	6 916	7 432	7 594	7 561	7 747	7 871	8 028	8 173	8 546
Aktivkapital	DM/AK	44 987	51 394	59 503	65 100	69 261	70 409	73 697	81 022	91 442	103 878
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−150	162	−176	−82	−144	63	74	53	93	138
Betriebe 20 000 bis unter 50 000 DM StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	435	460	528	558	609	603	590	590	544	543
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	198	204	264	247	330	353	410	388	320	318
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	688	851	984	1 121	1 378	1 486	1 598	1 615	1 778	1 791
Renten	DM/ha LF	27	29	35	35	35	312	324	326	315	321
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 348	1 545	1 811	1 961	2 352	2 754	2 922	2 919	2 957	2 973
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	264	302	282	291	357	385	424	407	467	497
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,6*	*2,8*	*3,2*	*2,9*	*3,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	271	253	240	239	248
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	95	165	182	148	153	309	248	193	181	176
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	276	308	326	247	237	268	300	301	280	355
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	62	54	36	45	84
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	371	473	508	395	390	639	602	530	506	615
Abschreibungen	DM/ha LF	200	221	244	255	267	295	307	308	311	319
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	171	252	264	140	123	344	295	222	195	297
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 067	3 524	3 636	3 858	3 807	3 896	3 920	4 074	4 152	4 235
Vieh	DM/ha LF	1 256	1 382	1 519	1 523	1 478	1 585	1 562	1 506	1 635	1 984
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 161	1 269	1 359	1 380	1 387	1 263	1 264	1 254	1 235	1 255
Umlaufkapital	DM/ha LF	864	963	1 077	1 109	1 090	1 090	1 155	1 170	1 195	1 266
Aktivkapital	DM/ha LF	6 348	7 138	7 591	7 870	7 762	7 834	7 901	8 004	8 217	8 740
Aktivkapital	DM/AK	66 091	78 254	87 125	94 524	95 700	102 752	107 761	115 512	129 310	143 824
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−71	153	−213	−108	−124	80	99	8	158	225

noch Tabelle 22

noch Verbindlichkeiten, Investitionen, Aktivkapital

Gliederung	Einheit	Wirtschaftsjahr 1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebe 50 000 DM und mehr StBE											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	527	481	586	626	696	760	679	739	699	698
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	169	155	177	194	189	214	239	219	230	238
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	530	592	630	724	801	889	846	1 073	1 051	1 249
Renten	DM/ha LF	27	34	39	34	40	229	263	280	275	277
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 253	1 262	1 433	1 578	1 726	2 092	2 027	2 311	2 255	2 462
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	242	303	301	277	404	439	570	483	498	572
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*3,8*	*3,9*	*4,0*	*4,0*	*4,1*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	293	291	273	275	295
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	94	89	86	144	93	178	110	113	132	137
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	239	238	251	213	204	273	252	243	274	333
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	19	−12	−22	31	47
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	333	326	337	357	297	470	350	334	437	516
Abschreibungen	DM/ha LF	160	175	195	212	222	255	249	253	259	271
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	172	151	142	145	75	215	101	80	179	245
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	3 117	3 833	3 855	4 000	3 948	4 003	4 034	4 024	4 158	4 283
Vieh	DM/ha LF	899	969	1 060	1 085	1 006	1 082	1 198	1 048	1 154	1 354
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	918	1 003	1 056	1 076	1 108	1 006	988	987	997	1 053
Umlaufkapital	DM/ha LF	808	873	962	1 067	1 019	1 052	1 095	1 132	1 197	1 287
Aktivkapital	DM/ha LF	5 742	6 678	6 933	7 228	7 081	7 143	7 314	7 191	7 506	7 977
Aktivkapital	DM/AK	70 778	88 112	96 438	106 963	110 952	122 485	131 136	139 879	158 763	178 496
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−36	55	−127	−130	25	235	129	−53	95	88
Betriebsformen zusammen											
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	405	413	479	510	563	608	576	594	554	553
Mittelfristige Verbindlichkeiten ..	DM/ha LF	235	229	280	272	309	358	388	365	314	319
Langfristige Verbindlichkeiten ...	DM/ha LF	653	776	894	997	1 229	1 307	1 362	1 413	1 533	1 607
Renten	DM/ha LF	27	29	35	35	36	316	338	350	340	334
Verbindlichkeiten zusammen ...	DM/ha LF	1 320	1 449	1 688	1 814	2 137	2 589	2 664	2 742	2 741	2 813
Guthaben und Forderungen	DM/ha LF	289	320	301	316	364	402	460	431	480	521
Zinsen in % der Verbindlichkeiten	%	—	—	—	—	—	*2,7*	*2,9*	*3,3*	3,0	*3,2*
Pacht je ha Pachtfläche	DM	—	—	—	—	—	255	252	239	239	246
Investitionen											
Wirtschaftsgebäude	DM/ha LF	117	161	167	152	147	309	232	177	179	155
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	280	306	321	250	234	274	288	283	272	341
Vieh	DM/ha LF	—	—	—	—	—	46	31	13	34	67
Bruttoinvestitionen	DM/ha LF	397	468	488	402	381	629	551	473	485	563
Abschreibungen	DM/ha LF	202	221	243	256	266	295	301	305	304	312
Nettoinvestitionen	DM/ha LF	195	246	245	147	115	334	250	169	182	252
Aktivkapital											
Boden und Wirtschaftsgebäude ..	DM/ha LF	2 975	3 388	3 516	3 697	3 703	3 812	3 878	4 023	4 119	4 192
Vieh	DM/ha LF	1 235	1 334	1 464	1 455	1 396	1 490	1 492	1 403	1 527	1 837
Maschinen und Geräte	DM/ha LF	1 167	1 264	1 353	1 377	1 377	1 269	1 246	1 231	1 197	1 219
Umlaufkapital	DM/ha LF	900	987	1 080	1 124	1 088	1 101	1 161	1 188	1 213	1 278
Aktivkapital	DM/ha LF	6 277	6 973	7 413	7 653	7 564	7 672	7 777	7 845	8 056	8 526
Aktivkapital	DM/AK	56 195	66 516	75 379	82 842	86 296	91 164	96 433	105 325	120 021	136 577
Eigenkapitalveränderungen	DM/ha LF	−96	−139	−183	−103	−103	104	97	9	127	174

Tabelle 23

Buchführungsergebnisse Bundesgebiet

Gesamteinkommen in den Betrieben über der Grenze nach § 4 LwG

1972/73

Betriebsform / Größenklasse DM Standardbetriebseinkommen/ Betrieb	Gesamteinkommen		Davon Nichtlandwirtschaftliche Einkünfte ...				
			insgesamt	aus selbständiger Tätigkeit	aus nichtselbständiger Tätigkeit	aus Renten	aus Sonstigen
	DM/Familien AK	DM/Familie		Anteil in %			
Marktfrucht							
unter 20 000	16 775	19 234	5 303	12,7	66,1	2,5	18,7
20 000 bis unter 50 000	25 559	30 868	5 846	2,7	19,1	5,8	72,4
50 000 und mehr	49 461	63 368	10 146	0,8	2,9	2,3	94,0
zusammen ...	28 332	34 123	6 544	4,3	24,5	4,0	67,2
Futterbau							
unter 20 000	16 146	21 824	3 897	7,3	55,9	7,9	28,9
20 000 bis unter 50 000	22 902	32 350	3 879	3,1	20,3	5,9	70,7
50 000 und mehr	40 572	52 108	7 283	—	2,3	1,1	96,6
zusammen ...	20 498	28 207	4 002	4,7	34,9	6,5	53,9
Veredlung							
unter 20 000	20 341	18 121	7 049	2,4	86,5	2,7	8,4
20 000 bis unter 50 000	28 318	32 981	4 143	2,6	19,1	7,6	70,7
50 000 und mehr	36 780	54 029	8 516	1,0	11,4	0,6	87,0
zusammen ...	29 718	34 865	5 844	1,9	38,1	3,7	56,3
Gemischt							
unter 20 000	16 139	22 465	4 586	8,6	60,6	5,6	25,2
20 000 bis unter 50 000	23 442	33 872	3 858	5,6	26,2	5,2	63,0
50 000 und mehr	43 181	62 867	15 087	1,3	10,7	1,1	86,9
zusammen ...	22 104	31 490	4 885	5,7	35,2	4,5	54,6
Betriebe insgesamt							
unter 20 000	16 274	21 471	4 347	8,5	60,6	6,1	24,8
20 000 bis unter 50 000	23 721	32 531	4 290	3,7	21,7	5,7	68,9
50 000 und mehr	44 855	60 230	10 617	0,8	6,1	1,6	91,5
insgesamt ...	22 732	30 719	4 870	4,8	32,2	5,1	57,9

Tabelle 24

Buchführungsergebnisse Bundesgebiet

Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG [1])

Wirtschaftsjahr	Größenklasse in DM Standardbetriebseinkommen														
	unter 20 000					20 000 bis unter 50 000					50 000 und mehr				
	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%
Bundesgebiet															
Marktfruchtbetriebe															
1963/64	2 474	2 782	1 058	1 366	−23	2 619	2 643	1 043	1 067	− 2	2 567	2 459	1 067	960	+11
1964/65	2 665	3 095	1 089	1 520	−28	2 822	2 825	1 128	1 130	± 0	2 709	2 564	1 178	1 033	+14
1965/66	2 748	3 220	1 046	1 518	−31	2 891	3 028	1 037	1 174	−12	2 673	2 742	967	1 036	− 7
1966/67	2 771	3 291	1 031	1 551	−34	2 972	3 129	1 040	1 198	−13	2 718	2 830	918	1 030	−11
1967/68	2 770	3 157	1 105	1 492	−26	3 039	3 042	1 176	1 179	± 0	2 912	2 775	1 146	1 009	+14
1968/69	2 838	3 264	1 152	1 576	−27	2 930	3 011	1 110	1 190	− 7	2 865	2 705	1 131	971	+17
1969/70	2 768	3 294	1 148	1 674	−31	2 988	3 077	1 113	1 203	− 8	2 938	2 836	1 122	1 020	+10
1970/71	3 176	3 830	1 140	1 794	−37	2 918	3 240	966	1 288	−25	2 892	2 997	976	1 082	−10
1971/72	3 131	3 684	1 162	1 715	−32	3 147	3 321	1 126	1 299	−13	3 141	3 103	1 111	1 074	+ 3
1972/73	3 156	3 723	1 132	1 699	−33	3 369	3 539	1 223	1 394	−12	3 339	3 301	1 164	1 126	+ 3
Futterbaubetriebe															
1963/64	2 296	2 653	991	1 348	−27	2 202	2 350	814	962	−15	1 853	2 040	586	772	−24
1964/65	2 391	2 832	1 009	1 449	−30	2 379	2 561	861	1 044	−18	2 009	2 210	665	865	−23
1965/66	2 526	3 026	986	1 486	−34	2 570	2 829	850	1 110	−23	2 362	2 570	756	964	−22
1966/67	2 564	3 071	947	1 454	−35	2 612	2 901	834	1 122	−26	2 214	2 472	650	908	−28
1967/68	2 461	2 952	934	1 426	−35	2 633	2 893	879	1 139	−23	2 252	2 513	669	931	−28
1968/69	2 564	3 122	993	1 551	−36	2 792	2 969	989	1 165	−15	2 473	2 632	790	949	−17
1969/70	2 681	3 245	1 075	1 639	−34	2 903	3 098	1 042	1 237	−16	2 651	2 824	831	1 004	−17
1970/71	2 741	3 418	1 053	1 730	−39	2 858	3 229	943	1 313	−28	2 741	2 965	775	999	−22
1971/72	2 828	3 418	1 129	1 719	−34	3 115	3 332	1 131	1 348	−16	3 055	3 150	973	1 068	− 9
1972/73	3 024	3 595	1 254	1 825	−31	3 321	3 526	1 256	1 462	−14	3 394	3 420	1 142	1 168	− 2
Veredlungsbetriebe															
1963/64	5 021	4 824	1 890	1 693	+12	4 955	5 072	1 289	1 406	− 8	5 036	4 938	1 321	1 223	+ 8
1964/65	5 306	5 436	1 781	1 912	− 7	5 744	5 662	1 681	1 599	+ 5	4 867	4 746	1 338	1 217	+10
1965/66	6 020	6 420	1 613	2 013	−20	8 675	7 706	2 434	1 464	+66	6 443	6 259	1 503	1 320	+14
1966/67	5 754	5 419	1 908	1 573	+21	6 888	7 018	1 424	1 554	− 8	8 354	8 234	1 726	1 606	+ 7
1967/68	5 030	5 375	1 353	1 699	−20	7 024	7 007	1 662	1 644	+ 1	6 015	5 870	1 330	1 186	+12
1968/69	6 582	6 705	1 627	1 751	− 7	6 878	6 578	1 888	1 588	+19	8 862	8 383	1 808	1 329	+36
1969/70	7 050	7 090	2 102	2 142	− 2	7 500	7 170	2 046	1 716	+19	8 989	8 552	1 913	1 477	+30
1970/71	5 812	6 856	1 112	2 156	−48	7 024	7 348	1 506	1 829	−18	9 072	9 043	1 505	1 477	+ 2
1971/72	5 938	6 544	1 325	1 931	−31	7 244	7 060	1 905	1 721	+11	8 504	8 127	1 899	1 521	+25
1972/73	4 562	5 097	1 478	2 013	−27	7 629	7 466	2 096	1 934	+ 8	9 071	8 907	1 767	1 603	+10
Gemischtbetriebe															
1963/64	2 613	2 892	1 158	1 437	−19	2 620	2 693	1 008	1 081	− 7	2 455	2 519	837	901	− 7
1964/65	2 646	3 133	1 051	1 539	−32	2 872	3 010	1 066	1 205	−12	2 822	2 883	922	983	− 6
1965/66	2 831	3 294	1 091	1 555	−30	3 063	3 291	1 000	1 229	−19	2 973	3 086	908	1 021	−11
1966/67	2 918	3 383	1 096	1 561	−30	3 142	3 377	1 011	1 246	−19	3 147	3 338	849	1 040	**−18**
1967/68	2 771	3 323	1 034	1 586	−35	3 161	3 346	1 089	1 273	−15	3 268	3 420	932	1 085	−14
1968/69	2 886	3 444	1 118	1 676	−33	3 246	3 390	1 153	1 297	−11	3 456	3 442	1 136	1 122	+ 1
1969/70	3 019	3 611	1 231	1 823	−33	3 523	3 658	1 268	1 403	−10	3 418	3 538	1 054	1 175	−10
1970/71	2 857	3 709	1 053	1 905	−45	3 229	3 687	1 018	1 476	−31	3 201	3 578	813	1 190	−32
1971/72	3 138	3 863	1 211	1 937	−37	3 571	3 804	1 265	1 498	−16	4 070	4 148	1 190	1 268	− 6
1972/73	3 429	4 053	1 377	2 001	−31	3 986	4 139	1 445	1 598	−10	4 363	4 422	1 303	1 362	− 4

[1]) methodische Erläuterungen siehe S. 34

n o c h Tabelle 24

n o c h Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG [1])

Wirtschaftsjahr	Größenklasse in DM Standardbetriebseinkommen														
	unter 20 000					20 000 bis unter 50 000					50 000 und mehr				
	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%
Nordwestdeutschland [2])															
Marktfruchtbetriebe															
1963/64	2 595	2 841	1 066	1 313	*−19*	2 666	2 659	1 071	1 064	*+ 1*	2 577	2 466	1 072	961	*+12*
1964/65	3 137	3 347	1 317	1 528	*−14*	3 079	2 930	1 291	1 142	*+13*	2 756	2 556	1 238	1 039	*+19*
1965/66	3 124	3 527	1 130	1 523	*−26*	3 059	3 143	1 108	1 192	*− 7*	2 715	2 752	1 003	1 040	*− 4*
1966/67	2 970	3 509	1 056	1 595	*−34*	3 052	3 208	1 011	1 167	*−13*	2 706	2 832	911	1 037	*−12*
1967/68	3 012	3 421	1 107	1 515	*−27*	3 113	3 080	1 181	1 147	*+ 3*	2 873	2 757	1 126	1 010	*+12*
1968/69	3 025	3 322	1 242	1 540	*−19*	3 083	3 060	1 179	1 156	*+ 2*	2 908	2 728	1 149	970	*+19*
1969/70	3 062	3 485	1 214	1 638	*−26*	3 065	3 144	1 084	1 163	*− 7*	2 945	2 851	1 109	1 015	*+ 9*
1970/71	2 933	3 494	1 057	1 618	*−35*	2 906	3 206	936	1 237	*−24*	2 947	3 072	972	1 097	*−11*
1971/72	3 229	3 793	1 064	1 628	*−35*	3 078	3 234	1 091	1 247	*−13*	3 133	3 123	1 085	1 075	*+ 1*
1972/73	3 210	3 918	942	1 649	*−43*	3 186	3 424	1 061	1 299	*−18*	3 261	3 272	1 111	1 121	*− 1*
Futterbaubetriebe															
1963/64	2 334	2 627	943	1 236	*−24*	2 177	2 262	773	858	*−10*	1 832	1 974	608	750	*−19*
1964/65	2 425	2 786	959	1 319	*−27*	2 406	2 549	839	982	*−15*	1 946	2 112	666	832	*−20*
1965/66	2 645	3 038	995	1 388	*−28*	2 619	2 831	848	1 061	*−20*	2 314	2 516	713	916	*−22*
1966/67	2 702	3 157	937	1 393	*−33*	2 664	2 903	816	1 054	*−23*	2 205	2 430	648	873	*−26*
1967/68	2 615	3 039	952	1 375	*−31*	2 601	2 836	837	1 072	*−22*	2 235	2 477	667	909	*−27*
1968/69	2 602	3 064	956	1 418	*−33*	2 801	2 936	951	1 086	*−12*	2 482	2 621	787	926	*−15*
1969/70	2 733	3 239	1 015	1 521	*−33*	2 954	3 120	983	1 149	*−14*	2 582	2 763	812	993	*−18*
1970/71	2 796	3 363	994	1 561	*−36*	2 918	3 234	909	1 224	*−26*	2 697	2 921	755	979	*−23*
1971/72	2 859	3 401	1 057	1 598	*−34*	3 176	3 336	1 100	1 260	*−13*	2 999	3 118	937	1 056	*−11*
1972/73	3 152	3 692	1 215	1 754	*−31*	3 324	3 505	1 200	1 380	*−13*	3 349	3 387	1 109	1 146	*− 3*
Veredlungsbetriebe															
1963/64	5 204	5 098	1 848	1 742	*+ 6*	5 100	4 917	1 494	1 311	*+14*	2 989	3 213	1 225	1 448	*−15*
1964/65	4 974	5 003	1 796	1 825	*− 2*	6 050	5 795	1 912	1 657	*+15*	4 441	4 501	1 132	1 193	*− 5*
1965/66	6 180	6 597	1 568	1 986	*−21*	9 827	8 611	2 612	1 397	*+87*	5 923	6 008	1 235	1 320	*− 6*
1966/67	5 700	5 496	1 835	1 631	*+13*	7 124	7 267	1 413	1 556	*− 9*	8 611	8 537	1 674	1 600	*+ 5*
1967/68	5 222	5 484	1 295	1 558	*−17*	7 302	7 208	1 818	1 725	*+ 5*	5 939	5 944	1 163	1 168	*− 1*
1968/69	5 420	5 499	1 542	1 622	*− 5*	6 775	6 407	1 926	1 558	*+24*	9 451	8 862	1 929	1 340	*+44*
1969/70	6 936	6 984	2 059	2 107	*− 2*	7 393	7 163	1 944	1 713	*+13*	9 222	8 869	1 827	1 474	*+24*
1970/71	5 789	6 898	941	2 050	*−54*	6 872	7 287	1 409	1 824	*−23*	9 019	9 156	1 321	1 459	*− 9*
1971/72	6 141	6 931	1 065	1 855	*−43*	7 252	7 133	1 820	1 702	*+ 7*	8 415	8 098	1 793	1 475	*+22*
1972/73	4 019	4 812	1 185	1 978	*−40*	7 973	7 867	2 075	1 970	*+ 5*	9 416	9 434	1 625	1 643	*− 1*
Gemischtbetriebe															
1963/64	2 722	2 791	979	1 047	*− 7*	2 454	2 508	832	887	*− 6*	2 609	2 586	1 071	1 049	*+ 2*
1964/65	3 063	3 440	1 213	1 590	*−24*	3 089	3 145	1 119	1 175	*− 5*	2 818	2 849	939	971	*− 3*
1965/66	3 299	3 692	1 233	1 627	*−24*	3 332	3 492	1 049	1 208	*−13*	2 972	3 048	928	1 005	*− 8*
1966/67	3 371	3 748	1 202	1 579	*−24*	3 336	3 542	1 011	1 218	*−17*	3 166	3 348	850	1 032	*−18*
1967/68	3 208	3 685	1 156	1 633	*−29*	3 296	3 438	1 068	1 210	*−12*	3 182	3 347	880	1 045	*−16*
1968/69	3 224	3 723	1 207	1 706	*−29*	3 552	3 580	1 233	1 261	*− 2*	3 441	3 404	1 138	1 102	*+ 3*
1969/70	3 350	3 850	1 301	1 802	*−28*	3 812	3 891	1 283	1 362	*− 6*	3 400	3 520	1 019	1 139	*−11*
1970/71	3 136	3 952	1 055	1 871	*−44*	3 490	3 895	1 030	1 435	*−28*	3 146	3 514	793	1 161	*−32*
1971/72	3 556	4 322	1 343	2 109	*−36*	3 832	4 027	1 267	1 462	*−13*	3 882	4 026	1 094	1 239	*−12*
1972/73	3 913	4 569	1 515	2 170	*−30*	4 318	4 452	1 460	1 594	*− 8*	4 210	4 313	1 231	1 334	*− 8*

[1]) methodische Erläuterungen siehe S. 34
[2]) Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

noch Tabelle 24

noch Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG [1])

Wirtschaftsjahr	Größenklasse in DM Standardbetriebseinkommen														
	unter 20 000					20 000 bis unter 50 000					50 000 und mehr				
	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand	Vergleichsertrag	Vergleichsaufwand	Vergleichsbetriebseinkommen	Summe der Vergleichsansätze	Abstand
	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%	DM/ha LF				%
Süddeutschland [2])															
Marktfruchtbetriebe															
1963/64	2 421	2 756	1 053	1 388	−24	2 574	2 629	1 016	1 070	− 5	2 536	2 440	1 050	954	+10
1964/65	2 459	2 986	989	1 516	−35	2 578	2 725	972	1 118	−13	2 569	2 586	998	1 015	+ 2
1965/66	2 583	3 086	1 010	1 512	−33	2 731	2 919	969	1 157	−16	2 548	2 712	858	1 022	−16
1966/67	2 683	3 195	1 020	1 532	−33	2 896	3 054	1 068	1 226	−13	2 752	2 826	937	1 010	− 7
1967/68	2 663	3 039	1 105	1 481	−25	2 968	3 006	1 171	1 209	− 3	3 027	2 829	1 204	1 006	+20
1968/69	2 754	3 236	1 113	1 595	−30	2 783	2 964	1 043	1 224	−15	2 738	2 636	1 077	975	+11
1969/70	2 635	3 208	1 117	1 691	−34	2 915	3 014	1 141	1 240	− 8	2 919	2 793	1 161	1 035	+12
1970/71	3 287	3 984	1 178	1 875	−37	2 930	3 271	995	1 337	−26	2 727	2 775	988	1 037	− 5
1971/72	3 085	3 633	1 206	1 754	−31	3 212	3 403	1 158	1 349	−14	3 164	3 044	1 189	1 069	+11
1972/73	3 130	3 632	1 220	1 722	−29	3 542	3 649	1 377	1 484	− 7	3 570	3 384	1 324	1 139	+16
Futterbaubetriebe															
1963/64	2 283	2 663	1 010	1 390	−27	2 236	2 466	869	1 099	−21	2 037	2 611	388	962	−60
1964/65	2 379	2 849	1 028	1 499	−31	2 343	2 578	889	1 124	−21	2 368	2 763	657	1 051	−38
1965/66	2 481	3 021	983	1 524	−36	2 505	2 827	853	1 175	−27	2 635	2 875	998	1 238	−19
1966/67	2 511	3 038	951	1 477	−36	2 543	2 898	857	1 212	−29	2 273	2 757	663	1 147	−42
1967/68	2 401	2 919	927	1 445	−36	2 675	2 968	934	1 227	−24	2 366	2 765	682	1 080	−37
1968/69	2 549	3 145	1 008	1 604	−37	2 780	3 008	1 042	1 270	−18	2 421	2 675	822	1 076	−24
1969/70	2 660	3 247	1 100	1 687	−35	2 835	3 069	1 118	1 352	−17	3 041	3 173	937	1 069	−12
1970/71	2 718	3 442	1 078	1 801	−40	2 779	3 222	988	1 432	−31	2 990	3 217	886	1 114	−20
1971/72	2 814	3 425	1 160	1 772	−35	3 035	3 326	1 173	1 464	−20	3 370	3 331	1 177	1 138	+ 3
1972/73	2 966	3 550	1 273	1 857	−31	3 318	3 554	1 331	1 567	−15	3 649	3 611	1 330	1 291	+ 3
Veredlungsbetriebe															
1963/64	4 646	4 264	1 976	1 594	+24	4 690	5 352	916	1 578	−42	5 036	4 938	1 321	1 223	+ 8
1964/65	5 981	6 315	1 753	2 087	−16	5 022	5 347	1 135	1 460	−22	5 832	5 346	1 803	1 317	+37
1965/66	5 674	6 038	1 708	2 072	−18	5 955	5 593	2 012	1 651	+22	7 880	7 021	2 245	1 385	+62
1966/67	5 965	5 117	2 192	1 344	+63	6 330	6 430	1 447	1 547	− 7	7 365	7 069	1 926	1 630	+18
1967/68	3 958	4 767	1 675	2 484	−33	6 123	6 354	1 154	1 385	−17	6 372	5 523	2 116	1 267	+67
1968/69	9 971	10 218	1 881	2 129	−12	7 120	6 975	1 805	1 659	+ 9	6 598	6 531	1 352	1 285	+ 5
1969/70	7 322	7 343	2 206	2 227	− 1	7 750	7 186	2 286	1 722	+33	8 094	7 335	2 247	1 488	+51
1970/71	5 866	6 756	1 517	2 407	−37	7 385	7 490	1 737	1 842	− 6	9 277	8 607	2 215	1 545	+43
1971/72	5 507	5 724	1 877	2 093	−10	7 227	6 912	2 108	1 793	+18	8 850	8 238	2 312	1 700	+36
1972/73	5 825	5 761	2 159	2 094	+ 3	6 819	6 546	2 148	1 875	+15	7 745	6 879	2 316	1 449	+60
Gemischtbetriebe															
1963/64	2 479	2 777	1 135	1 432	−21	2 506	2 584	1 040	1 118	− 7	2 459	2 569	856	966	−11
1964/65	2 496	3 023	993	1 521	−35	2 633	2 861	1 009	1 237	−19	2 845	3 043	843	1 041	−19
1965/66	2 662	3 151	1 040	1 528	−32	2 764	3 069	946	1 251	−24	2 980	3 260	816	1 096	−26
1966/67	2 754	3 251	1 057	1 553	−32	2 926	3 194	1 009	1 277	−21	3 062	3 293	843	1 074	−22
1967/68	2 613	3 192	990	1 569	−37	3 010	3 243	1 110	1 342	−17	3 669	3 761	1 174	1 265	− 7
1968/69	2 763	3 343	1 086	1 665	−35	2 907	3 176	1 066	1 335	−20	3 525	3 612	1 131	1 218	− 7
1969/70	2 898	3 523	1 206	1 832	−34	3 202	3 400	1 250	1 448	−14	3 505	3 625	1 222	1 343	− 9
1970/71	2 753	3 619	1 052	1 917	−45	2 939	3 456	1 004	1 522	−34	3 456	3 877	905	1 326	−32
1971/72	2 977	3 687	1 160	1 870	−38	3 283	3 556	1 264	1 538	−18	4 948	4 685	1 637	1 375	+19
1972/73	3 238	3 849	1 323	1 934	−32	3 617	3 792	1 426	1 601	−11	5 076	4 897	1 638	1 459	+12

[1]) methodische Erläuterungen siehe S. 34
[2]) Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland

Tabelle 25

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Standardbetriebseinkommen (1000 DM)

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	125,3	120,2	112,4	121,6	120,4	120,1	135,3	117,5	111,6	110,9
Niedersachsen	55,0	57,1	55,7	58,2	55,5	57,1	56,1	56,2	58,2	58,7
Nordrhein-Westfalen	49,0	52,2	50,9	53,7	53,8	53,2	51,1	52,0	50,9	52,5
Hessen	47,5	45,2	46,0	47,6	50,2	50,5	51,3	51,4	44,5	49,8
Rheinland-Pfalz, Saarland	31,4	32,4	35,0	33,3	33,6	33,3	34,2	36,4	39,9	39,2
Baden-Württemberg	33,5	34,9	34,2	35,9	32,6	36,4	38,0	36,3	40,3	41,3
Bayern	39,8	39,4	39,8	39,1	40,9	41,4	41,5	44,3	43,3	45,2
Bundesgebiet	27,5	28,7	29,3	30,4	30,9	32,8	31,4	33,2	34,1	37,0
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	37,5	37,9	37,9	37,6	37,5	39,2	41,2	38,7	39,5	39,9
Niedersachsen	28,9	29,3	29,7	30,2	30,9	30,1	30,9	32,1	33,1	33,9
Nordrhein-Westfalen	26,6	26,9	27,9	28,0	26,8	27,0	26,8	27,7	29,2	29,8
Hessen	16,5	17,7	19,2	19,7	20,7	21,6	22,2	24,4	24,6	25,5
Rheinland-Pfalz, Saarland	17,3	19,2	20,3	18,8	20,5	21,5	21,7	22,9	24,7	25,8
Baden-Württemberg	15,9	17,6	17,7	18,6	17,3	20,3	20,3	21,3	22,5	23,0
Bayern	18,1	18,7	19,0	19,9	19,2	20,5	21,0	22,0	22,8	23,4
Bundesgebiet	15,2	15,9	16,7	17,7	18,1	19,9	21,1	22,1	22,9	23,8
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	22,0	69,3	95,7	49,1	52,2	69,6	65,5	62,9	75,3	58,4
Niedersachsen	8,3	22,4	29,6	33,2	41,6	42,9	45,8	45,3	47,9	47,6
Nordrhein-Westfalen	29,2	45,0	50,8	46,3	46,2	44,3	42,0	46,6	55,0	48,6
Hessen	23,4	37,7	50,5	54,2	51,2	47,0	52,8	49,9	54,9	60,5
Rheinland-Pfalz, Saarland	42,4	44,4	41,9	55,2	62,5	43,7	41,7	57,4	59,4	51,2
Baden-Württemberg	41,9	50,5	51,7	51,6	37,2	37,9	46,4	34,0	41,1	47,8
Bayern	17,9	28,2	30,4	44,0	—	33,2	41,9	38,7	41,7	39,2
Bundesgebiet	25,6	24,6	26,5	29,8	30,1	30,8	32,6	33,7	35,7	34,3
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	64,3	64,9	64,1	65,7	60,5	59,5	64,3	57,6	58,2	68,6
Niedersachsen	34,7	34,8	35,6	36,1	36,0	37,0	37,7	38,2	39,2	40,4
Nordrhein-Westfalen	34,5	35,5	36,2	34,6	37,4	35,6	36,8	36,0	37,0	39,1
Hessen	24,3	24,9	25,2	25,7	25,9	26,0	26,1	27,6	28,3	28,9
Rheinland-Pfalz, Saarland	25,6	26,4	27,8	27,5	26,3	25,9	27,1	29,1	29,3	30,3
Baden-Württemberg	20,7	21,3	22,7	22,8	21,8	22,6	23,9	24,2	25,1	25,6
Bayern	22,0	21,4	22,9	22,0	22,1	23,4	23,9	24,5	25,2	25,9
Bundesgebiet	18,4	19,4	20,1	21,2	22,1	23,2	24,2	24,9	26,1	27,1

Tabelle 26

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

AK-Besatz (AK/100 ha LF)

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	7,01	6,33	6,32	5,98	5,27	5,00	4,68	4,35	3,89	3,69
Niedersachsen	10,24	9,43	8,75	8,27	7,72	6,73	6,24	5,79	5,24	4,79
Nordrhein-Westfalen	10,15	10,16	9,08	8,35	7,69	7,03	6,71	6,59	5,50	5,05
Hessen	11,41	10,59	10,03	10,12	8,60	7,55	6,63	6,40	5,58	5,21
Rheinland-Pfalz, Saarland	11,61	11,07	10,13	8,88	8,86	8,58	7,74	7,08	6,29	5,98
Baden-Württemberg	12,27	11,16	10,38	9,67	10,10	9,25	9,10	7,68	7,32	6,47
Bayern	10,98	10,21	9,40	9,40	8,39	8,27	7,93	7,68	6,51	5,96
Bundesgebiet	10,40	9,73	9,00	8,59	7,93	7,32	6,88	6,46	5,66	5,19
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	7,24	7,27	7,03	6,66	6,53	6,29	5,90	5,22	4,93	4,87
Niedersachsen	8,30	7,98	7,84	7,43	7,11	6,48	6,30	5,88	5,56	5,49
Nordrhein-Westfalen	10,93	10,29	10,44	9,43	9,25	9,13	8,75	8,11	7,34	6,96
Hessen	11,73	11,07	10,50	9,97	9,97	9,51	9,33	8,21	6,91	6,96
Rheinland-Pfalz, Saarland	12,85	11,58	11,33	10,02	9,34	8,26	7,83	7,40	7,19	6,78
Baden-Württemberg	12,94	11,90	11,17	9,74	9,70	9,73	8,97	8,59	8,01	7,26
Bayern	13,48	12,39	11,52	10,81	9,82	10,20	9,75	9,11	7,93	7,26
Bundesgebiet	11,14	10,41	9,95	9,18	8,71	8,55	8,13	7,51	6,78	6,39
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	12,32	7,29	6,10	8,50	7,81	7,21	6,75	6,02	5,72	5,53
Niedersachsen	23,71	17,25	9,78	11,26	8,80	6,69	7,60	7,10	6,11	6,50
Nordrhein-Westfalen	13,91	12,71	12,83	11,72	10,54	11,04	11,43	9,87	8,43	8,54
Hessen	14,42	16,54	15,73	14,22	11,96	9,62	9,18	10,01	7,50	6,66
Rheinland-Pfalz, Saarland	15,45	9,56	12,53	11,23	8,40	8,65	7,96	7,97	7,45	6,84
Baden-Württemberg	17,37	16,20	13,51	10,76	11,30	12,17	10,91	8,60	9,12	7,43
Bayern	8,33	10,13	14,20	11,97	—	9,10	11,74	10,27	8,61	6,62
Bundesgebiet	15,56	13,30	11,87	11,29	9,73	9,13	9,51	8,49	7,46	7,24
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	8,04	7,44	6,94	6,84	6,58	6,40	5,89	5,68	5,43	5,16
Niedersachsen	10,05	9,48	8,95	8,37	8,15	7,45	7,13	6,52	6,53	6,15
Nordrhein-Westfalen	11,53	11,40	10,64	10,06	9,44	9,77	9,55	8,81	8,07	7,63
Hessen	12,77	11,93	11,28	10,90	10,43	9,35	9,49	7,93	6,98	7,05
Rheinland-Pfalz, Saarland	12,64	11,94	11,36	10,89	10,58	9,16	8,59	8,20	8,09	7,23
Baden-Württemberg	12,84	11,42	10,57	9,88	10,56	10,04	9,74	9,15	8,41	7,24
Bayern	13,16	12,53	11,26	10,88	10,64	10,54	10,57	9,73	8,40	7,55
Bundesgebiet	11,75	11,09	10,27	9,77	9,55	9,15	8,94	8,19	7,54	6,95

Tabelle 27

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Viehbesatz (GV/100 ha LF)

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	64,6	60,6	59,0	55,6	58,1	61,0	56,9	55,4	49,8	51,1
Niedersachsen	61,6	59,6	61,1	61,2	61,2	62,0	56,7	53,1	52,4	50,1
Nordrhein-Westfalen	67,8	69,1	71,9	64,3	63,4	64,4	66,7	66,9	66,1	65,6
Hessen	73,1	70,5	68,5	72,4	69,2	69,2	63,7	59,8	62,7	68,0
Rheinland-Pfalz, Saarland	55,0	50,8	50,8	46,9	47,6	44,5	49,1	43,3	40,6	37,6
Baden-Württemberg	73,1	67,2	65,6	66,3	63,3	69,4	62,7	60,7	62,0	66,9
Bayern	69,3	64,5	63,2	69,9	65,1	66,0	54,8	50,9	53,3	64,3
Bundesgebiet	66,0	63,1	63,3	63,5	62,0	63,2	58,2	55,3	55,1	57,5
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	120,5	122,7	129,3	131,8	133,4	142,5	162,0	143,7	146,4	146,6
Niedersachsen	123,3	125,6	130,9	133,1	135,1	136,1	141,7	144,3	139,3	145,2
Nordrhein-Westfalen	127,5	132,6	145,6	149,6	149,4	158,2	164,3	163,4	164,3	165,9
Hessen	116,4	113,0	119,0	128,2	129,3	141,1	135,3	140,6	130,2	135,8
Rheinland-Pfalz, Saarland	117,3	116,8	120,5	120,8	123,7	125,7	126,6	124,5	124,4	125,9
Baden-Württemberg	122,6	122,8	128,0	128,6	131,3	144,7	141,5	139,9	143,2	148,1
Bayern	130,1	134,1	128,8	143,1	132,1	144,0	144,4	147,1	151,3	152,8
Bundesgebiet	124,7	127,2	130,1	136,5	134,2	142,7	147,1	145,6	146,2	149,0
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	110,2	34,0	64,2	151,0	122,8	149,4	162,9	132,7	150,2	141,7
Niedersachsen	84,7	181,3	110,6	104,1	162,0	109,9	145,4	177,1	171,7	166,5
Nordrhein-Westfalen	106,7	121,0	145,7	168,8	160,6	157,0	157,1	142,1	189,8	154,1
Hessen	105,3	94,6	56,5	89,6	93,6	99,0	91,9	107,9	147,5	155,4
Rheinland-Pfalz, Saarland	73,2	41,7	56,4	84,4	89,4	147,2	130,1	95,8	111,1	123,6
Baden-Württemberg	61,3	57,9	63,1	67,1	71,3	88,4	106,9	146,8	178,4	194,1
Bayern	119,7	100,1	62,5	122,5	—	70,3	113,2	132,8	154,4	212,0
Bundesgebiet	92,4	109,9	106,2	126,4	141,9	126,2	142,1	148,1	171,5	162,6
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	101,9	101,6	106,2	108,3	108,8	114,9	116,1	119,4	125,8	124,1
Niedersachsen	105,4	110,3	112,3	113,3	119,4	130,6	130,4	130,3	133,9	134,0
Nordrhein-Westfalen	112,6	121,9	122,6	125,4	127,9	140,1	138,8	144,6	141,1	147,9
Hessen	106,8	104,8	108,6	112,9	117,0	121,3	125,5	124,3	119,5	121,0
Rheinland-Pfalz, Saarland	83,3	85,0	85,3	89,4	90,6	95,9	94,4	99,3	94,5	98,9
Baden-Württemberg	100,0	100,3	103,0	104,0	113,2	117,4	110,9	114,0	113,2	116,7
Bayern	97,4	100,3	101,9	111,2	110,2	115,2	113,1	112,3	119,5	119,8
Bundesgebiet	102,4	106,0	107,9	111,9	115,3	123,1	121,9	123,5	125,5	127,6

Tabelle 28

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Betriebsertrag DM/ha LF

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	2 238	2 467	2 559	2 477	2 668	2 804	2 886	2 723	3 025	3 126
Niedersachsen	2 561	2 739	2 733	2 744	2 849	2 930	2 828	2 672	2 865	3 097
Nordrhein-Westfalen	2 832	3 427	3 235	3 180	3 254	3 112	3 319	3 512	3 653	3 534
Hessen	2 549	2 659	2 696	2 941	2 960	2 750	2 807	2 988	3 257	3 268
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 342	2 461	2 750	2 812	2 627	2 615	2 735	2 849	2 876	3 023
Baden-Württemberg	2 652	2 651	2 743	2 933	3 173	2 747	2 936	2 869	3 143	3 374
Bayern	2 434	2 423	2 480	2 625	2 755	2 746	2 777	2 979	3 189	3 612
Bundesgebiet	2 531	2 710	2 729	2 785	2 887	2 857	2 899	2 925	3 126	3 314
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	2 197	2 395	2 596	2 603	2 542	2 761	2 805	2 721	3 092	3 372
Niedersachsen	1 801	1 997	2 194	2 203	2 116	2 313	2 458	2 510	2 720	2 967
Nordrhein-Westfalen	2 634	2 738	3 033	3 113	3 083	3 146	3 388	3 463	3 578	3 665
Hessen	2 054	2 292	2 473	2 569	2 498	2 632	2 640	2 792	2 773	3 015
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 240	2 183	2 346	2 373	2 373	2 294	2 419	2 404	2 437	2 788
Baden-Württemberg	2 238	2 320	2 565	2 546	2 566	2 655	2 701	2 780	3 014	3 111
Bayern	2 223	2 344	2 381	2 417	2 387	2 616	2 741	2 729	2 981	3 248
Bundesgebiet	2 180	2 315	2 476	2 505	2 464	2 627	2 743	2 763	2 981	3 210
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	6 187	4 759	5 742	5 283	5 450	5 770	7 561	6 415	7 204	7 078
Niedersachsen	3 776	4 557	10 092	7 723	6 009	9 143	6 742	7 401	7 408	8 922
Nordrhein-Westfalen	5 264	5 744	7 001	7 859	6 747	7 009	9 570	8 332	8 030	8 020
Hessen	5 067	6 602	7 108	6 619	6 111	7 221	7 678	7 353	6 910	6 947
Rheinland-Pfalz, Saarland	4 936	4 947	6 904	7 566	5 873	6 891	6 898	8 278	7 515	6 359
Baden-Württemberg	4 569	6 322	6 309	6 746	5 851	7 056	8 459	8 468	7 689	6 690
Bayern	4 271	3 841	5 412	5 159	—	8 064	7 555	6 835	7 893	8 139
Bundesgebiet	4 932	5 315	7 369	7 283	6 212	7 658	8 041	7 738	7 645	7 966
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	2 735	2 848	3 106	3 246	3 197	3 337	3 670	3 299	3 992	4 341
Niedersachsen	2 530	2 785	3 013	2 992	2 955	3 185	3 311	2 983	3 467	3 920
Nordrhein-Westfalen	2 879	3 311	3 469	3 651	3 557	3 828	3 988	3 813	4 198	4 631
Hessen	2 579	2 653	2 795	2 869	2 834	2 910	3 121	2 891	3 068	3 427
Rheinland-Pfalz, Saarland	2 477	2 503	2 828	2 813	2 773	2 699	2 896	2 855	3 090	3 291
Baden-Württemberg	2 511	2 590	2 771	2 931	2 986	2 868	3 172	2 964	3 482	3 490
Bayern	2 351	2 451	2 519	2 670	2 662	2 791	2 941	2 759	3 177	3 650
Bundesgebiet	2 547	2 734	2 902	3 000	2 973	3 110	3 293	3 068	3 501	3 883

Tabelle 29

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Betriebsaufwand DM/ha LF

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	1 825	1 901	2 062	2 133	2 108	2 138	2 329	2 299	2 395	2 499
Niedersachsen	1 872	1 917	2 109	2 174	2 128	2 065	2 064	2 077	2 077	2 237
Nordrhein-Westfalen	1 999	2 223	2 338	2 384	2 189	2 124	2 261	2 511	2 628	2 558
Hessen	1 695	1 817	1 913	2 095	1 978	1 872	1 929	2 127	2 294	2 218
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 525	1 692	1 860	1 925	1 669	1 744	1 765	1 873	1 976	1 880
Baden-Württemberg	1 769	1 756	1 959	2 030	1 998	1 823	1 909	1 895	2 038	2 244
Bayern	1 668	1 706	1 827	1 890	1 903	1 856	1 827	2 160	2 162	2 358
Bundesgebiet	1 796	1 877	2 031	2 102	2 034	1 982	2 028	2 166	2 222	2 323
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	1 650	1 784	1 982	2 028	1 924	2 026	2 075	2 092	2 209	2 323
Niedersachsen	1 295	1 419	1 594	1 663	1 589	1 662	1 729	1 844	1 874	2 018
Nordrhein-Westfalen	1 715	1 797	2 086	2 135	2 066	2 059	2 243	2 317	2 359	2 324
Hessen	1 333	1 524	1 712	1 769	1 676	1 743	1 734	1 891	1 921	1 939
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 376	1 453	1 484	1 538	1 493	1 426	1 479	1 497	1 612	1 620
Baden-Württemberg	1 375	1 493	1 741	1 741	1 712	1 686	1 745	1 826	1 814	1 832
Bayern	1 425	1 468	1 622	1 663	1 648	1 704	1 680	1 765	1 823	1 970
Bundesgebiet	1 450	1 545	1 732	1 778	1 725	1 769	1 816	1 898	1 955	2 050
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	5 006	3 584	4 326	4 711	4 732	4 628	6 352	5 961	5 867	5 823
Niedersachsen	2 520	3 350	8 020	6 853	5 044	7 341	5 438	6 307	6 047	7 192
Nordrhein-Westfalen	3 695	4 156	5 383	5 872	5 126	5 357	7 381	6 998	6 225	6 391
Hessen	3 475	4 750	5 302	5 141	4 679	5 622	5 967	5 749	5 151	5 002
Rheinland-Pfalz, Saarland	3 680	3 786	4 964	6 117	4 505	5 149	4 501	6 883	6 197	4 508
Baden-Württemberg	3 877	4 918	4 669	5 250	4 416	5 281	6 253	6 223	5 259	4 556
Bayern	1 989	3 225	3 790	4 094	—	7 110	5 701	5 457	5 701	5 688
Bundesgebiet	3 598	3 954	5 639	5 922	4 938	6 036	6 244	6 451	5 961	6 212
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	2 182	2 255	2 513	2 717	2 597	2 631	2 965	2 827	3 200	3 366
Niedersachsen	1 841	2 008	2 245	2 284	2 224	2 215	2 364	2 289	2 449	2 714
Nordrhein-Westfalen	1 941	2 234	2 505	2 669	2 533	2 639	2 754	2 735	2 923	3 197
Hessen	1 563	1 743	1 866	1 930	1 876	1 900	2 035	2 035	2 105	2 244
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 537	1 654	1 847	1 884	1 788	1 673	1 802	1 879	2 006	1 975
Baden-Württemberg	1 543	1 742	1 924	1 993	2 009	1 827	2 026	1 979	2 173	2 134
Bayern	1 471	1 617	1 764	1 827	1 811	1 910	1 843	1 855	2 002	2 289
Bundesgebiet	1 697	1 877	2 080	2 160	2 106	2 124	2 228	2 204	2 378	2 591

Tabelle 30

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern
Betriebseinkommen DM/ha LF

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	839	967	890	758	942	1 021	917	757	929	932
Niedersachsen	1 070	1 192	985	924	1 055	1 169	1 053	873	1 047	1 101
Nordrhein-Westfalen	1 155	1 542	1 203	1 085	1 343	1 229	1 316	1 268	1 269	1 160
Hessen	1 132	1 082	1 033	1 086	1 218	1 096	1 105	1 070	1 133	1 151
Rheinland-Pfalz, Saarland	972	915	1 066	1 052	1 107	1 027	1 113	1 108	1 015	1 267
Baden-Württemberg	1 106	1 074	979	1 103	1 364	1 071	1 214	1 112	1 259	1 277
Bayern	973	911	844	916	1 032	1 045	1 102	979	1 199	1 406
Bundesgebiet	1 036	1 120	981	961	1 118	1 113	1 110	990	1 124	1 187
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	727	787	792	743	764	877	862	747	997	1 166
Niedersachsen	616	683	701	631	625	745	809	753	936	1 046
Nordrhein-Westfalen	1 086	1 096	1 095	1 103	1 127	1 183	1 240	1 251	1 314	1 416
Hessen	797	829	824	851	875	945	965	949	884	1 117
Rheinland-Pfalz, Saarland	923	787	955	874	916	904	969	953	887	1 207
Baden-Württemberg	974	929	937	911	933	1 059	1 028	1 029	1 283	1 341
Bayern	909	978	857	837	832	975	1 109	1 012	1 200	1 321
Bundesgebiet	851	883	859	827	835	943	1 002	942	1 101	1 233
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	1 202	1 393	1 651	796	929	1 325	1 408	638	1 537	1 441
Niedersachsen	1 271	1 276	2 157	1 026	1 059	1 993	1 407	1 162	1 456	1 834
Nordrhein-Westfalen	1 782	1 817	1 826	2 236	1 781	1 836	2 428	1 560	1 996	1 791
Hessen	1 674	2 275	2 002	1 795	1 683	1 808	1 901	1 733	1 852	2 055
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 335	1 302	2 007	1 639	1 452	1 805	2 426	1 668	1 513	1 922
Baden-Württemberg	993	1 665	1 932	1 784	1 543	1 887	2 427	2 288	2 527	2 235
Bayern	2 296	676	1 921	1 376	—	1 044	2 026	1 495	2 307	2 518
Bundesgebiet	1 494	1 552	1 920	1 584	1 411	1 790	1 970	1 433	1 827	1 880
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	892	928	924	864	905	1 009	1 022	762	1 049	1 272
Niedersachsen	859	936	920	855	863	1 093	1 076	807	1 119	1 306
Nordrhein-Westfalen	1 150	1 299	1 179	1 173	1 208	1 348	1 413	1 213	1 424	1 576
Hessen	1 148	1 022	1 038	1 042	1 056	1 089	1 174	918	1 014	1 244
Rheinland-Pfalz, Saarland	1 040	943	1 086	1 022	1 086	1 089	1 165	1 045	1 146	1 367
Baden-Württemberg	1 083	958	953	1 021	1 058	1 141	1 241	1 064	1 394	1 420
Bayern	993	930	855	907	927	968	1 162	956	1 232	1 421
Bundesgebiet	1 005	1 003	968	966	991	1 104	1 184	964	1 222	1 391

Tabelle 31

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Reinertrag DM/ha LF

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	239	376	279	344	356	436	324	168	359	315
Niedersachsen	360	470	238	569	327	487	357	173	344	367
Nordrhein-Westfalen	420	705	372	272	557	466	518	422	474	352
Hessen	348	291	201	212	404	333	357	257	386	378
Rheinland-Pfalz, Saarland	241	118	255	249	306	258	286	282	205	370
Baden-Württemberg	303	256	137	260	402	221	279	240	333	357
Bayern	262	166	87	111	264	278	303	145	413	568
Bundesgebiet	320	372	216	180	359	385	356	221	376	406
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	227	234	214	575	181	294	258	153	372	502
Niedersachsen	77	86	73	540	−10	160	163	92	255	288
Nordrhein-Westfalen	404	340	270	299	328	360	344	335	390	458
Hessen	107	48	26	47	55	142	70	56	80	199
Rheinland-Pfalz, Saarland	175	−1	103	82	145	194	216	173	26	333
Baden-Württemberg	188	80	73	104	107	211	136	119	336	382
Bayern	121	134	3	−38	10	112	180	69	285	377
Bundesgebiet	171	143	93	64	90	196	200	130	286	378
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	508	795	1 060	572	259	669	650	−88	763	631
Niedersachsen	24	220	1 384	870	268	1 353	637	348	700	981
Nordrhein-Westfalen	1 021	934	861	1 279	875	863	1 315	478	945	674
Hessen	858	1 066	966	726	711	875	1 008	606	956	1 083
Rheinland-Pfalz, Saarland	477	562	1 050	725	732	1 092	1 663	790	593	1 029
Baden-Württemberg	−3	522	864	802	566	825	1 351	1 284	1 425	1 248
Bayern	1 788	11	985	367	—	283	889	477	1 338	1 640
Bundesgebiet	633	641	1 016	670	566	971	1 027	485	906	919
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	297	313	288	529	282	370	343	100	361	533
Niedersachsen	230	241	213	708	163	430	368	101	347	488
Nordrhein-Westfalen	393	444	283	272	334	430	425	229	427	494
Hessen	389	203	185	161	180	281	251	53	198	304
Rheinland-Pfalz, Saarland	259	102	203	120	193	288	312	172	212	401
Baden-Württemberg	311	150	137	185	161	263	287	92	393	461
Bayern	222	91	15	26	60	94	172	−26	268	449
Bundesgebiet	282	215	163	142	173	299	304	90	329	460

Tabelle 32

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Betriebsertrag DM/AK

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	32 073	39 147	40 803	43 000	50 908	56 897	62 457	63 633	78 904	85 692
Niedersachsen	25 411	29 471	31 968	33 829	37 501	44 248	46 308	46 926	55 977	65 773
Nordrhein-Westfalen	28 827	34 834	36 179	40 101	44 874	48 503	53 250	55 293	68 981	73 251
Hessen	23 126	25 856	27 824	30 888	34 961	38 040	43 665	48 726	59 383	64 462
Rheinland-Pfalz, Saarland	20 706	23 054	27 833	32 712	30 698	31 229	36 755	41 757	46 762	51 897
Baden-Württemberg	22 983	25 489	28 178	31 961	32 825	32 058	34 311	38 878	47 754	56 151
Bayern	23 124	25 105	27 468	29 286	34 888	35 184	38 027	41 282	51 963	63 474
Bundesgebiet	25 401	29 253	31 594	34 206	38 451	41 946	45 455	47 868	58 604	67 052
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	31 161	33 695	37 703	40 161	39 936	45 404	49 233	53 904	64 098	70 914
Niedersachsen	22 808	26 172	29 224	31 081	30 650	37 190	40 674	44 326	50 520	56 058
Nordrhein-Westfalen	25 468	27 755	29 766	33 972	33 960	35 686	40 338	44 096	50 708	54 560
Hessen	17 862	21 763	23 939	26 197	25 406	28 643	29 211	36 130	42 253	45 147
Rheinland-Pfalz, Saarland	17 918	19 406	21 033	24 285	26 308	28 988	32 059	33 202	34 943	42 348
Baden-Württemberg	17 728	20 791	23 732	26 706	26 492	28 109	30 827	33 262	38 781	43 908
Bayern	16 827	19 411	21 366	22 792	25 009	26 546	29 127	30 858	38 688	45 872
Bundesgebiet	21 163	23 937	26 536	28 918	29 602	32 965	36 208	39 541	46 776	52 966
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	50 314	77 545	110 212	63 917	70 119	85 214	121 489	112 674	126 008	133 623
Niedersachsen	15 926	26 401	114 687	70 215	78 815	136 949	93 311	108 295	123 041	138 796
Nordrhein-Westfalen	38 409	45 360	57 624	68 951	65 186	66 122	86 459	91 580	102 499	98 748
Hessen	35 191	40 236	45 203	46 540	50 781	75 148	85 714	83 622	93 823	107 707
Rheinland-Pfalz, Saarland	33 493	52 740	70 718	66 972	72 099	83 080	87 402	106 897	99 274	94 636
Baden-Württemberg	32 127	43 811	50 221	64 449	64 035	63 796	78 272	103 784	84 810	99 475
Bayern	51 273	37 765	38 992	43 069	—	87 218	72 741	70 495	96 649	138 767
Bundesgebiet	35 278	44 014	72 657	66 169	69 879	92 629	89 977	98 754	108 241	117 117
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	34 329	38 837	45 063	47 974	49 335	53 192	62 685	58 424	75 326	84 977
Niedersachsen	26 095	31 038	35 092	37 363	38 096	44 225	48 176	47 394	56 429	66 703
Nordrhein-Westfalen	25 832	30 153	34 126	37 454	38 908	41 846	43 847	45 497	54 856	63 037
Hessen	20 723	22 900	25 327	26 981	28 120	32 872	34 221	37 791	46 047	50 441
Rheinland-Pfalz, Saarland	20 720	21 448	25 608	26 449	26 395	30 017	34 069	35 432	38 898	47 112
Baden-Württemberg	20 100	23 513	26 880	30 660	28 949	28 842	33 442	33 717	42 263	49 177
Bayern	18 477	20 211	23 043	25 508	25 829	27 442	28 974	29 265	39 297	50 296
Bundesgebiet	22 904	26 231	29 863	32 483	32 986	36 332	39 575	40 031	49 526	58 814

Tabelle 33

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Betriebseinkommen DM/AK

Gliederung	Wirtschaftsjahr									
	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe										
Schleswig-Holstein	11 978	15 279	14 086	12 680	17 876	20 441	19 612	17 402	23 912	25 284
Niedersachsen	10 445	12 640	11 258	11 175	13 652	17 353	16 856	15 080	19 990	22 973
Nordrhein-Westfalen	11 387	15 174	13 238	13 002	17 473	17 475	19 601	19 234	23 085	22 984
Hessen	9 922	10 210	10 302	10 728	14 157	14 525	16 664	16 716	20 319	22 082
Rheinland-Pfalz, Saarland	8 373	8 267	10 523	11 840	12 499	11 973	14 388	15 656	16 133	21 201
Baden-Württemberg	9 012	9 621	9 438	11 399	13 503	11 581	13 341	14 481	17 196	19 732
Bayern	8 854	8 918	8 971	9 739	12 306	12 627	13 898	12 751	18 424	23 607
Bundesgebiet	9 959	11 515	10 897	11 191	14 100	15 199	16 128	15 323	19 845	22 880
Futterbaubetriebe										
Schleswig-Holstein	10 040	10 835	11 269	11 142	11 699	13 944	14 598	14 313	20 219	23 921
Niedersachsen	7 425	8 557	8 945	8 495	8 784	11 503	12 835	12 795	16 839	19 046
Nordrhein-Westfalen	9 942	10 656	10 487	11 698	12 175	12 959	14 170	15 430	17 911	20 329
Hessen	6 789	7 493	7 856	8 531	8 773	9 937	10 340	11 566	12 801	16 049
Rheinland-Pfalz, Saarland	7 187	6 800	8 427	8 721	9 803	10 940	12 373	12 888	12 337	17 811
Baden-Württemberg	7 523	7 800	8 386	9 347	9 614	10 888	11 468	11 974	16 010	18 480
Bayern	6 745	7 897	7 439	7 748	8 474	9 555	11 371	11 110	15 133	18 198
Bundesgebiet	7 643	8 485	8 639	9 003	9 588	11 033	12 325	12 542	16 224	19 278
Veredlungsbetriebe										
Schleswig-Holstein	9 753	19 102	27 074	9 368	11 900	18 389	20 838	10 585	26 859	26 060
Niedersachsen	5 361	7 397	22 054	9 110	12 028	29 771	18 500	16 372	23 846	28 218
Nordrhein-Westfalen	12 810	14 301	14 236	19 083	16 902	16 636	21 241	15 816	23 680	20 964
Hessen	11 608	13 758	12 730	12 625	14 068	18 788	20 710	17 319	24 680	30 835
Rheinland-Pfalz, Saarland	8 641	13 619	16 022	14 603	17 292	20 876	30 477	20 937	20 305	28 086
Baden-Württemberg	5 719	10 278	14 308	16 581	13 655	15 506	22 247	26 593	27 694	30 088
Bayern	27 563	6 677	13 533	11 498	—	11 477	17 258	14 558	26 790	38 042
Bundesgebiet	9 602	11 665	16 173	14 039	14 509	19 610	20 722	16 879	24 486	25 982
Gemischtbetriebe										
Schleswig-Holstein	11 098	12 472	13 312	12 626	13 746	15 764	17 336	13 409	19 323	24 656
Niedersachsen	8 550	9 872	10 275	10 215	10 595	14 671	15 086	12 385	17 148	21 232
Nordrhein-Westfalen	9 978	11 398	11 081	11 657	12 808	13 800	14 788	13 764	17 651	20 665
Hessen	8 984	8 563	9 205	9 562	10 122	11 652	12 363	11 581	14 522	17 643
Rheinland-Pfalz, Saarland	8 224	7 897	9 565	9 390	10 260	11 878	13 557	12 744	14 160	18 899
Baden-Württemberg	8 433	8 389	9 014	10 335	10 013	11 368	12 746	11 625	16 584	19 614
Bayern	7 544	7 421	7 595	8 343	8 715	9 188	10 993	9 824	14 664	18 810
Bundesgebiet	8 558	9 045	9 426	9 894	10 371	12 066	13 245	11 765	16 204	20 026

Tabelle 34

Buchführungsergebnisse nach Bundesländern

Reineinkommen (Gewinn) DM/Fam.-AK

Gliederung	Wirtschaftsjahr				
	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Marktfruchtbetriebe					
Schleswig-Holstein	38 806	34 096	22 111	37 249	34 722
Niedersachsen	22 435	19 903	14 601	22 502	25 466
Nordrhein-Westfalen	17 560	21 228	20 720	24 849	22 523
Hessen	15 302	17 217	16 053	19 167	20 294
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 138	13 142	14 289	13 426	20 273
Baden-Württemberg	10 824	13 088	14 102	16 616	19 602
Bayern	12 815	14 187	12 113	19 549	25 563
Bundesgebiet	16 288	17 112	14 966	20 909	24 054
Futterbaubetriebe					
Schleswig-Holstein	13 598	13 832	12 318	19 402	24 597
Niedersachsen	10 764	11 650	11 277	16 032	18 325
Nordrhein-Westfalen	12 247	13 075	14 207	16 859	19 242
Hessen	9 171	9 477	10 029	10 950	14 225
Rheinland-Pfalz, Saarland	10 223	11 483	11 831	11 012	16 762
Baden-Württemberg	10 565	10 621	11 142	15 482	17 624
Bayern	9 179	10 772	10 188	14 315	17 212
Bundesgebiet	10 444	11 422	11 295	15 199	18 336
Veredlungsbetriebe					
Schleswig-Holstein	22 466	22 836	10 905	30 714	28 139
Niedersachsen	33 110	18 704	14 078	23 215	28 410
Nordrhein-Westfalen	17 252	23 015	15 923	24 868	20 059
Hessen	18 646	23 438	15 948	24 044	29 924
Rheinland-Pfalz, Saarland	20 247	28 107	23 984	22 831	28 456
Baden-Württemberg	15 620	25 161	23 958	28 365	31 425
Bayern	9 952	17 730	14 318	28 252	37 860
Bundesgebiet	20 454	21 904	16 255	25 287	25 969
Gemischtbetriebe					
Schleswig-Holstein	18 632	22 155	12 118	23 530	33 293
Niedersachsen	15 543	15 933	11 338	16 894	21 406
Nordrhein-Westfalen	13 676	14 817	12 986	17 308	20 378
Hessen	10 965	11 582	9 873	12 736	15 808
Rheinland-Pfalz, Saarland	11 291	13 028	12 246	18 931	17 753
Baden-Württemberg	11 173	12 280	10 778	15 694	19 258
Bayern	8 723	10 559	9 013	14 048	18 234
Bundesgebiet	11 854	13 020	10 746	15 942	19 648

Tabelle 35 **Streuung des Betriebseinkommens je AK [1]) in den Betrieben über der Grenze nach § 4 LwG, gegliedert nach Bundesländern, Betriebsformen und Größenklassen StBE 1972/73**

Betriebseinkommen in DM/AK

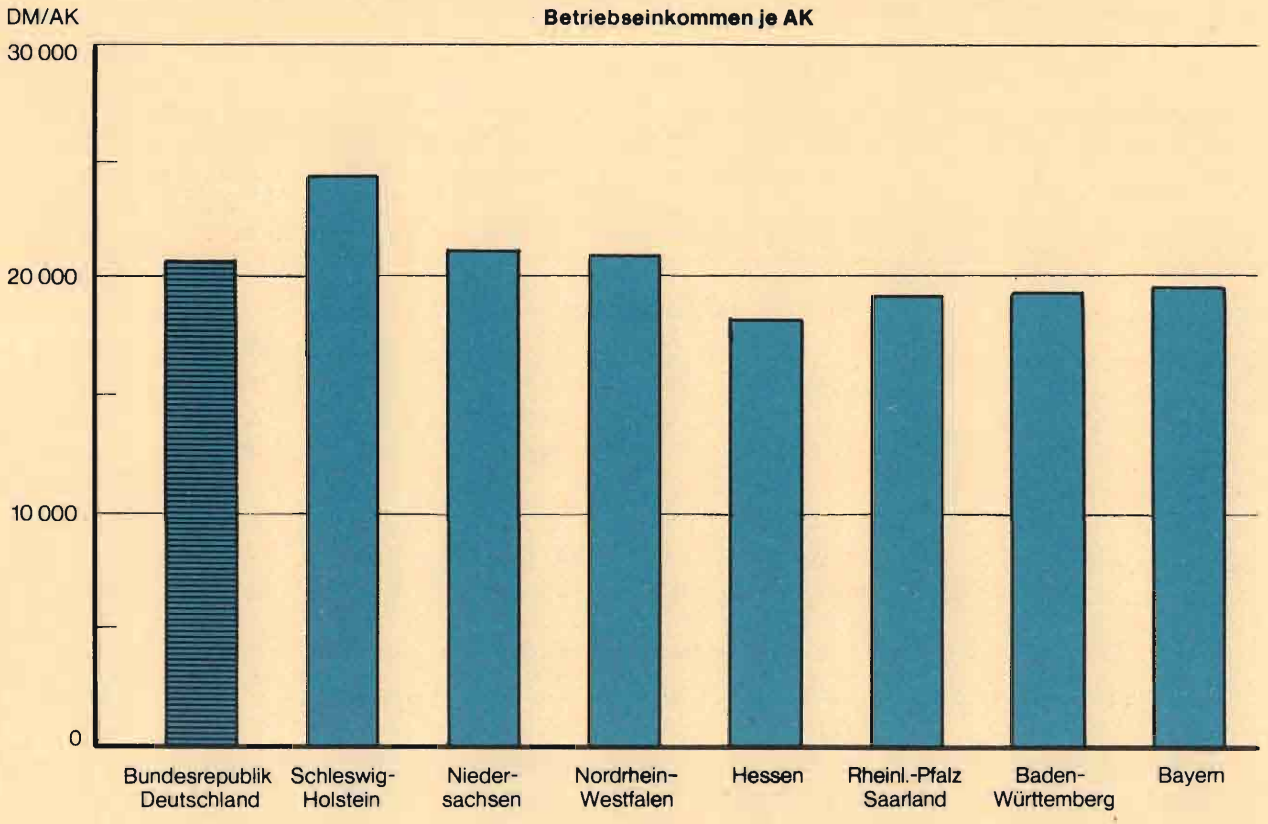
Bundesland	Betriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von ...					
	unter 20 000		20 000 bis unter 50 000		50 000 und mehr	
	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %
Marktfruchtbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	36 425	6 907	49 517	15 664
Niedersachsen	25 857	2 663	35 256	9 128	40 362	17 048
Nordrhein-Westfalen	—	—	41 942	7 421	55 308	16 191
Hessen	.	.	39 908	8 855	61 614	15 328
Rheinland-Pfalz, Saarland	—	—	43 017	11 126	54 019	17 422
Baden-Württemberg	26 412	6 082	41 392	9 369	.	.
Bayern	34 130	8 229	46 508	10 637	55 805	15 234
Futterbaubetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	29 707	7 776	41 630	13 469	50 328	16 355
Niedersachsen	24 305	8 112	35 916	10 307	40 998	13 719
Nordrhein-Westfalen	29 036	7 590	37 695	12 759	.	.
Hessen	22 528	5 459	33 045	9 929	—	—
Rheinland-Pfalz, Saarland	26 080	7 953	36 724	10 879	—	—
Baden-Württemberg	29 619	8 091	39 828	9 790	—	—
Bayern	29 562	7 219	42 180	9 731	76 243	12 431
Veredlungsbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	.	.	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	34 898	10 170	—	—
Hessen	—	—	45 573	11 534	78 678	15 489
Rheinland-Pfalz, Saarland	—	—	38 809	16 168	.	.
Baden-Württemberg	—	—	.	.	—	—
Bayern	—	—	.	.	—	—
Gemischtbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	45 612	11 921	42 774	13 004
Niedersachsen	33 020	7 548	36 856	10 653	44 296	12 058
Nordrhein-Westfalen	22 828	6 772	41 000	12 042	.	.
Hessen	25 332	5 565	36 138	9 187	42 662	17 744
Rheinland-Pfalz, Saarland	22 914	6 768	38 831	11 422	—	—
Baden-Württemberg	30 917	6 196	44 458	11 311	—	—
Bayern	28 542	7 187	41 815	9 985	—	—

[1]) Durchschnittliches Betriebseinkommen je AK der oberen und unteren 25 % der nach Bundesländern, Betriebsformen und StBE-Größenklassen gegliederten Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG.

[2]) Es wurden nur Betriebsgruppen ausgewertet, die mit mindestens 20 Betrieben besetzt sind.

Schaubild 2

Betriebseinkommen je AK und Reineinkommen (Gewinn) je Fam.-AK in den Betrieben über der Grenze nach § 4 LwG



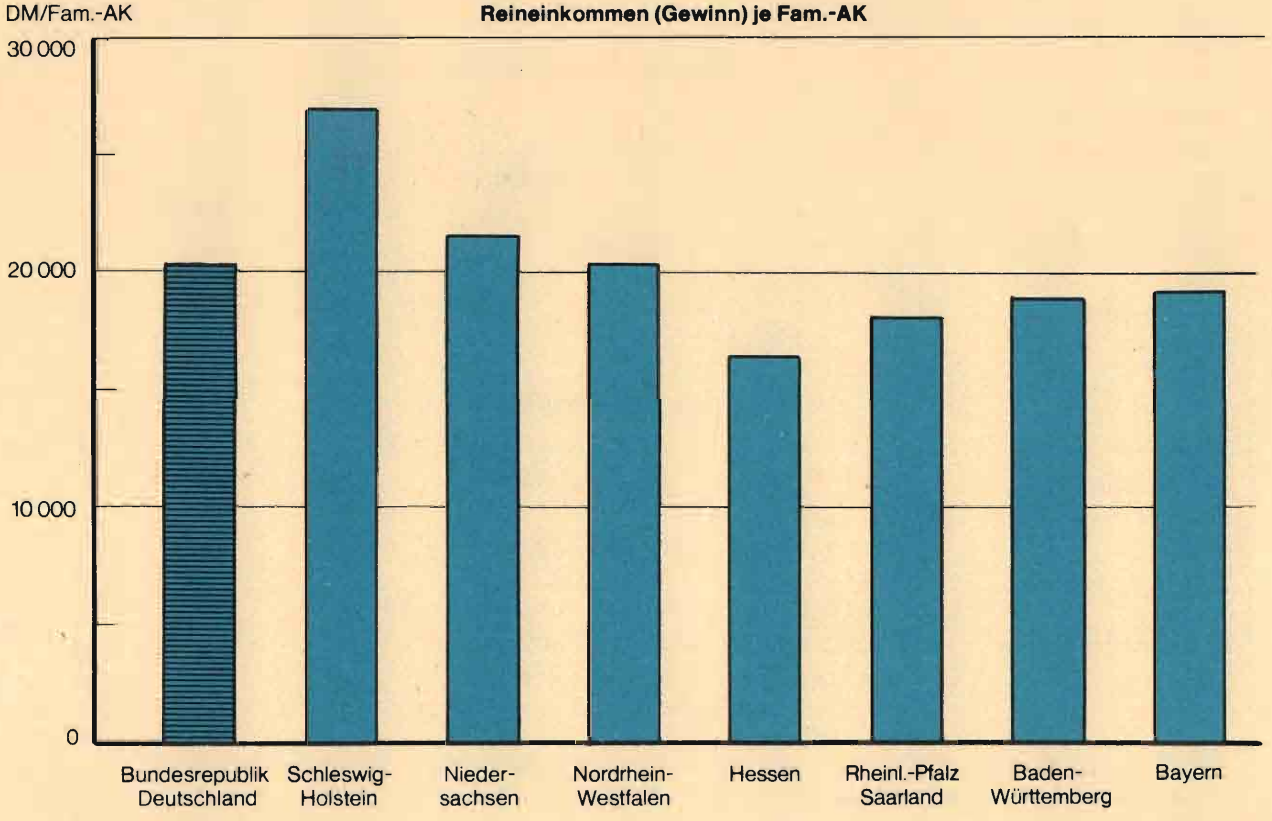


Tabelle 36

Streuung des Reineinkommens (Gewinn) je Fam.-AK [1], gegliedert nach Bundesländern, Betriebsformen und STBE-Größenklassen 1972/73

Reineinkommen in DM/Fam.-AK

Bundesland	Betriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von ...					
	unter 20 000		20 000 bis unter 50 000		50 000 und mehr	
	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %
Marktfruchtbetriebe [2]						
Schleswig-Holstein	—	—	36 304	−7 018	158 342	−623
Niedersachsen	25 263	−3 671	39 775	5 034	79 119	13 943
Nordrhein-Westfalen	—	—	43 931	3 527	57 901	10 713
Hessen	.	.	39 605	5 239	99 881	14 370
Rheinland-Pfalz und Saarland	—	—	39 308	9 671	66 696	17 629
Baden-Württemberg	24 678	4 545	41 638	6 491	.	.
Bayern	35 077	6 928	50 574	8 670	138 040	18 932
Futterbaubetriebe [2]						
Schleswig-Holstein	31 212	4 302	45 142	11 940	76 806	14 299
Niedersachsen	23 411	4 590	37 935	7 600	62 322	4 310
Nordrhein-Westfalen	27 229	6 073	39 076	10 671	.	.
Hessen	21 000	3 453	31 837	7 465	—	—
Rheinland-Pfalz und Saarland	25 129	6 611	37 737	9 332	—	—
Baden-Württemberg	30 406	6 599	39 481	7 450	—	—
Bayern	28 347	5 498	43 473	7 565	99 670	10 832
Veredlungsbetriebe [2]						
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	.	.	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	35 370	7 091	—	—
Hessen	—	—	48 037	8 646	77 718	13 511
Rheinland-Pfalz und Saarland	—	—	37 625	16 253	.	.
Baden-Württemberg	—	—	.	.	—	—
Bayern	—	—	.	.	—	—
Gemischtbetriebe [2]						
Schleswig-Holstein	—	—	61 296	7 565	80 999	54 840
Niedersachsen	32 170	6 064	38 508	8 010	66 380	6 259
Nordrhein-Westfalen	21 279	5 356	43 431	9 612	.	.
Hessen	23 743	3 517	33 782	6 799	48 804	12 335
Rheinland-Pfalz und Saarland	21 999	5 756	39 098	10 117	—	—
Baden-Württemberg	29 366	5 149	46 234	9 567	—	—
Bayern	27 523	5 952	44 095	8 539	—	—

[1] Durchschnittliches Reineinkommen (Gewinn) je Fam.-AK der oberen und unteren 25 % der nach Bundesländern, Betriebssystemen und STBE-Größenklassen gegliederten Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG.

[2] Es wurden nur Betriebsgruppen ausgewertet, die mit mindestens 20 Betrieben besetzt sind.

Tabelle 37

Streuung des Abstandes nach § 4 LwG [1]),
gegliedert nach Bundesländern, Betriebsformen und STBE-Größenklassen
1972/73

Abstand nach § 4 LwG in %

Bundesland	Betriebe mit einem Standardbetriebseinkommen von ...					
	unter 20 000		20 000 bis unter 50 000		50 000 und mehr	
	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %	obere 25 %	untere 25 %
Marktfruchtbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	27,7	−70,7	52,2	−43,4
Niedersachsen	8,8	−88,4	27,4	−61,7	40,9	−32,2
Nordrhein-Westfalen	—	—	50,0	−70,1	60,7	−41,0
Hessen	.	.	50,4	−61,3	95,5	−40,7
Rheinland-Pfalz und Saarland	—	—	58,6	−50,1	83,1	−32,4
Baden-Württemberg	11,9	−71,2	47,7	−56,7	.	.
Bayern	37,4	−62,0	67,7	−53,3	94,1	−37,6
Futterbaubetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	18,2	−64,4	44,8	−42,6	58,4	−37,2
Niedersachsen	1,6	−64,0	23,4	−56,2	36,2	−49,1
Nordrhein-Westfalen	18,4	−63,5	37,7	−44,2	.	.
Hessen	−2,9	−74,0	24,3	−55,7	—	—
Rheinland-Pfalz und Saarland	15,3	−61,3	40,3	−50,0	—	—
Baden-Württemberg	21,8	−60,1	42,0	−57,0	—	—
Bayern	16,0	−65,2	48,8	−55,8	111,6	−49,8
Veredlungsbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	—	—	.	.	—	—
Nordrhein-Westfalen	—	—	48,5	−55,4	—	—
Hessen	—	—	75,7	−50,5	154,3	−31,2
Rheinland-Pfalz und Saarland	—	—	53,6	−27,3	.	.
Baden-Württemberg	—	—	.	.	—	—
Bayern	—	—	.	.	—	—
Gemischtbetriebe [2])						
Schleswig-Holstein	—	—	61,7	−47,5	44,4	−48,1
Niedersachsen	33,4	−62,6	40,6	−53,9	58,1	−51,0
Nordrhein-Westfalen	−1,5	−66,3	50,4	−47,4	.	.
Hessen	7,5	−73,7	34,5	−59,4	46,1	−29,6
Rheinland-Pfalz und Saarland	−0,1	−62,6	54,6	−46,5	—	—
Baden-Württemberg	25,0	−71,0	60,2	−50,5	—	—
Bayern	14,6	−64,3	55,7	−53,5	—	—

[1]) Durchschnittlicher Abstand nach § 4 LwG der oberen und unteren 25 % der nach Bundesländern, Betriebssystemen und STBE-Größenklassen gegliederten Betriebe über der Grenze nach § 4 LwG.

[2]) Es wurden nur Betriebsgruppen ausgewertet, die mit mindestens 20 Betrieben besetzt sind.

Schaubild 3

Karte über die Abgrenzung der Wirtschaftsgebiete in der Bundesrepublik Deutschland

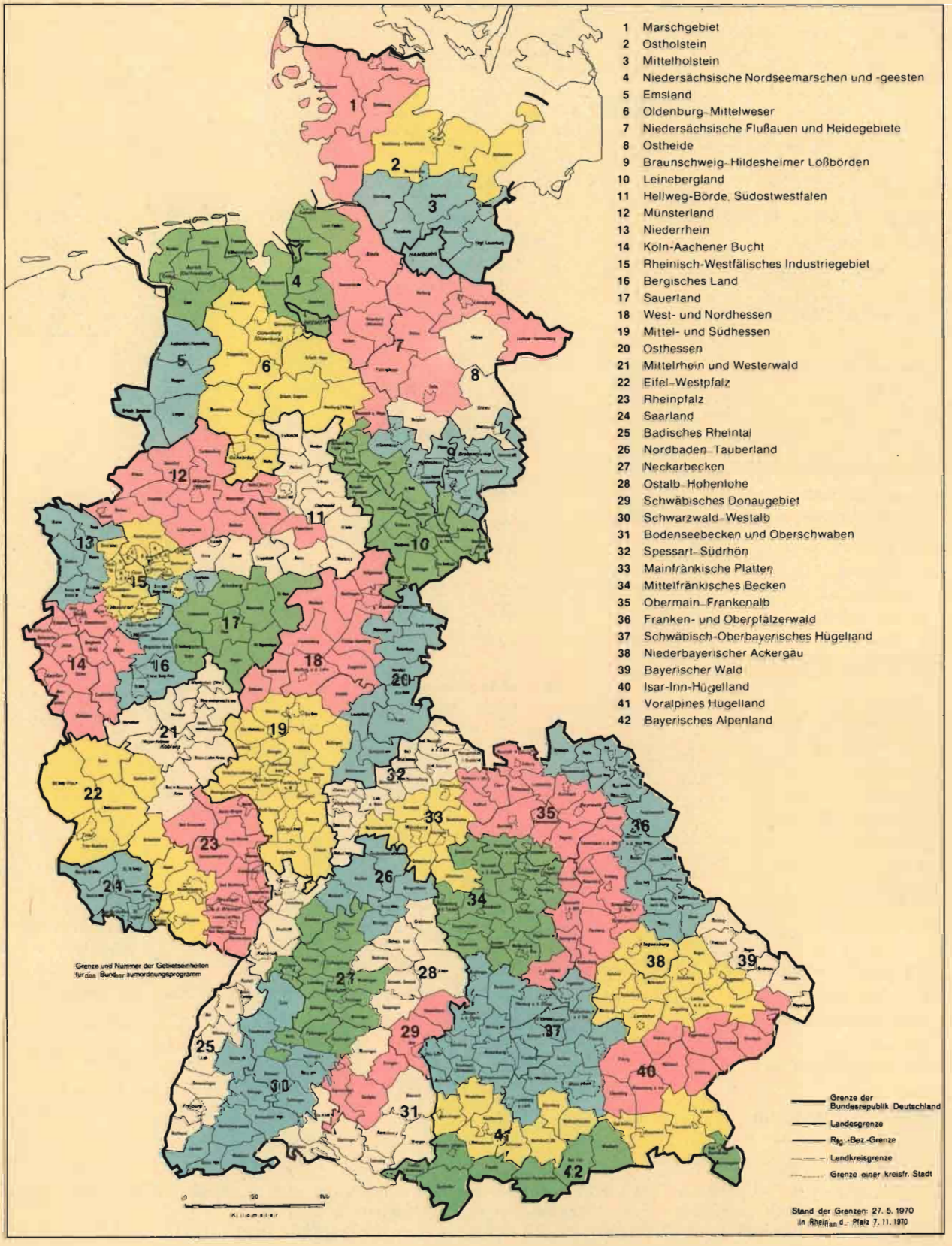


Tabelle 38

Buchführungsergebnisse nach Wirtschaftsgebieten

Betriebseinkommen der Marktfruchtbetriebe (DM/AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	19 461	26 649
Ostholstein	.	20 631	26 264
Mittelholstein	.	14 784	31 762
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	—	—
Emsland	.	.	.
Oldenburg-Mittelweser	.	20 044	27 096
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	20 761	28 508
Ostheide	.	20 927	27 105
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	.	19 207	25 500
Leinebergland	.	19 097	28 854
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	.	16 342	24 440
Münsterland	.	.	.
Niederrhein	—	.	29 750
Köln-Aachener Bucht	.	27 768	29 957
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	8 761	.
Bergisches Land	—	.	.
Sauerland	—	.	.
West- und Nordhessen	.	20 266	25 406
Mittel- und Südhessen	.	22 323	28 323
Osthessen	.	21 982	.
Mittelrhein und Westerwald	.	26 411	.
Eifel — Westpfalz	.	24 788	.
Rheinpfalz	.	18 740	30 751
Saarland	—	.	—
Badisches Rheintal	.	19 044	.
Nordbaden-Tauberland	12 313	15 988	.
Neckarbecken	.	18 790	.
Ostalb-Hohenlohe	—	—	—
Schwäbisches Donaugebiet	.	.	.
Schwarzwald-Westalb	—	.	.
Bodenseebecken und Oberschwaben	—	.	.
Spessart-Südrhön	.	18 574	.
Mainfränkische Platten	17 074	22 472	30 543
Mittelfränkisches Becken	.	.	.
Obermain-Frankenalb	.	22 065	30 430
Franken- und Oberpfälzerwald	.	23 342	.
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	19 620	29 404
Niederbayerischer Ackergäu	17 156	26 990	32 259
Bayerischer Wald	—	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	—
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	15 262	21 628	28 321

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

n o c h Tabelle 38

Betriebseinkommen der Futterbaubetriebe (DM/AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	17 984	24 016	32 629
Ostholstein	.	23 655	29 219
Mittelholstein	15 469	24 534	26 450
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	16 597	21 752	.
Emsland	.	23 788	—
Oldenburg-Mittelweser	13 422	17 433	.
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	17 451	23 722
Ostheide	—	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	.
Leinebergland	.	18 952	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	11 511	19 638	.
Münsterland	11 127	19 871	.
Niederrhein	.	17 214	.
Köln-Aachener Bucht	.	29 966	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	.	24 217	.
Sauerland	18 631	23 780	—
West- und Nordhessen	12 366	17 787	.
Mittel- und Südhessen	13 313	20 807	.
Osthessen	11 939	16 672	.
Mittelrhein und Westerwald	13 948	19 347	.
Eifel — Westpfalz	14 376	18 983	.
Rheinpfalz	.	17 653	—
Saarland	.	30 316	.
Badisches Rheintal	.	12 993	—
Nordbaden-Tauberland	14 835	13 115	—
Neckarbecken	.	22 388	—
Ostalb-Hohenlohe	15 151	18 795	.
Schwäbisches Donaugebiet	16 344	21 468	—
Schwarzwald-Westalb	14 536	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	18 948	25 858	.
Spessart-Südrhön	.	15 820	—
Mainfränkische Platten	.	19 419	.
Mittelfränkisches Becken	11 536	14 847	.
Obermain-Frankenalb	11 743	14 270	.
Franken- und Oberpfälzerwald	16 604	17 034	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	14 760	22 628	28 552
Niederbayerischer Ackergäu	15 587	28 033	.
Bayerischer Wald	14 989	25 099	—
Isar-Inn-Hügelland	16 744	23 407	.
Voralpines Hügelland	17 825	24 227	—
Bayerisches Alpenland	17 550	21 433	—
Bundesgebiet	15 379	21 259	27 130

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

noch Tabelle 38

Betriebseinkommen der landwirtschaftlichen Gemischtbetriebe (DM/AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	28 703	—
Ostholstein	—	25 857	24 025
Mittelholstein	.	23 191	26 562
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	.	—
Emsland	.	27 377	—
Oldenburg-Mittelweser	.	20 913	20 711
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	18 538	28 321
Ostheide	.	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	—
Leinebergland	.	19 016	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	12 432	19 806	17 242
Münsterland	.	15 557	.
Niederrhein	.	24 093	.
Köln-Aachener Bucht	—	29 660	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	—	19 983	—
Sauerland	—	.	—
West- und Nordhessen	11 739	17 086	25 520
Mittel- und Südhessen	17 836	21 965	.
Osthessen	11 490	19 442	.
Mittelrhein und Westerwald	.	20 006	.
Eifel — Westpfalz	10 834	17 968	.
Rheinpfalz	.	20 944	.
Saarland	.	37 135	—
Badisches Rheintal	.	19 674	—
Nordbaden-Tauberland	.	17 291	—
Neckarbecken	.	21 849	.
Ostalb-Hohenlohe	20 600	24 174	—
Schwäbisches Donaugebiet	18 243	22 239	.
Schwarzwald-Westalb	14 717	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	.	28 637	.
Spessart-Südrhön	14 981	16 968	—
Mainfränkische Platten	15 919	21 698	.
Mittelfränkisches Becken	12 721	18 419	.
Obermain-Frankenalb	15 340	19 681	.
Franken- und Oberpfälzerwald	14 563	18 940	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	26 297	.
Niederbayerischer Ackergäu	13 650	23 033	.
Bayerischer Wald	.	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	.
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	14 988	21 790	25 074

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

Tabelle 39

Buchführungsergebnisse nach Wirtschaftsgebieten

Reineinkommen der Marktfruchtbetriebe (DM/Fam.-AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	14 336	31 140
Ostholstein	.	18 587	59 560
Mittelholstein	.	8 729	77 174
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	—	—
Emsland	.	.	.
Oldenburg-Mittelweser	.	18 917	31 247
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	26 921	44 398
Ostheide	.	21 514	39 040
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	.	19 944	35 986
Leinebergland	.	17 008	42 645
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	.	16 213	32 983
Münsterland	.	.	.
Niederrhein	—	.	30 286
Köln-Aachener Bucht	.	26 615	33 481
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	8 027	.
Bergisches Land	—	.	.
Sauerland	—	28 819	56 210
West- und Nordhessen	.	18 698	30 691
Mittel- und Südhessen	.	19 827	27 343
Osthessen	.	17 684	.
Mittelrhein und Westerwald	.	23 731	.
Eifel — Westpfalz	.	23 693	.
Rheinpfalz	.	17 972	36 877
Saarland	—	.	—
Badisches Rheintal	.	19 202	.
Nordbaden-Tauberland	11 230	14 892	.
Neckarbecken	.	17 443	.
Ostalb-Hohenlohe	—	—	—
Schwäbisches Donaugebiet	.	.	.
Schwarzwald-Westalb	—	.	.
Bodenseebecken und Oberschwaben	—	.	.
Spessart-Südrhön	.	16 037	.
Mainfränkische Platten	16 252	22 937	50 438
Mittelfränkisches Becken	.	.	.
Obermain-Frankenalb	.	21 516	61 027
Franken- und Oberpfälzerwald	.	22 659	.
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	18 724	44 691
Niederbayerischer Ackergäu	15 171	30 630	56 934
Bayerischer Wald	—	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	—
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	13 636	21 430	41 994

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

noch Tabelle 39

Reineinkommen der Futterbaubetriebe (DM/Fam.-AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	15 770	24 251	40 199
Ostholstein	.	23 133	34 850
Mittelholstein	13 411	26 526	37 720
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	14 851	21 322	.
Emsland	.	23 429	—
Oldenburg-Mittelweser	12 781	18 015	.
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	17 667	32 684
Ostheide	—	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	.
Leinebergland	.	16 743	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	11 053	18 258	.
Münsterland	9 760	20 552	.
Niederrhein	.	15 236	.
Köln-Aachener Bucht	.	26 985	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	.	23 587	.
Sauerland	17 032	22 536	—
West- und Nordhessen	10 813	16 135	.
Mittel- und Südhessen	11 774	18 266	.
Osthessen	10 273	14 940	.
Mittelrhein und Westerwald	13 075	17 972	.
Eifel — Westpfalz	13 130	18 108	.
Rheinpfalz	.	16 398	—
Saarland	.	31 066	.
Badisches Rheintal	.	11 798	—
Nordbaden-Tauberland	13 033	10 899	—
Neckarbecken	.	19 981	—
Ostalb-Hohenlohe	14 112	16 789	.
Schwäbisches Donaugebiet	15 090	20 701	—
Schwarzwald-Westalb	13 373	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	20 041	26 291	.
Spessart-Südrhön	.	15 819	—
Mainfränkische Platten	.	19 482	.
Mittelfränkisches Becken	10 266	13 496	.
Obermain-Frankenalb	10 406	12 948	.
Franken- und Oberpfälzerwald	14 904	15 957	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	13 979	22 596	35 216
Niederbayerischer Ackergäu	14 114	25 601	.
Bayerischer Wald	13 215	23 730	—
Isar-Inn-Hügelland	15 684	22 851	.
Voralpines Hügelland	16 833	23 957	.
Bayerisches Alpenland	16 466	21 766	—
Bundesgebiet	14 150	20 660	34 992

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

n o c h Tabelle 39

Reineinkommen der landwirtschaftlichen Gemischtbetriebe (DM/Fam.-AK) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	34 397	.
Ostholstein	—	29 358	40 731
Mittelholstein	.	25 458	60 379
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	.	—
Emsland	.	26 668	.
Oldenburg-Mittelweser	.	20 538	25 813
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	18 298	36 283
Ostheide	.	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	—
Leinebergland	.	19 007	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	11 265	20 180	20 362
Münsterland	.	18 936	.
Niederrhein	.	22 528	.
Köln-Aachener Bucht	—	28 172	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	—	20 548	—
Sauerland	—	.	—
West- und Nordhessen	9 664	15 775	26 300
Mittel- und Südhessen	16 797	19 575	.
Osthessen	10 014	17 240	.
Mittelrhein und Westerwald	.	18 570	.
Eifel — Westpfalz	10 433	16 753	.
Rheinpfalz	.	20 014	.
Saarland	.	44 511	—
Badisches Rheintal	.	18 325	—
Nordbaden-Tauberland	.	15 070	—
Neckarbecken	.	18 913	.
Ostalb-Hohenlohe	18 647	23 879	—
Schwäbisches Donaugebiet	19 330	23 600	.
Schwarzwald-Westalb	14 067	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	.	38 741	.
Spessart-Südrhön	14 204	15 334	—
Mainfränkische Platten	14 712	20 906	.
Mittelfränkisches Becken	12 334	18 376	.
Obermain-Frankenalb	13 871	20 261	.
Franken- und Oberpfälzerwald	13 815	18 137	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	28 402	.
Niederbayerischer Ackergäu	12 404	21 667	.
Bayerischer Wald	.	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	.
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	13 946	21 475	33 802

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

Tabelle 40

Buchführungsergebnisse nach Wirtschaftsgebieten

Nichtlandwirtschaftliche Einkommen der Marktfruchtbetriebe (DM/Familie) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	2 596	14 196
Ostholstein	.	7 059	11 204
Mittelholstein	.	16 616	.
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	—	—
Emsland	.	.	.
Oldenburg-Mittelweser	.	6 727	1 192
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	34 091	1 078
Ostheide	.	1 255	2 077
Braunschweig-Hildesheimer Lößböden	.	9 954	3 346
Leinebergland	.	3 478	5 013
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	.	1 310	1 718
Münsterland	.	.	.
Niederrhein	—	.	8 500
Köln-Aachener Bucht	.	19 508	16 122
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	7 079	.
Bergisches Land	—	.	.
Sauerland	—	.	.
West- und Nordhessen	.	4 207	6 519
Mittel- und Südhessen	.	13 685	29 717
Osthessen	.	8 293	.
Mittelrhein und Westerwald	.	16 732	.
Eifel — Westpfalz	.	6 906	.
Rheinpfalz	.	4 908	12 631
Saarland	—	.	—
Badisches Rheintal	.	15 045	.
Nordbaden-Tauberland	1 627	104	.
Neckarbecken	.	1 467	.
Ostalb-Hohenlohe	—	—	—
Schwäbisches Donaugebiet	.	.	.
Schwarzwald-Westalb	—	.	.
Bodenseebecken und Oberschwaben	—	.	.
Spessart-Südrhön	.	1 613	.
Mainfränkische Platten	1 742	1 849	1 179
Mittelfränkisches Becken	.	.	.
Obermain-Frankenalb	.	2 727	945
Franken- und Oberpfälzerwald	.	2 855	.
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	7 358	1 805
Niederbayerischer Ackergäu	3 415	2 627	3 737
Bayerischer Wald	—	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	—
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	5 303	5 846	10 143

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

noch Tabelle 40

Nichtlandwirtschaftliche Einkommen der Futterbaubetriebe (DM/Familie) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	7 735	5 863	3 625
Ostholstein	.	3 082	5 396
Mittelholstein	7 706	18 028	13 009
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	2 667	1 020	.
Emsland	.	4 964	—
Oldenburg-Mittelweser	6 278	1 959	.
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	1 688	1 085
Ostheide	—	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	.
Leinebergland	.	1 018	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	440	2 384	.
Münsterland	2 138	649	.
Niederrhein	.	8 124	.
Köln-Aachener Bucht	.	12 997	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	.	13 084	.
Sauerland	5 009	1 530	—
West- und Nordhessen	9 144	6 311	.
Mittel- und Südhessen	9 306	8 818	.
Osthessen	8 927	6 819	.
Mittelrhein und Westerwald	4 679	7 980	.
Eifel — Westpfalz	7 440	6 409	.
Rheinpfalz	.	3 890	—
Saarland	.	1 987	.
Badisches Rheintal	.	436	—
Nordbaden-Tauberland	4 150	630	—
Neckarbecken	.	2 356	—
Ostalb-Hohenlohe	4 119	3 376	.
Schwäbisches Donaugebiet	3 541	3 753	—
Schwarzwald-Westalb	4 508	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	1 886	1 309	.
Spessart-Südrhön	.	2 425	—
Mainfränkische Platten	.	1 290	.
Mittelfränkisches Becken	4 075	1 464	.
Obermain-Frankenalb	3 305	1 782	.
Franken- und Oberpfälzerwald	1 520	1 639	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	5 996	2 030	2 407
Niederbayerischer Ackergäu	2 648	1 386	.
Bayerischer Wald	4 631	1 692	—
Isar-Inn-Hügelland	2 227	1 234	.
Voralpines Hügelland	2 636	1 647	.
Bayerisches Alpenland	3 705	2 003	—
Bundesgebiet	3 897	3 879	7 283

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

noch Tabelle 40

Nichtlandwirtschaftliche Einkünfte der landwirtschaftlichen Gemischtbetriebe (DM/Familie) [1])

Wirtschaftsgebiet	Standardbetriebseinkommen in 1000 DM		
	unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr
Marschgebiet, Schleswig	.	5 859	.
Ostholstein	—	4 713	5 052
Mittelholstein	.	7 893	.
Niedersächsische Nordseemarschen und -geesten	.	.	—
Emsland	.	2 109	.
Oldenburg-Mittelweser	.	12 351	1 167
Niedersächsische Flußauen und Heidegebiete	.	3 175	.
Ostheide	.	.	.
Braunschweig-Hildesheimer Lößbörden	—	.	—
Leinebergland	.	2 127	.
Hellweg-Börde, Südostwestfalen	2 225	1 372	2 449
Münsterland	.	511	.
Niederrhein	.	7 138	.
Köln-Aachener Bucht	—	6 876	.
Rheinisch-Westfälisches Industriegebiet	.	.	—
Bergisches Land	—	10 407	—
Sauerland	—	.	—
West- und Nordhessen	10 688	7 505	9 132
Mittel- und Südhessen	11 758	8 195	.
Osthessen	6 088	8 998	.
Mittelrhein und Westerwald	.	6 066	.
Eifel — Westpfalz	9 851	5 784	.
Rheinpfalz	.	3 173	.
Saarland	.	1 825	—
Badisches Rheintal	.	168	—
Nordbaden-Tauberland	.	2 321	—
Neckarbecken	.	1 723	.
Ostalb-Hohenlohe	4 712	3 295	—
Schwäbisches Donaugebiet	6 232	2 457	.
Schwarzwald-Westalb	1 870	.	—
Bodenseebecken und Oberschwaben	.	2 743	.
Spessart-Südrhön	1 197	3 295	—
Mainfränkische Platten	3 406	563	.
Mittelfränkisches Becken	2 010	2 344	.
Obermain-Frankenalb	3 920	2 663	.
Franken- und Oberpfälzerwald	2 742	1 698	—
Schwäbisch-Oberbayerisches Hügelland	.	6 109	.
Niederbayerischer Ackergäu	4 998	1 561	.
Bayerischer Wald	.	.	—
Isar-Inn-Hügelland	.	.	.
Voralpines Hügelland	—	.	.
Bayerisches Alpenland	—	—	—
Bundesgebiet	4 586	3 858	.

[1]) Es wurden nur Gruppen ausgewertet, die mit mindestens 10 Betrieben besetzt sind.

Schaubild 4

Weinbaulandschaften in der Bundesrepublik Deutschland

Weinbaulandschaft	Ertragsrebfläche 1971	
	ha	%
Rheingau	3 047	4,0
Mittelrhein	864	1,1
Ahr	495	0,7
Mosel-Saar-Ruwer	10 902	14,4
Nahe	4 419	5,9
Rheinhessen	17 384	23,0
Rheinpfalz	18 839	24,9
Hessische Bergstraße	949	1,3
Baden	8 949	11,9
Württemberg	6 505	8,6
Franken	3 161	4,2
Bundesgebiet (Länder mit Weinbau)	75 514	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Reihe 2 (Gartenbau und Weinwirtschaft) 1971, S. 40

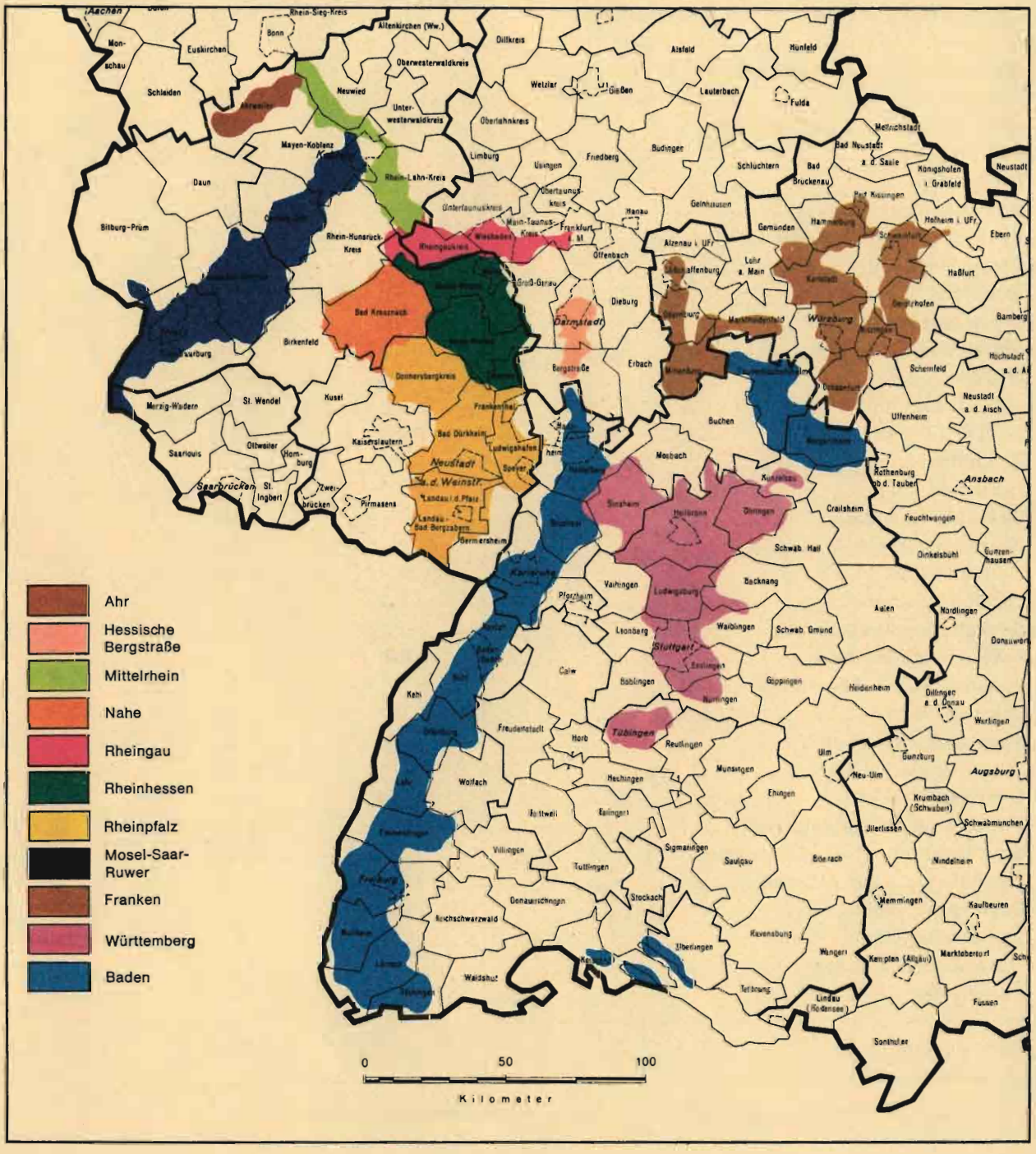


Tabelle 41

Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1972/73

Kennziffer	Einheit	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF			
		15 bis 30		30 und mehr	
		mit überwiegend			
		Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen
Zahl der Betriebe		51	15	110	26
Betriebsgröße					
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	(ha LF)	17,49	17,75	8,26	5,82
Rebfläche	(ha)	3,89	3,86	4,97	3,75
Arbeitskräfte je Betrieb	(AK/BT)	2,64	2,59	2,51	2,33
AK-Besatz	(AK/100 ha LF)	15,12	14,58	30,39	39,99
Betriebsertrag und -aufwand					
Einnahmen aus dem Weinbau	(DM/ha ERF)	18 044	19 707	24 219	28 295
Betriebsertrag	(DM/ha LF)	5 899	5 889	14 461	15 334
Ertragssteigernder Aufwand	(DM/ha LF)	1 070	912	1 756	1 401
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen	(DM/ha LF)	905	837	2 276	2 667
Sonstiger Aufwand	(DM/ha LF)	778	930	2 355	2 777
Sachaufwand einschließlich Betriebssteuern	(DM/ha LF)	2 924	2 830	6 899	7 410
Lohn für entlohnte Arbeitskräfte	(DM/ha LF)	422	366	1 231	1 157
Betriebsaufwand	(DM/ha LF)	3 346	3 196	8 130	8 567
Lohnansatz	(DM/ha LF)	1 442	1 428	2 914	4 594
Arbeitsaufwand	(DM/ha LF)	1 864	1 794	4 145	5 751
Einkommensrechnung I, II und III					
Betriebseinkommen	(DM/ha LF)	2 975	3 059	7 562	7 923
Betriebseinkommen	(DM/AK)	19 676	20 981	24 883	19 812
Arbeitsertrag	(DM/AK)	14 696	14 979	18 611	14 281
Reinertrag	(DM/ha LF)	1 111	1 264	3 417	2 172
Reinertrag	(% des Aktivkapitals)	7,9	7,2	7,3	3,9
Reineinkommen (Gewinn)	(DM/Fam.-AK)	24 556	24 783	31 730	21 280
Gesamteinkommen	(DM/Fam.-AK)	26 448	24 945	35 410	23 918
Aktivkapital, Investitionen, Verbindlichkeiten					
Aktivkapital	(DM/ha LF)	14 041	17 527	46 996	55 721
Aktivkapital	(DM/AK)	92 864	120 213	154 643	139 337
Bruttoinvestitionen	(DM/ha LF)	1 002	1 119	2 814	3 175
Abschreibungen	(DM/ha LF)	576	563	1 449	1 634
Nettoinvestitionen	(DM/ha LF)	426	556	1 365	1 541
Verbindlichkeiten	(DM/ha LF)	4 238	2 562	13 233	19 139

Tabelle 42

Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach Weinbaugebieten 1972/73

Kennziffer	Einheit	Weinbaubetriebe des Weinbaugebietes				
		Mosel-Saar-Ruwer	Nahe	Rhein-hessen	Rhein-pfalz	Baden-Württem-berg
Zahl der Betriebe		25	51	94	10	22
Betriebsgröße						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	(ha LF)	5,83	10,91	13,74	9,66	8,03
Rebfläche	(ha)	2,57	5,24	4,64	5,53	3,26
Arbeitskräfte je Betrieb	(AK/BT)	2,01	2,98	2,59	2,33	1,63
AK-Besatz	(AK/100 ha LF)	34,56	27,33	18,87	24,12	20,31
Betriebsertrag und -aufwand						
Einnahmen aus dem Weinbau	(DM/ha ERF)	41 701	24 775	25 983	19 409	24 354
Betriebsertrag	(DM/ha LF)	15 766	13 457	9 337	11 872	10 969
Ertragssteigernder Aufwand	(DM/ha LF)	1 442	2 105	1 141	1 358	1 412
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen	(DM/ha LF)	3 258	1 941	1 418	2 361	1 439
Sonstiger Aufwand	(DM/ha LF)	2 913	2 032	1 596	2 144	777
Sachaufwand einschließlich Betriebssteuern	(DM/ha LF)	8 359	6 639	4 393	6 497	3 773
Lohn für entlohnte Arbeitskräfte	(DM/ha LF)	774	1 139	934	1 076	387
Betriebsaufwand	(DM/ha LF)	9 133	7 778	5 327	7 573	4 160
Lohnansatz	(DM/ha LF)	5 139	2 457	1 880	2 152	2 942
Arbeitsaufwand	(DM/ha LF)	5 913	3 596	2 814	3 228	3 330
Einkommensrechnung I, II und III						
Betriebseinkommen	(DM/ha LF)	7 407	6 818	4 944	5 375	7 196
Betriebseinkommen	(DM/AK)	21 432	24 946	26 199	22 286	35 428
Arbeitsertrag	(DM/AK)	.	.	.	.	.
Reinertrag	(DM/ha LF)	1 494	3 222	2 130	2 147	3 866
Reinertrag	(% des Aktiv-kapitals)	.	.	.	.	.
Reineinkommen (Gewinn)	(DM/Fam.-AK)	18 797	34 258	33 455	26 580	34 650
Gesamteinkommen	(DM/Fam.-AK)	21 085	39 420	34 788	26 965	38 103
Aktivkapital, Investitionen, Verbindlichkeiten						
Aktivkapital	(DM/ha LF)	.	.	.	.	.
Aktivkapital	(DM/AK)	.	.	.	.	.
Bruttoinvestitionen	(DM/ha LF)	3 680	3 040	1 496	2 218	1 688
Abschreibungen	(DM/ha LF)	2 151	1 249	911	1 326	860
Nettoinvestitionen	(DM/ha LF)	1 529	1 792	585	891	828
Verbindlichkeiten	(DM/ha LF)	32 405	10 734	5 100	5 355	11 391

Tabelle 43

Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach Vermarktungsformen 1972/73

Kennziffer	Einheit	Weinbaubetriebe mit		
		Winzergenossenschaftsanschluß	Faßweinvermarktung	Flaschenweinvermarktung
Zahl der Betriebe		34	104	64
Betriebsgröße				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	(ha LF)	9,86	12,02	10,66
Rebfläche	(ha)	3,26	4,61	4,76
Arbeitskräfte je Betrieb	(AK/BT)	1,72	2,53	2,87
AK-Besatz	(AK/100 ha LF)	17,42	21,06	26,94
Betriebsertrag und -aufwand				
Einnahmen aus dem Weinbau	(DM/ha ERF)	23 153	23 064	36 583
Betriebsertrag	(DM/ha LF)	9 427	9 374	15 982
Ertragssteigernder Aufwand	(DM/ha LF)	1 444	1 210	1 881
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen	(DM/ha LF)	1 244	1 656	2 412
Sonstiger Aufwand	(DM/ha LF)	660	1 272	3 289
Sachaufwand einschließlich Betriebssteuern	(DM/ha LF)	3 485	4 493	8 170
Lohn für entlohnte Arbeitskräfte	(DM/ha LF)	338	886	1 264
Betriebsaufwand	(DM/ha LF)	3 823	5 379	9 434
Lohnansatz	(DM/ha LF)	2 522	2 295	3 005
Arbeitsaufwand	(DM/ha LF)	2 860	3 181	4 269
Einkommensrechnung I, II und III				
Betriebseinkommen	(DM/ha LF)	5 942	4 882	7 812
Betriebseinkommen	(DM/AK)	34 121	23 179	28 995
Arbeitsertrag	(DM/AK)	.	.	.
Reinertrag	(DM/ha LF)	3 082	1 701	3 543
Reinertrag	(% des Aktivkapitals)	.	.	.
Reineinkommen (Gewinn)	(DM/Fam.-AK)	33 825	27 500	40 052
Gesamteinkommen	(DM/Fam.-AK)	37 490	29 841	43 751
Aktivkapital, Investitionen, Verbindlichkeiten				
Aktivkapital	(DM/ha LF)	.	.	.
Aktivkapital	(DM/AK)	.	.	.
Bruttoinvestitionen	(DM/ha LF)	1 599	1 763	3 271
Abschreibungen	(DM/ha LF)	769	1 049	1 563
Nettoinvestitionen	(DM/ha LF)	829	714	1 707
Verbindlichkeiten	(DM/ha LF)	9 888	8 172	14 923

Tabelle 44 **Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73**

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
	Erntemenge (hl/ha Ertragsrebfläche)					
1962/63	71,6	74,0	80,5	65,8	76,1	69,9
1963/64	109,7	97,2	119,0	89,0	114,4	93,1
1964/65	125,5	116,3	127,6	96,9	126,6	106,6
1965/66	98,3	80,7	97,1	87,9	97,7	84,3
1966/67	82,2	89,9	91,8	96,6	87,0	93,3
1967/68	97,4	79,5	93,2	90,8	95,3	85,2
1968/69	.	.	.	.	.	.
1969/70	98,0	103,7	95,0	86,5	96,5	95,1
1970/71	153,6	.	151,6	.	152,6	.
1971/72	88,3	78,5	83,6	78,4	86,0	78,4
1972/73	.	.	.	.	.	.
	Einnahmen aus Weinbau (DM/ha Ertragsrebfläche)					
1962/63	10 663	19 262	18 150	23 129	14 407	21 196
1963/64	11 084	22 303	19 231	23 097	15 158	22 700
1964/65	14 993	23 215	21 525	26 205	18 259	24 710
1965/66	15 662	26 376	23 689	31 412	19 676	28 894
1966/67	15 641	21 783	23 843	33 633	19 742	27 708
1967/68	12 556	22 887	24 136	28 571	18 346	25 729
1968/69	13 593	18 806	27 090	24 114	20 342	21 460
1969/70	16 716	15 519	19 075	20 570	17 896	18 045
1970/71	13 497	.	19 878	.	16 688	.
1971/72	16 070	14 736	22 204	22 547	19 137	18 642
1972/73	18 044	19 707	24 219	28 295	21 132	24 001
	Betriebsertrag (DM/ha LF)					
1962/63	3 958	5 240	9 805	12 804	6 882	9 022
1963/64	4 195	6 369	10 991	15 870	7 593	11 120
1964/65	4 678	6 535	12 427	18 158	8 553	12 347
1965/66	4 905	6 840	13 162	17 244	9 034	12 042
1966/67	4 792	6 129	12 602	18 255	8 697	12 192
1967/68	4 382	6 000	12 936	16 415	8 659	11 208
1968/69	4 613	6 100	14 669	14 463	9 641	10 281
1969/70	5 727	5 429	11 693	13 824	8 710	9 627
1970/71	4 959	.	13 551	.	9 255	.
1971/72	5 198	5 538	12 727	13 826	8 963	9 682
1972/73	5 899	5 889	14 461	15 334	10 180	10 612
	Ertragssteigernder Aufwand [1]) (DM/ha LF)					
1962/63	733	749	824	964	779	857
1963/64	766	922	928	1 099	847	1 011
1964/65	805	934	874	1 084	839	1 009
1965/66	886	1 023	964	1 303	925	1 163
1966/67	879	838	1 135	1 288	1 007	1 063
1967/68	716	856	1 131	1 108	924	982
1968/69	734	686	1 123	1 034	929	860
1969/70	769	712	1 025	1 127	897	920
1970/71	807	.	996	.	901	.
1971/72	922	712	1 118	1 426	1 020	1 069
1972/73	1 070	912	1 756	1 401	1 413	1 157

[1]) Hierzu gehören Saat- und Pflanzgut, Handelsdünger, Stalldünger, Schädlingsbekämpfungsmittel und Ausgaben für die Viehhaltung.

noch Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73 — noch Tabelle 44

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibungen (DM/ha LF)						
1962/63	673	896	1 504	1 674	1 088	1 285
1963/64	717	980	1 737	2 322	1 227	1 651
1964/65	747	977	1 927	2 390	1 337	1 684
1965/66	819	904	1 953	2 255	1 386	1 580
1966/67	840	862	2 080	2 416	1 460	1 639
1967/68	873	937	2 054	2 266	1 463	1 602
1968/69	787	926	2 152	2 115	1 470	1 520
1969/70	921	894	1 886	2 357	1 403	1 625
1970/71	840	.	2 194	.	1 517	.
1971/72	869	815	2 106	2 394	1 488	1 604
1972/73	905	837	2 276	2 667	1 591	1 752
Sonstiger Aufwand [1]) (DM/ha LF)						
1962/63	672	810	2 400	3 245	1 537	2 027
1963/64	667	913	2 321	3 552	1 494	2 232
1964/65	863	966	2 682	4 371	1 773	2 668
1965/66	839	1 277	3 332	4 507	2 086	2 892
1966/67	892	937	3 081	4 363	1 986	2 650
1967/68	761	1 161	3 102	3 881	1 932	2 521
1968/69	814	917	3 423	2 607	2 118	1 762
1969/70	1 103	981	2 805	2 972	1 954	1 977
1970/71	964	.	3 198	.	2 081	.
1971/72	931	1 044	3 627	2 635	2 279	1 840
1972/73	949	1 081	2 867	3 342	1 908	2 212
Sachaufwand (DM/ha LF)						
1962/63	2 079	2 455	4 728	5 883	3 404	4 169
1963/64	2 150	2 815	4 986	6 973	3 568	4 894
1964/65	2 415	2 877	5 483	7 845	3 949	5 361
1965/66	2 544	3 204	6 249	8 065	4 397	5 635
1966/67	2 611	2 637	6 296	8 067	4 453	5 352
1967/68	2 350	2 954	6 287	7 255	4 319	5 105
1968/69	2 335	2 529	6 698	5 756	4 517	4 142
1969/70	2 793	2 587	5 716	6 456	4 254	4 522
1970/71	2 611	.	6 388	.	4 499	.
1971/72	2 722	2 571	6 851	6 455	4 787	4 513
1972/73	2 924	2 830	6 899	7 410	4 912	5 045
Betriebseinkommen (DM/ha LF)						
1962/63	1 879	2 786	5 077	6 921	3 478	4 853
1963/64	2 045	3 554	6 005	8 897	4 025	6 226
1964/65	2 263	3 658	6 944	10 313	4 604	6 986
1965/66	2 361	3 636	6 913	9 179	4 637	6 408
1966/67	2 181	3 492	6 306	10 188	4 244	6 840
1967/68	2 032	3 046	6 648	9 160	4 340	6 103
1968/69	2 278	3 572	7 971	8 707	5 124	6 139
1969/70	2 935	2 842	5 977	7 368	4 456	5 105
1970/71	2 348	.	7 163	.	4 756	.
1971/72	2 476	2 967	5 876	7 371	4 176	5 169
1972/73	2 975	3 059	7 562	7 923	5 269	5 491

[1]) Hierzu gehören der helfende Aufwand (Ausgaben für Kellerwirtschaft, Verpackungsmaterial, Vermarktung, Wasser, Wärme, Strom, Treib- und Schmierstoffe sowie allgemeine Betriebsausgaben), umsatzerhöhender Aufwand (Trauben-, Most-, Wein- und Zuckerzukäufe), Betriebssteuern, Lasten und Versicherungen sowie weniger an Vieh- und Weinvorräten.

noch Tabelle 44 noch Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
	Arbeitsaufwand (DM/ha LF)					
1962/63	1 494	2 268	3 630	5 425	2 562	3 847
1963/64	1 549	2 400	3 826	6 358	2 688	4 379
1964/65	1 709	2 655	4 316	6 182	3 013	4 419
1965/66	1 680	2 499	4 335	6 430	3 007	4 464
1966/67	1 620	2 567	4 171	6 510	2 896	4 538
1967/68	1 485	2 464	4 046	6 391	2 766	4 428
1968/69	1 492	2 748	4 420	4 908	2 956	3 828
1969/70	1 858	2 194	3 681	4 996	2 769	3 595
1970/71	1 873	.	3 697	.	2 785	.
1971/72	1 773	1 968	3 837	4 220	2 805	3 094
1972/73	1 864	1 794	4 145	5 751	3 005	3 773
	Betriebsaufwand und Lohnansatz (DM/ha LF)					
1962/63	3 573	4 723	8 358	11 308	5 966	8 016
1963/64	3 699	5 215	8 812	13 331	6 256	9 273
1964/65	4 124	5 532	9 799	14 027	6 962	9 780
1965/66	4 224	5 703	10 584	14 495	7 404	10 099
1966/67	4 231	5 204	10 467	14 577	7 349	9 890
1967/68	3 835	5 418	10 334	13 646	7 085	9 532
1968/69	3 827	5 277	11 118	10 664	7 473	7 970
1969/70	4 651	4 781	9 397	11 452	7 023	8 117
1970/71	4 484	.	10 085	.	7 284	.
1971/72	4 495	4 539	10 688	10 675	7 592	7 607
1972/73	4 788	4 624	11 044	13 161	7 916	8 893
	Reinertrag (DM/ha LF)					
1962/63	+ 385	+ 517	+1 447	+1 496	+ 916	+1 006
1963/64	+ 496	+1 154	+2 179	+2 539	+1 337	+1 847
1964/65	+ 554	+1 003	+2 628	+4 131	+1 591	+2 567
1965/66	+ 681	+1 137	+2 578	+2 749	+1 630	+1 943
1966/67	+ 561	+ 925	+2 135	+3 678	+1 348	+2 302
1967/68	+ 547	+ 582	+2 602	+2 769	+1 574	+1 675
1968/69	+ 786	+ 823	+3 551	+3 799	+2 168	+2 311
1969/70	+1 077	+ 648	+2 296	+2 372	+1 687	+1 510
1970/71	+ 475	.	+3 466	.	+1 971	.
1971/72	+ 703	+ 999	+2 039	+3 157	+1 371	+2 075
1972/73	+1 111	+1 264	+3 417	+2 172	+2 264	+1 718

noch Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73 noch Tabelle 44

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
	Arbeitskräftebesatz (AK/100 ha LF)					
1962/63	23,40	33,70	45,20	83,60	34,30	58,70
1963/64	22,80	34,20	46,70	90,10	34,80	62,20
1964/65	22,10	33,90	49,40	76,20	35,80	55,10
1965/66	20,20	29,00	46,20	70,40	33,20	49,70
1966/67	17,91	26,82	40,64	67,08	29,28	46,95
1967/68	16,73	25,55	37,45	65,89	27,09	45,72
1968/69	15,04	22,90	36,77	57,00	25,91	39,95
1969/70	18,26	20,74	31,82	48,93	25,04	34,84
1970/71	17,40	.	32,74	.	25,07	.
1971/72	15,68	16,60	27,81	33,64	21,75	25,12
1972/73	15,12	14,58	30,39	39,99	22,76	27,29
	Betriebsertrag (DM/AK)					
1962/63	16 915	15 549	21 692	15 316	20 064	15 370
1963/64	18 399	18 623	23 535	17 614	21 819	17 878
1964/65	21 167	19 277	25 156	23 829	23 891	22 408
1965/66	24 282	23 586	28 489	24 494	27 211	24 229
1966/67	26 756	22 852	31 009	27 214	29 703	25 968
1967/68	26 192	23 483	34 542	24 913	31 964	24 514
1968/69	30 672	26 638	39 894	25 374	37 209	25 735
1969/70	31 364	26 176	36 747	28 252	34 784	27 632
1970/71	28 500	.	41 390	.	36 917	.
1971/72	33 151	33 361	45 764	41 100	41 209	38 543
1972/73	39 015	40 391	47 585	38 345	44 728	38 886
	Betriebseinkommen (DM/AK)					
1962/63	8 030	8 267	11 232	8 279	10 140	8 267
1963/64	8 969	10 392	12 859	9 875	11 566	10 010
1964/65	10 240	10 791	14 057	13 534	12 860	12 679
1965/66	11 688	12 538	14 963	13 038	13 967	12 893
1966/67	12 178	13 020	15 517	15 188	14 495	14 569
1967/68	12 146	11 922	17 752	13 902	16 021	13 349
1968/69	15 146	15 598	21 678	15 275	19 776	15 367
1969/70	16 073	13 703	18 784	15 058	17 796	14 653
1970/71	13 494	.	21 878	.	18 971	.
1971/72	15 791	17 873	21 129	21 911	19 204	20 577
1972/73	19 676	20 981	24 883	19 812	23 150	20 121
	Arbeitsertrag (DM/AK)					
1962/63	6 030	6 763	9 195	6 862	8 117	6 828
1963/64	6 807	8 728	10 692	8 342	9 402	8 442
1964/65	7 683	8 711	11 348	11 226	10 201	10 443
1965/66	8 861	10 162	12 017	10 864	11 057	10 660
1966/67	8 889	10 429	12 242	12 898	11 214	12 193
1967/68	8 649	9 151	14 160	11 537	12 458	10 871
1968/69	11 070	12 245	17 811	12 768	15 851	12 618
1969/70	12 563	10 101	14 318	11 921	13 678	11 378
1970/71	9 782	.	16 918	.	14 443	.
1971/72	11 269	12 663	15 196	16 602	13 777	15 301
1972/73	14 696	14 979	18 611	14 281	17 307	14 465

noch Tabelle 44 noch Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
	Bruttoinvestitionen (DM/ha LF)					
1962/63	814	1 074	1 826	2 392	1 320	1 733
1963/64	743	1 318	2 442	2 103	1 593	1 710
1964/65	865	1 797	2 305	4 283	1 585	3 040
1965/66	1 051	1 285	4 081	2 139	2 566	1 712
1966/67	1 043	1 330	4 448	2 468	2 746	1 899
1967/68	769	1 980	3 344	3 885	2 057	2 933
1968/69	452	828	2 437	1 124	1 445	976
1969/70	969	872	1 993	1 980	1 481	1 426
1970/71	1 054	.	2 634	.	1 844	.
1971/72	764	516	1 855	2 217	1 310	1 366
1972/73	1 002	1 119	2 814	3 175	1 908	2 147
	Abschreibungen (DM/ha LF)					
1962/63	361	434	744	857	552	645
1963/64	374	490	815	1 190	595	840
1964/65	393	482	911	1 079	652	781
1965/66	434	470	952	940	693	705
1966/67	446	447	1 029	1 117	738	782
1967/68	471	509	1 085	1 194	778	852
1968/69	523	445	1 303	1 091	913	768
1969/70	600	545	1 190	1 310	895	928
1970/71	523	.	1 419	.	971	.
1971/72	544	528	1 291	1 385	918	956
1972/73	576	563	1 449	1 634	1 013	1 099
	Nettoinvestitionen (DM/ha LF)					
1962/63	453	640	1 082	1 535	768	1 088
1963/64	369	828	1 627	913	998	870
1964/65	472	1 315	1 394	3 204	933	2 259
1965/66	617	815	3 129	1 199	1 873	1 007
1966/67	597	883	3 419	1 351	2 008	1 117
1967/68	298	1 471	2 259	2 691	1 279	2 081
1968/69	−71	383	1 134	33	532	208
1969/70	369	327	803	670	586	498
1970/71	531	.	1 215	.	873	.
1971/72	220	−12	564	832	392	410
1972/73	426	556	1 365	1 541	896	1 049

noch Entwicklung der Betriebsergebnisse von Weinbaubetrieben, gegliedert nach dem Rebflächenanteil an der LF und dem Grad der Hängigkeit der Rebflächen 1962/63 bis 1972/73 noch Tabelle 44

Wirtschaftsjahr	Weinbaubetriebe mit einem Rebflächenanteil von ... % LF				Flach- und Hanglagenbetriebe zusammen	Steillagenbetriebe zusammen
	15 bis 30		30 und mehr			
	mit überwiegend					
	Flach- und Hanglagen	Steillagen	Flach- und Hanglagen	Steillagen		
Abschreibungen in % des Betriebsertrages						
1962/63	9,1	8,3	7,6	6,7	8,0	7,1
1963/64	8,9	7,7	7,4	7,5	7,8	7,6
1964/65	8,4	7,4	7,3	5,9	7,6	6,3
1965/66	8,8	6,9	7,2	5,5	7,7	5,8
1966/67	9,3	7,3	8,2	6,1	8,5	6,4
1967/68	10,7	8,5	8,4	7,3	9,0	7,6
1968/69	11,3	7,3	8,9	7,5	9,5	7,5
1969/70	10,5	10,0	10,2	9,5	10,3	9,6
1970/71	10,5	.	10,5	.	10,5	.
1971/72	10,5	9,5	10,1	10,0	10,2	9,9
1972/73	9,8	9,6	10,0	10,7	10,0	10,4
Nettoinvestitionen in % des Betriebsertrages						
1962/63	11,4	12,2	11,0	12,0	11,2	12,1
1963/64	8,8	13,0	14,8	5,8	13,1	7,8
1964/65	10,1	20,1	11,2	17,7	10,9	18,3
1965/66	12,6	11,9	23,8	6,9	20,7	8,4
1966/67	12,5	14,4	27,1	7,4	23,1	9,2
1967/68	6,8	24,5	17,5	16,4	14,8	18,6
1968/69	−1,5	6,3	7,7	0,2	5,5	2,0
1969/70	6,4	6,0	6,9	4,8	6,7	5,2
1970/71	10,7	.	9,0	.	9,4	.
1971/72	4,2	−0,2	4,4	6,0	4,4	4,2
1972/73	7,2	9,4	9,4	10,0	8,8	9,9

Tabelle 45

Höhe und Zusammensetzung des Betriebsaufwandes in Gartenbaubetrieben 1962/63 und 1969/70 bis 1972/73

in DM/ha GG

Aufwandsart	1962/63	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
			Gemüsebaubetriebe		
Ertragsteigernder Aufwand	6 233	7 862 [1]	11 218	9 950	9 399
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibung	6 170	8 336 [1]	10 895	10 115	10 153
Arbeitsaufwand	14 928	17 776 [1]	23 898	23 558	28 473
Sonstiger Aufwand	5 429	8 407 [1]	10 568	10 520	9 815
Betriebsaufwand und Lohnansatz [2]	32 760	42 381 [1]	56 579	54 143	57 840
			Zierpflanzenbaubetriebe		
Ertragsteigernder Aufwand	39 161	37 969	48 145	53 229	52 595
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibung	18 673	24 679	27 437	30 714	32 304
Arbeitsaufwand	49 823	64 866	74 893	83 207	88 652
Sonstiger Aufwand	36 299	44 841	49 076	61 259	70 938
Betriebsaufwand und Lohnansatz [2]	143 956	172 355	199 551	228 409	244 489
			Gemischtbetriebe		
Ertragsteigernder Aufwand	13 344	.	18 802 [1]	.	27 034
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibung	7 874	.	13 236 [1]	.	17 151
Arbeitsaufwand	23 030	.	30 970 [1]	.	44 368
Sonstiger Aufwand	13 065	.	19 299 [1]	.	24 495
Betriebsaufwand und Lohnansatz [2]	57 313	.	82 307 [1]	.	113 048
			Obstbaubetriebe		
Ertragsteigernder Aufwand	1 133	738	978	941	1 174
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibung	1 447	1 324	1 345	1 440	1 852
Arbeitsaufwand	3 239	2 974	3 772	3 628	4 286
Sonstiger Aufwand	1 811	1 517	1 939	2 143	1 903
Betriebsaufwand und Lohnansatz [2]	7 630	6 553	8 034	8 152	9 215
			Baumschulen		
Ertragsteigernder Aufwand	4 820	7 580	6 327	13 236	13 042
Unterhaltungsaufwand einschließlich Abschreibung	3 070	4 121	4 145	5 029	4 901
Arbeitsaufwand	10 745	15 036	14 696	17 173	19 999
Sonstiger Aufwand	6 852	7 701	6 360	8 485	14 057
Betriebsaufwand und Lohnansatz [2]	24 987	34 438	31 528	43 923	51 999

[1] ohne Betriebe mit weniger als 20 000 Einheitsquadratmetern
[2] = Lohnansatz für den Betriebsleiter und seine mithelfenden nicht entlohnten Familienangehörigen

Erfolgskennzahlen in Gartenbaubetrieben 1962/63 und 1969/70 bis 1972/73 Tabelle 46

Betriebsform	1962/63	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Betriebsertrag, DM/ha GG					
Gemüsebaubetriebe	38 100	48 795 [1])	60 825	62 112	63 677
Zierpflanzenbaubetriebe	159 587	183 011	215 160	253 932	265 854
Gemischtbetriebe	63 450	.	79 618 [1])	.	124 950
Obstbaubetriebe	7 169	6 094	7 109	7 807	11 048
Baumschulen	27 656	39 505	36 386	52 145	65 899
Betriebseinkommen, DM/ha GG					
Gemüsebaubetriebe	20 269	24 190 [1])	28 144	31 527	34 310
Zierpflanzenbaubetriebe	65 454	75 522	90 502	108 730	110 016
Gemischtbetriebe	29 167	.	28 281 [1])	.	56 270
Obstbaubetriebe	2 778	2 515	2 847	3 283	6 120
Baumschulen	13 414	20 103	19 555	25 395	33 899
Reinertrag, DM/ha GG					
Gemüsebaubetriebe	5 340	6 414 [1])	4 246	7 969	5 837
Zierpflanzenbaubetriebe	15 631	10 656	15 609	25 523	21 364
Gemischtbetriebe	6 137	.	−2 689 [1])	.	11 902
Obstbaubetriebe	−461	−458	−925	−345	1 834
Baumschulen	2 669	5 067	4 858	8 222	13 900
Reinertrag, in % des Aktivkapitals					
Gemüsebaubetriebe	*8,2*	*5,8* [1])	*4,0*	*6,9*	*4,8*
Zierpflanzenbaubetriebe	*7,3*	*3,3*	*4,8*	*7,4*	*5,8*
Gemischtbetriebe	*8,0*	.	*−2,1* [1])	.	*6,9*
Obstbaubetriebe	*−1,6*	*−1,4*	*−2,8*	*−1,1*	*5,7*
Baumschulen	*4,6*	*6,3*	*4,8*	*8,6*	*9,3*
Vollarbeitskräftebesatz, AK/ha GG					
Gemüsebaubetriebe	1,90	1,43 [1])	1,73	1,73	1,81
Zierpflanzenbaubetriebe	6,30	4,93	4,90	5,21	5,19
Gemischtbetriebe	2,70	.	1,72 [1])	.	2,37
Obstbaubetriebe	0,50	0,26	0,28	0,26	0,26
Baumschulen	1,50	0,92	0,95	0,98	1,05
Betriebsertrag, DM/Vollarbeitskraft					
Gemüsebaubetriebe	20 053	34 122 [1])	35 158	35 903	35 181
Zierpflanzenbaubetriebe	25 331	37 122	43 910	48 739	51 224
Gemischtbetriebe	23 500	.	46 290 [1])	.	52 722
Obstbaubetriebe	14 338	23 438	25 389	30 027	42 492
Baumschulen	18 437	42 940	38 301	53 209	62 761
Betriebseinkommen, DM/Vollarbeitskraft					
Gemüsebaubetriebe	10 668	16 916 [1])	16 268	18 224	18 956
Zierpflanzenbaubetriebe	10 390	15 319	18 470	20 869	21 198
Gemischtbetriebe	10 803	.	16 442 [1])	.	23 743
Obstbaubetriebe	5 556	9 673	10 168	12 627	23 538
Baumschulen	8 943	21 851	20 584	25 913	32 285
Roheinkommen, DM/Fam.AK					
Gemüsebaubetriebe	16 073	19 720 [1])	19 694	25 114	23 902
Zierpflanzenbaubetriebe	21 396	20 890	24 106	29 250	28 783
Gemischtbetriebe	20 606	.	19 619 [1])	.	33 354
Obstbaubetriebe	7 741	10 393	10 961	14 031	30 913
Baumschulen	21 282	44 872	49 261	59 740	77 813
Arbeitseinkommen, DM/Vollarbeitskraft					
Gemüsebaubetriebe	9 356	14 412 [1])	14 199	15 892	16 627
Zierpflanzenbaubetriebe	9 255	13 146	16 273	18 564	18 704
Gemischtbetriebe	9 719	.	13 986 [1])	.	21 205
Obstbaubetriebe	3 498	5 527	6 332	8 338	19 212
Baumschulen	7 453	18 962	17 054	22 499	27 280

[1]) ohne Betriebe mit weniger als 20 000 Einheitsquadratmetern

Tabelle 47

Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG in den Gartenbaubetrieben [1])

Wirtschaftsjahr	Vergleichs-ertrag	Vergleichs-aufwand	Vergleichs-betriebs-einkommen	Summe der Vergleichs-ansätze	Abstand
	DM/ha GG				%
Gemüsebaubetriebe					
1963/64	40 479	35 819	20 375	15 715	+30
1964/65	39 645	38 592	19 052	17 999	+ 6
1964/65	39 645	38 865	19 052	18 272	+ 4
1965/66	44 483	41 314	22 564	19 395	+16
1966/67	50 549	47 212	23 164	19 827	+18
1967/68	46 244	45 359	21 164	20 279	+ 4
1968/69	56 797	54 266	25 872	23 341	+11
1969/70	48 991 [2])	44 541 [2])	24 290 [2])	19 840 [2])	+22 [2])
1970/71	61 078	62 322	28 254	29 498	− 4
1971/72	62 237	62 281	31 539	31 583	± 0
1972/73	63 839	66 156	34 342	36 659	− 6
Zierpflanzenbaubetriebe					
1963/64	156 091	148 293	64 180	56 382	+14
1964/65	162 305	158 617	66 186	62 498	+ 6
1964/65	162 305	159 441	66 186	63 322	+ 5
1965/66	183 987	178 507	75 358	69 878	+ 8
1966/67	205 018	196 202	82 859	74 043	+12
1967/68	201 601	192 262	85 278	75 939	+12
1968/69	207 595	199 126	83 675	74 806	+12
1969/70	183 415	183 677	75 464	75 726	± 0
1970/71	215 640	215 438	90 511	90 309	± 0
1971/72	254 279	247 891	108 620	102 233	+ 6
1972/73	266 157	264 534	109 855	108 232	+ 1
Gemischtbetriebe					
1963/64	81 547	74 079	35 954	28 486	+26
1964/65 [6])	85 906	83 291	35 165	32 550	+ 8
1964/65 [7])	85 906	83 736	35 165	32 995	+ 7
1965/66	89 622	86 836	38 229	35 443	+ 8
1966/67	97 981	91 944	41 920	35 883	+17
1967/68	91 523	84 171	40 069	32 717	+18
1968/69	104 717	106 591	33 396	35 270	− 5
1969/70	.	.	.	.	.
1970/71	79 818 [2])	81 382 [2])	28 297 [2])	29 861 [2])	− 5 [2])
1971/72	.	.	.	.	.
1972/73	125 092	118 106	56 127	49 141	+14

[1]) methodische Hinweise siehe S. 34
[2]) ohne Betriebe mit weniger als 20 000 Einheitsquadratmetern

noch Tabelle 47

noch Ergebnisse der Ertrags-Aufwandsrechnung gemäß § 4 LwG in den Gartenbaubetrieben

Wirtschaftsjahr	Vergleichs-ertrag	Vergleichs-aufwand	Vergleichs-betriebs-einkommen	Summe der Vergleichs-ansätze	Abstand
	DM/ha GG				%
			Obstbaubetriebe		
1963/64	8 591	9 677	3 915	5 001	−22
1964/65	9 153	8 950	4 793	4 590	+ 4
1964/65	9 153	9 022	4 792	4 661	+ 3
1965/66	8 727	8 742	4 588	4 603	± 0
1966/67	7 472	8 462	3 534	4 524	−22
1967/68	6 512	7 742	3 009	4 239	−29
1968/69	6 270	8 222	2 494	4 446	44
1969/70	6 148	7 876	2 546	4 274	−40
1970/71	7 170	9 204	2 880	4 914	−41
1971/72	7 844	9 672	3 287	5 115	−36
1972/73	11 078	10 890	6 114	5 926	+ 3
			Baumschulen		
1963/64	29 303	28 879	13 931	15 507	+ 3
1964/65 [6])	32 981	31 987	16 377	15 147	+ 8
1964/65 [7])	32 981	31 751	16 377	15 383	+ 6
1965/66	28 747	31 987	14 054	14 069	± 0
1966/67	33 375	33 742	15 897	16 264	− 2
1967/68	38 299	37 426	16 045	15 172	+ 6
1968/69	31 270	28 928	16 185	13 844	+18
1969/70	39 605	34 042	20 089	14 526	+38
1970/71	36 493	34 186	19 575	17 268	+13
1971/72	52 248	45 792	25 360	18 904	+34
1972/73	65 948	60 350	33 853	28 255	+20

Ergebnisse einer wissenschaftlichen Untersuchung in nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben [1])

Das BML hat eine wissenschaftliche Untersuchung in Auftrag gegeben, um neuere Unterlagen über die Einkommenssituation und die betriebswirtschaftliche Ausrichtung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Einkommenskombination zu erhalten. Im Rahmen dieses Forschungsauftrages wurden 1973 in 4 Regionen des Bundesgebietes insgesamt etwa 150 Betriebe untersucht. Die landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Einkommen wurden anhand von Aufzeichnungen der Betriebsleiter, sonstiger Unterlagen der Betriebsleiter und ihrer Geschäftspartner sowie anhand von Schätzungen und mündlichen Auskünften ermittelt.

Übersicht 1 zeigt, daß zwischen den untersuchten nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben der 4 Regionen erhebliche Unterschiede bestehen. Bei etwa gleich hohem Arbeitseinsatz im landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaften die nebenberuflichen Landwirte im Saarland eine wesentlich größere LF. Die Einkommenskapazität ihrer landwirtschaftlichen Betriebe (gemessen am Standardbetriebseinkommen) liegt erheblich über der der untersuchten Betriebe in anderen Regionen.

Übersicht 2 gibt einen Überblick über die Berufe und die Altersstruktur der Betriebsinhaber der untersuchten Betriebe. Die Betriebe im Bayerischen Wald werden in größerer Zahl auch von Betriebsinhabern unter 35 Jahren bewirtschaftet. Der Beruf des an- oder ungelernten Arbeiters ist wie in den anderen Regionen mit Ausnahme des Saarlandes am häufigsten vertreten.

Die Übersichten 3 und 4 geben Aufschluß über Niveau und Zusammensetzung der Einkommen in den untersuchten Betrieben für 1972/73. Bei den Familien im Elbe-Weser-Dreieck und Saarland war das Gesamteinkommen deutlich höher als bei den Familien in den Mittelgebirgsregionen Odenwald und Bayerischer Wald.

Während der Anteil des landwirtschaftlichen Reineinkommens am Gesamteinkommen der Familien in den Regionen Elbe-Weser-Dreieck, Odenwald und Bayerischer Wald im Durchschnitt der untersuchten Betriebe zwischen 13 und 20 % lag, erreichte er im Saarland fast 50 %. Das landwirtschaftliche Einkommen trägt also im Saarland wesentlich stärker zum gesamten Familieneinkommen bei als in allen anderen Untersuchungsgebieten.

In fast allen untersuchten nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben lag das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen über dem Standardbetriebseinkommen (Meßzahl für Einkommenskapazität) (Übersicht 4). Dieses Ergebnis ist sicherlich teilweise auf die günstige Ertragslage im untersuchten Wirtschaftsjahr 1972/73 zurückzuführen. Von Bedeutung könnte jedoch auch sein, daß die durchschnittlichen Ertrags-Aufwandsrelationen in den nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben möglicherweise günstiger sind als in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben, so daß anhand des derzeitigen Rechenschemas zur Ermittlung der Standardbetriebseinkommen die Einkommenskapazität der nebenberuflich bewirtschafteten Betriebe im Vergleich zu den hauptberuflich bewirtschafteten gegebenenfalls unterschätzt wird. Im weiteren Verlauf der Untersuchung sollen daher diese Fragen besonders geprüft werden.

---

[1]) Teilergebnisse eines vom BML an das Institut für ländliche Strukturforschung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main, und das Institut für Strukturforschung der FAL, Braunschweig-Völkenrode, erteilten Forschungsauftrages.

Übersicht 1

Strukturmerkmale der untersuchten landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Einheit	Elbe-Weser-Dreieck	Saarland	Odenwald	Innerer Bayerischer Wald
Untersuchte Betriebe	Anzahl	53	18	27	46
LF	ha	5,3	16,4	4,5	5,6
davon Eigenland	ha	3,9	6,0	3,7	5,2
zum Haushalt gehörende Personen	Anzahl	4,9	4,9	5,3	5,3
davon im Betrieb tätige Personen	Anzahl	2,6	2,5	2,4	2,5
Im Betrieb tätige Haushaltsmitglieder	Voll-AK	0,99	0,76	0,87	0,76
Außerbetrieblich tätige Haushaltsmitglieder	Voll-AK	1,78	1,28	1,61	1,50
Besatzkapital	1 000 DM	36,8	52,0	44,9	44,0
davon Maschinenkapital	1 000 DM	3,4	25,8	14,3	11,9
Betriebssystem					
Marktfruchtbau					
Untersuchte Betriebe	Anzahl	6	8	—	2
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	2,8	12,2	—	0,4
LF	ha	6,5	22,6	—	2,3
Futterbau					
Untersuchte Betriebe	Anzahl	26	5	22	44
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	4,3	6,8	2,4	2,5
LF	ha	6,3	11,7	4,8	5,6
Veredlung					
Untersuchte Betriebe	Anzahl	8	—	—	—
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	3,3	—	—	—
LF	ha	3,0	—	—	—
Dauerkulturen					
Untersuchte Betriebe	Anzahl	5	3	—	—
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	1,2	1,5	—	—
LF	ha	1,0	1,8	—	—
Gemischt					
Untersuchte Betriebe	Anzahl	8	2	5	—
Standardbetriebseinkommen	1 000 DM	4,2	11,3	2,0	—
LF	ha	5,9	25,0	3,3	—

Übersicht 2

Die untersuchten Betriebe nach Beruf und Alter der Betriebsleiter

Gliederung	Elbe-Weser-Dreieck	Saarland	Odenwald	Innerer Bayerischer Wald
	Anzahl der untersuchten Betriebe			
Beruf des Betriebsleiters				
an- und ungelernter Arbeiter	22	—	10	19
Facharbeiter	17	9	8	13
Angestellter oder Beamter	4	8	3	—
Selbständiger	7	—	4	8
Hausfrau	2	—	—	3
Rentner	1	1	2	3
Alter des Betriebsleiters				
unter 35 Jahre	1	1	2	11
35 bis unter 60 Jahre	51	17	24	28
60 Jahre und mehr	1	—	1	7
	Durchschnittliches Alter der Betriebsleiter in Jahren			
Alle Betriebe	48,0	44,3	45,3	46,0

Übersicht 3

Einkommen der Familien in den untersuchten Betrieben 1972/73

1 000 DM

Gliederung	Elbe-Weser-Dreieck			Saarland		
	LE [1]	AE [2]	SE [3]	LE [1]	AE [2]	SE [3]
Beruf des Betriebsleiters						
an- und ungelernte Arbeiter						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	5,6	18,0	0,2	—	—	—
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	4,0	3,1	—	—	—
Facharbeiter						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	4,5	24,1	0,1	8,0	13,0	0,5
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	9,1	3,5	—	3,0	4,5
Angestellter oder Beamter						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	11,0	20,7	0,7	3,3	17,2	1,3
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	8,3	2,1	—	3,0	3,7
Selbständiger						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	2,5	34,9	0,9	—	—	—
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	13,7	1,3	—	—	—
Hausfrau						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	2,4	7,2	1,4	—	—	—
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	29,3	—	—	—	—
Rentner						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	1,2	—	8,8	2,3	—	15,6
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	—	—	—	—	—
Insgesamt						
Einkommen Betriebsleiterehepaar	5,0	21,7	0,5	5,0	14,2	1,7
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	8,1	2,7	—	2,8	4,3
Alter des Betriebsleiters						
unter 35 Jahre						
Einkommen des Betriebsleiterehepaar	15,5	30,8	—	9,0	6,2	0,6
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	54,8	—	—	—	20,8
35 bis unter 60 Jahre						
Einkommen des Betriebsleiterehepaar	5,2	21,9	0,3	15,4	14,6	1,8
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	7,4	2,8	—	2,8	3,3
60 Jahre und mehr						
Einkommen des Betriebsleiterehepaar	1,2	—	8,8	—	—	—
Einkommen weiterer Familienangehöriger	—	—	—	—	—	—

[1]) Landwirtschaftliches Reineinkommen (Gewinn)
[2]) Außerbetriebliches Erwerbseinkommen
[3]) Sozialeinkommen

Übersicht 3

Odenwald			Innerer Bayerischer Wald		
LE [1]	AE [2]	SE [3]	LE [1]	AE [2]	SE [3]
3,9	11,3	2,2	2,8	10,9	0,8
—	3,9	1,8	—	4,8	1,5
3,9	13,5	1,4	4,0	12,6	0,9
—	4,1	5,9	—	7,0	1,8
0,8	13,4	1,0	—	—	—
—	3,8	2,2	—	—	—
1,5	9,1	0,5	6,1	10,6	1,3
—	12,4	3,1	—	4,0	0,9
—	—	—	5,4	—	2,3
—	—	—	—	12,3	—
0,6	—	12,0	4,0	—	1,9
—	—	—	—	3,9	—
3,2	11,0	2,3	4,0	9,9	1,1
—	4,9	3,3	—	5,7	1,3
3,1	19,1	1,3	3,4	11,4	0,6
—	—	7,3	—	3,9	1,3
3,3	10,8	1,8	4,2	11,3	1,2
—	5,5	3,1	—	6,6	1,6
0,8	—	—	4,1	1,8	1,6
—	—	—	—	4,9	0,1

Übersicht 4

Arbeitseinsatz, Standardbetriebseinkommen und erzieltes Einkommen in den untersuchten Betrieben

1972/73

Gebiet Standardbetriebseinkommen (von ... bis unter ... DM/Betrieb)	Betriebe	Erwerbstätige Haushaltsmitglieder		Standardbetriebseinkommen	Erzieltes landwirtschaftliches Betriebseinkommen	Erzieltes landwirtschaftliches Reineinkommen	Außerbetriebliche Einkommen	
		im landwirtschaftlichen Betrieb	außerbetrieblich				Betriebsleiterehepaar	weitere Familienangehörigen
	Anzahl	Voll-AK		1 000 DM				
Elbe-Weser-Dreieck								
2 000	17	0,70	1,84	1,3	2,1	2,5	20,8	8,4
2 000 bis 4 000	17	0,86	1,94	3,0	3,2	2,7	23,2	13,2
4 000 bis 8 000	16	1,09	1,58	5,4	8,0	7,4	23,5	11,5
8 000 bis 12 000	1	3,67	1,99	9,2	7,9	7,5	18,2	6,0
12 000 bis 16 000	2	2,38	1,58	13,7	22,4	21,4	17,1	8,5
16 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe insgesamt	53	0,98	1,78	3,7	5,2	5,0	22,2	10,8
Saarland								
2 000	2	0,33	1,50	1,1	1,5	3,0	7,0	1,2
2 000 bis 4 000	1	0,33	1,00	2,2	1,5	0,9	11,4	—
4 000 bis 8 000	7	0,72	1,70	6,2	16,1	14,6	15,2	4,7
8 000 bis 12 000	5	0,83	0,90	10,5	15,8	13,7	13,2	1,6
12 000 bis 16 000	1	1,20	2,00	12,6	35,8	26,3	24,0	7,8
16 000 und mehr	2	0,98	1,00	22,7	36,5	33,3	16,8	—
Betriebe insgesamt	18	0,76	1,28	8,8	17,1	15,0	14,2	2,8
Odenwald								
2 000	19	0,64	1,57	1,2	2,2	2,1	12,3	5,3
2 000 bis 4 000	3	0,84	1,40	2,4	3,0	3,0	8,0	1,8
4 000 bis 8 000	5	1,53	1,90	6,6	7,3	7,2	11,2	5,3
8 000 bis 12 000	—	—	—	—	—	—	—	—
12 000 bis 16 000	—	—	—	—	—	—	—	—
16 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe insgesamt	27	0,76	1,61	2,4	3,2	3,2	11,0	4,9
Innerer Bayerischer Wald								
2 000	22	0,55	1,81	1,3	2,0	1,9	8,9	3,6
2 000 bis 4 000	19	0,82	1,46	2,8	4,6	5,0	8,2	4,5
4 000 bis 8 000	5	1,11	1,60	6,0	8,9	9,5	11,5	7,2
8 000 bis 12 000	—	—	—	—	—	—	—	—
12 000 bis 16 000	—	—	—	—	—	—	—	—
16 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe insgesamt	46	0,76	1,50	2,4	3,8	4,0	9,9	5,7

Tabelle 48

Betriebsergebnisse [1]) in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Besitzarten

Besitzform des Waldes	Jahr	Betriebsertrag	Betriebseinkommen	Reinertrag
		DM/ha Forstfläche		
Staatswald	1961	307	233	+41
	1969	328	238	+ 3
	1970	361	267	+ 8
	1971	379	275	− 9
	1972 [4])	380	276	−15
	1973 [4])	395	289	−14
Körperschaftswald [2])	1961	300	254	+98
	1969	318	255	+55
	1970	355	287	+82
	1971	343	274	+47
	1972	371	294	+50
	1973 [4])	386	309	+54
Privatwald [3])	1961	322	239	+61
	1969	323	220	+16
	1970	354	244	+32
	1971	354	237	− 2
	1972	369	263	+ 2
	1973 [4])	386	278	+ 5

[1]) für den Staatswald Totalerhebung, für den Körperschafts- und Privatwald ausgewählte Betriebe

[2]) ein Teil der forstwirtschaftlichen Personal- und Sachkosten ist im Gemeindehaushalt nicht bei der Forstwirtschaft verbucht

[3]) nur Privatwald über 100 ha

[4]) vorläufig

Tabelle 49

Gesamtrechnung für den Produktionsbereich Forstwirtschaft in jeweiligen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973 [1]
Produktionswert	1 731,7	1 830,7	1 960,0	1 616,0	1 438,9	1 929,8	2 199,5	2 264,9	1 898,2	2 214,7
Vorleistungen ..	254,4	250,3	293,4	296,3	284,9	430,1	482,2	547,1	510,0	590,0
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1 477,3	1 580,4	1 666,6	1 319,7	1 154,0	1 499,7	1 717,3	1 717,8	1 388,2	1 624,7
Abschreibung ..	97,0	105,8	106,2	106,5	111,4	112,9	114,2	129,3	128,7	135,0
Indirekte Steuern	157,8	141,3	134,2	138,9	137,1	139,2	142,7	89,1	76,3	76,0
Subventionen ...	—	—	—	—	5,7	6,2	2,0	—	—	
Wertschöpfung ..	1 222,5	1 333,3	1 426,2	1 074,3	911,2	1 253,8	1 462,4	1 499,4	1 183,2	1 413,7
Wertschöpfung DM/AK	8 002	9 068	10 094	7 926	7 020	9 841	11 699	12 290	9 738	11 781

[1]) vorläufig

Tabelle 50

Aufwand in Forstbetrieben in der Bundesrepublik Deutschland nach Kostenarten und Kostenstellen

%

a) Anteil der Kostenarten

Kostenart	1956	1961	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1. Staatswald									
Löhne und Sozialkosten	45	45	46	44	45	45	44	48	
Gehälter und Sozialkosten	26	25	24	25	25	26	27	25	
Arbeitskosten zusammen	71	70	70	69	70	71	71	73	
Sachkosten	21	23	24	25	24	23	24	24	
Steuern	8	7	6	6	6	6	5	3	
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	
2. Körperschaftswald									
Löhne und Sozialkosten	54	50	51	48	48	48	51	51	51
Gehälter und Sozialkosten	23	27	25	27	27	28	24	26	25
Arbeitskosten zusammen	77	77	76	75	75	76	75	77	76
Sachkosten	12	13	17	17	16	17	18	19	21
Steuern	11	10	7	8	9	7	7	4	3
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3. Privatwald									
Löhne und Sozialkosten	40	40	39	37	35	36	35	36	37
Gehälter und Sozialkosten	30	28	30	31	31	30	31	31	34
Arbeitskosten zusammen	70	68	69	68	66	66	66	67	71
Sachkosten	20	23	24	25	26	27	27	29	26
Steuern	10	9	7	7	8	7	7	4	3
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

n o c h Tabelle 50

b) Anteil der Kostenstellen

Kostenart	1956	1961	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
1. Staatswald									
Holzwerbung	22	25	29	31	31	31	32	32	
Kulturen und Bestandpflege	19	17	14	14	13	13	12	14	
Wege	12	12	14	14	14	14	13	11	
Forstschutz	2	2	3	3	3	2	2	3	
Sonstige Betriebskosten	5	6	6	4	4	5	5	9	
Steuern	9	7	6	6	6	6	5	3	
Verwaltungskosten	31	31	28	28	29	29	31	28	
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	
2. Körperschaftswald									
Holzwerbung	30	33	37	38	38	39	40	40	43
Kulturen	20	15	14	12	11	12	12	13	12
Wege	7	5	6	6	5	4	5	5	4
Forstschutz	4	4	4	3	3	3	3	3	2
Sonstige Betriebskosten	2	3	3	3	4	3	5	6	6
Steuern	11	10	7	8	9	7	7	4	3
Verwaltungskosten	26	30	29	30	30	32	28	29	30
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
3. Privatwald									
Holzwerbung	24	26	27	28	29	27	28	29	30
Kulturen	13	13	11	9	8	9	9	9	9
Wege	8	9	8	7	6	7	7	7	6
Forstschutz	4	3	2	2	3	3	2	3	2
Sonstige Betriebskosten	5	5	7	8	7	6	7	7	7
Steuern	10	9	7	7	8	7	7	4	3
Verwaltungskosten	36	35	38	39	39	41	40	41	43
Aufwand insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 51

Betriebsergebnisse der Großen Hochseefischerei der Bundesrepublik Deutschland 1971 und 1972

Millionen DM

Schiffshauptgruppen	Gesamtkosten Millionen DM		Gesamterlöse Millionen DM		Betriebsergebnisse Millionen DM	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Fang- und Verarbeitungsschiffe [1])	141,5	113,0	142,8	109,5	+ 1,3	− 3,5
Sonstige Schiffe [2])	115,7	114,5	101,6	105,0	−14,1	− 9,5
insgesamt	257,2	227,5	244,4	214,5	−12,8	−13,0

[1]) vorwiegend Frostfischerzeugung
[2]) vorwiegend Frischfischfang
Quelle: Treuarbeit AG, Hannover, Bericht über die Kosten- und Ertragslage in der deutschen Hochseefischerei 1972

Tabelle 52

Betriebsergebnisse der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 1970 und 1971

DM je Unternehmen

Betriebstyp	Jahr	Betriebsertrag	Betriebsaufwand	Betriebseinkommen	Roheinkommen	Reinertrag/Verlust
Hochseekutter der Nordsee	1970	292 144	256 081	157 796	59 844	+36 062
	1971	253 540	237 892	121 732	37 248	+15 648
Hochseekutter der Ostsee	1970	140 925	138 786	74 549	32 429	+ 2 189
	1971	173 658	170 086	88 179	33 812	+ 3 572
Lachsfischerei von Ostseekuttern	1970	118 165	123 021	58 498	16 744	− 4 856
	1971	130 515	138 879	57 496	13 236	− 8 364
„Reine" Krabbenfischerei	1970	65 238	61 631	23 014	16 819	+ 3 607
	1971	73 762	66 606	37 097	20 368	+ 7 156
„Gemischte" Krabbenfischerei	1970	72 397	64 287	38 130	18 680	+ 8 110
	1971	73 238	66 727	39 027	15 759	+ 6 511
Tagesfischerei in der Ostsee	1970	46 443	46 877	26 761	18 724	− 867
	1971	49 449	50 169	27 052	19 098	− 1 440

Quelle: BML, Jahresbericht über die deutsche Fischwirtschaft 1972/73; betriebswirtschaftliche Untersuchung des Deutschen Fischereiverbandes über die Ertragslage in der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei 1971

Tabelle 53

Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner in der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	1962/63 bis 1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1972/73 gegenüber 1962/63 bis 1966/67	1972/73 gegenüber 1971/72
	kg/Jahr							%	
Getreideerzeugnisse insgesamt in Mehlwert	72,8	69,6	68,5	67,1	66,0	65,2	66,5	− 8,7	+ 2,0
darunter									
Weizenmehl	51,3	49,4	48,5	47,6	46,5	46,1	47,4	− 7,6	+ 2,8
Roggenmehl	18,7	16,7	16,0	15,5	15,3	14,9	14,7	−21,4	− 1,3
Hülsenfrüchte	1,4	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	−28,6	± 0
Reis	1,8	1,5	1,7	1,6	1,6	1,6	1,8	± 0	+12,5
Kartoffeln	117,6	111,0	114,0	104,0	102,0	101,0	93,8	−20,2	− 7,1
Zucker (Weißzuckerwert)	31,3	32,6	32,2	32,4	34,3	34,2	33,6	+ 7,4	− 1,8
Gemüse, einschließlich Erzeugnissen [1]	55,5	58,7	59,4	59,9	63,8	63,4	66,6	+20,0	+ 5,1
Frischobst, einschließlich Erzeugnissen [1]	81,7	91,0	94,1	95,1	93,0	96,1	84,9	+ 3,9	−11,7
Zitrusfrüchte, einschließlich Erzeugnissen [1]	19,1	19,2	19,2	21,0	21,5	22,1	25,4	+33,0	+14,9
Trockenfrüchte	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	− 7,1	± 0
Schalenfrüchte	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1	2,3	2,3	+21,1	± 0
Fleisch (ohne Fett)	66,2	71,3	74,1	74,5	79,0	79,7	79,0	+19,3	− 0,9
darunter									
Rindfleisch	19,6	20,1	21,1	21,5	22,1	21,6	20,5	+ 4,6	− 5,1
Kalbfleisch	1,9	2,1	2,1	2,1	2,2	2,1	1,7	−10,5	−19,1
Schweinefleisch	33,0	36,3	37,7	37,3	40,2	41,4	42,0	+27,3	+ 1,5
Geflügelfleisch	6,1	7,2	7,5	7,9	8,6	8,8	9,0	+47,5	+ 2,3
Fisch (Filetgewicht)	4,6	4,4	4,6	4,0	4,4	3,7	3,6	−21,7	− 2,7
Trinkmilch [2]	96,9	93,3	92,0	95,0	92,5	89,9	86,5	−10,7	− 3,8
Kondensmilch (Produktgewicht)	8,1	8,3	7,8	7,9	7,7	7,7	7,4	− 8,6	− 3,9
Käse	8,5	9,0	9,4	9,7	10,2	10,7	11,1	+30,6	+ 3,7
darunter Frischkäse einschließlich Speisequark	3,3	3,9	4,1	4,4	4,7	4,9	5,1	+54,6	+ 4,1
Eier und Eiprodukte	13,6	14,7	15,4	15,9	16,3	16,9	17,4	+27,9	+ 3,0
Fette insgesamt (Reinfett)	25,7	25,8	26,2	26,2	26,6	25,9	25,7	± 0	− 0,8
darunter									
Butter (Produktgewicht)	8,7	8,6	8,5	8,7	8,3	7,3	7,3	−16,1	± 0
Margarine (Produktgewicht)	9,8	9,5	9,4	9,0	8,9	9,1	8,9	− 9,2	− 2,2
Schlachtfette	5,9	5,9	6,0	6,1	6,4	6,3	6,1	+ 3,4	− 3,2
Speiseöl	3,6	3,3	4,3	4,3	4,6	4,6	4,7	+30,6	+ 2,2
Pflanzen- und Plattenfett [3]	1,2	1,2	1,3	1,3	1,5	1,5	1,6	+33,3	+ 6,7
	Nährwert/Kopf und Tag								
Kalorien (Anzahl)	2 937	2 951	2 991	2 971	3 022	3 003	2 980	+ 1,5	− 0,8
Kohlenhydrate g	361,1	357,6	357,5	351,7	354,0	352,5	349,9	− 3,1	− 0,7
Reinfett g	130,8	134,0	137,4	137,8	141,9	140,4	139,5	+ 6,7	− 0,6
Eiweiß g	80,2	80,0	81,5	81,4	83,0	82,6	82,5	+ 2,9	− 0,1
darunter tierisches Eiweiß g	50,5	50,8	52,2	53,0	55,0	55,0	54,9	+ 8,7	− 0,2

[1] Gemüse und Obst einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. Frischobst auch einschließlich tropischer Früchte.

[2] einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauer- und Milchmischgetränke

[3] Produktgewicht, zugleich Reinfett

Quelle: BML

Tabelle 54

Verbrauchsausgaben je Haushalt und Monat in der Bundesrepublik Deutschland nach Verwendungszwecken

Zeitraum	Nahrungsmittel zusammen [2]	darunter: Fleisch und Fleischwaren	darunter: Milch, Käse, Butter	darunter: Brot und Backwaren	darunter: Gemüse und Obst [3]	Verzehr in Kantinen und Gaststätten	Genußmittel [4]	übrige Ausgaben	Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt
a) Verbrauchergruppe mit geringem Einkommen (Haushaltstyp 1) [5]									
					DM				
1966	168,56	55,32	24,50	22,55	22,76	5,61	30,27	215,57	420,19
1968	163,27	52,62	25,20	20,95	22,35	6,03	34,34	235,88	439,52
1970	175,84	57,28	27,70	22,01	24,90	7,21	39,68	294,90	517,63
1971	191,33	61,13	30,52	24,68	26,72	9,94	45,30	321,91	568,48
1972	206,55	67,03	31,89	26,09	29,05	9,97	45,43	358,87	620,82
1973 1. Hj.	206,92	68,33	31,26	25,79	29,71	11,21	46,47	378,63	643,23
					%				
1966	*40,1*	*13,2*	*5,8*	*5,4*	*5,4*	*1,3*	*7,2*	*51,4*	*100*
1968	*37,1*	*12,0*	*5,7*	*4,8*	*5,1*	*1,4*	*7,8*	*53,7*	*100*
1970	*34,0*	*11,1*	*5,4*	*4,3*	*4,8*	*1,4*	*7,7*	*56,9*	*100*
1971	*33,7*	*10,7*	*5,4*	*4,3*	*4,7*	*1,7*	*8,0*	*56,6*	*100*
1972	*33,3*	*10,8*	*6,1*	*4,2*	*4,7*	*1,6*	*7,3*	*57,8*	*100*
1973 1. Hj.	*32,2*	*10,6*	*4,9*	*4,0*	*4,0*	*1,7*	*7,2*	*58,9*	*100*
b) Verbrauchergruppe mit mittlerem Einkommen (Haushaltstyp 2) [6]									
					DM				
1966	268,11	86,39	45,74	35,10	38,71	23,05	54,41	562,62	926,19
1968	270,68	80,83	46,11	33,40	35,76	24,77	53,84	578,80	928,09
1970	293,92	92,48	48,79	35,78	38,16	32,70	58,15	704,40	1 089,17
1971	311,26	95,95	51,50	38,25	40,50	38,99	64,48	807,34	1 222,57
1972	328,03	102,32	52,44	39,54	42,46	41,36	66,86	875,26	1 311,51
1973 1. Hj.	339,53	105,90	54,59	39,80	45,50	41,47	65,71	952,41	1 399,12
					%				
1966	*30,9*	*9,3*	*4,9*	*3,9*	*4,2*	*2,5*	*5,9*	*60,7*	*100*
1968	*28,1*	*8,7*	*5,0*	*3,6*	*3,8*	*2,7*	*5,8*	*62,4*	*100*
1970	*27,0*	*8,5*	*4,5*	*3,3*	*3,5*	*3,0*	*5,3*	*64,7*	*100*
1971	*25,5*	*7,8*	*4,2*	*3,1*	*3,3*	*3,2*	*5,3*	*66,0*	*100*
1972	*25,0*	*7,8*	*4,0*	*3,0*	*3,2*	*3,2*	*5,1*	*66,7*	*100*
1973 1. Hj.	*24,3*	*7,6*	*3,9*	*2,8*	*3,3*	*3,0*	*4,7*	*68,1*	*100*
c) Verbrauchergruppe mit höherem Einkommen (Haushaltstyp 3) [7]									
					DM				
1966	332,20	91,22	57,59	39,35	53,66	52,94	68,74	1 158,73	1 612,61
1968	329,80	89,30	60,65	39,52	50,68	50,01	69,37	1 169,28	1 618,46
1970	351,51	99,62	60,55	41,62	53,77	62,08	74,32	1 379,56	1 867,47
1971	369,68	103,33	64,96	44,22	55,52	71,11	78,72	1 509,75	2 029,06
1972	391,13	110,63	66,60	45,22	59,75	77,78	83,69	1 612,89	2 164,39
1973 1. Hj.	410,04	117,48	68,86	45,88	64,68	74,23	83,05	1 697,99	2 265,31
					%				
1966	*20,6*	*5,7*	*3,6*	*2,4*	*3,3*	*3,3*	*4,3*	*71,8*	*100*
1968	*20,4*	*5,5*	*3,7*	*2,4*	*3,1*	*3,1*	*4,3*	*72,2*	*100*
1970	*18,8*	*5,3*	*3,2*	*2,2*	*2,9*	*3,3*	*4,0*	*73,9*	*100*
1971	*18,2*	*5,1*	*3,2*	*2,2*	*2,7*	*3,5*	*3,9*	*74,4*	*100*
1972	*18,1*	*5,1*	*3,1*	*2,1*	*2,8*	*3,6*	*3,5*	*74,5*	*100*
1973 1. Hj.	*18,1*	*5,2*	*3,0*	*2,1*	*2,9*	*3,3*	*3,7*	*75,0*	*100*

[1] Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen
[2] einschließlich alkoholfreier Getränke und fertige Mahlzeiten
[3] einschließlich Gemüse- und Obstkonserven, Marmelade und Trockenobst
[4] Kaffee, Tee, alkoholische Getränke und Tabakwaren
[5] 2-Personen-Haushalt von Renten- und Sozialhilfeempfängern
[6] 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt mit mittlerem Einkommen
[7] 4-Personen-Haushalt von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 55

Anteil der Nahrungs- und Genußmittel-Käufe sowie des Verzehrs in Gaststätten an den Gesamtaufwendungen des privaten Verbrauchs in Arbeitnehmerhaushalten der Bundesrepublik Deutschland

Oktober 1969 [1])

%

Haushaltstyp	Haushalte mit einem monatlichen Haushaltseinkommen von ... DM bis unter ... DM		
	800 bis 1 200	1 200 bis 1 800	1 800 bis 2 500
Ehepaar			
ohne Kind			
Nahrungsmittel	25,5	19,1	15,2
Gaststätten-Verzehr	3,1	4,4	4,1
Genußmittel	7,8	7,2	5,9
insgesamt	36,4	30,7	25,3
mit 1 Kind			
Nahrungsmittel	26,2	22,2	17,3
Gaststätten-Verzehr	2,5	2,9	3,3
Genußmittel	6,4	5,9	5,0
insgesamt	35,0	31,0	25,5
mit 2 Kindern			
Nahrungsmittel	29,6	25,2	20,9
Gaststätten-Verzehr	2,2	2,6	3,1
Genußmittel	5,7	5,6	5,0
insgesamt	37,4	33,3	29,0
mit 3 Kindern			
Nahrungsmittel	33,2	27,1	23,9
Gaststätten-Verzehr	2,2	2,3	3,0
Genußmittel	5,7	5,1	5,1
insgesamt	41,0	34,6	32,0
mit 4 und mehr Kindern			
Nahrungsmittel	34,2	31,8	27,6
Gaststätten-Verzehr	1,3	2,2	2,8
Genußmittel	5,4	5,7	5,2
insgesamt	40,9	39,7	35,5

[1]) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen bedingt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 56

Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel in der Bundesrepublik Deutschland

DM/kg

Nahrungsmittel	1962/63 bis 1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl	1,06	1,07	1,11	1,09	1,05	1,04	1,03	1,03	1,05
Kleingebäck, Wasserware	1,94	2,08	2,13	2,14	2,14	2,16	2,26	2,41	2,60
Ortsübliches Roggenbrot	0,96	1,09	1,17	1,18	1,18	1,24	1,36	1,48	1,62
Helles Mischbrot	1,02	1,14	1,23	1,24	1,24	1,29	1,41	1,54	1,66
Kartoffeln, 2½-kg-Packungen, Handelsklasse I [1]	—	—	0,90	0,73	0,96	1,28	1,11	1,02	1,53
Zucker, Kristallraffinade	1,23	1,24	1,25	1,24	1,22	1,19	1,19	1,24	1,29
Inländische Tafeläpfel, Handelsklasse I	1,32	1,55	1,30	1,11	1,16	1,08	1,16	1,20	1,61
Gemüsekonserven, junge Erbsen, fein, EWG-Norm, 1/1-Dose [2]	1,69	2,19	1,66	1,58	1,45	1,35	1,31	1,28	1,25
Obstkonserven, Pfirsiche 1/1-Dose	—	—	1,72	1,67	1,63	1,62	1,65	1,67	1,67
Rindfleisch, zum Schmoren bzw. Braten [3]	8,39	9,86	9,79	9,49	9,61	9,94	10,09	10,61	12,82
Rindfleisch zum Kochen [4]	5,69	6,66	6,52	6,12	6,08	6,28	6,28	6,49	7,84
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	7,54	8,25	8,46	7,58	7,62	8,33	8,20	8,37	9,20
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	4,44	4,71	4,82	4,04	3,90	4,42	4,32	4,35	4,90
Kalbfleisch, aus der Keule, ohne Knochen [5]	—	—	10.00	9,73	9,97	10,40	10,56	14,50	17,14
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse I (TKK)	5,26	5,28	5,05	4,29	4,02	4,03	3,93	3,85	3,97
Seefisch, Kabeljau (Dorsch)	3,07	3,84	3,99	3,83	3,91	4,41	4,79	5,37	6,26
Frische Vollmilch, Plastikbeutel oder Flaschen [6]	0,65	0,68	0,68	0,70	0,72	0,74	0,75	0,83	0,87
Deutsche Markenbutter	7,48	7,80	7,83	7,79	7,74	7,59	7,60	8,00	8,08
Margarine, Delikateßmargarine, in Packungen zu 250 g [7]	2,70	3,00	3,05	3,02	2,98	2,99	3,20	3,44	3,40
Emmentaler, mit Rinde, 45 % Fett i. Tr.	6,15	6,94	7,45	7,93	8,21	8,51	8,90	9,51	10,00
Edamer oder Gouda, 40—45 % Fett i. Tr.	—	—	5,70	6,15	6,38	6,58	6,77	7,32	7,70
Camembert, inländisch, 45 % Fett i. Tr.	—	—	7,76	8,20	8,25	8,42	8,89	9,84	10,32
Eier, inländisch, Gewichtsklasse 3 DM/St.	—	—	0,23	0,22	0,22	0,20	0,20	0,22	0,22

[1]) bis Januar 1971 Kartoffeln in Tüten zu 2½ kg
[2]) bis Dezember 1965 mittelfein, 1965/66 Durchschnitt der ersten 6 Monate
[3]) aus der Keule, ohne Knochen
[4]) von der Querrippe, wie gewachsen
[5]) bis Dezember 1970 Kalbfleisch, Keule mit Bein, 1970/71 Durchschnitt der ersten 6 Monate
[6]) bis Januar 1971 frische Vollmilch, in Flaschen oder Einwegpackungen, 1970/71 Durchschnitt der ersten 7 Monate
[7]) bis Januar 1971 Sondermarke (Delikateßmargarine), 1970/71 Durchschnitt der ersten 7 Monate

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 57

Preisindex der Lebenshaltung in den Mitgliedstaaten der EG

Insgesamt [1])

1962 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Großbritannien	Irland	Dänemark
1964	105,4	108,4	113,8	110	106,4	106,1	105,3	109,3	108,1
1965	108,7	111,1	119,0	115	110,7	109,6	110,3	114,8	115,0
1966	112,7	114,1	121,7	122	115,4	113,3	114,7	118,3	122,8
1967	114,6	117,2	126,3	126	118,7	115,8	117,5	122,0	133,1
1968	116,4	122,5	128,0	130,0	121,9	118,8	123,0	127,8	143,2
1969	119,5	130,4	131,4	139,7	126,5	121,5	129,7	137,3	147,7
1970	124,0	137,2	137,9	145,9	131,4	127,2	138,0	148,5	157,2
1971	130,4	144,7	144,6	156,9	137,2	133,1	151,0	161,8	166,4
1972	137,9	153,6	152,8 v	169,3	144,6	140,1	161,7	175,8 v	177,3
Veränderung 1972 gegen 1971 in %	*+5,8*	*+6,2*	*+5,7 v*	*+7,9*	*+5,4*	*+5,3*	*+7,1*	*+8,7 v*	*+6,6*

Ernährung [2])

1962 = 100

Jahr	Bundesrepublik Deutschland	Italien	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Großbritannien	Irland	Dänemark
1964	105,1	113,7	110	106,9	104,8	105,4	107,8	109
1965	108,8	119,8	116	112,0	109,4	109,1	114,4	119
1966	112,2	122,2	123	117,5	113,6	113,0	115,0	124
1967	112,1	124,3	126	120,5	115,2	115,8	117,2	135
1968	111,1	124,7	126,5	122,5	119,5	120,4	123,9	147
1969	114,1	128,2	134,8	128,2	124,0	128,1	131,4	155
1970	117,4	133,7	140,6	132,7	130,3	137,0	141,5	168
1971	121,8	139,6	146,6	135,2	134,9	152,1	151,9	178
1972	129,3	148,5v	157,2	144,1	143,9	165,6	169,9 v	195
Veränderung 1972 gegen 1971 in %	*+6,2*	*+6,4 v*	*+7,2*	*+6,6*	*+6,7*	*+8,9*	*+11,9 v*	*+9,6*

[1]) Bundesrepublik Deutschland: Lebenshaltung aller privaten Haushalte
Niederlande: Ohne Lohnsteuer und Sozialversicherung
Luxemburg: Seit 1966 neuer Warenkorb und neues Wägungsschema
Belgien: Ohne Miete

[2]) Bundesrepublik Deutschland: Nahrungsmittel und Genußmittel (einschließlich Verzehr in Gaststätten)
Niederlande, Belgien: Einschließlich alkoholischer Getränke
Luxemburg: Seit 1966 neuer Warenkorb und neues Wägungsschema
Italien: Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren

v = vorläufig

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 58

Anteil der Verkaufserlöse der Landwirtschaft an den Verbraucherausgaben für Nahrungsmittel inländischer Herkunft in der Bundesrepublik Deutschland

%

Wirtschaftsjahr	Pflanzliche Erzeugnisse								Tierische Erzeugnisse				Pflanzliche und tierische Erzeugnisse zusammen	
	Brotgetreide und Brotgetreideerzeugnisse	Speisekartoffeln	Zuckerrüben und Zucker	Brotgetreide, Speisekartoffeln und Zuckerrüben zusammen	Gemüse	Obst	Gemüse und Obst zusammen	Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	Schlachtvieh und Fleisch und Fleischwaren	Milch und Milcherzeugnisse	Eier	Tierische Erzeugnisse zusammen	ohne Gemüse und Obst	einschließlich Gemüse und Obst
1961/62	22,1	70,4	36,9	32,9	33,8	51,0	41,8	34,8	56,1	63,0	84,8	59,5	52,7	52,0
1962/63	20,7	72,4	37,0	31,8	36,6	47,4	42,4	34,2	54,3	64,0	86,0	59,0	52,5	51,8
1963/64	19,8	66,9	36,9	29,7	30,8	43,2	37,6	31,7	55,4	63,2	85,3	59,4	52,4	51,3
1964/65	19,1	69,0	40,1	30,6	29,9	51,2	40,2	32,6	52,9	63,1	86,5	57,8	51,2	50,6
1965/66	17,9	71,4	38,2	29,5	32,4	52,0	42,2	32,3	53,4	62,6	86,9	58,2	51,5	51,0
1966/67	17,4	66,1	39,1	28,9	30,4	50,9	40,6	31,9	51,8	62,9	85,8	57,1	50,9	50,2
1967/68	15,1	62,0	40,7	26,8	29,1	43,6	36,8	29,6	50,1	66,5	86,9	57,2	50,7	49,7
1968/69	15,3	58,1	38,4	26,8	33,7	43,7	36,0	29,1	54,6	70,3	85,3	61,1	54,3	53,0
1969/70	14,6	66,0	41,6	28,5	31,1	34,8	33,2	29,9	53,3	68,2	85,5	59,3	53,1	51,6
1970/71	12,7	62,0	35,4	23,8	27,4	37,9	32,8	26,2	48,3	65,3	85,1	55,1	48,6	47,5
1971/72	12,3	57,8	33,6	21,9	29,8	39,9	35,2	25,3	50,7	65,9	86,6	57,3	49,7	48,7
1972/73 v	11,8	55,7	35,6	22,4	29,7	55,1	41,2	26,5	53,1	67,4	84,2	59,1	51,1	50,5

v = vorläufig

Anmerkung:

In dieser Berechnung wurden die Erlöse für die von der Landwirtschaft für Nahrungszwecke verkauften Erzeugnisse den Ausgaben der Verbraucher für die daraus hergestellten Nahrungsmittelmengen gegenübergestellt. Die erfaßten landwirtschaftlichen Produkte machen fast 90 % der gesamten Verkaufserlöse der Landwirtschaft aus. Die vorhandenen Statistiken wurden z. T. durch Schätzungen ergänzt. Für die Berechnung der Verbraucherausgaben wurden aus den Wirtschaftsrechnungen einer mittleren Verbrauchergruppe (Haushaltstyp 2) Durchschnittswerte ermittelt. Damit wurde unterstellt, daß Nahrungsmittel nur von Haushalten gekauft werden und daß der Gesamtverbrauch bei den einzelnen Nahrungsmittelgruppen sich nach Sorten und Qualitäten ebenso wie in den statistisch erfaßten Arbeitnehmerhaushalten zusammensetzt.

Die ermittelten Anteile können wegen der notwendigen Annahmen lediglich Größenordnungen und Entwicklungsrichtungen aufzeigen. Die Einführung des Mehrwertsteuersystems im Januar 1968 beeinträchtigt den Jahresvergleich. Der seit dem 1. Januar 1970 der Landwirtschaft zugute kommende dreiprozentige Mehrwertsteuerzuschlag wurde, als Teilausgleich für Folgen der DM-Aufwertung von 1969, in diesen Berechnungen von den Erzeugererlösen abgezogen.

Quelle: Institut für landwirtschaftliche Marktforschung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode

Tabelle 59

Haushaltsmittel
des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
für Verbraucherberatung und Ernährungsaufklärung

1000 DM

Gliederung	1969	1970	1971	1972	1973
Aufklärungsschriften	881	794	1 190	1 144	1 150
Pressedienste und Aufklärungsaktionen	1 068	998	1 099	955	1 370
Verbraucherberatung mit Hilfe der Verbraucherzentralen der Länder	725	744	782	950	1 200
Sonstige Aufklärungsmittel und Fortbildung von Beratungskräften	276	264	429	451	780
insgesamt	2 950	2 800	3 500	3 500	4 500

Quelle: BML

Tabelle 60

Tierseuchensituation in der Bundesrepublik Deutschland
— Anzeigepflichtige Seuchen nach § 10 Viehseuchengesetz —

Seuchen	Anzahl der Neuausbrüche			
	1970	1971	1972	1973
Ansteckende Blutarmut der Einhufer	2	—	—	8
Brucellose der Rinder	116	73	70	56
Brucellose der Schafe und Ziegen	1	1	—	—
Brucellose der Schweine	79	28	9	7
Deckinfektionen der Rinder	260	191	177	212
Faulbrut der Bienen	135	254	354	295
Geflügelcholera	1	4	10	4
Maul- und Klauenseuche	8	9	25	9
Milbenseuche der Bienen	222	221	171	550
Milzbrand	36	23	22	29
Newcastle-Krankheit	95	4 531	5 523	957
Psittakose	184	203	328	374
Räude der Einhufer	1	—	—	1
Räude der Schafe	6	5	10	1
Rauschbrand	74	96	80	104
Salmonellose der Rinder [1])	—	—	—	239
Schweinepest	343	396	961	3 923
Tuberkulose der Rinder	172	170	123	94
Tollwut	2 003	1 767	2 014	3 146

[1]) Anzeigepflicht neu eingeführt

Die Bundesrepublik Deutschland ist frei von
afrikanischer Pferdepest, afrikanischer Schweinepest, ansteckender Schweinelähmung, Beschälseuche der Pferde, klassischer Geflügelpest, Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe, Rinderpest, Rotz.

Tabelle 61

Index der Erzeugerpreise [1]) für verschiedene Energiearten [2])

1962 [3]) = 100

Erzeugnis	Jahresdurchschnitt 1972	Jahresdurchschnitt 1973	Dezember 1973	Veränderung 1972 gegenüber 1971	Veränderung 1973 gegenüber 1972	Veränderung Dezember 1973 gegenüber Dezember 1972
	1962 [3]) = 100			± %		
Steinkohlen, -koks und -briketts	150,9	157,4	162,5	+ 5,8	+ 4,3	+ 4,9
Motorenbenzin	103,7	118,5	129,3	+ 5,4	+ 14,3	+ 19,7
Dieselkraftstoff	104,9	125,1	144,5	+ 3,5	+ 19,3	+ 28,2
Heizöl, leicht	78,8	136,1	198,4	− 12,3	+ 72,7	+ 103,1
Heizöl, schwer	101,0	107,6	143,8	− 17,5	+ 6,5	+ 39,9
Elektrischer Strom bei Abgabe an:						
Haushaltungen	113,8	119,0	121,0	+ 8,7	+ 4,6	+ 4,7
Landwirtschaftliche Betriebe	117,4	125,0	129,7	+ 9,3	+ 6,5	+ 8,0
Gewerbliche Betriebe	121,0	126,8	128,9	+ 9,9	+ 4,8	+ 4,8
Gas bei Abgabe an:						
Haushaltungen	115,0	117,9	119,1	+ 8,3	+ 2,5	+ 2,0
Gewerbliche Betriebe	104,3	105,7	105,9	+ 5,1	+ 1,3	+ 0,5

[1]) Ohne Mehrwertsteuer.
[2]) Aus dem Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.
[3]) Einschließlich Umsatzsteuer.

Tabelle 62

Zahl der landwirtschaftlichen Bauvorhaben und Entwicklung der Baukosten in der Bundesrepublik Deutschland

	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Genehmigte Bauvorhaben										
Anzahl der Gebäude	26 707	30 637	18 946	16 868	15 060	15 323	14 937	11 862	9 577	8 937
Investitionen in jeweiligen Preisen DM/Gebäude	36 400	32 000	63 000	67 000	63 000	67 000	71 500	78 000	86 000	94 000
DM/m³ umbauter Raum	37	40	41 (28)[1]	42 (32)	42 (30)	41 (27)	42 (30	46 (35)	51 (35)	55 (36)
Investitionen in Preisen von 1962 DM/Gebäude	34 600	29 200	55 500	57 200	55 000	56 000	57 000	53 000	53 000	54 000
DM/m³ umbauter Raum	35	37	36	36	36	34	33	31	31	32
Fertiggestellte Bauvorhaben										
Anzahl der Gebäude						15 636	14 777	12 443	11 151	9 620
Investitionen in jeweiligen Preisen DM/Gebäude						60 000	68 000	73 500	80 000	85 000
DM/m³ umbauter Raum						37	42	43	47	50
Investitionen in Preisen von 1962 DM auf 1962 bezogen						50 000	54 000	50 000	49 000	49 000
DM/m³ umbauter Raum						31	33	29	29	29

[1]) ( ) Fertigteilbau

Die Zahlen sind jeweils auf- bzw. abgerundet; sie beruhen auf Umrechnungen des BML.

Quelle: Statistisches Bundesamt/BML

Schaubild 5 **Bauvolumen, Investitionen und Baupreisindex für landwirtschaftliche Betriebsgebäude in der Bundesrepublik Deutschland**

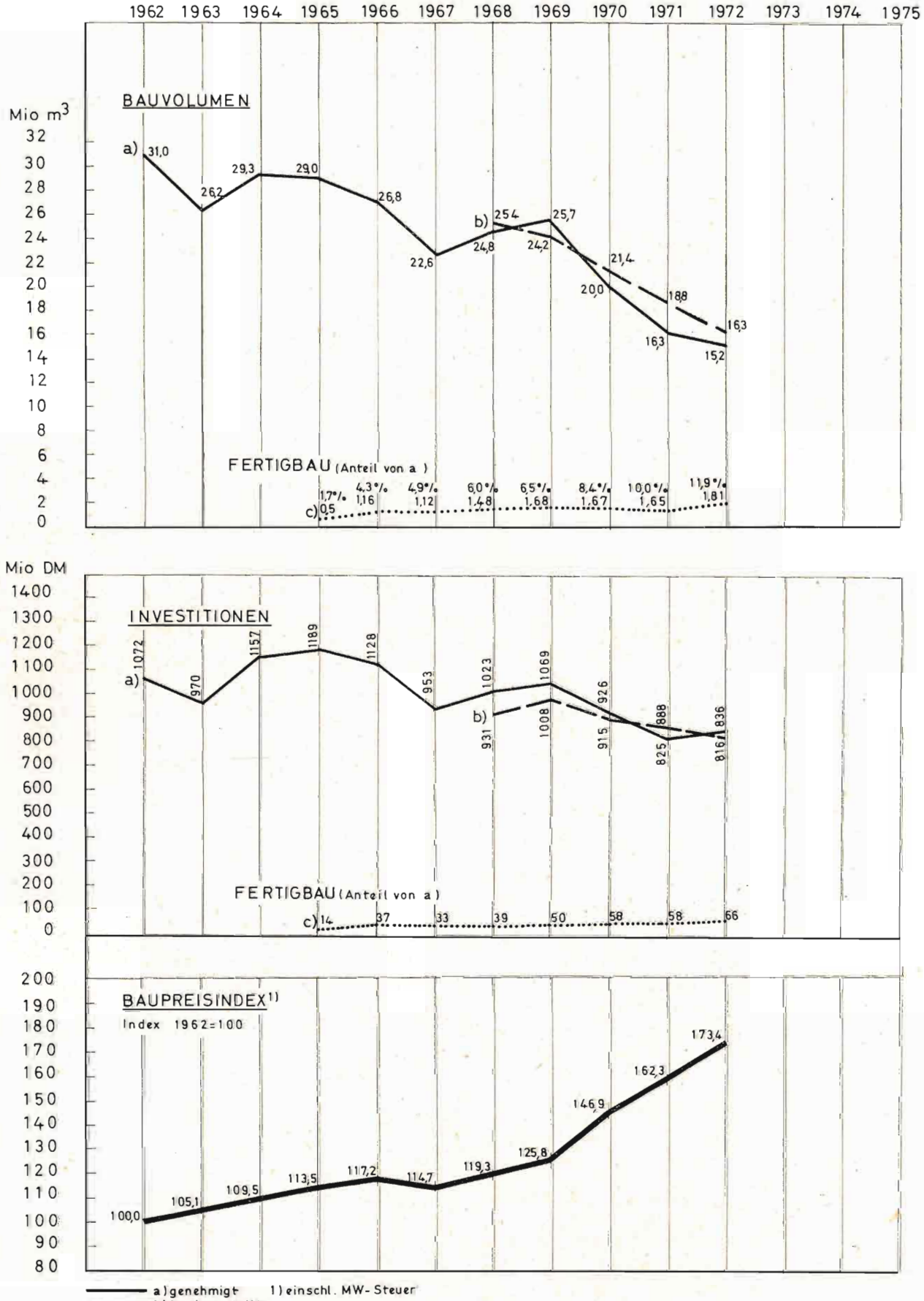


Tabelle 63

Baupreis-Index in der Bundesrepublik Deutschland

(1962 = 100)

Jahr	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Gewerbliche Betriebsgebäude	Bürogebäude
1962	100,0	100,0	100,0
1963	105,1	104,5	105,0
1964	109,5	108,6	109,5
1965	113,5	112,8	113,6
1966	117,2	115,9	117,4
1967	114,7	110,3	114,5
1968	119,3	116,1	119,0
1969	125,8	126,1	126,3
1970	146,9	149,2	147,7
1971	162,3	165,2	162,4
1972	173,4	173,3	172,8

Quelle: Statistisches Bundesamt/BML

Tabelle 64

Maschinenringe mit hauptberuflichem Geschäftsführer in der Landwirtschaft [1])

Gliederung	Maschinenringe		Maschinenring-mitglieder		Von den Maschinenringmitgliedern bewirtschaftete LF	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972
	Anzahl				ha	
Baden-Württemberg	—	—	—	—	—	—
Bayern	77	86	26 125	32 105	470 235	578 637
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	—
Hessen	1	—	260	—	6 300	—
Niedersachsen	33	33	8 176	9 200	288 756	346 371
Nordrhein-Westfalen	9	6	3 150	2 780	94 500	80 400
Rheinland-Pfalz	8	13	1 800	3 166	41 000	80 970
Saarland	1	1	256	283	5 523	6 833
Schleswig-Holstein	4	5	1 031	1 362	51 608	71 871
insgesamt	133	144	40 798	48 896	957 922	1 165 082

[1]) Stand: jeweils 1. Oktober j. J.

Tabelle 65

Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Erzeugnis / Art des Preises / Wirtschaftsjahr	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74
a) RE je 100 kg					
Hartweizen					
Richtpreis	12,50	12,50	12,75	13,26	13,39
Einziger Interventionspreis	11,75	11,75	11,98	11,69	11,81
Weichweizen					
Richtpreis	10,63	10,63	10,94	11,38	11,49
Grundinterventionspreis	9,88	9,88	10,07	10,48	10,58
Roggen					
Richtpreis	9,10	9,75	10,04	10,55	11,23
Einziger Interventionspreis [7]	9,75	9,10	9,28	9,75	9,79
Gerste					
Richtpreis	9,54	9,54	10,02	10,43	10,53
Grundinterventionspreis	8,85	8,85	9,20	9,57	9,67
Mais					
Richtpreis	9,59	9,59	9,69	10,18	10,28
Reis					
Richtpreis [1]	18,97	18,97	20,20	21,15	21,33
Olivenöl					
Erzeugerrichtpreis	115,25	115,25	118,75	124,70	137,17
Marktrichtpreis	72,10	72,10	75,60	79,60	95,00
Interventionspreis	64,85	64,85	68,35	72,35	87,75
Ölsaaten (Raps)					
Richtpreis	20,25	20,25	20,25	20,85	21,06
Interventionsgrundpreis	19,65	19,65	19,65	20,25	20,45
Zucker					
Mindestpreis für Zuckerrüben	1,70	1,70	1,70	1,77	1,79
Richtpreis für Weißzucker	22,35	22,35	23,80	24,55	24,80
Interventionspreis für Weißzucker	21,73	21,73	22,61	23,34	23,57
Rindfleisch					
Orientierungspreis für Rinder	68,00	68,00	72,00	75,00 [78,00] [3]	86,20
Orientierungspreis für Kälber	91,50	91,50	94,25	94,25 [96,50] [3]	103,75
Schweinefleisch					
Grundpreis	75,00	77,25	80,00	82,50	86,00
Milch					
Richtpreis	10,30	10,30	10,90	11,77	12,42
Magermilch					
direkte Beihilfe für Futterzwecke	1,50	1,50	1,65	1,65	2,42
Magermilchpulver					
Interventionspreis	41,25	41,25	47,00	54,00	66,00 [4] [6]
direkte Beihilfe für Futterzwecke	8,25	8,25	13,00	17,62	26,04
Butter					
Interventionspreis	173,50 [2]	173,50	178,00	180,00 [186,00] [3]	176,00 [5] [6]
Käse:					
Grana (30 bis 60 Tage)					
Interventionspreis	124,80	124,80	132,05	142,35 [145,65] [3]	157,55 [6]
Grana (6 Monate)					
Interventionspreis	148,80	148,80	156,60	168,55 [171,00] [3]	183,55 [6]
Parmesan (6 Monate)					
Interventionspreis	163,20	163,20	171,00	182,95 [185,40] [3]	197,95 [6]

[1]) für geschälten Reis
[2]) in der BRD nach Abzug des Berichtigungsbetrages 167,50 RE (670,— DM) bis 31. Dezember 1969
[3]) ab 15. September 1972 geltende Preise
[4]) BRD und Benelux-Länder = 64,00 RE
[5]) Dänemark = 171,50 RE, Großbritannien = 87,96 RE, Irland = 160,25 RE
[6]) Für Italien erfolgt eine Erhöhung um 1 % durch Anwendung eines Berichtigungsbetrages bis 31. Dezember 1973.
[7]) bis Wirtschaftsjahr 1972/73: Grundinterventionspreis

noch Tabelle 65 Marktordnungspreise für landwirtschaftliche Erzeugnisse

Erzeugnis / Art des Preises	Wirtschaftsjahr 1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74
	Bis 31.12.1969 1 RE = 4,00 DM	ab 1. Januar 1970 1 RE = 3,66 DM			
	b) DM je 100 kg				
Hartweizen					
Richtpreis	50,00	45,75	45,75	46,66	48,53	49,02
Einziger Interventionspreis [6])	47,00	43,01	43,01	43,86	42,80	43,22
Weichweizen					
Richtpreis	42,52	38,91	38,91	40,05	41,65	42,07
Grundinterventionspreis	39,52	36,16	36,16	36,86	38,34	38,72
Roggen					
Richtpreis	39,00	35,69	35,69	36,75	38,59	41,10
Einziger Interventionspreis [7])	36,40	33,31	33,31	33,97	35,67	35,84
Gerste					
Richtpreis	38,16	34,92	34,92	36,68	38,16	38,54
Grundinterventionspreis	35,40	32,39	32,39	33,68	35,03	35,38
Mais					
Richtpreis	38,36	35,10	35,10	35,46	37,24	37,61
Reis					
Richtpreis [1])	75,88	69,43	69,43	73,93	77,41	78,05
Olivenöl					
Erzeugerrichtpreis	461,00	421,82	421,82	434,62	456,40	502,04
Marktrichtpreis	288,40	263,89	263,89	276,69	291,34	347,70
Interventionspreis	259,40	237,35	237,35	250,16	264,80	321,17
Ölsaaten (Raps)						
Richtpreis	81,00	74,12	74,12	74,12	76,31	77,08
Interventionsgrundpreis	78,60	71,92	71,92	71,92	74,12	74,85
Zucker						
Mindestpreis für Zuckerrüben	6,80	6,22	6,22	6,22	6,47	6,54
Richtpreis für Weißzucker	89,40	81,80	81,80	87,11	89,85	90,77
Interventionspreis für Weißzucker	86,92	79,53	79,53	82,75	85,42	86,27
Rindfleisch						
Orientierungspreis für Rinder	272,00	248,88	248,88	263,52	274,50 [285,48] [3])	315,49
Orientierungspreis für Kälber	366,00	334,89	334,89	344,96	344,96 [353,19] [3])	379,73
Schweinefleisch						
Grundpreis	300,00	274,50	282,74	292,80	301,95	314,76
Milch						
Richtpreis	41,20	37,70	37,70	39,89	43,08	45,46
Magermilch						
direkte Beihilfe für Futterzwecke	6,00	5,49	5,49	6,04	6,04	8,86
Magermilchpulver						
Interventionspreis	165,00	150,98	150,98	172,02	197,64	241,56 [4]) [6])
direkte Beihilfe für Futterzwecke	33,00	30,20	30,20	47,58	64,49	95,31
Butter						
Interventionspreis	694,00 [2])	635,01	635,01	651,48	658,80 [680,76] [3])	644,16 [5]) [6])
Käse:						
Grana (30 bis 60 Tage)						
Interventionspreis	499,20	456,77	456,77	483,30	521,00 [533,08] [3])	576,63 [6])
Grana (6 Monate)						
Interventionspreis	595,20	544,61	544,61	573,16	616,89 [625,86] [3])	671,79 [6])
Parmesan (6 Monate)						
Interventionspreis	652,80	597,36	597,36	625,86	669,60 [678,56] [3])	724,50 [6])

[1]) für geschälten Reis
[2]) in der Bundesrepublik Deutschland nach Abzug des Berichtigungsbetrages 167,50 RE (670,— DM) bis 31. Dezember 1969
[3]) ab 15. September 1972 geltende Preise
[4]) BRD und Benelux-Länder = 234,24 DM
[5]) Dänemark = 627,69 DM, Großbritannien = 321,93 DM, Irland = 586,52 DM
[6]) Für Italien erfolgt eine Erhöhung um 1 % durch Anwendung eines Berichtigungsbetrages bis 31. Dezember 1973.
[7]) bis Wirtschaftsjahr 1972/73: Grundinterventionspreis

Tabelle 66

Marktpreise für Agrarprodukte in der Bundesrepublik Deutschland (ab 1. Januar 1968 ohne Mehrwertsteuer)

Produkt	Einheit	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Weizen, inländisch [1]	DM/100 kg	46,78	47,45	46,99	41,46	40,71	39,98	39,35	38,75	40,65
Roggen, inländisch [1]	DM/100 kg	41,95	42,45	42,72	37,62	38,21	36,65	35,85	35,93	37,37
Braugerste, inländisch [1]	DM/100 kg	44,42	45,66	44,91	38,27	37,74	38,05	43,35	41,24	40,84
Futtergerste, inländisch [1]	DM/100 kg	42,09	41,62	40,60	35,77	36,04	35,84	34,56	35,49	36,11
Zucker, Kat. 2 [2]	DM/100 kg	87,71	87,71	87,71	87,71	88,06	84,90	83,71	85,91	88,60
Rinder insgesamt [3]	DM/100 kg Lebendgewicht	262,8	259,2	246,1	242,2	255,2	247,2	240,7	269,5	319,0
Bullen A	DM/100 kg Lebendgewicht	305,1	304,9	280,8	280,0	301,2	294,3	287,8	317,1	386,8
Kühe B	DM/100 kg Lebendgewicht	224,3	214,7	212,0	207,4	220,0	215,5	210,2	238,4	275,1
Färsen A	DM/100 kg Lebendgewicht	280,6	282,0	265,4	259,6	271,1	264,5	251,6	280,8	336,0
Kälber A	DM/100 kg Lebendgewicht	420,1	419,8	418,0	420,9	436,4	434,4	429,1	456,5	547,1
Schweine c	DM/100 kg Lebendgewicht	253,2	239,5	288,3	239,5	257,3	280,7	238,7	253,4	289,2
Schafe insgesamt [3]	DM/100 kg Lebendgewicht	203,9	239,2	246,1	235,9 [4]	241,8	244,8	227,1	253,3	281,5
Milch, frei Molkerei	Pf/kg	40,1	40,5	40,2	39,2	38,5	38,0	38,3	42,0	43,6
Butter, Markenware	DM/kg Notierung Köln	6,79	6,84	6,84	6,75	6,67	6,56	6,54	6,77	6,76
Käse [5], inländisch, 45 % Fett i. Tr.	DM/kg									
Emmentaler	Notierung Kempten	4,50	4,49	4,68	4,90	5,01	5,35	5,38	5,58	5,64
Tilsiter	Hamburg	3,12	3,33	3,62	3,94	4,22	4,19	4,25	4,55	4,57
Gouda	Köln	3,13	3,29	3,66	3,75	3,85	3,82	3,95	4,40	4,34
Camembert	Hamburg	4,07	4,45	4,72	5,00	5,07	5,13	5,39	5,89	6,10
Eier, Klasse B inländisch	Pf/Stück Notierung Köln	17,1	18,8	16,5	14,5	15,4	11,9 [6]	11,7	13,5	13,1

[1] arithmetische Mittel der Monatspreise an den wichtigsten Börsen im Getreidewirtschaftsjahr, ab 1967/68 August/Juli
[2] Fabrikabgabepreise für lose Ware; bis einschließlich 1967/68 Festpreis. Ohne Zuckersteuer.
[3] gewogener Durchschnitt sämtlicher Klassen
[4] ab Juli 1967 Änderung des Berichtskreises
[5] Markenware, bei Camembert Spitzenklasse
[6] ab 1. Juli 1969 Klasse 4 (ebenfalls 55 bis 60 g je Ei)

Tabelle 67

Marktpreise [1]) für inländisches Getreide

Getreidewirtschaftsjahr	August	September	Oktober	November	Dezember
		Weizen			
		a) DM je 100 kg			
1969/70	38,99	39,68	40,09	40,44	40,61
1970/71	36,83	37,70	38,37	38,65	39,34
1971/72	36,60	36,96	37,45	38,23	38,52
1972/73	37,89	38,26	39,13	39,74	40,38
1973/74	38,68	39,58	39,79	39,96	40,43
		b) in % der Interventionspreise			
1969/70	*99,4*	*100,2*	*100,3*	*100,2*	*99,7*
1970/71	*102,6*	*104,1*	*104,9*	*104,7*	*105,6*
1971/72	*100,0*	*99,9*	*100,3*	*101,3*	*101,1*
1972/73	*99,6*	*99,5*	*100,7*	*101,3*	*101,9*
1973/74	*100,6*	*101,9*	*101,4*	*100,9*	*101,0*
		Roggen			
		a) DM je 100 kg			
1969/70	36,24	36,91	37,44	37,79	37,75
1970/71	33,57	34,09	34,99	35,47	35,82
1971/72	33,95	34,40	35,00	35,61	35,88
1972/73	35,42	35,80	36,58	36,88	37,13
1973/74	36,13	36,99	37,74	38,51	39,33
		b) in % der Interventionspreise			
1969/70	*100,3*	*101,2*	*101,7*	*101,8*	*100,7*
1970/71	*101,6*	*102,2*	*103,9*	*104,4*	*104,5*
1971/72	*100,7*	*101,1*	*101,8*	*102,6*	*102,4*
1972/73	*100,1*	*100,2*	*101,4*	*101,2*	*100,9*
1973/74	*100,8*	*102,2*	*103,3*	*104,4*	*105,6*
		Braugerste			
		a) DM je 100 kg			
1969/70	36,81	37,58	37,98	38,56	39,49
1970/71	39,18	41,35	44,78	44,98	45,34
1971/72	41,72	41,53	41,17	41,15	41,26
1972/73	41,36	41,03	40,95	40,95	40,95
1973/74	38,98	39,11	39,68	40,11	40,94
		b) in % der Interventionspreise für Gerste			
1969/70	*104,4*	*106,6*	*106,8*	*107,5*	*109,2*
1970/71	*121,5*	*128,2*	*137,6*	*137,1*	*137,1*
1971/72	*124,4*	*123,8*	*121,6*	*120,5*	*119,8*
1972/73	*118,5*	*117,6*	*116,3*	*115,3*	*114,3*
1973/74	*110,6*	*111,0*	*111,6*	*111,9*	*113,2*

[1]) bei Weizen und Roggen Durchschnittspreise (arithmetisch) der Börsen Hamburg, Hannover, Dortmund, Duisburg, Köln, Mannheim und Würzburg, bei Braugerste Durchschnittspreise (arithmetisch) der Börsen Mannheim und Würzburg. Netto-Preise (ohne Mehrwertsteuer).

[2]) arithmetisches Mittel der Monatspreise an den einzelnen Börsen im Getreidewirtschaftsjahr

[3]) die Interventionsperiode endete mit dem jahreszeitlich höchsten Interventionspreis im Mai

[4]) Preise für Braugerste neuer Ernte

[5]) Ware aus der Intervention B notierte: Weizen 41,35; Roggen 38,44; Braugerste 40,04 DM

Tabelle 67

der Standardqualität in der Bundesrepublik Deutschland

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Getreide-wirtschafts-jahr [2])
			Weizen				
			a) DM je 100 kg				
38,15 [5])	39,19	39,76	40,22	41,97	40,89	40,46	39,98
40,18	40,72	40,38	40,17	40,21	40,31	39,91	39,35
38,92	39,30	39,63	40,20	40,51	40,85	41,84	38,75
41,29	41,75	41,76	41,80	42,09	42,71	42,65	40,65
			b) in % der Interventionspreise				
101,4	*103,2*	*103,8*	*104,0*	*107,6*	—[3])	—[3])	*102,1*
106,8	*107,2*	*105,4*	*103,9*	*103,1*	—[3])	—[3])	*105,1*
101,1	*101,1*	*101,0*	*101,5*	*101,3*	—[3])	—[3])	*101,2*
103,2	*103,3*	*102,4*	*101,5*	*101,2*	—[3])	—[3])	*102,1*
			Roggen				
			a) DM je 100 kg				
35,15 [5])	35,91	36,23	36,50	37,20	37,00	35,44	36,65
36,24	36,63	36,84	36,93	37,18	37,32	35,11	35,85
36,14	36,48	36,81	37,16	37,33	37,44	36,64	35,93
37,64	37,99	38,13	38,40	38,52	38,82	37,27	37,37
			b) in % der Interventionspreise				
101,6	*102,8*	*102,8*	*102,7*	*103,8*	—[3])	—[3])	*101,7*
104,7	*104,9*	*104,6*	*103,9*	*103,7*	—[3])	—[3])	*104,1*
102,1	*102,1*	*102,1*	*102,1*	*101,6*	—[3])	—[3])	*102,0*
101,3	*101,3*	*100,7*	*100,5*	*99,9*	—[3])	—[3])	*101,1*
			Braugerste				
			a) DM je 100 kg				
—[5])	38,06	38,25	38,25	—	—	—	38,05
45,03	44,49	44,04	41,50	—	—	41,63 [4])	43,35
41,35	41,27	40,93	40,83	40,75	—	41,65 [4])	41,24
40,95	40,95	40,92	40,83	40,65	—	38,50 [4])	40,84
			b) in % der Interventionspreise für Gerste				
—	*113,2*	*112,8*	*111,9*	—	—[3])	—[3])	*109,5*
135,0	*132,3*	*129,9*	*121,4*	—	—[3])	—[3])	*130,4*
119,0	*117,8*	*115,9*	*114,6*	*113,4*	—[3])	—[3])	*119,1*
113,3	*112,3*	*111,3*	*110,1*	*108,7*	—[3])	—[3])	*113,4*

Tabelle 68

Zahl der Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen) Obstanlagen und Baumschulflächen sowie Anbauflächen [1])

Gliederung	Betriebe mit . . . ha LF							
	unter 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	über 50	gesamt
	Zahl der Betriebe							
in Betrieben mit Gartengewächsen gesamt	15 349	13 018	13 476	8 800	8 346	5 088	1 698	65 775
darunter in Betrieben mit Gemüse, Spargel, Erdbeeren	8 943	11 512	12 696	8 526	8 147	4 969	1 655	56 448
davon Betriebe								
mit Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen ..	4 268	8 120	9 711	7 117	7 048	4 334	1 489	42 087
mit Gemüse unter Glas	3 047	1 649	1 190	414	177	74	45	6 596
mit Blumen und Zierpflanzen	9 518	2 924	1 624	497	257	160	86	15 066
davon Betriebe								
mit Blumen und Zierpflanzen unter Glas	8 082	2 276	1 171	307	128	69	46	12 079
mit Obstanlagen	8 299	13 097	17 471	17 330	20 749	12 566	2 015	91 527
mit Baumschulflächen	1 194	1 094	1 347	881	555	345	106	5 522
	Anbauflächen von Gartengewächsen ha							
in Betrieben mit Gartengewächsen gesamt	5 916	6 344	9 328	7 671	8 937	11 384	15 493	65 073
darunter in Betrieben mit Gemüse, Spargel, Erdbeeren	2 890	4 466	7 992	7 036	8 501	10 987	15 258	57 068
davon in Betrieben								
mit Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen ..	1 187	2 038	4 238	4 639	6 795	9 285	13 934	42 137
mit Gemüse unter Glas	285	255	211	83	41	32	10	916
mit Blumen und Zierpflanzen	2 999	1 839	1 350	574	310	274	145	7 491
davon in Betrieben								
mit Blumen und Zierpflanzen unter Glas	952	496	327	109	43	51	12	1 991
mit Obstanlagen	3 193	5 224	9 067	12 705	17 713	12 592	4 105	64 600
mit Baumschulflächen	441	896	2 414	2 841	2 792	2 886	2 323	14 593

[1]) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 69

Anbauflächen, Erträge und Ernten von Gemüse

Gemüsearten	Gemüse im Freiland					
	1972			1973		
	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Menge t	Fläche ha	Ertrag dt/ha	Menge t
Weißkohl	6 874	451	310 148	7 086	571	404 313
Rotkohl	3 137	334	104 665	2 973	380	113 076
Wirsing	2 323	247	57 382	2 133	235	50 137
Grünkohl	925	138	12 786	989	147	14 542
Rosenkohl	1 019	100	10 142	744	97	7 245
Blumenkohl	3 958	205	80 928	4 120	203	83 440
Kohlrabi	1 659	201	33 316	1 708	199	33 920
Kopfsalat	4 568	163	74 362	4 369	157	68 594
Spinat	3 019	141	42 662	3 289	135	44 434
Möhren	5 068	315	159 794	5 303	289	153 047
Sellerie	1 523	246	37 517	1 516	245	37 150
Porree	1 624	218	35 434	1 507	207	31 124
Spargel im Ertrag	4 356	33	14 319	4 371	35	15 407
Frischerbsen	5 472	37	20 023	5 420	43	23 269
Pflückbohnen	6 415	100	64 157	6 095	98	59 828
Dicke Bohnen	1 278	148	18 923	1 269	141	17 933
Gurken zusammen	2 007	175	35 030	2 076	199	41 207
Tomaten	412	307	12 641	401	357	14 334
Sonstige Gemüsearten	5 405	.	96 204	5 370	.	103 640
Spargel nicht im Ertrag	694	.	.	615	.	.
	61 736	.	1 220 433	61 354	.	1 316 639

Gemüsearten	Gemüse unter Glas					
	Anbauflächen 1000 m²				Erntemengen aus Hoch- und Niederglas t	
	Hochglas		Niederglas			
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Kohlrabi	1 331	1 395	222	231	5 700	5 900
Kopfsalat	1 628	1 382	428	340	7 700	6 200
Gurken	1 670	1 542	242	174	24 700	23 400
Tomaten	2 017	2 074	105	93	17 300	17 500
Rettich	1 236	1 295	268	220	7 100	5 700
Radies	1 030	966	278	277	3 800	3 700
Sonstiges	667	739	307	262	3 200	4 300
insgesamt ...	9 578	9 392	1 851	1 597	69 500	66 700

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 70

Obsternte und -verwertung

Obstarten	Erntemenge		
	∅ 1967 bis 1972	1972	1973
Äpfel	1 827 488	1 238 930	1 979 318
Birnen	452 440	344 225	413 799
Süßkirschen	167 462	105 417	156 057
Sauerkirschen	99 193	83 259	91 983
Pflaumen und Zwetschgen	447 730	319 045	411 033
Mirabellen und Renekloden	35 742	24 774	32 948
Aprikosen	4 679	2 727	4 532
Pfirsiche	36 416	19 592	34 334
Erdbeeren	24 400	24 519	24 152
Johannisbeeren	119 035	120 316	107 523
Stachelbeeren	67 049	67 223	61 150
Himbeeren	22 254	21 352	22 489
Walnüsse	11 998	7 039	17 350
insgesamt	3 315 886	2 378 419	3 356 668

Obstarten	Verwertung der Obsternte in %					
	1972			1973		
	Eigenverbrauch	Eßobst	Verwertungsobst	Eigenverbrauch	Eßobst	Verwertungsobst
Äpfel	*43*	*36*	*20*	*42*	*31*	*25*
Birnen	*60*	*22*	*16*	*58*	*19*	*20*
Süßkirschen	*53*	*24*	*19*	*53*	*27*	*17*
Sauerkirschen	*55*	*15*	*29*	*55*	*13*	*31*
Pflaumen	*57*	*24*	*16*	*54*	*24*	*19*
Mirabellen und Renekloden	*62*	*16*	*22*	*62*	*18*	*20*
Aprikosen	*45*	*35*	*20*	*38*	*40*	*22*
Pfirsiche	*62*	*25*	*13*	*55*	*30*	*15*
Walnüsse	*83*	*13*	*4*	*72*	*24*	*4*

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 71

Anbau von Blumen und Zierpflanzen und Erzeugung von Topfpflanzen

Gliederung	Anbau von Zierpflanzen				Erzeugung von Topfpflanzen unter Glas Fertigware 1000 Stück		
	Freiland ha		unter Glas ha				
	1969	1972	1969	1972		1969	1972
Grundfläche	4 670	4 832	2 051	2 338	insgesamt	. 278 976	
Vermehrungen, Anzucht	1 342	1 398			darunter:		
Anbau zum Schnitt	2 874	2 875	1 306	1 498	Cyclamen	22 259	22 809
darunter:					Lorraine- und Flatior-Begonien	3 970	7 097
Rosen	338	341	195	245	Hortensien	4 269	3 912
Nelken	52	42	252	251	Topfchrysanthemen	10 927	14 367
Chrysanthemen	513	493	387	489	Azaleen	12 658	15 626
Gladiolen	283	243			Ericen	9 732	21 041
Zwiebelblumen	293	207	175	168	Pelargonien	26 228	40 067
Fresien			76	101	Tulpen	.	42 353
Gerbera			21	28	Hyazinthen	6 435	8 459
Schnittgrün			63	59	Sonstige blühende Topfpflanzen	27 884	74 654
					Grün- und Blattpflanzen	12 381	25 103
					Kakteen	2 690	3 488

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 72

Baumschulflächen nach Art der Gehölze und Zahl der Baumschulbetriebe

Gliederung	1971 ha	1972 ha	1973 ha
Obstgehölze	1 118	1 056	960
Ziergehölze	7 757	7 966	8 421
Forstpflanzen	2 549	2 669	2 866
Sonstige Baumschulflächen	2 456	2 614	2 803
insgesamt	13 880	14 305	15 050
Zahl der Betriebe mit Baumschulflächen	4 195	4 082	4 111

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 73

Einfuhr von frischem Obst und Gemüse in die Bundesrepublik Deutschland

1000 t

Frischobst	Jahr		Frischgemüse	Jahr	
	1971/72	1972/73		1971/72	1972/73
Äpfel	660,3	716,2	Weißkohl	24,0	34,7
Birnen	215,8	192,1	Rotkohl	8,5	9,4
Kirschen	27,4	15,8	Wirsing	4,9	5,5
Pflaumen	27,1	40,7	Rosenkohl	34,1	35,4
Aprikosen	24,3	14,3	Blumenkohl	144,4	135,5
Pfirsiche	249,4	215,4	Kopfsalat	101,8	102,3
Erdbeeren	56,3	82,8	Endivien	28,7	41,1
sonstige Beerenfrüchte	23,9	19,1	Spargel	12,1	11,6
Tafeltrauben	272,8	222,7	Karotten und Möhren	81,5	75,3
			Knollensellerie	20,2	19,6
Walnüsse	15,1	15,7	Frischerbsen	2,2	2,6
Apfelsinen	679,4	773,7	Pflückbohnen	18,3	12,1
Zitronen	121,5	115,8	Schälgurken	182,6	204,3
sonstige Zitrusfrüchte	248,4	313,5	Einlegegurken	64,3	76,7
Bananen	674,1	664,9	Tomaten	300,9	313,4
			Zwiebeln	283,7	276,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 74

Einfuhr von Gemüse und Obst in die Bundesrepublik Deutschland

1000 t

Gemüse- und Obsteinfuhr aus	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Frischgemüse				
EG [1]	1 059,3	1 109,3	1 176,8	1 170,2
darunter:				
Niederlande	660,7	704,4	761,9	756,1
Italien	261,7	275,2	243,4	220,4
Drittländer [2]	305,6	274,5	288,5	344,5
Gemüsekonserven				
EG [1]	259,0	280,1	396,3	457,2
darunter:				
Frankreich	82,3	89,6	145,6	206,4
Drittländer [2]	146,0	153,1	156,5	170,3
Frischobst				
EG [1]	994,4	1 181,6	1 219,2	1 220,6
darunter:				
Italien	598,6	704,5	719,3	758,6
Frankreich	318,7	377,8	391,9	361,5
Drittländer [2]	309,9	347,9	379,6	347,1
Obstkonserven				
EG [1]	82,0	108,2	133,3	141,8
Drittländer [2]	220,9	224,1	264,3	321,9
Frische Südfrüchte (ohne Zitrusfrüchte)				
EG [1]	0	0	0	0
Drittländer [2]	497,6	588,6	686,1	679,2
darunter:				
Ecuador	173,7	158,3	183,9	171,0
Costa Rica	54,2	97,7	185,3	187,6
Zitrusfrüchte				
EG [1]	142,8	137,7	139,6	80,8
Drittländer [2]	992,3	900,9	909,6	1 122,2
darunter:				
Spanien	537,1	416,3	457,1	673,5
Israel	203,3	235,1	223,6	168,7

[1] Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande, Italien
[2] einschließlich Großbritannien, Dänemark, Irland

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 75

Einfuhr von nicht der Ernährung dienenden Gartenbauerzeugnissen in die Bundesrepublik Deutschland

1000 t

Erzeugnis	1969	1970	1971	1972
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei insgesamt				
EG [1]	98,6	109,7	122,7	143,4
darunter:				
Niederlande	73,7	82,2	94,8	110,1
Italien	13,5	14,3	14,6	17,5
Drittländer [2]	27,8	27,5	31,2	33,1
darunter:				
Dänemark	14,2	15,7	19,0	18,9
darunter:				
Blumenzwiebeln [3]				
EG [1]	40,9	39,2	41,1	40,3
darunter:				
Niederlande	39,0	37,5	39,7	39,1
Drittländer [2]	1,2	1,5	2,0	2,0
Ziergehölze und andere Bäume und Sträucher				
EG [1]	7,5	8,8	10,0	12,6
darunter:				
Niederlande	5,7	6,9	7,9	9,4
Drittländer [2]	2,2	3,0	3,6	4,0

noch Tabelle 75

noch Einfuhr von nicht der Ernährung dienenden Gartenbauerzeugnissen in die Bundesrepublik Deutschland

1000 t

Erzeugnis	1969	1970	1971	1972
Sonstige lebende Pflanzen und Wurzeln [4]				
EG [1]	11,7	14,2	15,8	20,0
darunter:				
Niederlande	7,1	8,9	9,7	11,8
Drittländer [2]	1,4	1,2	1,7	2,0
Nelken, frisch				
EG [1]	10,5	11,7	12,9	16,4
darunter:				
Italien	6,5	7,0	6,8	9,1
Niederlande	3,5	3,7	5,0	6,0
Drittländer [2]	1,1	1,1	1,1	1,1
Rosen, frisch				
EG [1]	5,0	6,2	7,5	9,8
darunter:				
Niederlande	4,7	5,9	7,3	9,4
Drittländer [2]	0,6	0,8	1,1	1,4
Zwiebelblumen, frisch				
EG [1]	4,9	6,6	9,4	11,9
darunter:				
Niederlande	4,9	6,5	9,2	11,8
Drittländer [2]	0,1	0,2	0,0	0,2
Andere Blüten, frisch				
EG [1]	10,4	14,2	17,1	23,5
darunter:				
Niederlande	8,3	12,0	15,2	21,4
Drittländer [2]	0,5	0,9	1,5	2,0

[1]) Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande, Italien
[2]) einschließlich Großbritannien, Dänemark, Irland
[3]) einschließlich Bulben, Knollen, Wurzelknollen und Wurzelstöcke; ruhend, im Wachstum oder in Blüte
[4]) einschließlich Stecklinge und Edelreiser

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 76

Rebflächen [1]) in der Bundesrepublik Deutschland, gegliedert nach Rebsorten

Rebsorten	Anbauflächen am		
	31. Dezember 1964 [2])	31. Mai 1971 [3])	31. Mai 1972 [3])
	ha		
Müller-Thurgau	14 115	20 930	21 808
Riesling	17 083	18 627	18 841
Silvaner	18 781	17 223	16 739
Ruländer	1 283	2 702	2 929
Morio-Muskat	1 052	2 211	2 381
Scheurebe	342	1 392	1 722
Elbling, Weißer	1 234	1 279	1 265
Gutedel, Weißer	1 192	1 189	1 210
Sonstige	1 697	3 699	4 784
Weiße Sorten zusammen	56 779	69 252	71 679
Portugieser, Blauer	5 323	4 939	4 738
Burgunder, Blauer	1 839	2 879	2 944
Trollinger, Blauer	1 662	1 812	1 881
Sonstige	1 082	1 689	1 785
Rote Sorten zusammen	9 906	11 319	11 348
insgesamt	66 685	80 571	83 027

[1]) nur Flächen für Keltertrauben
[2]) nach dem Rebsortenkatalog 1964
[3]) nach dem Weinbaukataster 1971 und 1972

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 77

Rebflächen, Hektarerträge und Mostmengen in der Bundesrepublik Deutschland 1962 bis 1972

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	hl	1000 hl
1962	67 137	58,5	3 928
1963	68 354	88,3	6 034
1964	68 623	104,7	7 185
1965	68 816	73,2	5 035
1966	69 166	69,5	4 809
1967	69 460	87,4	6 069
1968 [1])	70 214	86,1	6 048
1969	71 336	83,4	5 947
1970	73 700	134,2	9 889
1971	75 514	79,8	6 027
1972	77 551	96,1	7 456

[1]) Ab 1968 entsprechen die Ernteergebnisse den Ergebnissen der ergänzenden Ernteermittlung.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 78

Verteilung der Rebflächen [1]) in der Bundesrepublik Deutschland nach Rebsorten und Bundesländern 1972 [2])

Rebsorten	Bayern, Nordrhein-Westfalen Saarland		Baden-Württemberg		Hessen		Rheinland-Pfalz		Bundesgebiet	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Müller-Thurgau	1 290	43,2	4 365	22,8	353	11,3	15 800	27,3	21 808	26,3
Riesling	110	3,7	2 475	13,0	2 386	67,4	13 870	24,0	18 841	22,7
Silvaner	1 187	39,8	1 322	6,9	206	6,4	14 024	24,3	16 739	20,1
Ruländer	25	0,8	1 778	9,3	38	1,2	1 088	1,9	2 929	3,5
Morio-Muskat	6	0,2	3	.	—	—	2 372	4,1	2 381	2,9
Scheurebe	28	0,9	13	0,1	6	0,2	1 675	2,9	1 722	2,1
Elbling, Weißer	44	1,5	80	0,4	—	—	1 141	2,0	1 265	1,5
Gutedel, Weißer	2	0,1	1 198	6,3	—	—	10	.	1 210	1,4
Sonstige Weiße Rebsorten	246	8,3	1 051	5,5	77	2,5	3 410	5,9	4 784	5,8
Weiße Rebsorten zusammen	2 938	98,5	12 285	64,3	3 066	98,0	53 390	92,4	71 679	86,3
Portugieser, Blauer	21	0,7	711	3,7	6	0,2	4 000	6,9	4 738	5,7
Burgunder, Blauer	15	0,5	2 596	13,6	49	1,6	284	0,5	2 944	3,5
Trollinger, Blauer	—	—	1 878	9,8	—	—	3	.	1 881	2,3
Sonstige Rote Rebsorten	9	0,3	1 634	8,6	8	0,2	134	0,2	1 785	2,2
Rote Rebsorten zusammen	45	1,5	6 819	35,7	63	2,0	4 421	7,6	11 348	13,7
insgesamt	2 983	100,0	19 104	100,0	3 129	100,0	57 811	100,0	83 027	100,0

[1]) nur Rebflächen für Keltertrauben
[2]) nach dem Weinbaukataster 1972

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 79

Einfuhr von Wein in die Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	1964	1966	1968	1970	1971	1972
	1000 hl					
Brennwein	1 510,4	1 482,5	1 536,6	1 683,9	1 488,9	1 238,7
Wermutgrundwein	68,1	58,9	44,9	20,2	31,4	20,4
Sektgrundwein	482,0	718,9	633,1	743,5	908,2	1 076,2
Essiggrundwein	101,4	105,5	104,8	117,8	119,8	116,6
Verarbeitungsweine zusammen	2 161,9	2 365,8	2 319,4	2 565,4	2 548,3	2 451,9
Rotwein	913,6	1 535,0	1 737,6	1 711,3	1 930,8	2 231,3
Verschnittrotwein	131,3	128,0	73,2	76,2	46,4	24,1
Weißwein	385,8	995,1	789,2	1 147,7	1 357,5	2 259,6
Wermutwein und Kräuterwein	479,5	297,6	250,8	369,9	405,7	354,0
Trinkweine zusammen [1]	1 910,2	2 955,7	2 850,8	3 499,5	3 910,8	5 071,3
Schaumwein	40,4	48,5	75,4	145,3	201,8	227,1
Wein insgesamt [2]	4 112,5	5 370,0	5 245,6	6 210,2	6 661,1	7 751,1
	Millionen DM					
Brennwein	98,6	98,9	90,6	129,0	149,9	147,8
Wermutgrundwein	3,9	3,6	2,6	1,0	2,0	1,2
Sektgrundwein	24,6	42,1	36,3	41,5	45,3	57,5
Essiggrundwein	3,5	4,0	4,1	5,8	6,1	6,1
Verarbeitungsweine zusammen	130,6	148,6	133,6	177,3	203,3	212,6
Rotwein	77,6	127,7	137,5	142,4	174,6	218,0
Verschnittrotwein	5,4	5,5	3,4	3,3	2,5	1,6
Weißwein	33,7	75,0	64,4	96,8	115,4	188,1
Wermutwein und Kräuterwein	49,4	34,1	31,2	47,8	53,3	45,1
Trinkweine zusammen [1]	166,1	242,3	236,5	315,5	373,1	486,9
Schaumwein	14,0	17,7	25,6	41,8	55,5	64,7
Wein insgesamt [2]	310,7	408,6	395,7	534,6	632,0	764,6

[1]) einschließlich Port-, Dessert- und Likörwein
[2]) einschließlich Port-, Dessert-, Likör- und Perlwein

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 80

Ausfuhr von Wein aus der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	1964	1966	1968	1970	1971	1972
	1000 hl					
Brennwein	—	—	—	0,8	—	—
Wermutgrundwein	—	—	—	—	—	—
Sektgrundwein	1,8	2,5	2,8	0,6	0,4	17,3
Essiggrundwein	—	—	0,2	—	0,2	—
Verarbeitungsweine zusammen	1,8	2,5	3,0	1,4	0,6	17,3
Rotwein	1,5	1,0	2,1	17,4	20,2	8,3
Verschnittrotwein	—	—	—	—	—	—
Weißwein	164,5	172,2	218,9	302,0	400,0	466,0
Wermutwein und Kräuterwein	0,6	0,6	2,4	1,2	1,9	2,8
Trinkweine zusammen [1]	166,6	173,8	223,4	320,8	422,1	477,2
Schaumwein	10,1	13,3	19,5	24,2	28,5	27,4
Wein insgesamt [2]	178,5	189,6	245,9	346,4	451,9	523,9
	Millionen DM					
Brennwein	—	—	—	0,0	—	—
Wermutgrundwein	—	—	—	—	—	—
Sektgrundwein	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
Essiggrundwein	—	—	0,0	—	0,0	—
Verarbeitungsweine zusammen	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1
Rotwein	0,3	0,3	0,6	1,7	1,9	2,7
Verschnittrotwein	—	—	—	—	—	—
Weißwein	48,0	56,4	68,9	97,5	117,5	158,7
Wermutwein und Kräuterwein	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6
Trinkweine zusammen [1]	48,5	56,8	69,7	99,6	119,8	162,0
Schaumwein	5,5	6,7	8,5	10,2	11,4	12,6
Wein insgesamt [2]	54,2	63,8	78,5	109,9	131,5	175,2

[1]) einschließlich Port-, Dessert- und Likörwein
[2]) einschließlich Port-, Dessert-, Likör- und Perlwein

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 81

Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in der Bundesrepublik Deutschland [1])

1000 hl

Gliederung	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73 vorl.
Erzeugung	6 034	7 185	5 200	5 235	6 300	6 289	6 146	10 110	6 356	7 933
Bestandsveränderung	+1 310	+565	−170	−756	+221	+420	+310	+3 522	−342	+935
Ausfuhr	172	206	218	260	254	288	344	454	463	693
Einfuhr	4 066	3 761	5 670	4 632	4 907	5 592	6 164	6 152	7 206	8 461
Inlandsverwendung	8 618	10 175	10 822	10 363	10 732	11 173	11 656	12 286	13 441	14 766
Verarbeitung [2])	1 530	1 540	1 655	1 342	1 561	1 553	1 864	1 636	1 476	1 421
Trinkwein	7 088	8 635	9 167	9 021	9 171	9 620	9 792	10 650	11 965	13 345
desgleichen l je Kopf	12,3	14,8	15,6	15,2	15,5	16,1	16,2	17,5	19,4	21,6

[1]) EWG-Weinwirtschaftsjahr September/August
[2]) Brenn- und Essigwein

Tabelle 82

Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Auslandsumsatz der Ernährungsindustrie

Industriezweig und -gruppe	Betriebe (Örtliche Einheiten)			Beschäftigte (Fachbereiche)		
	1960 [1]	1971	1972	1960 [1]	1971	1972
	Anzahl			Anzahl		
Mühlenindustrie	275	181	163	14 989	10 791	10 247
Nährmittelindustrie	148	127	122	19 959	20 288	19 967
Stärke- und Kartoffeltrocknungsindustrie	27	55	54	4 768	8 345	7 888
Brotindustrie	337	289	286	20 942	29 205	30 497
Zuckerindustrie	79	63	62	16 698	12 410	11 602
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	452	375	357	24 208	27 306	25 522
Süßwarenindustrie	392	344	334	66 503	70 502	69 895
Molkereien und Käsereien	1 887	1 022	918	38 685	42 836	41 524
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	83	78	74	9 198	11 017	11 197
Ölmühlenindustrie	24	21	21	6 463	5 164	4 967
Margarineindustrie	33	30	30	9 710	9 099	8 821
Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	13	19	18	475	650	617
Fleisch verarbeitende Industrie	274	353	357	28 606	43 685	44 186
Fisch verarbeitende Industrie	167	139	139	13 110	12 681	12 216
Kaffeemittelindustrie	23	12	8	1 886	1 120	909
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	139	86	82	13 265	15 090	14 886
Brauereien	811	797	773	71 829	85 986	85 236
Mälzereien	98	68	68	3 915	2 524	2 417
Wein verarbeitende Industrie	71	49	49	4 856	4 496	4 519
Mineralwasser- und Limonadenindustrie	402	445	449	23 754	31 837	32 077
Brennereien und Spiritusreinigungswerke	47	34	32	3 029	2 281	2 148
Spirituosenindustrie	328	249	239	12 269	13 150	12 933
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	139	138	138	7 211	11 350	11 355
Futtermittelindustrie	153	244	241	9 138	13 237	12 969
Eisgewinnung	19	4	4	653	214	187
Ernährungsindustrie	6 421	5 222	5 018	426 119	485 264	478 782
Gesamte Industrie	53 178	56 111	55 672	7 776 001	8 537 946	8 340 247

[1]) ohne Berlin (West)
[2]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 82

in der Bundesrepublik Deutschland nach Industriezweigen

Umsatz (Fachbereiche)			Auslandsumsatz (Fachbereiche)			Exportquote		
1960 [1]	1971 [2]	1972 [2]	1960 [1]	1971 [2]	1972 [2]	1960 [1]	1971	1972
Millionen DM						%		
2 419,8	2 418,5	2 363,4	169,2	257,2	274,1	7,0	10,6	11,6
1 084,3	1 795,0	1 929,8	9,0	61,2	77,3	0,8	3,4	4,0
293,7	834,8	936,3	27,7	63,9	76,6	9,4	7,7	8,2
724,5	1 645,3	1 757,9	1,2	18,7	22,4	0,2	1,1	1,3
1 868,3	2 188,4	2 463,2	21,0	22,6	155,4	1,1	1,0	6,3
966,0	2 497,7	2 611,4	5,0	77,1	88,8	0,5	3,1	3,4
2 400,1	5 355,7	5 685,3	40,3	198,4	251,1	1,7	3,7	4,4
4 319,1	8 737,2	9 399,4	2,9	79,5	82,4	0,1	0,9	0,9
1 048,6	2 123,9	2 470,1	30,0	218,5	217,0	2,9	10,3	8,8
930,2	1 834,6	2 007,6	63,9	254,7	280,1	6,9	13,9	14,0
1 255,1	1 408,0	1 459,4	1,2	12,8	16,5	0,1	0,9	1,1
37,2	84,5	74,7	9,7	28,5	23,3	26,1	33,7	31,2
2 158,6	5 526,7	6 247,7	34,9	58,7	66,3	1,6	1,1	1,1
448,5	915,2	1 004,1	25,0	66,1	73,4	5,6	7,2	7,3
95,3	73,5	61,4	0,8	2,2	1,7	0,8	2,9	2,8
1 841,6	3 767,1	4 126,4	7,0	99,7	77,3	0,4	2,6	1,9
3 892,2	7 935,4	8 210,8	79,5	157,4	154,3	2,0	2,0	1,9
233,1	703,6	720,3	12,4	38,3	41,2	5,3	5,4	5,7
308,2	726,3	811,2	3,4	10,0	12,1	1,1	1,4	1,5
675,4	2 306,5	2 486,6	2,4	10,4	10,1	0,4	0,5	0,4
139,8	180,6	167,7	3,5	7,0	2,6	2,5	3,9	1,6
1 268,7	3 753,4	3 458,6	7,6	20,9	23,7	0,6	0,6	0,7
343,3	1 324,1	1 392,7	10,2	75,4	80,9	3,0	5,7	5,8
1 317,0	3 903,2	4 132,5	2,8	128,2	163,4	0,2	3,3	4,0
11,9	6,0	5,5	—	—	—	—	—	—
30 080,4	62 045,2	65 983,9	570,4	1 967,4	2 272,0	1,7	3,2	3,4
258 195,7	563 033,1	596 013,7	39 973,4	109 997,3	119 401,4	15,5	19,5	20,0

Tabelle 83

Index der Nettoproduktion der Ernährungsindustrie in der Bundesrepublik Deutschland

1962 = 100

Gliederung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Gesamte Industrie [1]	112,3	118,2	120,3	117,4	131,2	147,6	156,6	160,1	166,4
Ernährungsindustrie	111,1	115,0	117,5	121,6	127,2	133,3	137,9	144,9	147,5
darunter									
Mühlenindustrie	97,3	90,6	90,2	89,2	87,3	88,6	89,3	94,4	90,5
Nährmittelindustrie	101,6	108,4	113,9	112,3	117,3	120,0	125,6	127,3	134,6
Zuckerindustrie	137,3	108,4	124,2	130,4	126,8	134,4	134,3	150,1	143,9
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	93,8	92,5	102,5	108,9	112,3	108,6	119,1	118,3	109,6
Süßwarenindustrie	107,3	116,6	117,0	116,7	121,6	123,6	125,8	132,9	145,0
Molkereien und Käsereien	102,5	104,4	103,5	108,8	110,9	110,3	108,5	104,1	108,9
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	112,7	118,1	123,4	138,4	142,8	144,5	143,4	146,4	162,8
Margarineindustrie	101,1	101,1	98,9	101,0	101,9	101,4	100,5	101,6	103,7
Fleisch verarbeitende Industrie	102,6	110,5	111,8	113,1	121,2	132,4	137,9	143,7	150,7
Fisch verarbeitende Industrie	106,8	118,1	123,8	114,6	116,3	134,4	128,8	123,6	129,9
Kaffee-, Tee- und Kaffeemittelindustrie	117,0	123,8	127,5	135,6	153,0	154,1	154,7	164,5	182,5
Brauereien	115,5	116,4	121,6	124,0	127,1	135,3	139,6	143,7	146,2
Spirituosenindustrie	107,2	129,2	100,4	109,1	123,8	125,6	133,3	157,9	129,2
Mineralwasser- und Limonadenindustrie	120,5	133,2	143,9	151,9	169,3	193,0	211,4	215,0	212,7

[1]) ohne Bauhauptgewerbe und Energieversorgungsbetriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 84

Beschäftigte und Umsatz im Ernährungshandwerk [1])

Handwerksgruppe und -zweig	Jahr				Jahr		
	1966	1967	1971	1972	1967	1971	1972
					Veränderung gegen Vorjahreszeitraum ± %		
1. Beschäftigte (Anzahl in 1000)							
Ernährungshandwerk	495,2	504,4	483,5	482,9	+1,9	−1,3	−0,1
darunter:							
Bäckerei	211,0	213,5	204,2	203,9	+1,2	−1,6	−0,1
Konditorei	42,6	43,8	40,1	39,8	+2,9	−1,1	−0,7
Fleischerei	207,0	210,4	204,1	204,0	+1,6	−0,8	−0
2. Gesamtumsatz (Millionen DM)							
Ernährungshandwerk	29 084	28 686	34 973	37 726	−1,4	+4,3	+7,9
darunter:							
Bäckerei	8 604	8 602	10 483	11 022	−0	+7,7	+5,1
Konditorei	1 157	1 163	1 394	1 481	+0,4	+7,0	+6,2
Fleischerei	14 895	14 563	17 778	19 488	−2,2	+2,2	+9,6
3. Gesamtumsatz ohne Mehrwertsteuer (Millionen DM)							
Ernährungshandwerk	.	.	33 025	35 639	.	+4,3	+7,9
darunter:							
Bäckerei	.	.	9 894	10 405	.	+7,7	+5,2
Konditorei	.	.	1 306	1 388	.	+7,2	+6,3
Fleischerei	.	.	16 811	18 429	.	+2,2	+9,6
4. Handwerksumsatz (Millionen DM)							
Ernährungshandwerk	22 546	21 964	26 433	28 429	−2,6	+4,3	+7,6
darunter:							
Bäckerei	5 551	5 483	6 817	7 230	−1,2	+8,0	+6,1
Konditorei	733	732	886	954	−0,1	+7,2	+7,7
Fleischerei	13 464	13 024	15 453	16 718	−3,3	+2,6	+8,2
5. Handwerksumsatz ohne Mehrwertsteuer (Millionen DM)							
Ernährungshandwerk	.	.	25 017	26 903	.	+4,3	+7,5
darunter:							
Bäckerei	.	.	6 454	6 845	.	+8,0	+6,1
Konditorei	.	.	835	899	.	+7,3	+7,7
Fleischerei	.	.	14 627	15 820	.	+2,7	+8,2
6. Anteil des Handwerksumsatzes am Gesamtumsatz (%)							
Ernährungshandwerk	77,5	76,6	75,6	75,4	.	.	.
darunter:							
Bäckerei	64,5	63,7	65,0	65,6	.	.	.
Konditorei	63,4	62,9	63,6	64,4	.	.	.
Fleischerei	90,4	89,4	86,9	85,8	.	.	.

[1]) nach der repräsentativen Handwerksberichterstattung, ohne handwerkliche Nebenbetriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 85

Steuerpflichtige und Umsatz im Ernährungsgroßhandel in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsgliederung (Groß- bzw. Einzelhandel mit ...)	Steuerpflichtige [1]					Umsatz [2]				
	1968	1970		1968	1970	1968	1970		1968	1970
	Anzahl		gegen 1968	Anteil am Bereich		Millionen DM		gegen 1968	Anteil am Bereich	
			± %	%				± %	%	
Lebensmitteln verschiedener Art ..	4 231	3 874	− 8,4	15,0	14,6	25 262	31 645	+25,3	42,8	44,7
Kartoffeln	772	699	− 9,5	2,7	2,6	501	490	− 2,2	0,8	0,7
Gemüse, Obst und Gewürzen	4 309	4 135	− 4,0	15,3	15,6	6 925	7 570	+ 9,3	11,7	10,7
Mehl	322	269	−16,5	1,1	1,0	916	915	− 0,1	1,6	1,3
Zucker	44	39	−11,4	0,2	0,1	1 145	2 181	+90,5	1,9	3,1
Süßwaren	1 926	1 646	−14,5	6,8	6,2	1 668	1 783	+ 6,9	2,8	2,5
Milcherzeugnissen, Fettwaren	1 630	1 446	−11,3	5,8	5,4	7 275	7 703	+ 5,9	12,3	10,9
Eiern und lebendem Geflügel	1 124	1 090	− 3,0	4,0	4,1	1 488	1 296	−12,9	2,5	1,8
Fischen und Fischerzeugnissen ..	586	550	− 6,1	2,1	2,1	954	1 276	+33,8	1,6	1,8
Wild und geschlachtetem Geflügel	205	194	− 5,4	0,7	0,7	446	538	+20,6	0,8	0,7
Fleisch und Fleischerzeugnissen	1 509	1 583	+ 4,9	5,4	6,0	4 506	6 606	+46,6	7,6	9,3
sonstigen Nahrungsmitteln	912	802	−12,1	3,3	3,0	1 154	727	−37,0	2,0	1,0
Kaffee	324	274	−15,4	1,2	1,0	428	397	− 7,2	0,7	0,6
Tee	62	55	−11,3	0,2	0,2	235	274	+16,6	0,4	0,4
Rohkakao	16	12	−25,0	0,1	0,1	106	80	−24,5	0,2	0,1
Getränken verschiedener Art ..	2 448	2 528	+ 3,3	8,7	9,5	1 049	1 243	+18,5	1,8	1,8
Wein und Spirituosen .	3 274	3 165	− 3,3	11,6	11,9	2 748	3 441	+25,2	4,7	4,9
Bier und alkoholfreien Getränken	4 450	4 226	− 5,0	15,8	15,9	2 253	2 650	+17,6	3,8	3,7
Lebensmitteln insgesamt ...	28 144	26 587	− 5,5	100	100	59 059	70 816	+19,9	100	100

[1]) nur Steuerpflichtige mit Umsätzen über 12 500 DM
[2]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 86

Steuerpflichtige und Umsatz im Ernährungseinzelhandel in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsgliederung (Groß- bzw. Einzelhandel mit ...)	Steuerpflichtige [1]					Umsatz [2]				
	1968	1970		1968	1970	1968	1970		1968	1970
	Anzahl		gegen 1968	Anteil am Bereich		Millionen DM		gegen 1968	Anteil am Bereich	
			± %	%				± %	%	
Lebensmitteln verschiedener Art [3]	112 814	99 798	−11,5	72,0	71,2	35 021	40 003	+14,2	84,3	84,9
Reformwaren	1 208	1 154	− 4,5	0,8	0,8	259	286	+10,4	0,6	0,6
Kartoffeln, Gemüse, Obst	13 806	12 079	−12,5	8,8	8,6	1 591	1 663	+ 4,5	3,8	3,5
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren und Eiern	11 544	10 222	−11,5	7,4	7,3	2 097	2 057	− 1,9	5,1	4,4
Fischen und Fischerzeugnissen	2 673	2 455	− 8,2	1,7	1,8	359	399	+11,1	0,9	0,9
Wild und Geflügel	629	580	− 7,8	0,4	0,4	114	126	+10,5	0,3	0,3
Süßwaren	3 053	2 800	− 8,3	1,9	2,0	514	608	+18,3	1,2	1,3
sonstigen Nahrungsmitteln	2 270	2 734	+20,4	1,5	2,0	367	539	+46,9	0,9	1,1
Kaffee, Tee, Kakao	590	469	−20,5	0,4	0,3	177	161	− 9,0	0,4	0,3
Wein und Spirituosen	2 576	2 400	− 6,8	1,6	1,7	542	605	+11,6	1,3	1,3
Bier und alkoholfreien Getränken	5 543	5 421	− 2,2	3,5	3,9	515	671	+30,3	1,2	1,4
Lebensmitteln insgesamt	156 706	140 112	−10,6	100	100	41 556	47 118	+13,4	100	100

[1] nur Steuerpflichtige mit Umsätzen über 12 500 DM
[2] ohne Mehrwertsteuer
[3] ohne Reformwaren

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 87

Steuerpflichtige und Umsatz im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige [1]					Umsatz [2]				
	1968	1970		1968	1970	1968	1970		1968	1970
	Anzahl		gegen 1968 ± %	Anteil am Bereich %		Millionen DM		gegen 1968 ± %	Anteil am Bereich %	
1. Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe										
Hotels und Gasthöfe ..	14 035	12 906	− 0,8	61,8	58,1	2 879	3 453	+19,9	82,3	82,8
Fremdenheime und Pensionen	8 110	8 679	+ 7,0	37,5	39,1	544	627	+15,3	15,5	15,1
Erholungs- und Ferienheime ...	377	364	− 3,4	1,6	1,6	58	64	+10,3	1,7	1,5
Campingplätze	202	261	+29,2	0,9	1,2	18	25	+38,9	0,5	0,6
zusammen ...	22 724	22 210	− 2,3	100	100	3 499	4 169	+19,1	100	100
2. Gast- und Speisewirtschaften										
Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	133 072	135 416	+ 1,8	98,9	99,0	12 253	14 326	+16,9	97,2	97,6
Bahnhofswirtschaften .	967	811	−16,1	0,7	0,6	263	264	+ 0,4	2,1	1,8
Gast- und Speisewirtschaften ohne Ausschank alkoholischer Getränke	570	488	−14,4	0,4	0,4	85	92	+ 8,2	0,7	0,6
zusammen ...	134 609	136 715	+ 1,6	100	100	12 601	14 682	+16,5	100	100
3. Sonstige Bewirtungsstätten										
Cafés	6 224	6 132	− 1,5	23,2	21,7	941	1 075	+14,2	27,0	25,2
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale .	1 250	1 400	+12,0	4,6	5,0	294	328	+11,6	8,4	7,7
Kantinen	5 625	5 624	− 0	21,0	19,9	835	1 027	+23,0	23,9	24,1
Eisdielen	2 495	2 751	+10,3	9,3	9,8	196	244	+24,5	5,6	5,7
Trink- und Imbißhallen	11 241	12 297	+ 9,4	41,9	43,6	1 225	1 587	+29,6	35,1	37,3
zusammen ...	26 835	28 204	+ 5,1	100	100	3 491	4 261	+22,1	100	100
Schlaf- und Speisewagenbetriebe Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	534	547	+ 2,4	100	100	236	248	+ 5,1	100	100
zusammen ...	534	547	+ 2,4	100	100	236	248	+ 5,1	100	100
insgesamt ...	184 702	187 676	+ 1,6	—	—	19 827	23 359	+17,8	—	—

[1]) nur Steuerpflichtige mit Umsätzen über 12 500 DM
[2]) ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 88

Anzahl der Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigungen nach Warenbereichen und Bundesländern

a) anerkannte Erzeugergemeinschaften

b) weitere bekannte Gründungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)

c) anerkannte Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften

d) weitere bekannte Gründungen von Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften (noch nicht anerkannt)

15. Dezember 1973

Gliederung		Schlachtvieh und Ferkel	Milch	Fischwirtschaftliche Erzeugnisse	Eier und Geflügel	Wein und Traubenmost	Qualitätsgetreide	Kartoffeln	Blumen und Zierpflanzen	Zuchtvieh	Honig	insgesamt
Baden-Württemberg	a)	16	3	—	6	122	39	4	4	—	—	194
	b)	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	8
	c)	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
	d)	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Bayern	a)	21	19	1	8	6	12	17	1	—	—	85
	b)	3	5	—	1	—	1	—	—	—	—	10
	d)	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Hessen	a)	19	—	—	1	3	8	—	—	1	—	32
	b)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	c)	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Niedersachsen	a)	47	14	9	11	—	14	10	3	2	1	111
	b)	12	18	—	8	—	4	5	1	10	—	58
	c)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
	d)	2	2	—	1	—	2	2	—	2	—	11
Nordrhein-Westfalen	a)	5	—	—	5	—	18	4	2	4	—	38
	b)	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
	d)	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Rheinland-Pfalz	a)	—	—	—	2	58	8	1	—	1	—	70
	b)	—	—	—	—	7	4	1	—	1	—	13
	c)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Saarland	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Schleswig-Holstein	a)	12	13	12	3	—	71	2	1	—	—	114
	b)	2	6	2	—	—	2	—	1	—	—	13
	c)	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Berlin (West)	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bremen	a)	2	1	4	—	—	—	—	2	—	—	9
Hamburg	a)	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
	b)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
	c)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Bundesgebiet	a)	122	50	27	36	189	170	38	16	8	1	657
	b)	20	36	2	11	7	12	6	4	11	—	109
	c)	5	—	2	1	2	2	—	—	—	—	12
	d)	4	3	—	3	—	3	3	—	2	—	18

Tabelle 89

Warenverkehr mit Gütern der Ernährungswirtschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

1. Bezüge aus der DDR

Warengruppe	1971			1972			davon Berlin (West)	
	Menge		in 1000 VE *)	Menge		in 1000 VE	1971	1972
	Maßeinheit	t		Maßeinheit	t		in 1000 VE	in 1000 VE
Getreide insgesamt		347 377	128 136		325 368	122 296	40 310	49 187
davon								
Roggen		27 984	9 489		48 455	16 750	9 489	16 750
Weizen		116 469	43 017		61 041	22 779	24 128	22 779
Gerste		164 519	63 561		167 414	67 943	6 692	9 480
Hafer		38 405	12 069		48 458	14 824	—	178
Braumalz		18 591	10 805		17 042	10 527	2 964	3 914
Vieh und Fleisch insgesamt			147 311			212 454	88 494	125 270
davon								
Schweine, lebend	St. 27 807	3 114	6 370	St. 50 023	5 635	12 538	6 370	12 538
Bullen, lebend	St. 48 185	21 318	52 933	St. 60 607	25 954	76 520	23 715	34 748
Kälber, lebend	St. 30 849	6 227	15 082	St. 40 126	8 572	23 595	—	—
Schafe, lebend	St. 98 982	4 101	8 443	St. 121 817	4 878	10 534	1 914	1 676
Schweine, geschlachtet		18 340	55 673		23 305	74 703	55 651	74 671
Nutz- und Zuchtvieh	St. 5 410	1 424	2 618	St. 5 529	1 462	5 715	56	22
sonstige Fleischerzeugnisse		5 834	6 192		6 508	8 849	844	1 615
Zucker		34 565	21 596		37 871	23 577	15 702	23 577
Roh- und Fondantmasse		5 451	14 359		801	1 298	—	—
Zuckerwaren		22 062	33 502		23 486	35 905	1 372	1 408
Spirituosen	hl 103 495	16 267	14 450	hl 85 224	12 993	11 678	1 044	1 198
Fische und Fischwaren		4 790	4 690		3 969	4 517	682	892
Eier		6 689	11 366		6 269	9 696	11 366	9 696
Eiprodukte		1 319	4 112		1 458	4 626		
Stärke und Stärkeerzeugnisse		5 159	2 599		3 903	1 764	329	51
Milch	hl 65 130	6 689	2 215	hl	10 891	3 890	2 215	3 882
Sauermilchquark		1 393	1 512		2 154	2 706	76	15
Rohe Öle (Sonnenblumenöl)		7 662	10 888		12 055	14 063	—	—
Saatgut		1 011	1 554		989	1 922	32	48
ausgewählte Erzeugnisse			409 095			460 919	164 586	219 138
sonstige Erzeugnisse			43 847			50 083	7 675	6 709
Ernährungswirtschaft insgesamt einschließlich Kaffee und Tabak			452 942			511 002	172 261	225 847

*) VE = Verrechnungseinheiten

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

noch Tabelle 89

noch Warenverkehr mit Gütern der Ernährungswirtschaft
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR

Warengruppe	1971			1972			davon Berlin (West)	
	Menge		Wert in 1000 VE *)	Menge		Wert in 1000 VE	1971	1972
	hl	t		hl	t		in 1000 VE	in 1000 VE
Ölkuchen und Schrote		477 560	187 500		609 633	227 831	—	—
Fleisch und Fleischerzeugnisse		20 597	49 891		12 298	32 092	12 505	8 015
davon								
Rindfleisch, frisch		1 916	7 654		1 938	7 835	—	—
Fleisch und Lebern, tiefgefroren (ausl. Ursprungs)		14 924	31 556		7 239	15 351	2 149	—
Nutz- und Zuchttiere		10	143		1	7	—	—
Fische und Fischwaren		728	3 465		2 455	6 928	7	16
davon								
Fischdauerwaren		195	1 598		289	1 992	7	—
Fischfilets		251	797		2 072	3 979	—	—
Fischmehl		4 426	3 022		12 807	7 786	—	—
Traubenwein	9 079	1 182	2 207	12 059	1 897	2 521	—	—
Süßwaren		3 155	11 006		5 622	27 433	26	599
davon								
Dauerbackwaren		89	647		136	1 086	—	—
Kakaoerzeugnisse		2 042	3 584		2 338	3 970	—	—
Schokoladenerzeugnisse		1 002	6 697		3 039	21 788	—	—
Zuckerwaren		222	83		91	522	—	—
Käse		338	2 020		882	5 023	22	25
Spirituosen	13 631	3 656	7 708	15 075	2 399	7 565	1 735	225
Saatgut		267	876		1 776	4 456	—	—
ausgewählte Erzeugnisse			265 877			321 635	14 295	8 880
sonstige Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft			105 540			135 612	20	59
Ernährungswirtschaft insgesamt (einschl. Kaffee und Tabak)			371 417			457 247	14 315	8 939

*) VE = Verrechnungseinheiten

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 90 (1)

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 einschließlich Veredelungsverkehr

— Ausfuhr —

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Zuckerwaren ohne Kakaogehalt [1] (WA-Nr. ex 1704)						
insgesamt	32 659	*100*	37 149	*100*	43 008	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	19 058	*58,4*	23 839	*64,2*	25 700	*59,8*
Drittländer	13 601	*41,6*	13 310	*35,8*	17 308	*40,2*
darunter: Staatshandelsländer	4	*0,0*	5	*0,0*	9	*0,0*
Schokolade [2] (WA-Nr. 1806)						
insgesamt	81 531	*100*	114 660	*100*	135 434	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	51 839	*63,6*	79 124	*69,0*	92 691	*68,4*
Drittländer	29 692	*36,4*	35 536	*31,0*	42 743	*31,6*
darunter: Staatshandelsländer	297	*0,4*	558	*0,5*	1 992	*1,5*
Malz-Extrakt (WA-Nr. 1901)						
insgesamt	477	*100*	450	*100*	496	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	193	*40,5*	206	*45,8*	246	*49,6*
Drittländer	284	*59,5*	244	*54,2*	250	*50,4*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Zubereitungen [3] (WA-Nr. 1902)						
insgesamt	12 646	*100*	15 222	*100*	16 989	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	5 889	*46,6*	6 168	*40,5*	6 508	*38,3*
Drittländer	6 757	*53,4*	9 054	*59,5*	10 481	*61,7*
darunter: Staatshandelsländer	48	*0,4*	155	*1,0*	313	*1,8*
Teigwaren (WA-Nr. 1903)						
insgesamt	3 781	*100*	4 890	*100*	4 488	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	2 430	*64,3*	2 760	*56,4*	3 303	*73,6*
Drittländer	1 351	*35,7*	2 130	*43,6*	1 185	*26,4*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—

[1] ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Zucker von mehr als 10 Gewichtshundertteilen, ohne Zusatz anderer Stoffe

[2] einschließlich andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen

[3] zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch auf der Grundlage von Mehl, Stärke oder Malz-Extrakt, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundertteilen

noch Tabelle 90 (2)

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Sago (WA-Nr. 1904)						
insgesamt	49	*100*	38	*100*	41	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	1	*2,0*	5	*19,2*	12	*29,3*
Drittländer	48	*98,0*	33	*86,8*	29	*70,7*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Puffreis, Corn Flakes u. dgl. [4] (WA-Nr. 1905)						
insgesamt	6 364	*100*	6 185	*100*	8 081	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	5 874	*92,3*	6 107	*98,7*	7 924	*98,1*
Drittländer	490	*7,7*	78	*1,3*	157	*1,9*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Hostien, Oblatenkapseln u. dgl. [5] (WA-Nr. 1906)						
insgesamt	98	*100*	152	*100*	346	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	14	*14,3*	16	*10,5*	12	*3,5*
Drittländer	84	*85,7*	136	*89,5*	334	*96,5*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Brot und andere gewöhnliche Backwaren [6] (WA-Nr. 1907)						
insgesamt	16 224	*100*	19 916	*100*	24 709	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	10 899	*67,2*	12 693	*63,7*	16 851	*68,2*
Drittländer	5 325	*32,8*	7 223	*36,3*	7 858	*31,8*
darunter: Staatshandelsländer	1	*0,0*	1	*0,0*	1	*0,0*
Feine Backwaren [7] (WA-Nr. 1908)						
insgesamt	46 497	*100*	56 022	*100*	63 083	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	29 187	*62,8*	35 989	*64,2*	39 254	*62,2*
Drittländer	17 310	*37,2*	20 033	*35,8*	23 829	*37,8*
darunter: Staatshandelsländer	254	*0,5*	525	*0,9*	868	*1,4*
Geröstete Kaffeemittel [8] (WA-Nr. ex 2101)						
insgesamt	1 334	*100*	1 680	*100*	1 767	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	593	*44,5*	659	*39,2*	924	*52,3*
Drittländer	741	*55,5*	1 021	*60,8*	843	*47,7*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—

[4]) Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt
[5]) **für Arzneiwaren, Siegeloblaten u. ä.**
[6]) einschließlich Schiffszwieback, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten
[7]) auch mit beliebigem Gehalt an Kakao
[8]) sowie Auszüge hieraus (ausgenommen geröstete Zichorienwurzeln und ihre Auszüge)

noch Tabelle 90 (3)

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Backhefen (WA-Nr. ex 2106)						
insgesamt	435	*100*	317	*100*	556	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	71	*16,3*	180	*56,8*	212	*38,1*
Drittländer	364	*83,7*	137	*43,2*	344	*61,9*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	70	*1,3*
Lebensmittelzubereitungen [9]) (WA-Nr. ex 2107)						
insgesamt	47 998	*100*	62 119	*100*	91 645	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	24 001	*50,0*	28 469	*45,9*	44 298	*48,3*
Drittländer	23 997	*50,0*	33 650	*54,2*	47 347	*51,7*
darunter: Staatshandelsländer	299	*0,6*	682	*1,1*	2 199	*2,4*
Limonaden und andere nichtalkoholische Getränke [10]) (WA-Nr. ex 2202)						
insgesamt	1 371	*100*	2 259	*100*	1 810	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	171	*12,5*	343	*15,2*	631	*34,9*
Drittländer	1 200	*87,5*	1 916	*84,8*	1 179	*65,1*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	3	*0,2*
Dextrine und Stärke [11]) (WA-Nr. 3505)						
insgesamt	2 856	*100*	3 795	*100*	7 894	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	604	*21,1*	772	*20,3*	4 237	*53,7*
Drittländer	2 252	*78,9*	3 023	*79,7*	3 657	*46,3*
darunter: Staatshandelsländer	2	*0,1*	5	*0,1*	146	*1,8*
Gesamtsumme der Waren der VO-Nr. 1059/69 [12])						
insgesamt	254 320	*100*	324 854	*100*	400 347	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	150 824	*59,3*	197 330	*60,7*	242 803	*60,6*
Drittländer	103 496	*40,7*	127 524	*39,3*	157 544	*39,4*
darunter: Staatshandelsländer [13])	905	*0,4*	1 931	*0,6*	5 601	*1,4*

[9]) anderweitig weder genannt noch inbegriffen, mit einem Gehalt an Zucker, Milcherzeugnissen, Getreide oder aus Getreide hergestellten Erzeugnissen, ohne Süßstofftabletten

[10]) einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten Limonaden, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte, die Milch oder Milchfett enthalten

[11]) einschließlich Dextrinleime; lösliche oder gelöste Stärke

[12]) ohne Waren der Nummern ex 2904 / ex 3501 / ex 3812

[13]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Mongolei, Nord-Korea, Nord-Vietnam, Volksrepublik China

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

noch Tabelle 90 (4)

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland mit Waren der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 einschließlich Veredelungsverkehr

— Einfuhr —

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Zuckerwaren ohne Kakaogehalt [1] (WA-Nr. ex 1704)						
insgesamt	89 618	*100*	113 568	*100*	131 953	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	71 886	*80,2*	93 756	*82,6*	106 275	*80,5*
Drittländer	17 732	*19,8*	19 812	*17,4*	25 678	*19,5*
darunter: Staatshandelsländer	831	*0,9*	1 045	*0,9*	1 357	*1,0*
Schokolade [2] (WA-Nr. 1806)						
insgesamt	197 906	*100*	205 231	*100*	227 248	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	180 721	*91,3*	183 737	*89,5*	203 725	*89,6*
Drittländer	17 185	*8,7*	21 494	*10,5*	23 523	*10,4*
darunter: Staatshandelsländer	5 470	*2,8*	6 481	*3,2*	6 898	*3,0*
Malz-Extrakt (WA-Nr. 1901)						
insgesamt	98	*100*	44	*100*	263	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	—	—	—	—	1	*0,4*
Drittländer	98	*100*	44	*100*	262	*99,6*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—		
Zubereitungen [3] (WA-Nr. 1902)						
insgesamt	9 468	*100*	7 149	*100*	15 051	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	8 246	*87,1*	5 895	*82,5*	13 612	*90,4*
Drittländer	1 222	*12,9*	1 254	*17,5*	1 439	*9,6*
darunter: Staatshandelsländer	15	*0,2*	23	*0,3*	105	*0,7*
Teigwaren (WA-Nr. 1903)						
insgesamt	19 194	*100*	20 007	*100*	23 613	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	18 591	*96,9*	19 125	*95,6*	22 547	*95,5*
Drittländer	603	*3,1*	882	*4,4*	1 066	*4,5*
darunter: Staatshandelsländer	90	*0,5*	103	*0,5*	150	*0,6*

[1] ausgenommen Süßholz-Auszug mit einem Gehalt an Zucker von mehr als 10 Gewichtshundertteilen, ohne Zusatz anderer Stoffe

[2] einschließlich andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen

[3] zur Ernährung von Kindern oder zum Diät- oder Küchengebrauch auf der Grundlage von Mehl, Stärke oder Malz-Extrakt, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Gewichtshundertteilen

noch Tabelle 90 (5)

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Sago (WA-Nr. 1904)						
insgesamt	1 103	*100*	1 104	*100*	884	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	840	*76,2*	684	*62,0*	742	*83,9*
Drittländer	263	*23,8*	420	*38,0*	142	*16,1*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Puffreis, Corn Flakes u. dgl. [4]) (WA-Nr. 1905)						
insgesamt	1 546	*100*	2 134	*100*	2 760	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	1 310	*84,7*	1 827	*85,6*	2 297	*83,2*
Drittländer	236	*15,3*	307	*14,4*	463	*16,8*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Hostien, Oblatenkapseln u. dgl. [5]) (WA-Nr. 1906)						
insgesamt	180	*100*	171	*100*	113	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	169	*93,9*	153	*89,5*	103	*91,2*
Drittländer	11	*6,1*	18	*10,5*	10	*8,8*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Brot und andere gewöhnliche Backwaren [6]) (WA-Nr. 1907)						
insgesamt	18 391	*100*	28 425	*100*	32 550	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	8 605	*46,8*	9 101	*32,0*	9 233	*28,4*
Drittländer	9 786	*53,2*	19 324	*68,0*	23 317	*71,6*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	1	*0,0*
Feine Backwaren [7]) (WA-Nr. 1908)						
insgesamt	86 223	*100*	100 511	*100*	125 215	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	78 974	*91,6*	92 466	*92,0*	115 456	*92,2*
Drittländer	7 249	*8,4*	8 045	*8,0*	9 759	*7,8*
darunter: Staatshandelsländer	204	*0,2*	62	*0,1*	112	*0,1*
Geröstete Kaffeemittel [8]) (WA-Nr. ex 2101)						
insgesamt	168	*100*	134	*100*	166	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	9	*5,4*	34	*25,4*	80	*48,2*
Drittländer	159	*94,6*	100	*74,6*	86	*51,8*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—

[4]) Lebensmittel, durch Aufblähen oder Rösten von Getreide hergestellt
[5]) für Arzneiwaren, Siegeloblaten u. ä.
[6]) einschließlich Schiffszwieback, ohne Zusatz von Zucker, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten
[7]) auch mit beliebigem Gehalt an Kakao
[8]) sowie Auszüge hieraus (ausgenommen geröstete Zichorienwurzeln und ihre Auszüge)

noch Tabelle 90 (6)

Gliederung	1970		1971		1972	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Backhefen (WA-Nr. ex 2106)						
insgesamt	2 441	*100*	3 057	*100*	4 217	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	2 054	*84,1*	2 707	*88,6*	3 813	*90,4*
Drittländer	387	*15,9*	350	*11,4*	404	*9,6*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelzubereitungen [9]) (WA-Nr. ex 2107)						
insgesamt	65 188	*100*	84 612	*100*	85 296	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	47 807	*73,3*	64 465	*76,2*	59 858	*70,2*
Drittländer	17 381	*26,7*	20 147	*23,8*	25 438	*29,8*
darunter: Staatshandelsländer	203	*0,3*	290	*0,3*	608	*0,7*
Limonaden und andere nichtalkoholische Getränke [10]) (WA-Nr. ex 2202)						
insgesamt	120	*100*	75	*100*	345	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	114	*95,0*	60	*80,0*	338	*98,0*
Drittländer	6	*5,0*	15	*20,0*	7	*2,0*
darunter: Staatshandelsländer	—	—	—	—	—	—
Dextrine und Stärke [11]) (WA-Nr. 3505)						
insgesamt	23 380	*100*	21 130	*100*	23 613	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	23 239	*99,4*	20 923	*99,0*	23 513	*99,6*
Drittländer	141	*0,6*	207	*1,0*	99	*0,4*
darunter: Staatshandelsländer	8	*0,0*	8	*0,0*	—	—
Gesamtsumme der Waren der VO-Nr. 1059/69 [12])						
insgesamt	515 024	*100*	587 352	*100*	673 286	*100*
EG (Sechser-Gemeinschaft)	442 565	*85,9*	494 933	*84,3*	561 593	*83,4*
Drittländer	72 459	*14,1*	92 419	*15,7*	111 693	*16,6*
darunter: Staatshandelsländer [13])	6 821	*1,3*	8 012	*1,4*	9 231	*1,4*

[9]) anderweitig weder genannt noch inbegriffen, mit einem Gehalt an Zucker, Milcherzeugnissen, Getreide oder aus Getreide hergestellten Erzeugnissen, ohne Süßstofftabletten

[10]) einschließlich der aus Mineralwasser hergestellten Limonaden, ausgenommen Frucht- und Gemüsesäfte, die Milch oder Milchfett enthalten

[11]) einschließlich Dextrinleime; lösliche oder geröstete Stärke

[12]) ohne Waren der Nummern ex 2904 / ex 3501 / ex 3812

[13]) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Mongolei, Nord-Korea, Nord-Vietnam, Volksrepublik China

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 91

Außenhandel der Mitgliedstaaten der EWG (Sechsergemeinschaft)

Herkunftsländer	Jahr	Einfuhr					
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien/Luxemburg	EWG
aus EWG	1960	739,6	172,2	140,0	105,9	192,8	1 350,5
Drittländern ...	1960	1 935,7	1 352,5	796,4	699,6	383,4	5 167,6
insgesamt ...	1960	2 675,3	1 524,7	936,4	805,5	576,2	6 518,1
aus EWG	1965	1 377,3	401,0	348,3	242,8	359,2	2 728,5
Drittländern ...	1965	2 737,4	1 660,3	1 448,3	946,0	553,5	7 345,6
insgesamt ...	1965	4 114,7	2 061,3	1 796,6	1 188,8	912,7	10 074,1
aus EWG	1969	2 100,5	833,8	824,9	610,8	680,4	5 050,4
Drittländern [2]) .	1969	2 683,5	1 742,2	1 673,8	1 151,0	579,0	7 289,5
insgesamt [2]) .	1969	4 784,0	2 576,0	2 498,7	1 761,8	1 259,4	12 879,9
aus EWG	1970	2 362,0	886,8	1 007,8	647,7	820,7	5 725,0
Drittländern [2]) .	1970	3 191,8	1 922,4	1 832,5	1 388,3	664,9	8 999,9
insgesamt [2]) .	1970	5 553,8	2 809,2	2 840,3	2 036,0	1 485,6	14 724,9
aus EWG	1971	2 879,6	1 030,7	1 343,8	711,1	943,6	6 908,7
Drittländern [2]) .	1971	3 421,1	1 931,7	2 095,4	1 452,7	717,1	9 618,2
insgesamt [2]) .	1971	6 314,0	2 962,4	3 439,3	2 164,0	1 661,2	16 540,7
aus EWG	1972	3 303,5	1 127,4	1 781,8	952,9	1 193,1	8 358,7
Drittländern ...	1972	3 536,0	2 210,0	2 247,7	1 529,6	678,7	10 202,0
insgesamt ...	1972	6 839,5	3 337,4	4 029,5	2 482,5	1 871,8	18 560,7

[1]) Nahrungs- und Futtermittel, Getränke und Tabak, Ölsaaten und -kerne, pflanzliche und tierische Öle und Fette
[2]) Einschließlich der nicht nach Ursprung und Bestimmung aufgeschlüsselten und in den einzelnen Zonen nicht enthaltenen Ergebnisse.
Abweichungen in den Summen beruhen auf Abrundungen der einzelnen Zahlen.

Tabelle 91

mit Gütern der Ernährungswirtschaft [1]) in Millionen RE

Ausfuhr						Jahr	Bestimmungsländer
Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien/Luxemburg	EWG		
90,8	281,6	254,6	589,6	121,7	1 338,3	1960	nach EWG
164,7	638,9	316,8	542,2	56,5	1 719,0	1960	Drittländern
255,5	920,5	571,4	1 131,8	178,2	3 057,3	1960	... insgesamt
190,8	723,5	470,0	1 005,0	334,3	2 723,6	1965	nach EWG
306,1	922,8	394,2	628,9	117,1	2 369,1	1965	Drittländern
496,9	1 646,3	864,2	1 633,9	451,4	5 092,7	1965	... insgesamt
549,5	1 651,6	558,1	1 627,9	695,5	5 082,7	1969	nach EWG
385,7	975,3	468,4	797,0	115,8	2 742,0	1969	Drittländern [2])
935,2	2 626,9	1 026,5	2 424,9	811,3	7 824,7	1969	... insgesamt [2])
649,2	1 698,2	596,0	1 999,3	817,5	5 760,2	1970	nach EWG
541,3	1 111,8	531,2	872,9	156,3	3 213,5	1970	Drittländern [2])
1 190,5	2 810,0	1 127,2	2 872,2	973,8	8 973,7	1970	... insgesamt [2])
811,1	2 212,8	749,5	2 223,7	917,2	6 914,6	1971	nach EWG
639,1	1 349,9	570,4	878,6	201,4	3 639,5	1971	Drittländern [2])
1 450,2	3 562,7	1 319,9	3 102,3	1 118,6	10 554,1	1971	... insgesamt [2])
1 012,8	2 716,5	894,2	2 609,6	1 141,9	8 375,0	1972	nach EWG
679,2	1 589,7	649,7	884,6	248,7	4 051,9	1972	Drittländern
1 692,0	4 306,2	1 543,9	3 494,2	1 390,6	12 426,9	1972	... insgesamt

Quelle: OECD, SAEG

Tabelle 92

Getreidelieferungen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Internationalen Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1971 [1])

Empfängerland oder Empfängerorganisation	t
a) Weichweizen	
Bangla Desh	38 000
Chile	15 000
Indien (Diakonisches Werk)	4 400
Indonesien	18 000
Mauretanien	9 000
Obervolta	3 000
Pakistan	5 000
Senegal	7 000
Welternährungsprogramm	30 000
b) Weichweizen in Form von Mehl (Getreidewert)	
Ägypten	20 000
INVICA (Chile)	2 000
Jordanien	8 000
Mali	5 000
Niger	5 000
Sri Lanka	15 000
Sudan	5 000
UNRWA	2 000
	191 400

[1]) Die in der Übersicht genannten Liefermengen beruhen auf dem Beschluß des EG-Ministerrates vom 14. 5. 1973 über das Durchführungsschema 1972/73. Die Lieferungen wurden im Laufe des Kalenderjahres 1973 durchgeführt.

Die Erhebung der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

Die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft werden im Rahmen folgender Statistiken erfaßt:

Landwirtschaftliche Betriebszählung (LZ)

Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (AK-Stat.)

Volks- und Berufszählung (VBZ)

Mikrozensus

EWG-Strukturerhebung (EWG-Str. Erh.)

EWG-Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (EWG-AK-Stat.)

Diesen Statistiken liegen jeweils besondere Erhebungskonzepte zugrunde, die bedingen, daß die Erhebungsbereiche und die Fragestellungen unterschiedlich sind und daß verschiedene Begriffsbestimmungen verwendet werden. Die Zählungsergebnisse müssen daher voneinander abweichen.

Die wesentlichen Unterschiede sind:

LZ und AK-Statistik

erfassen die in den landwirtschaftlichen Betrieben und ihren Haushalten beschäftigten familieneigenen und familienfremden Arbeitskräfte, getrennt nach ständig oder Voll-Beschäftigten und nichtständig oder Teil-Beschäftigten. Ferner wird der betriebliche Arbeitsaufwand, ausgedrückt in Voll-Arbeitskräften, ermittelt.

VBZ und Mikrozensus

erfassen die in den Haushalten der Haushaltungsvorstände lebenden Personen, unterschieden nach Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Als erwerbstätig gilt jede Person, die in der Berichtszeit eine Erwerbstätigkeit ausgeübt hat. Haushaltstätigkeit gilt, auch im Bereich der Landwirtschaft, nicht als Erwerbstätigkeit. Erwerbspersonen der Landwirtschaft sind diejenigen Personen, die ihren überwiegenden Unterhalt aus ihrer Erwerbstätigkeit in der Landwirtschaft beziehen. Zu ihnen gehören auch Renten- oder Altersgeldempfänger, die in der Landwirtschaft tätig sind. Die zeitliche Dauer der Erwerbstätigkeit ist jeweils ohne Belang.

EWG-AK-Stat.

übernimmt die Erwerbspersonenzahlen nach VBZ und Mikrozensus.

Weitere Abweichungen zwischen den Erhebungen bestehen hinsichtlich der Berichtszeiträume und der Abgrenzung des Erhebungsbereichs Landwirtschaft (z. B. EWG-Str.Erh.: Betriebe mit 1 und mehr ha LN; AK-Stat.: Betriebe mit 2 und mehr ha LN; 0,5—2 ha LN nur bei Marktproduktion). Zum Teil wird auch die Forstwirtschaft und Fischerei in die Erhebungen einbezogen. Ferner geht die Ermittlung der Voll-Arbeitskräfte (AK-Stat.) von anderen Maßeinheiten aus als die Ermittlung der Jahresarbeitskräfteeinheiten (EWG-Str.Erh.).

Für das Jahr 1972/73 liegen keine Zahlen über die in den landwirtschaftlichen Betrieben und ihren Haushalten beschäftigten familieneigenen und familienfremden Arbeitskräfte vor. Ersatzweise werden die Erhebungsergebnisse vom Oktober 1972 dargestellt. Diese Zahlen sind mit den früheren statistischen Ergebnissen nicht mehr vergleichbar, weil alle Betriebe ab 1 ha und die für den Markt produzierenden Betriebe zwischen 0 und 1 ha in die Erhebung einbezogen wurden (bisher alle Betriebe ab 2 ha und für den Markt produzierende Betriebe zwischen 0,5 und 2 ha). Aus dieser Statistik können, ehe die methodischen Abweichungen nicht geklärt sind, die Zahlen für die Lohnarbeitskräfte nicht übernommen werden.

Tabelle 93

Erwerbstätige der Wirtschaftsbereiche in der Bundesrepublik Deutschland

(Ergebnisse der Volkszählung und des Mikrozensus)

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei)	Alle Wirtschaftsbereiche ohne Landwirtschaft	Alle Wirtschaftsbereiche ohne Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
			Jahresdurchschnitt in 1000		
1960	26 092	3 581	3 437	22 655	22 511
1961	26 453	3 449	3 306	23 147	23 004
1962	26 545	3 307	3 171	23 374	23 238
1963	26 608	3 144	3 006	23 602	23 464
1964	26 630	3 002	2 865	23 765	23 628
1965	26 780	2 876	2 739	24 041	23 904
1966	26 698	2 790	2 653	24 045	23 908
1967	25 829	2 638	2 503	23 326	23 191
1968	25 850	2 523	2 334	23 516	23 327
1969	26 251	2 395	2 213	24 038	23 856
1970	26 582	2 262	2 081	24 501	24 320
1971 [1])	26 575	2 101	1 929	24 646	24 474
1972 [1])	26 400	1 953	1 788	24 612	24 447
1973 [2])	26 406	1 870	1 710	24 696	24 536
			Alle Wirtschaftsbereiche = 100		
1960	100	13,7	13,2	86,8	86,3
1961	100	13,0	12,5	87,5	87,0
1962	100	12,5	11,9	88,1	87,5
1963	100	11,8	11,3	88,7	88,2
1964	100	11,3	10,8	89,2	88,7
1965	100	10,7	10,2	89,8	89,3
1966	100	10,5	9,9	90,1	89,5
1967	100	10,2	9,7	90,3	89,8
1968	100	9,8	9,0	91,0	90,2
1969	100	9,1	8,4	91,6	90,9
1970	100	8,5	7,8	92,2	91,5
1971 [1])	100	7,9	7,3	92,7	92,1
1972 [1])	100	7,4	6,8	93,2	92,6
1973 [2])	100	7,1	6,5	93,5	92,9

[1]) vorläufig
[2]) Schätzung

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 94

Anteil der Erwerbstätigen in Land- und Forstwirtschaft an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen

(Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970)

%

Gliederung	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	Insgesamt
Männer	28,4	72,0	1,5	6,0
Frauen	4,1	58,4	1,2	10,2
Insgesamt	25,8	60,9	1,4	7,5

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 95

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [1] [2] in der Bundesrepublik Deutschland
(Ergebnisse der Arbeitskräfte-Statistik)

1 000

Wirtschaftsjahr	Familienarbeitskräfte		Lohnarbeitskräfte	
	vollbeschäftigte	teilbeschäftigte	ständige	nichtständige
Vorkrieg	4 433	1 130	753	360
1950/51	4 380	1 180	766	450
1951/52	4 230	1 210	701	460
1952/53	4 090	1 240	653	470
1953/54	3 935	1 275	613	485
1954/55	3 760	1 360	579	500
1955/56	3 580	1 450	552	520
1956/57	3 423	1 522	527	531
1957/58	3 308	1 484	512	540
1958/59	3 201	1 419	440	454
1959/60	3 083	1 330	358	359
1960/61	3 006	1 263	327	286
1961/62	2 930	1 261	295	277
1962/63	2 806	1 275	277	245
1963/64	2 711	1 272	252	217
1964/65 [3]	2 359	960	232	189
1965/66	2 278	976	217	165
1966/67	2 215	1 005	201	145
1967/68	2 054	1 074	181	138
1968/69	1 887	1 132	159	134
1969/70	1 750	1 113	143	109
1970/71	1 649	1 122	126	85
1971/72	1 535	1 098	117	69
Oktober 1972 [4]	1 534	1 114	.	.

[1] Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West), ab 1960/61 mit Saarland
[2] in Betrieben mit 0,5 und mehr ha LN und ihren Haushalten
[3] ab 1964/65 ohne Arbeitskräfte in Betrieben der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN, die nicht für den Markt produzieren (d. h. mit Verkaufserlösen unter 1 000 DM je Jahr)
[4] Arbeitskräfte in Betrieben ab 1 ha LF sowie in Betrieben zwischen 0 und 1 ha LF mit Marktproduktion (Verkaufserlöse 4 000 DM und mehr je Jahr). — Ergebnisse mit den früheren Erhebungen wegen methodischer Änderungen nicht voll vergleichbar

Tabelle 96

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [1]) nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1971/72 und Oktober 1972

(Ergebnisse der Arbeitskräfte-Statistik)

1 000

Arbeitskräftegruppe	Wirtschaftsjahr	Betriebsgrößen von ... bis unter ... ha LN					insgesamt
		2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
vollbeschäftigte Familienarbeitskräfte [2])							
männlich	1971/72	34	89	229	211	25	588
	Okt. 1972	36	83	211	207	26	563
weiblich	1971/72	185	202	268	200	22	877
	Okt. 1972	170	196	257	197	24	844
zusammen ...	1971/72	219	291	497	411	47	1 465
	Okt. 1972	206	279	468	404	50	1 407
teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte [2])							
männlich	1971/72	227	188	131	56	7	609
	Okt. 1972	198	183	136	58	6	581
weiblich	1971/72	108	94	97	62	7	368
	Okt. 1972	92	84	91	58	7	332
zusammen ...	1971/72	335	282	228	118	14	977
	Okt. 1972	290	267	227	116	13	913
ständige Lohnarbeitskräfte							
männlich	1971/72	5	5	8	23	35	76
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	78
weiblich	1971/72	4	4	6	9	9	32
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	31
zusammen ...	1971/72	9	9	14	32	44	108
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	109
nichtständige Lohnarbeitskräfte							
männlich	1971/72	4	3	4	7	4	22
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	
weiblich	1971/72	8	6	10	11	5	40
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	.
zusammen ...	1971/72	12	9	14	18	9	62
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	.

[1]) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin
[2]) Betriebsinhaber und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 97

Vollarbeitskräfte [AK [1]) [2])] nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland 1971/72 und Oktober 1972

(Ergebnisse der Arbeitskräfte-Statistik)

1 000

Betriebliche Vollarbeitskräfte	Wirtschaftsjahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha LN					insgesamt
		2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Familien-AK [3])							
männlich	1971/72	101	147	266	221	26	761
	Okt. 1972	87	131	238	212	27	695
weiblich	1971/72	80	97	127	87	7	398
	Okt. 1972	75	99	130	91	7	402
zusammen	1971/72	181	244	393	308	33	1 159
	Okt. 1972	162	230	368	303	34	1 097
Lohn-AK [4])							
männlich	1971/72	5	5	8	25	36	79
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	.
weiblich	1971/72	4	4	7	9	7	31
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	.
zusammen	1971/72	9	9	15	34	43	110
	Okt. 1972	.	.	.	.	.	.

[1]) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin

[2]) Umrechnung der statistischen Zahlen nach folgendem Schlüssel:
Zusammenrechnung der von nicht ständig beschäftigten Kräften geleisteten Arbeitszeiten zu Jahreswerken, ausgedrückt in AK/Jahr
Bewertung der über 65 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen (ohne Betriebsleiter) als 0,3 AK
Bewertung der unter 16 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen und Lohnarbeitskräfte als 0,5 AK
Abzug der Arbeitsleistungen für den Privathaushalt der Betriebsleiterfamilie

[3]) betrieblicher Arbeitsaufwand der vollbeschäftigten und der teilbeschäftigten Betriebsinhaber und mithelfenden Familienangehörigen

[4]) betrieblicher Arbeitsaufwand der ständigen und der nichtständigen Lohnarbeitskräfte

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 98

Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

— Ergebnisse des Mikrozensus —

Geschlecht Stellung im Beruf	Jahr [1]	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
		Stunden/Woche			
Männer					
Selbständige	1969	63,1	52,8	55,3	55,4
	1970	62,6	53,2	55,6	55,5
	1971	63,8	53,4	55,7	55,0
Mithelfende Familienangehörige	1969	51,1	39,5	46,7	52,0
	1970	49,6	37,3	44,8	47,3
	1971	50,3	37,6	44,9	47,6
Arbeiter	1969	49,8	42,3	45,0	43,5
	1970	48,9	42,4	45,1	43,0
	1971	48,0	42,1	44,7	42,9
Frauen					
Selbständige	1969	46,2	40,4	48,2	48,1
	1970	46,2	40,0	48,1	47,6
	1971	48,1	39,6	48,5	47,8
Mithelfende Familienangehörige	1969	46,4	40,0	42,0	42,3
	1970	46,4	39,7	42,1	46,4
	1971	47,9	39,2	42,5	46,5
Arbeiter	1969	41,9	36,6	32,3	35,1
	1970	41,2	36,4	31,8	34,7
	1971	42,2	36,0	31,9	34,2

[1] 1969: Woche vom 20. bis 26. April 1969
1970: Woche vom 19. bis 25. April 1970
1971: Woche vom 18. bis 24. April 1971

Quelle: Wirtschaft und Statistik

Tabelle 99

Landwirtschaftliche Tariflöhne in der Bundesrepublik Deutschland

(Ergebnisse der Tariflohnstatistik)

Lohngruppe	1971/72	Juli bis Dezember 1972	Januar bis Juni 1973	1972/73
Stundenlöhne		**DM je Stunde bzw. Monat**		
Facharbeiter	4,60	4,75	5,23	4,99
Landarbeiter	4,39	4,55	5,00	4,77
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	4,15	4,29	4,72	4,50
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	3,05	3,16	3,56	3,36
Monatslöhne [1])				
Landarbeiter	801,64	832,74	922,35	877,54
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	763,06	794,10	877,47	835,78
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	638,87	662,23	734,98	698,60
Stundenlöhne		**1962 = 100**		
Facharbeiter	208	216	237	226
Landarbeiter	208	215	236	225
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	208	215	236	225
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	212	219	247	233
Monatslöhne [1])				
Landarbeiter	213	221	245	233
angelernte Arbeiter für schwere Arbeiten	215	223	246	234
angelernte Arbeiter für leichte Arbeiten	210	217	241	229
Tariflöhne insgesamt [1])	211	218	241	229

[1]) einschließlich des Wertes für freie Kost und Unterkunft (1972 im Durchschnitt 177,65 DM/Monat, 1973 im Durchschnitt 195,00 DM/Monat).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 100

Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [1]				
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20
1. Zahl der Betriebe					
a) Zahl in 1000					
1949 [2]	305,7	553,1	403,7	171,8	84,4
1960	230,4	387,1	343,0	188,2	98,3
1972	136,4	219,1	205,9	140,5	102,6
1973	134,3	210,1	195,0	132,8	98,2
b) Veränderung in 1000					
1973 zu 1949	−171,4	−342,9	−208,7	− 39,0	+ 13,7
1973 zu 1960	− 96,0	−176,9	−148,0	− 55,3	− 0,1
1973 zu 1972	− 2,1	− 8,9	− 10,9	− 7,7	− 4,4
c) Veränderung in %					
1973 zu 1949	*− 56,1*	*− 62,0*	*− 51,7*	*− 22,7*	*+ 16,3*
1973 zu 1960	*− 41,7*	*− 45,7*	*− 43,1*	*− 29,4*	*− 0,1*
1973 zu 1972	*− 1,5*	*− 4,3*	*− 5,3*	*− 5,5*	*− 4,3*
2. Fläche der Betriebe					
a) Fläche in 1000 ha [1]					
1949 [2]	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1
1960	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6
1972	194,1	730,7	1 496,0	1 735,6	1 778,1
1973	190,9	699,7	1 417,4	1 641,7	1 702,9
b) Veränderung in 1000 ha [1]					
1973 zu 1949	−251,2	−1 129,0	−1 442,7	−450,4	+251,8
1973 zu 1960	−140,9	− 590,5	−1 066,0	−660,2	+ 14,3
1973 zu 1972	− 3,2	− 31,0	− 78,6	− 93,9	− 75,2
c) Veränderung in %					
1973 zu 1949	*− 56,8*	*− 61,7*	*− 50,4*	*− 21,5*	*+ 17,4*
1973 zu 1960	*− 42,5*	*− 45,8*	*− 42,9*	*− 28,7*	*+ 0,8*
1973 zu 1972	*− 1,6*	*− 4,2*	*− 5,3*	*− 5,4*	*− 4,2*
3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha [1]					
1949 [2]	1,45	3,31	7,08	12,18	17,19
1960	1,44	3,33	7,24	12,23	17,17
1972	1,42	3,34	7,27	12,35	17,32
1973	1,42	3,33	7,27	12,36	17,34

Tabelle 100

nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha [1]					insgesamt
20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
1. Zahl der Betriebe					
a) Zahl in 1000					
72,2		40,3	12,6	3,0	1 646,8
79,2		42,9	13,7	2,6	1 385,4
66,9	41,6	61,3	18,9	3,4	996,7
66,5	42,2	64,7	20,2	3,6	967,8
b) Veränderung in 1000					
+ 36,6		+ 24,5	+ 7,5	+ 0,6	− 678,9
+ 29,6		+ 21,9	+ 6,5	+ 1,0	− 417,4
− 0,4	+ 0,6	+ 3,4	+ 1,3	+ 0,2	− 28,8
c) Veränderung in %					
+ 50,7		*+ 60,5*	*+ 59,8*	*+ 21,1*	*− 41,2*
+ 37,4		*+ 51,1*	*+ 47,5*	*+ 36,3*	*− 30,1*
− 0,5	*+ 1,5*	*+ 5,6*	*+ 6,7*	*+ 5,8*	*− 2,9*
2. Fläche der Betriebe					
a) Fläche in 1000 ha [1]					
1 739,5		1 504,5	817,3	544,1	13 279,6
1 903,6		1 600,9	884,5	450,1	12 934,8
1 489,3	1 135,2	2 284,8	1 217,9	557,2	12 618,9
1 482,9	1 153,5	2 420,4	1 300,6	588,4	12 598,4
b) Veränderung in 1000 ha [1]					
+896,9		+915,9	+483,3	+ 44,3	−681,2
+732,8		+819,5	+416,1	+138,3	−336,4
− 6,4	+ 18,3	+135,6	+ 82,7	+ 31,2	− 20,5
c) Veränderung in %					
+ 51,6		*+ 60,9*	*+ 59,1*	*+ 8,1*	*− 5,1*
+ 38,5		*+ 51,2*	*+ 47,0*	*+ 30,7*	*− 2,6*
− 0,4	*+ 1,6*	*+ 5,9*	*+ 6,8*	*+ 5,6*	*− 0,2*
3. Durchschnittsgröße je Betrieb in ha [1]					
24,01		37,33	64,87	183,13	8,06
24,05		37,36	64,69	170,57	9,34
22,30	27,33	37,26	64,54	163,78	12,66
22,28	27,29	37,41	64,41	163,54	13,02

[1] 1949, 1960, landwirtschaftliche Nutzfläche, 1972, 1973 landwirtschaftlich genutzte Fläche.

[2] 1949 einschließlich Landwirtschaft außerhalb der Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 101 **Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe**

	Land		Betriebsgröße von 1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15
a) Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Schleswig-Holstein und Hamburg	1949 [2]	7 799	12 355	9 523	7 736
		1960	5 766	8 650	7 047	6 514
		1973	3 780	4 147	3 287	2 673
	Niedersachsen und Bremen	1949 [2]	42 974	65 290	54 700	33 056
		1960	31 944	45 637	41 007	32 752
		1973	20 196	27 258	21 741	17 215
	Nordrhein-Westfalen	1949 [2]	48 333	61 600	44 599	22 845
		1960	32 262	44 216	36 373	23 763
		1973	17 554	24 516	19 929	15 025
	Hessen	1949 [2]	37 627	63 585	36 432	13 494
		1960	26 747	44 654	28 933	16 420
		1973	14 036	22 305	15 608	9 570
	Rheinland-Pfalz	1949 [2]	42 580	72 348	42 190	10 676
		1960	31 709	48 237	35 355	14 240
		1973	15 585	22 302	17 931	9 749
	Baden-Württemberg	1949 [2]	69 212	134 119	78 854	22 658
		1960	55 612	89 995	70 640	27 655
		1973	32 803	45 446	37 995	22 767
	Bayern	1949 [2]	47 597	132 888	133 588	59 988
		1960	38 908	99 722	120 907	65 686
		1973	28 222	61 862	77 351	55 239
	Saarland	1949 [2]	9 332	10 693	3 692	1 319
		1960	7 281	5 846	2 094	1 099
		1973	2 067	2 260	1 173	588
	Berlin (West)	1949 [2]	269	183	121	47
		1960	139	112	61	43
		1973	78	45	30	12
	Bundesgebiet	1949 [2]	305 723	553 061	403 699	171 819
		1960	230 368	387 069	343 017	188 172
		1973	134 321	210 141	195 045	132 838
b) Veränderung ± %	**1. 1973 zu 1949**					
	Bundesgebiet		−56,1	−62,0	−51,7	−22,7
	2. 1973 zu 1960					
	Schleswig-Holstein und Hamburg		−34,4	−52,1	−53,4	−59,0
	Niedersachsen und Bremen		−36,8	−40,3	−47,7	−47,4
	Nordrhein-Westfalen		−45,6	−44,6	−45,2	−36,8
	Hessen		−47,5	−50,0	−46,1	−41,7
	Rheinland-Pfalz		−50,8	−53,8	−49,3	−31,5
	Baden-Württemberg		−41,0	−49,5	−46,2	−17,7
	Bayern		−27,5	−38,0	−36,0	−15,9
	Saarland		−71,6	−61,3	−44,0	−46,5
	Berlin (West)		−43,9	−59,8	−50,8	−72,1
	Bundesgebiet		−41,7	−45,7	−43,1	−29,4
c) Verteilung in %	**1. Bundesgebiet**					
	1949		18,6	33,6	24,5	10,4
	1960		16,6	27,9	24,8	13,6
	1973		13,9	21,7	20,1	13,7
	2. Länder 1973					
	Schleswig-Holstein und Hamburg		9,6	10,5	8,3	6,7
	Niedersachsen und Bremen		13,0	17,6	14,0	11,1
	Nordrhein-Westfalen		14,4	20,2	16,4	12,4
	Hessen		17,3	27,6	19,3	11,8
	Rheinland-Pfalz		18,7	26,8	21,6	11,7
	Baden-Württemberg		19,0	26,4	22,0	13,2
	Bayern		9,2	20,1	25,2	18,0
	Saarland		26,1	28,6	14,8	7,4
	Berlin (West)		38,6	22,3	14,8	5,9

[1]) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, 1972 landwirtschaftlich genutzte Fläche [2]) einschließlich

nach Größenklassen in den Bundesländern Tabelle 101

... bis unter ... ha [1]						
15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	insgesamt
6 484	9 008		7 514	2 906	594	63 919
6 987	9 962		8 066	3 101	575	56 668
3 293	3 711	3 627	9 636	4 552	850	39 556
17 903	17 647		12 920	4 149	799	249 438
20 947	20 195		14 722	5 222	820	213 846
15 747	12 935	10 055	20 654	8 184	1 212	155 197
12 216	11 955		7 025	2 196	427	211 196
14 201	13 053		7 788	2 335	389	174 380
12 924	10 164	7 030	10 776	3 049	494	121 461
5 088	3 015		937	417	247	160 842
6 986	3 584		970	394	182	128 870
7 423	5 169	2 985	3 040	558	190	80 884
3 089	1 573		609	239	64	173 368
5 236	2 467		680	240	44	138 208
6 677	4 323	2 649	3 320	577	78	83 191
9 028	5 890		2 003	594	297	322 655
11 112	6 391		1 885	472	177	263 939
14 566	8 761	4 511	4 575	799	220	172 443
29 922	22 815		9 176	2 090	528	438 592
32 243	23 140		8 652	1 870	440	391 568
37 090	21 126	11 134	12 156	2 257	526	306 963
679	250		53	25	12	26 055
566	347		73	33	11	17 350
454	333	250	577	183	27	7 912
27	17		14	5	3	686
20	23		17	5	1	421
11	6	3	9	7	1	202
84 436	72 170		40 251	12 621	2 971	1 646 751
98 298	79 162		42 853	13 672	2 639	1 385 250
98 185	66 528	42 244	64 743	20 166	3 598	967 809
+16,3	*+ 50,7*		*+ 60,5*	*+ 59,8*	*+ 21,1*	*−41,2*
−52,9	*− 26,3*		*+ 19,5*	*+ 46,8*	*+ 47,8*	*−30,2*
−24,8	*+ 13,8*		*+ 40,3*	*+ 56,7*	*+ 47,8*	*−27,4*
− 9,0	*+ 31,7*		*+ 38,4*	*+ 30,6*	*+ 27,0*	*−30,3*
+ 6,3	*+127,5*		*+213,4*	*+ 41,6*	*+ 4,4*	*−37,2*
+27,5	*+182,6*		*+388,2*	*+140,4*	*+ 77,3*	*−39,8*
+31,1	*+107,7*		*+142,7*	*+ 69,3*	*+ 24,3*	*−34,7*
+15,0	*+ 39,4*		*+ 40,5*	*+ 20,7*	*+ 19,5*	*−21,6*
−19,8	*+ 68,0*		*+690,4*	*+454,5*	*+145,5*	*−54,4*
−45,0	*− 60,9*		*− 47,1*	*+ 40,0*	*± 0,0*	*−52,0*
− 0,1	*+ 37,5*		*+ 51,4*	*+ 47,6*	*+ 36,4*	*−30,1*
5,1	*4,4*		*2,4*	*0,8*	*0,2*	*100,0*
7,1	*5,7*		*3,1*	*1,0*	*0,2*	*100,0*
10,2	*6,9*	*4,4*	*6,7*	*2,1*	*0,3*	*100,0*
8,3	*9,4*	*9,2*	*24,4*	*11,5*	*2,1*	*100,0*
10,1	*8,3*	*6,5*	*13,3*	*5,3*	*0,8*	*100,0*
10,6	*8,4*	*5,8*	*8,9*	*2,5*	*0,4*	*100,0*
9,2	*6,4*	*3,7*	*3,8*	*0,7*	*0,2*	*100,0*
8,0	*5,2*	*3,2*	*4,0*	*0,7*	*0,1*	*100,0*
8,4	*5,1*	*2,6*	*2,7*	*0,5*	*0,1*	*100,0*
12,1	*6,9*	*3,6*	*4,0*	*0,7*	*0,2*	*100,0*
5,7	*4,2*	*3,2*	*7,3*	*2,3*	*0,4*	*100,0*
5,4	*3,0*	*1,5*	*4,5*	*3,5*	*0,5*	*100,0*

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 102 **Fläche [1]) der landwirtschaftlichen Betriebe**

	Land		Betriebsgröße von 1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 15
a) Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in 1000 ha	Schleswig-Holstein und Hamburg	1949 [2])	11,3	39,7	69,8	96,4
		1960	3,3	27,8	52,0	81,7
		1973	5,2	13,3	24,0	33,3
	Niedersachsen und Bremen	1949 [2])	61,7	215,0	395,7	403,9
		1960	45,7	149,9	305,3	404,3
		1973	28,5	88,8	157,9	214,8
	Nordrhein-Westfalen	1949 [2])	69,3	199,8	320,4	280,3
		1960	46,4	143,9	265,5	292,0
		1973	24,9	80,1	144,5	186,7
	Hessen	1949 [2])	54,6	206,4	256,9	163,3
		1960	38,7	145,7	208,7	200,8
		1973	20,0	73,4	111,8	118,6
	Rheinland-Pfalz	1949 [2])	62,4	238,3	292,2	127,9
		1960	45,8	159,2	253,7	172,0
		1973	22,2	74,0	128,3	119,7
	Baden-Württemberg	1949 [2])	100,6	444,4	545,9	274,0
		1960	80,0	300,0	502,6	335,2
		1973	46,6	149,6	274,8	279,8
	Bayern	1949 [2])	69,6	458,1	953,7	730,9
		1960	56,4	345,3	880,0	802,1
		1973	40,5	213,1	567,6	681,5
	Saarland	1949 [2])	12,2	26,4	24,7	14,7
		1960	10,3	18,0	15,0	13,5
		1973	2,9	7,1	8,2	7,2
	Berlin (West)	1949 [2])	0,4	0,6	0,9	0,6
		1960	0,2	0,4	0,4	0,5
		1973	0,1	0,2	0,2	0,1
	Bundesgebiet	1949 [2])	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1
			331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9
			190,9	699,7	1 417,4	1 641,7
b) Veränderung ± %	**1. 1973 zu 1949**					
	Bundesgebiet		−56,8	−61,7	−50,4	−21,5
	2. 1973 zu 1960					
	Schleswig-Holstein und Hamburg		−36,7	−52,2	−54,0	−59,2
	Niedersachsen und Bremen		−37,6	−40,7	−48,3	−46,9
	Nordrhein-Westfalen		−46,4	−44,3	−45,6	−36,1
	Hessen		−48,2	−49,6	−46,4	−40,9
	Rheinland-Pfalz		−51,5	−53,5	−49,4	−30,4
	Baden-Württemberg		−41,7	−50,1	−45,3	−16,5
	Bayern		−28,3	−38,3	−35,5	−15,0
	Saarland		−72,3	−60,3	−45,0	−46,4
	Berlin (West)		−46,0	−60,9	−50,2	−71,9
	Bundesgebiet		−42,5	−45,8	−42,9	−28,7
c) Verteilung in %	**1. Bundesgebiet**					
	1949		3,3	13,8	21,5	15,8
	1960		2,6	10,0	19,2	17,8
	1973		1,5	5,6	11,2	13,0
	2. Länder 1973					
	Schleswig-Holstein und Hamburg		0,5	1,2	2,1	2,9
	Niedersachsen und Bremen		1,0	3,1	5,6	7,6
	Nordrhein-Westfalen		1,4	4,6	8,3	10,7
	Hessen		2,4	8,9	13,5	14,4
	Rheinland-Pfalz		2,8	9,3	16,1	15,0
	Baden-Württemberg		3,0	9,5	17,4	17,7
	Bayern		1,1	5,9	15,8	19,0
	Saarland		3,4	8,4	9,7	8,5
	Berlin (West)		5,3	10,5	10,5	5,3

[1]) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, 1972 landwirtschaftlich genutzte Fläche [2]) einschließlich

nach Größenklassen in den Bundesländern Tabelle 102

... bis unter ... ha [1]						
15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	insgesamt
112,8	220,7		286,5	185,3	137,3	1 159,9
121,8	244,1		306,9	199,6	117,2	1 159,3
57,8	83,6	99,8	369,5	295,1	153,5	1 135,1
308,0	428,5		486,5	264,3	143,8	2 707,4
360,4	489,5		556,1	332,8	142,1	2 786,1
274,5	290,0	275,8	787,9	527,0	190,5	2 835,7
210,6	289,7		262,5	145,1	65,4	1 843,1
244,3	315,3		290,1	153,1	57,0	1 807,6
224,4	226,6	191,8	401,7	197,0	72,6	1 750,2
86,6	71,1		34,5	29,0	39,8	942,3
118,9	84,4		35,5	27,2	29,5	889,3
128,8	115,2	81,2	110,0	36,6	30,8	826,4
52,4	37,2		22,6	16,3	8,9	858,0
89,3	57,9		24,8	16,2	6,2	825,0
115,8	96,2	72,2	121,3	36,4	11,4	797,5
154,7	140,0		73,1	40,3	55,7	1 828,7
189,9	151,2		68,5	32,4	26,3	1 686,3
252,2	194,7	122,7	166,4	52,2	37,7	1 576,7
514,6	545,9		336,5	135,0	90,9	3 835,2
553,8	552,4		315,8	120,7	70,0	3 696,5
641,3	469,1	303,1	441,5	144,4	87,9	3 590,0
11,0	5,9		1,9	1,6	1,7	101,1
9,8	8,2		2,7	2,2	1,6	81,2
7,9	7,5	6,8	21,7	11,4	4,0	84,7
0,5	0,4		0,5	0,3	0,6	4,7
0,4	0,6		0,7	0,4	0,2	3,7
0,2	0,1	0,1	0,3	0,5	0,1	1,9
1 451,1	1 739,5		1 504,5	817,3	544,1	13 279,6
1 688,6	1 903,6		1 600,9	884,5	450,1	12 934,8
1 702,9	1 482,9	1 153,5	2 420,4	1 300,6	588,4	12 598,4
+17,4	*+ 51,6*		*+ 60,9*	*+ 59,1*	*+ 8,1*	*− 5,1*
−52,5	*− 24,9*		*+ 20,4*	*+ 47,9*	*+ 31,0*	*− 2,1*
−23,8	*+ 15,6*		*+ 41,7*	*+ 58,3*	*+ 34,1*	*+ 1,8*
− 8,1	*+ 32,7*		*+ 38,5*	*+ 28,7*	*+ 27,4*	*− 3,2*
+ 8,3	*+132,7*		*+209,8*	*+ 34,3*	*+ 4,4*	*− 7,1*
+29,7	*+190,9*		*+389,2*	*+125,3*	*+ 82,1*	*− 3,3*
+32,8	*+109,9*		*+142,8*	*+ 61,3*	*+ 43,1*	*− 6,5*
+15,8	*+ 39,8*		*+ 39,8*	*+ 19,7*	*+ 25,6*	*− 2,9*
−18,9	*+ 75,2*		*+717,6*	*+412,7*	*+139,4*	*+ 4,3*
−46,6	*− 62,0*		*− 48,6*	*+ 41,0*	*− 39,5*	*−45,8*
+ 0,9	*+ 38,5*		*+ 51,2*	*+ 47,0*	*+ 30,7*	*− 2,6*
10,9	*13,1*		*11,3*	*6,2*	*4,1*	*100,0*
13,0	*14,7*		*12,4*	*6,8*	*3,5*	*100,0*
13,5	*11,8*	*9,2*	*19,2*	*10,3*	*4,7*	*100,0*
5,1	*7,4*	*8,8*	*32,5*	*26,0*	*13,5*	*100,0*
9,7	*10,2*	*9,7*	*27,8*	*18,6*	*6,7*	*100,0*
12,8	*12,9*	*11,0*	*22,9*	*11,3*	*4,1*	*100,0*
15,6	*14,0*	*9,8*	*13,3*	*4,4*	*3,7*	*100,0*
14,5	*12,0*	*9,1*	*15,2*	*4,6*	*1,4*	*100,0*
16,0	*12,3*	*7,8*	*10,6*	*3,3*	*2,4*	*100,0*
17,9	*13,1*	*8,4*	*12,3*	*4,0*	*2,5*	*100,0*
9,3	*8,8*	*8,1*	*25,6*	*13,5*	*4,7*	*100,0*
10,5	*5,3*	*5,3*	*15,8*	*26,3*	*5,2*	*100,0*

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 103

Zahl der Landwirtschaftlichen Betriebe nach Betriebstypen, Standardbetriebseinkommen (StBE) und Größenklassen der LF in der Bundesrepublik Deutschland 1971

Betriebstyp	LF von ... bis unter ... ha						insgesamt
	bis 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
Betriebsbereich Landwirtschaft	30 914	324 230	207 125	248 867	164 865	20 614	996 615
Marktfruchtbetriebe	3 126	108 128	34 805	39 286	34 926	10 334	230 605
Futterbaubetriebe	2 704	127 257	111 438	127 006	78 260	5 728	452 393
Veredelungsbetriebe	7 764	15 149	4 354	4 592	3 361	469	35 689
Dauerkulturbetriebe	16 644	31 982	8 575	4 862	1 338	94	63 495
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	676	41 714	47 953	73 121	46 980	3 989	214 433
Betriebsbereich Gartenbau	12 428	8 146	1 100	440	192	42	22 348
Gemüsebetriebe	2 746	3 032	376	100	39	7	6 300
Zierpflanzenbetriebe	8 868	3 421	212	76	35	1	12 613
Baumschulbetriebe	766	1 614	496	263	114	34	3 287
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	48	79	16	1	4	—	148
Betriebsbereich Forstwirtschaft	80 768	10 667	1 337	661	334	141	93 908
Kombinationsbetriebe	9 542	9 416	3 170	2 612	1 224	385	26 349
Kombinierte Verbundbetriebe	39	39	11	6	6	5	110
Nicht klassifizierbare Betriebe	4	4	984	398	210	45	14 149
insgesamt	133 695	365 010	213 727	252 984	166 831	21 232	1 153 479

Tabelle 103

Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... (1 000 DM/Betrieb)								
bis 4	4 bis 8	8 bis 12	12 bis 16	16 bis 20	20 bis 30	30 bis 50	50 und mehr	insgesamt
344 961	151 254	127 452	67 159	78 845	109 687	84 657	32 600	996 615
115 215	24 752	16 681	9 647	10 932	17 874	20 898	14 606	230 605
144 875	78 789	68 458	34 246	39 466	49 783	30 858	5 918	452 393
18 468	3 533	2 395	1 327	1 265	2 560	3 290	2 851	35 689
24 833	12 262	747	4 063	3 668	4 965	4 016	1 940	63 495
41 570	31 918	32 170	17 876	23 514	34 505	25 595	7 285	214 433
4 797	4 598	2 585	1 774	1 865	2 523	2 357	1 749	22 348
2 121	1 565	822	464	458	461	274	135	6 300
1 823	2 399	1 416	1 079	1 158	1 742	1 746	1 250	12 613
911	591	327	222	239	307	331	359	3 287
42	43	20	9	10	13	6	5	148
80 677	3 886	1 858	1 292	914	1 357	1 215	2 709	93 908
18 786	1 968	1 665	813	902	954	636	625	26 349
78	5	6	1	2	6	3	9	110
14 021	107	13	4	1	2	—	1	14 149
463 420	161 818	133 579	71 043	82 529	114 529	88 868	37 693	1 153 479

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 104

Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe

Gliederung	Betriebsgröße von ... bis unter ... ha LF						
	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 und mehr
1. Zahl der Betriebe							
a) in 1000							
Vollerwerbsbetriebe ...	15,8	10,7	43,4	174,2	150,0	17,6	3,6
Zuerwerbsbetriebe	8,0	49,0	65,1	30,7	16,7	2,0	—
Nebenerwerbsbetriebe ..	110,5	150,4	86,5	26,1	6,8	0,6	—
zusammen ...	134,3	210,1	195,0	231,0	173,5	20,2	3,6
b) in %							
Vollerwerbsbetriebe ...	*12*	*5*	*22*	*76*	*86*	*87*	*100*
Zuerwerbsbetriebe	*6*	*23*	*33*	*13*	*10*	*10*	—
Nebenerwerbsbetriebe ..	*82*	*72*	*45*	*11*	*4*	*3*	—
zusammen ...	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
2. Fläche der Betriebe							
a) in 1000 ha LF							
Vollerwerbsbetriebe ...	23,5	39,6	368,3	2 580,0	4 390,9	1 140,8	588,4
Zuerwerbsbetriebe	10,3	166,2	450,0	420,0	434,3	112,8	—
Nebenerwerbsbetriebe ..	157,1	493,9	599,1	344,6	231,4	47,0	—
zusammen ...	190,9	699,7	1 417,4	3 344,6	5 056,6	1 300,6	588,4
b) in %							
Vollerwerbsbetriebe ...	*12*	*6*	*26*	*77*	*87*	*88*	*100*
Zuerwerbsbetriebe	*6*	*24*	*32*	*13*	*9*	*9*	—
Nebenerwerbsbetriebe ..	*82*	*70*	*42*	*10*	*4*	*3*	—
zusammen ...	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

Anmerkungen zu Tabelle 104

Die Gliederung der Betriebe nach dem Erwerbscharakter wurde mit Hilfe der fortgeschriebenen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung 1972, der Bodennutzungsvorerhebung 1973 sowie der Sondererhebungen in Gartenbau, Weinbau und Viehhaltung nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen vorgenommen. Dabei entsprechen die Vollerwerbsbetriebe und die Zuerwerbsbetriebe zusammen den aus der Arbeitskräfteerhebung für 1973 abgeleiteten hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben und Flächen in den einzelnen Größenklassen. Zu den nebenberuflich bewirtschafteten Betrieben rechnen aufgrund der Arbeitskräfteerhebung alle Betriebe, deren Inhaber eine andere Erwerbstätigkeit oder ein sonstiges betriebsfremdes Einkommen (z. B. Rente, Pension) als ihre Hauptunterhaltsquelle angegeben haben, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter wöchentlich weniger als 45 Stunden im Betrieb arbeiten.

Besondere Schwierigkeiten bereitet somit nur die Abgrenzung der hauptberuflich bewirtschafteten Betriebe und Flächen in die beiden Bereiche Vollerwerbsbetriebe und Zuerwerbsbetriebe, da sie nur aus verschiedenen statistischen Quellen ungefähr abgeschätzt werden kann. Nur in der Größenklasse

Tabelle 104

nach Größenklassen in der Bundesrepublik Deutschland

insgesamt								
1973	1972	1971	1970	1969	1968	1967	1966	1965
				1. Zahl der Betriebe				
				a) in 1000				
415,3	444,7	451,8	466,5	478,8	487,0	491,8	501,0	511,8
171,5	184,7	190,5	233,9	268,6	295,6	312,4	316,7	322,9
381,0	367,3	375,4	382,7	409,4	403,0	402,1	409,9	417,7
967,8	996,7	1 017,7	1 083,1	1 156,8	1 185,6	1 206,3	1 227,6	1 252,4
				b) in %				
43	*45*	*44*	*43*	*41*	*41*	*41*	*41*	*41*
18	*18*	*19*	*22*	*23*	*25*	*26*	*26*	*26*
39	*37*	*37*	*35*	*36*	*34*	*33*	*33*	*33*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
				2. Fläche der Betriebe				
				a) 1000 ha LF				
9 131,5	9 590,5	9 530,1	9 283,3	9 246,0	9 266,0	9 260,8	9 305,6	9 353,2
1 593,6	1 589,8	1 649,5	1 811,1	19 540	2 056,8	2 133,0	2 124,7	2 119,2
1 873,3	1 438,6	1 442,5	1 550,3	1 522,2	1 405,9	1 378,0	1 372,3	1 366,4
12 598,4	12 618,9	12 622,1	12 644,7	12 722,2	12 728,7	12 771,8	12 802,6	12 838,8
				b) in %				
72	*76*	*76*	*74*	*73*	*73*	*72*	*73*	*73*
13	*13*	*13*	*14*	*15*	*16*	*17*	*16*	*16*
15	*11*	*11*	*12*	*12*	*11*	*11*	*11*	*11*
100	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*

100 und mehr ha LF dürften alle Betriebe und Flächen zum Bereich der Vollerwerbsbetriebe gehören. In der Betriebsgrößenklasse von 20 bis unter 50 ha LF kann der Anteil der Zuerwerbsbetriebe an den hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben nach den vorliegenden Arbeitskräftestatistiken bereits auf 10 % der Betriebe mit 9 % der hauptberuflich bewirtschafteten LF und in der Klasse von 10 bis unter 20 ha LF auf 15 % der hauptberuflich geleiteten Betriebe und 14 % der LF veranschlagt werden. Mit weiter sinkender Betriebsgröße nimmt der Anteil der Zuerwerbsbetriebe nach den vorliegenden statistischen Unterlagen zu. Er kann in der Betriebsgrößenklasse von 5 bis unter 10 ha LF mit 60 % der hauptberuflich geleiteten Betriebe sowie 55 % der LF angenommen werden. In den beiden unteren Betriebsgrößenklassen unter 5 ha LF sind die Vollerwerbsbetriebe der Hauptproduktionsrichtungen Gartenbau und Weinbau sowie bodenunabhängiger Veredlung und sonstiger Sonderformen anzutreffen, während alle anderen hauptberuflich geleiteten Betriebe mit ihren Flächen als Zuerwerbsbetriebe anzusehen sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 105

Familienarbeitskräfte in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben

1970/71

Betriebsgrößenklasse von ... bis unter ... ha LN	Familienarbeitskräfte insgesamt — 1000 —	darunter auch in anderen Wirtschaftsbereichen erwerbstätig	
		— 1000 —	%
0,5 bis 2			
Betriebsinhaber	24,3	3,9	*16,9*
Familienangehörige	30,1	5,6	*18,6*
2 bis 5			
Betriebsinhaber	73,2	19,6	*26,8*
Familienangehörige	111,5	29,8	*26,7*
5 bis 10			
Betriebsinhaber	144,3	42,0	*29,1*
Familienangehörige	257,5	55,2	*21,4*
10 bis 20			
Betriebsinhaber	242,4	33,6	*13,9*
Familienangehörige	497,2	61,1	*12,3*
20 bis 50			
Betriebsinhaber	158,7	7,2	*4,5*
Familienangehörige	347,4	23,8	*6,9*
50 und mehr			
Betriebsinhaber	18,6	0,6	*3,2*
Familienangehörige	34,8	0,4	*1,1*
zusammen			
Betriebsinhaber	661,6	106,7	*16,1*
Familienangehörige	1 278,5	176,6	*13,8*

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 106

Bauliche Verbesserung von Landarbeiterstellen und landwirtschaftlichen Werkwohnungen

durch Bundesmittel gefördert

Jahr	Bauherr			Geförderte Wohnungsart			Bewilligte Beihilfen 1 000 DM
	Einheimische	Vertriebene und Flüchtlinge	Zusammen	Werkwohnungen	Heuerlingswohnungen	Eigenheime	
1963	68	2	70	104	4	6	374
1964	1 927	98	2 025	2 955	158	310	10 190
1965	2 055	180	2 235	2 694	135	585	10 812
1966 [1])	1 335	111	1 446	1 899	52	267	7 116
1967	674	53	727	973	52	113	3 566
1968	693	62	755	842	52	172	3 624
1969	483	35	518	567	28	123	2 427
1970	301	20	321	308	14	95	1 521
1971	273	41	314	364	9	88	1 450
1972	515	35	550	381	27	142	2 731

[1]) Im 1. Halbjahr 1966 keine Bundesmittel.

Quelle: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, BML

Tabelle 107

Seßhaftmachung verheirateter Landarbeiter [1])

Jahr	Finanzierte Bauvorhaben insgesamt	davon				Bewilligte Beihilfen aus Bundesmitteln
		Siedlerstellen [2])	Eingenheime (sozialer Wohnungsbau) und Kaufstellen	Bauvorhaben von		
				Vertriebenen und Flüchtlingen	Einheimischen	
	Zahl			%		Millionen DM
1958	1 930	770	1 160	31	69	12,5
1959	3 140	1 704	1 436	29	71	20,5
1960	2 296	1 166	1 130	29	71	17,1
1961	3 052	1 594	1 458	30	70	23,1
1962	3 024	1 330	1 694	26	74	23,1
1963	2 396	1 050	1 346	25	75	18,3
1964	1 923	772	1 151	26	74	14,8
1965	1 522	537	985	27	73	11,7
1966 [3])	992	219	773	27	73	7,9
1967	1 122	337	785	24	76	8,9
1968	817	232	585	26	74	8,9
1969	810	242	568	26	74	9,5
1970	520	169	351	24	76	6,2
1971	532	225	307	17	83	6,4
1972	710	205	505	18	82	8,3

[1]) Landarbeiter, die zum Erwerb von Nebenerwerbsstellen, Eigenheimen oder Kleinsiedlungen Bundesmittel erhalten haben.

[2]) Soweit diese Stellen übergeben sind, sind sie auch in den Ergebnissen der ländlichen Siedlung in Tab. 45 unter „Land- und Forstarbeitersiedlung" enthalten.

[3]) Im 1. Halbjahr 1966 keine Bundesmittel.

Quelle: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, BML

Tabelle 108

Ergebnisse in der Flurbereinigung nach Bundesländern
Flächenergebnisse in ha

Kalenderjahr [1]	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet
1945 bis 1955	70 761	65 634	201 244	114 355	139 398	128 532	368 174	—	1 088 098
1956	25 071	9 225	33 012	22 408	21 826	26 376	62 103	—	200 021
1957	11 069	14 682	30 365	29 020	28 156	22 557	62 250	1 650	199 749
1958	21 526	16 676	35 085	41 845	33 664	23 922	64 261	1 581	238 560
1959	22 804	18 112	33 353	47 200	34 944	31 172	66 480	2 449	256 514
1960	22 666	22 003	46 105	48 257	40 324	30 221	60 096	3 202	272 874
1961	24 191	21 861	57 873	47 052	42 848	33 307	72 193	3 181	302 506
1962	27 888	23 417 [2]	51 204	43 962	31 555	35 621	68 075	3 057	284 779
1963	29 836	27 098	44 563	40 769	34 520	37 792	70 366	3 254	288 198
1964	31 137	28 980	44 564	40 102	31 107	39 021	71 989	2 152	289 052
1965	42 047	29 154 [3]	38 383	31 068	28 352	40 527	74 616	5 144	289 261
1966	38 748 [4]	26 821	52 785	28 234	27 604	42 114	82 460	4 760	303 526
1967	31 052	27 186	46 591	23 528	27 535	44 936	80 691	2 515	284 034
1968	32 819 [5]	28 219 [6]	43 208	28 791	25 517	46 285	81 641	6 453	292 933
1969	30 515	29 243	49 157	24 394	29 508	46 272	91 707	1 753	302 549
1970	20 102	30 488	26 572	17 003	26 431	46 202	93 607	273	260 678
1971	25 928	34 543	35 395	18 378	26 285	41 129	94 755	2 244	278 657
1972	21 534	29 723	35 658	18 289	31 069	42 524	92 884	5 798	277 479
1956 bis 1972	458 933	417 431	703 873	550 300	521 245	629 978	1 290 174	49 436	4 621 370
1945 bis 1972	529 694	483 065	905 117	664 655	660 643	758 510	1 658 348	49 436	5 709 468

[1] Ab 1957 einschließlich der Flächen im Flurbereinigungs- und beschleunigten Zusammenlegungsverfahren, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden (Gemarkungen, Bauernschaften) geführt haben.
[2] einschließlich Bremen (244 ha)
[3] einschließlich Bremen (38 ha)
[4] einschließlich Hamburg (71 ha)
[5] einschließlich Hamburg (19 ha)
[6] einschließlich Bremen (65 ha)

Tabelle 109

Mittelaufwendungen für Flurbereinigung [1]) in der Bundesrepublik Deutschland

in Millionen DM

Gliederung	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Bundesmittel	277,2	286,2	351,1	303,9	287,6	357,2
Gesamtaufwendungen (einschließlich: Beiträge der Länder, Zuschüsse Dritter, Eigenleistungen, Darlehen)	752,0	792,7	820,4	870,3	785,4	

[1]) einschließlich der Aufwendungen zur Förderung der von Natur aus benachteiligten Gebiete und der Sonderprogrammgebiete

Tabelle 110

Förderung der langfristigen Verpachtung in der Flurbereinigung 1972 durch Übernahme der Beitragsleistung

Land	Geförderte Fälle Anzahl	Fläche ha	Zuschüsse aus Bundesmitteln 1 000 DM
Schleswig-Holstein	43	657	171
Niedersachsen	90	913	659
Nordrhein-Westfalen	179	990	473
Hessen	188	672	522
Rheinland-Pfalz	56	210	119
Baden-Württemberg	396	1 841	1 281
Bayern	1 192	5 752	3 842
Saarland	2	12	4
Bund	2 146	11 047	7 071

Tabelle 111

Freiwilliger Landtausch in der Bundesrepublik Deutschland

Kalenderjahr	Bewilligte Anträge Anzahl	Getauschte Besitzstücke Anzahl	Getauschte Fläche ha	Tausch-partner Anzahl	Zuschüsse aus Bundesmitteln 1 000 DM
1960	105	650	261	287	47
1961	402	3 823	1 682	1 566	295
1962	645	6 402	2 027	3 179	422
1963	837	8 982	3 131	3 747	645
1964	619	5 869	2 489	2 910	567
1965	761	6 732	2 914	3 239	805
1966	857	8 630	3 690	3 710	1 158
1967	1 104	8 453	4 460	4 056	1 500
1968	1 117	9 344	4 976	4 346	1 839
1969	1 112	7 877	4 441	3 736	2 035
1970	641	4 449	3 270	2 136	1 349
1971	607	4 365	2 433	2 123	1 490
1972	570	4 128	3 074	2 082	2 601
1960 bis 1972	9 377	79 704	38 848	37 117	14 753

Tabelle 112

Förderung der Betriebsaufstockung im Rahmen der Anliegersiedlung

Jahr	Gesamtfläche in ha	durchschnittliche Zulagefläche in ha
1969	6 167	4,3
1970	7 704	4,7
1971	9 128	5,4
1972	8 449	5,9

Tabelle 113

Bundesmittel für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau [1])

Millionen DM

Land	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973 [2])
Baden-Württemberg	19,610	17,722	16,920	7,336	9,410	7,152	6,055	8,815	9,520	22,380
Bayern	34,000	30,400	31,500	13,409	16,637	13,836	16,444	20,196	20,963	16,200
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,105
Hamburg	0,150	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	9,175	8,300	6,900	2,322	4,157	3,198	5,885	3,383	3,380	7,500
Niedersachsen	18,240	17,000	12,751	6,449	7,626	5,422	6,026	6,735	6,340	5,984
Nordrhein-Westfalen	26,950	24,450	18,000	6,578	9,140	7,013	5,892	6,940	6,503	9,420
Rheinland-Pfalz	10,670	8,613	7,271	4,721	6,710	4,768	3,800	4,421	5,100	3,579
Saarland	1,400	1,300	0,875	0,564	0,550	0,371	0,368	0,470	0,496	0,840
Schleswig-Holstein	6,300	6,000	4,663	1,901	2,685	2,155	1,350	1,492	1,347	5,370
Summe	126,495	113,785	98,880	43,280	56,915	43,915	45,820	52,452	53,649	71,378

[1]) Die Bundesmittel für die von Natur benachteiligten Gebiete sind in diesen Beträgen enthalten.
[2]) Bundesanteil der Ansätze des 1. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes".

Tabelle 114

Investitionen für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im ländlichen Raum in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Gliederung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile										
1. Entwässerung durch offene Gräben	178	187	159	153	168	189	202	200	202	196
2. Dränung	86	97	98	92	96	124	107	103	115	94
3. Landbautechnische Maßnahmen	23	25	33	35	27	23	32	28	26	31
4. Bewässerung einschließlich landwirtschaftlicher Abwasserverwertung	11	9	16	10	8	13	10	15	17	13
5. Ödland- und Moorerschließung	7	7	7	5	6	5	5	3	5	3
6. Sonstige wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Arbeiten	44	52	59	69	92	80	84	100	112	95
Summe 1. bis 6.	349	377	372	364	397	434	440	449	477	432
Wasserabflußausgleichende und Schutzmaßnahmen										
7. Wildbachverbauung	16	14	13	13	13	19	17	17	20	22
8. Talsperren und Rückhaltebecken	94	103	88	84	73	75	69	90	95	125
9. Flußregelung	129	153	168	194	189	201	222	259	244	266
10. Eindeichungen im Binnenland	23	28	24	24	16	19	20	23	19	18
11. Küstenschutz	204	218	210	184	228	205	190	204	223	186
Summe 7. bis 11.	466	516	503	499	519	519	518	593	601	617
12. Trinkwasserversorgung ländlicher Gemeinden	539	662	781	679	648	615	558	638	688	712
13. Kanalisationen und Kläranlagen in ländlichen Gemeinden	752	922	1 009	945	954	735	778	873	914	997
14. Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau (befestigt und unbefestigt)	585	684	640	573	429	570	542	566	644	591
15. Unterhaltung von Hochwasserschutzanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	143	164
Summe 1. bis 15.	2 691	3 161	3 305	3 060	2 947	2 873	2 836	3 119	3 467	3 513

Tabelle 115

Bundesmittel für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Binnenland [1])

Millionen DM

Land	1964	1965	1966	1967 [2])	1968 [2])	1969	1970	1971	1972	1973 [3])
Baden-Württemberg	18,250	16,454	17,449	14,222	18,771	11,200	11,480	13,576	21,800	40,620
Bayern	31,400	27,900	21,000	23,370	37,790	18,250	22,420	21,300	41,050	42,660
Bremen	0,500	—	—	—	—	—	—	—	0,014	0,295
Hamburg	—	—	0,100	0,620	0,886	1,277	0,700	0,500	0,200	2,089
Hessen	12,400	11,315	9,773	9,068	12,990	7,739	10,970	11,835	13,861	42,938
Niedersachsen	26,585	23,190	18,495	14,855	20,030	12,550	19,698	15,536	24,800	78,516
Nordrhein-Westfalen	18,750	17,500	14,400	13,534	15,008	10,140	11,250	10,900	18,400	42,818
Rheinland-Pfalz	8,615	5,902	4,951	6,154	7,728	5,360	10,227	9,610	13,300	31,860
Saarland	1,100	1,100	0,850	0,550	0,500	0,400	0,500	0,310	1,150	2,816
Schleswig-Holstein	7,530	6,800	3,712	2,826	8,991	2,270	2,180	2,392	4,912	38,451
Summe	125,130	110,161	90,730	85,199	122,694	69,186	89,425	85,959	139,487	323,063

[1]) Die Bundesmittel für die von Natur benachteiligten Gebiete sind in diesen Beträgen enthalten.
[2]) einschließlich II. Investitionshaushalt
[3]) Bundesanteil der Ansätze des 1. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"; einschließlich der bis 1972 besonders ausgewiesenen Ansätze für die Regionalprogramme.

Tabelle 116

Bundesmittel für den Küstenschutz

Millionen DM

Haushaltsjahr	Bremen	Hamburg	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	zusammen
1964	4,500	41,500	59,500	41,000	146,500
1965	4 185	38,595	55,335	38,130	136,245
1966	4,500	41,500	59,500	36,000	141,500
1967 [1])	4,500	30,000	71,650	49,090	155,240
1968	4,500	30,000	67,900	50,000	152,400
1969	4,500	23,000	47,500	47,000	122,000
1970 [2])	4,100	19,000	57,500	44,400	125,000
1971 [3])	6,800	17,500	58,500	44,200	127,000
1972	4,500	8,000	63,100	55,400	131,000
1973 [4])	4,666	8,365	64,988	45,010	123,029
Summe ...	46,751	257,460	605,473	450,230	1 359,914

[1]) einschließlich 24,0 und 3,89 Millionen DM aus den Investitionsprogrammen
[2]) davon 10,0 Millionen DM aus Kap. 10 03
[3]) davon 7,0 Millionen DM aus Kap. 10 03
[4]) Bundesanteil der Ansätze des 1. Rahmenplanes der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Tabelle 117

Bundeszuschüsse zu wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen, die besonders zum Schutz der Umwelt beitragen

Millionen DM

Maßnahmen	1969	1970	1971	1972
Talsperren und Rückhaltebecken	16,4	22,7	25,0	32,0
Wildbachverbauung	5,7	5,7	9,0	10,3
Flußregelungen	37,0	43,7	44,0	64,6
Eindeichungen im Binnenland	3,3	9,0	4,9	5,7
Kläranlagen in ländlichen Gemeinden mit Kanalisationen	11,0	12,6	12,5	15,0
zusammen ...	73,4	93,7	95,4	127,6

Tabelle 118

Steuerleistung der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Steuerart	1962/63	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73[3]
1. Betriebssteuern										
a) Grundsteuer	410	430	435	443	445	451	449	448	411	404
b) Kraftfahrzeugsteuer [1]	95	110	118	124	128	133	138	148	153	157
c) Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) sonstige Steuern	10	10	11	11	11	11	11	11	11	11
a—d) zusammen	515	550	564	578	584	595	598	607	575	572
e) Landwirtschaftsabgabe (Landwirtschaftskammerbeitrag)	45	54	55	55	55	55	53	51	53	58
a—e) zusammen	560	604	619	633	639	650	651	658	628	630
2. Private Steuern										
a) Einkommensteuer	132	192	238	166	147	150	167	162	174	175
b) Vermögensteuer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
c) Lastenausgleichsabgaben	173	150	147	145	143	139	133	132	129	122
d) Kirchensteuer	13	19	24	17	15	15	17	16	17	17
e) Kraftfahrzeugsteuer [2]	14	17	18	20	22	23	24	26	27	27
a—e) zusammen	334	380	429	350	329	329	343	338	349	343
3. Steuerleistung insgesamt	894	984	1 048	983	968	979	994	996	977	973

[1]) betrieblicher Anteil
[2]) privater Anteil
[3]) vorläufig

Tabelle 119

Zahl und Fläche der Forstbetriebe
(Hauptproduktionsrichtung „Forstwirtschaft")

Größenklassen nach Waldfläche von ... bis unter ... ha	1960			1970			1972		
	Zahl	Anteil %	Durchschnittliche Waldfläche je Betrieb in ha	Zahl	Anteil %	Durchschnittliche Waldfläche je Betrieb in ha	Zahl	Anteil %	Durchschnittliche Waldfläche je Betrieb in ha
0,01 bis 50	71 111	*86,6*	5,6	96 061	*90,0*	4,5	102 733	*90,7*	4,4
50 bis 200	6 614	*8,1*	104,4	6 516	*6,1*	104,9	6 287	*5,6*	105,0
200 bis 500	2 478	*3,0*	308,1	2 373	*2,2*	308,2	2 353	*2,1*	308,4
500 bis 1 000	770	*0,9*	696,4	752	*0,7*	695,1	767	*0,7*	698,7
1 000 und mehr	1 103	*1,4*	2 510,7	1 080	*1,0*	2 599,8	1 074	*0,9*	2 632,1
insgesamt ...	82 076	*100,0*	62,8	106 782	*100,0*	48,5	113 214	*100,0*	45,9

Tabelle 120

Arbeitskräfte der Forstbetriebe

(1964 = 100)

Gliederung	Staatsforsten			Körperschaftsforsten			Privatforsten		
	1966	1968	1970	1966	1968	1970	1966	1968	1970
Lohnarbeitskräfte i. G. ..	87,0	72,6	66,5	98,6	82,6	74,4	89,6	90,0	72,3
davon ... Tariftage im Forstwirtschaftsjahr beschäftigt									
201 und mehr	95,0	82,2	73,4	96,5	78,8	79,6	95,9	84,9	74,0
61 bis 200	81,6	67,2	56,0	94,8	74,7	81,6	88,0	83,1	68,7
60 und weniger	76,8	59,4	63,0	99,9	86,8	69,8	86,5	104,1	74,3
Beamte und Angestellte [1])	99,1	97,2	94,4	—	—	—	—	—	—
Abeitskräfte privater Lohnunternehmer [2]) ...	—	—	—	134,7	133,3	182,9	116,6	162,4	120,9

[1]) für Körperschafts- und Privatwald keine Angaben vorhanden
[2]) Für Staatswald keine Angaben vorhanden. In Körperschafts- und Privatforsten prozentuale Aufteilung nach geleisteten Arbeitstagen.

Tabelle 121

Struktur der holzwirtschaftlichen Betriebe

Anzahl der Beschäftigten / Industriezweig	Jahr	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr	insgesamt
		%							
Holzverarbeitende Industrie	1962	41	36	12,5	7	3	0,4	0,1	100
	1972	40,2	35,6	11,8	7,1	4,2	0,9	0,2	100
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	1962	75,4	21,7	2,0	0,6	0,3	0,0	—	100
	1972	76,9	20,7	1,6	0,5	0,3	0,0	0,0	100
Sperrholz-, Holzfaserplatten und Holzspanplattenwerke	1962	13,5	23,3	10,5	22,6	18,8	9,0	2,3	100
	1972	8,9	23,7	20,0	13,3	23,0	8,1	3,0	100
Holzschliff, Zellstoff, Papier, Papier- und Pappeerzeugende Industrie	1962	10	23	19	17	19	9	3	100
	1972	11,4	23,8	16,6	13,1	23,1	9,3	2,7	100

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 122

Waldstruktur in den Mitgliedstaaten der EWG

(Sechser-Gemeinschaft)

Mitgliedstaat	Gesamte Forstfläche 1000 ha			Bewaldungsprozent	Anteil an der Forstfläche der EWG %	Eigentumsverhältnisse			Anteil der Baumarten am Wirtschaftswald	
	insgesamt	davon Mittel- und Niederwald	davon Nichtwirtschaftswald [3]			Staatswald 1000 ha / %	Kommunalwald 1000 ha / %	Privatwald 1000 ha / %	Laubholz 1000 ha / %	Nadelholz 1000 ha / %
Bundesrepublik Deutschland [1]	7 207	393	151	*29,0*	*25,4*	2 239 *31,1*	1 811 *25,1*	3 157 *43,8*	2 161 *31,8*	4 626 *68,2*
Frankreich [2] ...	14 000	4 200	4 200	*25,4*	*49,3*	1 400 *10,0*	2 300 *16,4*	10 300 *73,6*	4 200 *52,5*	3 800 *47,5*
Italien	6 193	3 445	145	*20,6*	*21,8*	286 *4,6*	2 123 *34,3*	3 784 *61,1*	4 663 *79,7*	1 186 *20,3*
Belgien	617	209	0	*20,2*	*2,2*	75 *12,1*	217 *35,2*	325 *52,7*	325 *55,3*	263 *44,7*
Niederlande	290	27	49	*8,7*	*1,0*	69 *23,8*	48 *16,5*	173 *59,7*	39 *17,6*	182 *82,4*
Luxemburg	83	16	0	*32,0*	*0,3*	4 *5,2*	30 *36,5*	49 *58,3*	61 *75,3*	20 *24,7*
insgesamt ...	28 390	8 290	4 545	*24,3*	*100*	4 073 *14,3*	6 529 *23,0*	17 788 *62,7*	11 449 *53,2*	10 077 *46,8*

[1]) ohne Berlin (West)
[2]) geschätzte Angabe
[3]) Holzbodenflächen, die nicht regulär forstlich bewirtschaftet werden, zum Beispiel in Frankreich die Garrigues
[4]) einschließlich Überführungswald

Quelle: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften

Tabelle 123

Beschäftigte und Verdienst der Arbeitnehmer in den Betrieben der Holzwirtschaft [1])

nach **haupt**beteiligten Industriegruppen

Branchen	Beschäftigte in 1000			Verdienst der Arbeitnehmer in Millionen DM		
	1962	1970	1972	1962	1970	1972
Holzverarbeitende Industrie	217	223	237	1 454	2 912	3 906
Holzbearbeitende Industrie (Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke; Sperrholz-, Holzfaserplatten- und Holzspanplattenwerke)	89	70	68	654	881	1 059
Zellstoff- und Papierindustrie	78	76	66	692	1 242	1 270
insgesamt ...	384	365	371	2 800	5 035	6 235

[1]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten bzw. Sägewerke mit Jahreseinschnitt von mindestens 1000 Fm Rundholz

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 124

Erzeugung von Schnittholz und anderen Holzhalbwaren [1])

1000 m³

Erzeugnisse	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schnittholz (einschließlich Lohnschnitt)	8 095,7	8 800,7	8 892,2	9 009,9	8 751,3	8 950,8	9 395,3	9 337,4	9 596,5	9 592,3
davon										
aus Nadelholz	6 571,0	7 055,7	7 026,3	7 065,5	6 890,9	7 255,6	7 497,3	7 414,5	7 529,6	7 535,2
aus Laubholz	1 524,7	1 745,0	1 865,9	1 944,4	1 860,3	1 695,2	1 898,0	1 923,0	2 066,9	2 057,1
Furniere [2]) (einschließlich Lohnarbeit)	775,4	798,7	829,5	787,7	689,9	722,2	770,5	746,4	680,3	630,8
davon										
Säge- und Messerfurniere	253,7	268,4	280,7	295,6	251,8	265,2	279,1	284,5	254,6	245,7
Schälfurniere	521,7	530,3	548,8	492,0	438,1	457,0	491,3	461,9	425,7	385,1
Sperrholz	665,7	654,4	670,3	631,7	584,1	598,5	614,7	569,2	553,5	541,4
davon										
Furnierplatten	215,7	217,1	231,1	199,1	173,4	171,4	172,4	172,4	146,8	128,6
Tischlerplatten	403,5	385,9	397,6	392,9	374,0	391,6	410,8	361,4	371,5	378,0
Sperrholzformteile und sonstige Sperrholzplatten	46,5	51,4	41,6	39,8	36,7	35,5	31,6	35,4	35,3	34,7
Holzfaserplatten	355,7	414,6	408,6	406,9	366,9	357,4	372,4	373,1	358,5	371,4
davon										
Hartplatten	191,5	229,8	232,6	232,6	213,9	215,0	234,0	231,5	245,0	258,8
Isolierplatten	164,2	184,8	176,0	174,3	153,0	142,3	138,4	141,7	113,5	112,6
Holzspanplatten	1 218,7	1 527,1	1 792,3	1 997,7	2 256,0	2 830,2	3 439,2	3 777,8	4 269,7	4 775,6
davon										
roh oder geschliffen	1 069,6	1 348,9	1 601,2	1 722,1	1 928,2	2 384,4	2 809,1	3 029,6	3 324,2	3 668,9
furniert und andere	149,1	178,2	191,1	275,6	327,7	445,8	630,1	748,3	945,5	1 106,7

[1]) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; Schnittholzerzeugung in Sägewerken mit mindestens 1000 Fm Jahreseinschnitt

[2]) einschließlich der Furniere zur Herstellung von Holzwerkstoffen (Sperrholz usw.)

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 125

Index der Erzeugerpreise für Rohholz aus Staats- und Körperschaftsforsten [3])

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Sorte	Forstwirtschaftsjahr									
	1965	1966	1967	1968 [1]) a	1968 [1]) b	1969 [2])	1970 [2])	1971 [2])	1972 [3])	1973 [2])
Stammholz zusammen	95,0	95,8	81,7	75,6	77,5	87,1	98,5	100,4	97,9	102,9
Eiche B	99,1	100,8	92,9	90,3	92,8	102,1	110,0	104,1	110,9	144,6
Rotbuche A	95,1	98,4	95,0	86,8	88,9	93,5	97,3	101,6	101,3	105,1
Rotbuche B	93,4	96,2	91,4	85,0	87,1	91,5	98,1	99,6	97,7	95,9
Fichte/Tanne B	93,9	94,5	77,2	70,0	71,8	83,1	96,4	100,1	96,8	99,1
Kiefer B	98,4	97,8	86,8	83,7	85,9	92,4	101,5	99,8	95,2	100,4
Grubenholz zusammen	91,1	89,4	76,8	67,9	69,6	76,3	92,7	92,9	82,9	78,5
Fichte/Tanne	89,4	87,3	76,0	67,4	69,1	76,2	92,1	91,9	80,3	77,8
Kiefer	93,2	91,9	77,8	68,4	70,2	76,5	93,4	94,2	86,0	79,3
Faserholz zusammen	93,8	94,7	85,1	76,6	78,5	85,3	102,6	106,9	98,5	90,5
Rotbuche	109,4	111,8	102,6	99,0	101,6	111,1	138,2	147,0	139,8	120,5
Fichte/Tanne	87,8	88,2	78,4	68,0	69,7	75,4	88,4	91,5	82,7	79,1
Brennholz zusammen	102,7	102,0	99,9	100,0	102,7	105,2	117,2	114,0	112,8	109,1
Laubbrennholz	102,2	101,2	99,6	100,4	103,2	106,0	119,9	114,6	113,8	107,8
Nadelbrennholz	105,0	105,3	101,3	98,1	100,8	101,6	105,5	111,5	108,7	114,9
Rohholz insgesamt	95,3	95,8	83,0	77,1	79,0	87,8	99,9	101,6	98,4	101,3

[1]) a = ohne, b = einschließlich Mehrwertsteuer
[2]) ohne Mehrwertsteuer
[3]) Ab April 1972 ohne Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 126

Index der Erzeugerpreise für Schnittholz und andere Holzhalbwaren in der Bundesrepublik Deutschland

(1962 = 100)

Jahr	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz						Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe
	Schnittholz		Sperrholz	Holzspanplatten		zusammen	
	Nadel	Laub		unfurniert	furniert		
1961	97,5	—	103,5	102,4	104,1	100,3	100,8
1962	100	—	100	100	100	100	100
1963	98,7	—	104,8	97,4	98,1	99,5	98,9
1964	98,8	—	108,0	93,4	97,0	99,6	99,4
1965	101,0	—	108,4	93,9	95,8	101,1	101,0
1966	101,2	—	106,0	90,6	94,3	100,3	100,4
1967	93,6	—	102,0	82,2	90,1	93,4	98,6
1968 a)	87,8	87,5	96,0	73,7	82,8	87,1	92,2
b)	97,0	96,6	106,1	81,4	91,5	96,2	101,8
1969 a)	96,0	92,7	101,5	77,0	85,8	93,9	94,2
b)	106,5	102,9	112,4	85,4	95,3	104,2	104,5
1970 a)	105,3	98,9	104,6	78,3	87,1	100,5	98,1
b)	116,9	109,7	116,1	86,9	96,7	111,5	108,4
1971 a)	108,0	101,5	108,0	77,2	87,5	103,2	99,2
b)	119,9	112,6	119,7	85,7	97,1	114,5	110,1
1972 a)	106,8	102,7	110,8	73,7	86,6	102,7	95,9
b)	118,5	114,0	112,7	81,7	96,1	113,9	106,4

a) ohne Mehrwertsteuer
b) einschließlich Mehrwertsteuer

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 127

Pro-Kopf-Verbrauch an Fischen und Fischerzeugnissen in der Bundesrepublik Deutschland

in kg Produktgewicht

Fische und Fischerzeugnisse	1970	1972	1980 [1]
Frischfisch	1,04	1,09	0,88
Frostfisch	0,59	0,42	0,80
Ölpräserven	0,11	0,11	0,10
Räucherfisch	0,21	0,19	0,22
Heringskonserven und Marinaden	2,02	2,05	2,31
Räucherhering	0,14	0,12	0,12
Salzhering	0,40	0,38	0,28
Anchosen	0,05	0,05	0,05
Fischzubereitungen (Salate u. a.)	0,33	0,43	0,49
Sonstige Konserven (Sardinen, Thunfisch)	0,36	0,37	0,24
Schalen- und Krustentiere	0,16	0,16	0,22
Zubereitungen von Schalen- und Krustentieren	0,06	0,09	0,10
insgesamt ...	5,47	5,46	5,81

[1]) Vorschätzung

Quelle: Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Braunschweig-Völkenrode

Tabelle 128

Versorgung mit Fischen

1 000 t

Bilanzposten	1966/67	1967/68	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1971	1972	1972/73
1. Heringe									
In Fanggewicht									
Anlandungen	129	103	174	172	150	79	86	55	56
Einfuhr [2]	127	135	138	132	157	159	165	160	181
Ausfuhr [2]	11	18	30	29	25	27	25	26	24
Verfügbar	245	220	282	275	282	211	226	189	213
davon									
für Futter [3]	31	16	43	50	31	8	13	8	10
für Ernährung	214	204	239	225	251	203	213	181	203
dgl. je Kopf in kg	3,6	3,4	4,0	3,7	4,1	3,3	3,5	2,9	3,3
In Filetgewicht									
Nahrungsverbrauch [4]	107	102	120	90	100	81	85	72	81
dgl. je Kopf in kg [4]	1,8	1,7	2,0	1,5	1,7	1,3	1,4	1,2	1,3
2. Sonstige Fische einschließlich Weich- und Krustentiere									
In Fanggewicht									
Anlandungen von									
Seefischen	531	559	483	433	414	380	407	353	341
aus Binnenfischerei [1]	10	10	15	15	15	15	15	15	15
Einfuhr [2]	153	175	199	236	256	227	238	246	261
Ausfuhr [2]	180	208	189	199	185	173	161	199	189
Verfügbar	514	536	508	485	500	449	499	415	428
davon									
für Futter [3]	115	106	91	75	57	48	51	34	43
für Ernährung	399	430	417	410	443	401	448	381	385
dgl. je Kopf in kg	6,8	7,3	7,0	6,8	7,3	6,5	7,3	6,2	6,2
In Filetgewicht									
Nahrungsverbrauch	160	161	156	154	166	150	168	143	144
dgl. je Kopf in kg	2,7	2,7	2,6	2,5	2,7	2,4	2,7	2,3	2,3
3. Fische insgesamt									
In Fanggewicht									
Anlandungen [1]	670	672	672	620	579	474	508	423	412
Einfuhr [2]	280	310	337	368	413	386	403	406	442
Ausfuhr [2]	191	226	219	228	210	200	186	225	213
Verfügbar	759	756	790	760	782	660	725	604	641
davon									
für Futter [3]	146	122	134	125	88	56	64	42	53
für Ernährung	613	634	656	635	694	604	661	562	588
dgl. je Kopf in kg	10,4	10,7	11,0	10,5	11,4	9,8	10,8	9,1	9,5
In Filetgewicht									
Nahrungsverbrauch [4]	267	263	276	244	266	231	253	215	225
dgl. je Kopf in kg [4]	4,5	4,4	4,6	4,0	4,4	3,7	4,1	3,5	3,6

[1] Erträge aus der Binnenfischerei vom BML geschätzt
[2] einschließlich Anlandungen ausländischer Schiffe in deutschen Häfen bzw. inländischer Schiffe in ausländischen Häfen
[3] einschließlich stehengebliebener beanstandeter Fische
[4] ab 1969/70 bei Heringen 40 % (statt 50 %) Ausbeute angesetzt

Quelle: Statistisches Bundesamt, BML

Tabelle 129

Beitragsaufkommen und Leistungen der landwirtschaftlichen Unfallversicherung in der Bundesrepublik Deutschland

in Millionen DM

Kalenderjahr	Leistungen [1]	Beiträge der Landwirtschaft	Bundesmittel
1960	174,1	212,0	—
1961	200,5	223,7	—
1962	206,9	238,6	—
1963	216,6	242,8	100,0 [2]
1964	287,1	168,3	94,0
1965	339,1	188,0	200,0
1966	342,3	192,6	230,0
1967	346,1	205,0	210,0
1968	352,3	213,1	199,7
1969	386,2	213,6	206,4
1970	388,0	235,0	215,0
1971	454,3	240,0	260,0
1972	470,6	240,0	210,0 [4]
1973 [3]	520,0	250,0	300,0

[1] Heilbehandlung, Verletztengeld, Renten, Unfallverhütung, sonstige Leistungen (ohne Vermögensaufwendungen, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln).
[2] Die Bundesmittel für 1963 sind überwiegend erst 1964 wirksam geworden.
[3] vorläufig
[4] im Dezember 1971 zur Verfügung gestellt

Tabelle 130

Beitragszahler und Altersgeldempfänger in der Altershilfe für Landwirte in der Bundesrepublik Deutschland

Jahr	Beitragszahler				Empfänger von Altersgeld [1]			
	landwirtschaftliche Unternehmer	Weiterversicherte	mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt	ehemalige landwirtschaftliche Unternehmer	Witwen/Witwer von Unternehmern	ehemalige mitarbeitende Familienangehörige	insgesamt
1960	770 870	—	—	770 870	177 204	143 157	—	320 361
1962	814 554	250	—	814 804	181 153	148 535	—	329 688
1964	792 426	6 608	—	799 034	210 340	157 352	—	367 692
1966	782 858	9 558	20 495	812 911	256 580	180 015	25 048	461 643
1967	773 861	13 307	12 612	799 780	275 683	191 225	32 137	499 045
1968	761 210	16 271	11 023	788 504	284 690	196 062	34 311	515 063
1969	752 308	20 865	9 956	783 129	294 328	199 532	35 166	529 026
1970	736 716	27 905	9 558	774 179	300 257	204 202	35 552	540 011
1971	721 689	38 178	8 420	768 287	304 676	208 045	35 660	548 381
1972	702 054	37 192	7 506	746 752	306 232	211 446	35 728	553 406
1973 [2]	681 000	39 000	8 000	728 000	312 200	217 500	36 300	566 000

[1] einschließlich der Bezieher von vorzeitigem Altersgeld
[2] vorläufig

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 131

Beitragsaufkommen, Bundesmittel und Leistungen der landwirtschaftlichen Alterskassen in der Bundesrepublik Deutschland

in Millionen DM

Kalenderjahr	Leistungen [1]	Beiträge der Landwirtschaft	Bundesmittel [2]
1960	174,7	113,6	69,0
1961	174,7	114,5	66,3
1962	174,6	115,7	68,3
1963	259,8	120,4	157,8
1964	315,2	123,9	207,3
1965	474,8	128,2	383,6
1966	638,4	174,1	500,0
1967	681,3	205,7	502,4
1968	703,4	197,3	528,5
1969	813,7	209,6	635,2
1970	876,7	254,7	639,0
1971	909,0	256,4	686,1
1972	1 008,3	276,8	790,0
1973 [3]	1 340,0	318,0	1 070,0

[1] ohne Finanzdienst, Verwaltungs- und Verfahrenskosten sowie ohne Betriebsmittelzuführung
[2] im jeweiligen Kalenderjahr tatsächlich verwendete Bundesmittel
[3] vorläufig

Tabelle 132

Empfänger von Landabgaberente in der Bundesrepublik Deutschland, abgegebene Fläche und Bundesmittel

Jahr	Empfänger von Landabgaberente	abgegebene Fläche		Bundesmittel
		im laufenden Jahr	seit 1969 insgesamt	
	Anzahl	ha LN		Millionen DM
1969	216	940	940	0,180
1970	2 351	12 006	12 946	5,997
1971	9 726	64 480	77 426	27,988
1972	18 830	79 995	157 421	62,068
1973 [1]	28 000	92 579	250 000	100,008

[1] vorläufig

Quelle: Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen

Tabelle 133

Leistungen aus den Einrichtungen der sozialen Sicherung, Beiträge der Landwirte und Überschuß der Leistungen über die Beiträge in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft [1])

1966 und 1971

Gliederung	Jahr	Belgien	Deutschland [2])	Frankreich	Italien	Luxemburg	Niederlande
Soziale Leistungen							
insgesamt (Millionen DM)	1966	260	1 281	4 019	1 422	18	239
	1971	402	1 677	5 655	3 250	33	376
je Landwirt (DM)	1966	1 865	1 589	3 064	938	2 120	1 228
	1971	3 592	2 601	4 885	2 144	5 209	1 986
Beiträge der Landwirte							
insgesamt (Millionen DM)	1966	98	328	1 128	256	5	228
	1971	121	448	1 197	256	8	342
je Landwirt (DM)	1966	698	407	860	170	576	1 135
	1971	1 079	695	1 030	156	1 320	1 801
Überschuß der Leistungen über die Beiträge							
insgesamt (Millionen DM)	1966	162	953	2 891	1 166	13	11
	1971	281	1 229	4 458	2 994	25	34
je Landwirt (DM)	1966	1 167	1 182	2 204	768	1 544	93
	1971	2 513	1 906	3 855	1 988	3 889	185

[1]) Die Übersicht über die Beiträge und Leistungen der sozialen Sicherheit der Landwirte in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft beruht auf Feststellungen der EG-Kommision für die Fortschreibung der Studie „Die Finanzierung der sozialen Sicherheit in der Landwirtschaft". Als „soziale Leistungen" sind die Leistungsaufwendungen der gesetzlichen sozialen Sicherheit zusammengefaßt (Krankenversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, Unfallversicherung, Familienhilfen). Dem stehen die gesamten Beiträge der Landwirte zu diesen Einrichtungen gegenüber. Die Position „Überschuß der Leistungen über die Beiträge" entspricht den staatlichen und sonstigen Mitteln, die zur sozialen Sicherheit der Landwirte gewährt werden. Es wird darauf hingewiesen, daß aus den Unterschieden in der Einkommensübertragung aus der sozialen Sicherung nicht auf entsprechende Unterschiede im Gesamteinkommen der Landwirte geschlossen werden kann.

[2]) Die 1972 und 1973 in Kraft getretenen Neuregelungen in der sozialen Sicherung der Landwirte haben die Position der deutschen Landwirte im europäischen Vergleich nachhaltig verbessert (s. Textband, Tz 286).

Tabelle 134

Praktische Berufsausbildung in der

Bezeichnung des Berufes	Jugendliche in Ausbildung				
	1961	1969	1970	1971	1972
Landwirt	16 409	27 228	22 401	17 242	15 522
Hauswirtschaft	9 773	10 376	8 325	5 887	5 070
Winzer	111	1 008	909	835	760
Gärtner	5 634	6 007	5 236	4 864	4 656
Melker	491	203	137	72	78
Schäfer	55	30	26	27	29
Schweinezüchter	8	1	15	4	5
Geflügelzüchter	360	176	89	85	69
Pelztierzüchter	5	7	4	1	—
Imker	12	11	9	10	8
Fischer	71	83	93	94	126
Landwirtschaftlicher Brenner	11	8	10	11	6
Molkereifachmann	824	438	399	347	334
Landwirtschaftlicher Laborant	—	64	73	82	94
Milchwirtschaftlicher Laborant	—	162	313	261	285
Andere landwirtschaftliche Berufe	—	64	94	107	344
insgesamt	33 764	45 866	38 133	29 929	27 386

Tabelle 134

Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

Abschlußprüfungen					Meisterprüfungen				
1961	1969	1970	1971	1972	1961	1969	1970	1971	1972
4 725	8 908	10 114	10 582	7 547	1 022	1 050	960	1 197	1 398
3 384	4 039	3 926	3 761	2 848	551	544	488	490	713
87	288	413	319	426	11	71	66	189	95
2 414	2 111	2 242	2 182	1 664	693	588	533	454	591
237	74	77	49	38	66	15	21	17	15
35	21	12	18	19	24	9	9	13	9
9	—	13	3	1	4	4	—	5	6
152	73	45	37	49	24	11	18	14	9
—	3	3	6	15	—	2	—	2	—
16	26	11	23	18	12	7	6	7	3
67	88	71	48	76	36	48	12	47	41
6	9	3	8	12	—	4	7	7	18
418	215	181	163	126	182	130	104	130	123
—	23	20	41	32	—	—	—	—	—
—	54	103	97	131	—	—	—	—	—
—	18	21	40	105	—	1	2	—	3
11 550	15 950	17 255	17 377	13 107	2 625	2 484	2 226	2 572	3 024

Tabelle 135

Fachschulen in der Agrarwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland und deren Schüler

Fachrichtung/Schulart	Zahl der Schulen					Zahl der Schüler(innen)				
	1960/61	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1960/61	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Landwirtschaft										
Fachschule Abteilung Landbau	520	379	355	331	294	20 775	15 028	13 508	12 016	9 854
Landbauschulen	5	3	6	4	8	949	568	650	668	757
Technikerschulen	—	4	4	3	3	—	104	127	90	100
Ackerbauschulen	4	1	1	1	1	628	24	21	10	9
andere Fachschulen einschließlich Höhere Landbauschulen	12	6	4	2	6	702	180	113	94	153
Hauswirtschaft										
Fachschulen Abteilung Hauswirtschaft	475	305	269	236	190	8 822	4 726	4 304	3 950	2 440
Fachschulen:										
andere Fachschulen der Hauswirtschaft einschließlich Landfrauenschulen mit 3 Semestern	15	7 [1])	6	8	4	457	173	138	136	79
mit 4 und 6 Semestern	18	6 [1])	7	7	8	1 161	262	336	264	441
Weinbau										
Fachschulen nur Winter	7	10	10	9	8	192	295	432	459	485
Fachschulen ganzjährig	2	3	3	1	1	54	84	96	8	13
Fachschulen mit 3 Semestern und mehr	—	—	—	—	2	—	—	—	—	149
Gartenbau										
Fachschulen nur Winter	11	8	7	3	4	231	232	171	96	153
Fachschulen ganzjährig	12	11	11	12	12	448	398	495	600	582
Fachschulen mit 3 Semestern und mehr	—	—	—	—	3	—	—	—	—	356
Forst- und Holzwirtschaft										
Forstschulen	7	7	7	7	6	578	411	379	287	264
Technikerschulen	—	1	1	1	3	—	98	170	200	210
insgesamt	1 088	751	691	625	553	34 997	22 583	20 940	18 878	16 045

[1]) Umwandlung von Schulen in Berufsfachschulen bzw. höhere Fachschulen

Tabelle 136

Die Schüler und Schülerinnen an Landwirtschaftsschulen nach Herkunft

Jahr (April/März)	Aus landwirtschaftlichen Betrieben mit einer LF von ... bis unter ... ha						Aus nichtland-wirtschaftlichen Bereichen		insgesamt	
	0,5 bis 10		10 bis 20		20 und mehr					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
a) Abteilung Landbau										
1969/70	708	5	5 959	40	8 158	54	212	1	15 028	100
1970/71	474	4	4 769	35	8 091	60	174	1	13 508	100
1971/72	277	2	3 927	33	7 864	64	128	1	12 016	100
1972/73	220	2	2 728	28	6 829	69	77	1	9 854	100
b) Abteilung Hauswirtschaft										
1969/70	681	14	1 597	34	2 231	47	217	5	4 726	100
1970/71	550	13	1 562	36	1 825	42	367	9	4 304	100
1971/72	530	14	1 438	36	1 781	45	201	5	3 950	100
1972/73	317	13	737	30	1 201	49	185	8	2 440	100

Tabelle 137

Die Auszubildenden bei den Berufen Landwirt und Hauswirtschafterin nach Herkunft

Jahr	Aus landwirtschaftlichen Betrieben mit einer LF von ... bis unter ... ha						Aus nichtland-wirtschaftlichen Bereichen		insgesamt	
	0,5 bis 10		10 bis 20		20 und mehr					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
a) Landwirt										
1969	1 727	6	11 595	43	13 113	48	793	3	27 228	100
1970	1 283	6	8 573	38	12 014	54	531	2	22 401	100
1971	722	4	5 926	34	10 244	60	350	2	17 242	100
1972	538	3	4 616	30	9 944	64	424	3	15 522	100
b) Hauswirtschafterin										
1969	1 084	10	3 779	36	5 146	50	367	4	10 376	100
1970	816	10	2 938	35	4 286	51	285	4	8 325	100
1971	575	9	1 861	30	3 220	51	621	10	6 277	100
1972	452	9	1 499	30	2 937	58	182	3	5 070	100

Tabelle 138

Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten zur Ergänzung der praktischen Berufsausbildung bzw. der Berufsschule im Agrarbereich

Land	Zahl der überbetrieblichen Ausbildungsstätten		Zahl der vorhandenen Lehrgangs- bzw. Internatsplätze insgesamt		Zahl der angebotenen Ausbildungsberufe		Zahl der durchgeführten Lehrgänge		Zahl der Teilnehmer an den Lehrgängen	
	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972	1971	1972
Bayern	29	27	1 109	1 005	9	10	220	191	5 226	4 301
Baden-Württemberg	5	7	217	311	7	6	116	42	2 215	861
Hessen	7	7	303	227	6	7	107	96	1 581	1 849
Rheinland-Pfalz	3	4	205	71	5	3	134	26	3 719	553
Saarland	1	1	20	20	1	1	4	7	21	73
Nordrhein-Westfalen	8	12	431	499	7	11	187	316	4 449	6 819
Niedersachsen	12	15	485	931	7	9	422	635	9 953	11 794
Schleswig-Holstein	4	5	275	303	4	6	54	196	981	2 682
Hamburg	—	1	—	—	—	1	—	2	—	26
Berlin (West)	—	1	—	—	—	1	—	2	—	50
Bundesgebiet	69	80	3 045	3 367	—	—	1 246	1 513	28 145	29 008

Tabelle 139

Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Erwachsenenbildung der Bundesanstalt für Arbeit nach Maßnahmearten

Wirtschaftsabteilung der vorangegangenen Beschäftigung	Jahr	Eintritte überhaupt Anzahl	davon		
			Fortbildung	Umschulung	Einarbeitung
			%		
alle Wirtschaftsbereiche					
Männer	1970	129 546	*75,6*	*11,2*	*13,2*
	1971	225 877	*83,3*	*9,2*	*7,5*
	1972	206 447	*86,0*	*9,6*	*4,4*
Frauen	1970	40 620	*47,4*	*21,9*	*30,7*
	1971	62 513	*58,9*	*21,3*	*19,8*
	1972	53 838	*65,4*	*22,4*	*12,2*
Landwirtschaft und Tierzucht					
Männer	1970	4 837	*19,6*	*42,9*	*37,5*
	1971	6 426	*33,3*	*38,2*	*28,5*
	1972	4 791	*37,7*	*43,6*	*18,7*
Frauen	1970	1 095	*35,8*	*19,3*	*44,9*
	1971	1 540	*46,2*	*22,9*	*30,9*
	1972	868	*39,4*	*35,9*	*24,7*

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

Tabelle 140

Weiterbildung von Zu- und Nebenerwerbslandwirten in den Bundesländern

1973

Land	Anzahl der		Stunden je Lehrgang	Finanzierung
	Lehrgänge	Teilnehmer		
Bayern	74	1 110	20	Die Finanzierung erfolgte nach dem bayerischen Landwirtschaftsförderungsgesetz
Baden-Württemberg	8	227	9 bis 15	Mittel des Landes (volle Übernahme der sächlichen Kosten und Beihilfen für Fahrt und Unterkunft)
Nordrhein-Westfalen	28	650	3 bis 16	Teilnehmergebühren für 7 Lehrgänge. Im übrigen teils durch Landeszuschüsse, durch Träger (z. B. ehem. Vereine und Meistergemeinschaften usw.)
Niedersachsen	4	75	15 bis 140	Die speziellen Lehrgangskosten, wie Unterkunft und Verpflegung, Lehrmaterial etc. werden von den Teilnehmern getragen. Die übrigen Kosten übernehmen die Landwirtschaftskammern.
Hessen	6	210	4	Durchführende sind die Landwirtschaftsämter mit ihren Bediensteten im Rahmen ihres Dienstauftrages.
Saarland	2	80	7	Lehrgangsteilnehmer bezahlt Anfahrt und Verpflegung. Die Kosten der Organisation zahlt das Land.
Rheinland-Pfalz	1	25	20	Landes- bzw. Bundesverband landw. Fachschulabsolventen.
	123	2 377		

Darüber hinaus wurden in Baden-Württemberg an fünf gewerblichen Berufsschulen im Wahlpflichtfach Landwirtschaft Unterricht von 2 bis 6 Stunden (72 Teilnehmer) in den Fachgebieten pflanzliche und tierische Erzeugung sowie in Landtechnik erteilt.

Tabelle 141

Weiterbildungsaktivitäten des Deutschen Landfrauenverbandes e. V.

Anzahl der ...	1961	1965	1969	1970	1971	1972
Mitglieder — Bayern keine Einzelmitglieder —	96 484 [1]	120 147	162 717	163 999	170 301	176 848
Ortsvereine	9 777	11 096	11 353	11 551	11 315	11 195
Veranstaltungen für Führungskräfte	2 136	2 441	3 298	3 230	2 608	4 450
Lehrgänge in den Sachgebieten:						
Betriebs- und Haushaltsführung, Wohnen und Haustechnik	2 861	2 972	2 562	2 665	3 331	1 713
Ernährung und Vorratswirtschaft	2 631	2 742	3 076	3 015	2 962	3 056
Gesundheitserziehung	1 424	2 208	2 952	3 193	2 770	2 908
Kleidung (Anfertigung), Werken	1 005	1 037	1 062	1 271	2 137	2 292
Umweltschutz	—	—	—	—	265	402
Agrarpolitik und Marktwirtschaft, EWG	679	861	1 184	1 211	1 122	2 376
Rechts- und Sozialfragen	471	902	845	1 055	1 002	1 365
Allgemeine Bildung, Erziehung, berufliche Ausbildung, Weiterbildung	1 675	2 914	4 488	4 507	4 914	5 060
Kulturelle Arbeit, Familienpflege	2 173	2 699	3 155	3 295	4 536	5 966
Veranstaltungen insgesamt [2]	16 890	19 989	24 140	24 854	26 778	29 588
Veranstaltungen mit Bundesmitteln bezuschußt:						
Veranstaltungen	.	1 460	1 700	1 650	1 750	1 594
Teilnehmer	.	72 400	72 300	72 000	70 100	71 869
Bundeszuschuß in DM	125 000	132 500	131 000	140 800	142 000	135 832

[1] Westfalen keine Einzelmitglieder
[2] ohne „sonstige" Veranstaltungen

Tabelle 142

Seminare der Agrarsozialen Gesellschaft e. V. für Führungskräfte des Deutschen Landfrauenverbandes e. V. [1])

Jahr	1968	1969	1970	1971	1972	1973	insgesamt
Zahl der Veranstaltungen	3	18	18	24	17	16	96
Zahl der Teilnehmer	88	522	510	682	482	ca. 400 [3])	2 684
Schwerpunktthemen [2])							
Dorferneuerung und Landentwicklung	1	5	3	2	2	1	14
Soziale Sicherung	1	3	5	5	2	—	16
Bildungspolitik	—	3	5	4	2	1	15
Raumordnung	—	—	—	2	4	3	9
Strukturpolitik	1	7	4	5	5	7	29
Erholung auf dem Lande — Urlaub auf dem Bauernhof	—	—	1	6	2	4	13
insgesamt	3	18	18	24	17	16	96

[1]) ausschließlich mit Bundesmitteln durchgeführt

[2]) Bei fast allen Veranstaltungen wurden alle in der Tabelle aufgeführten Themenkomplexe, natürlich mit unterschiedlicher Gewichtigkeit, angesprochen. In der tabellarischen Aufstellung wird daher nur die Häufigkeit des jeweils überwiegenden Schwerpunktthemas aufgezeigt.

[3]) Für 1973 ist die Teilnehmerzahl geschätzt, da bei dem Zeitpunkt der tabellarischen Zusammenstellung noch nicht alle Veranstaltungen durchgeführt waren.

Tabelle 143

Wirtschaftsberater und Beratungsringe in der Landwirtschaft

Stand 1. Januar 1973

Gliederung	1965	1970	1972	1973
1. Landwirtschaftliche Beratungskräfte auf der Kreisebene bzw. nach Beratungsbezirken [1]				
Wirtschaftsberater	1 535	1 447	1 474	2 656
Lehr- und Beratungskräfte an den Landwirtschaftsschulen	1 298	1 174	1 061	683
zusammen	2 833	2 621	2 535	3 339
2. Technische Hilfskräfte der Beratung [2]				
zusammen	5 997	5 038	4 404	3 755
3. Ländlich-hauswirtschaftliche Beratungskräfte auf der Kreisebene bzw. nach Beratungsbezirken				
Beratungskräfte	175	165	169	199
Lehr- und Beratungskräfte an den Landwirtschaftsschulen/Hauswirtschaft	819	643	599	514
zusammen	994	808	768	713
4. Beratungstechnikerinnen				
zusammen	141	167	172	162
5. Spezialberater auf der Landesebene und auf der Ebene der Regierungsbezirke bzw. Landwirtschaftskammern				
für ländliche Hauswirtschaft	31	35	32	36
Bodenfruchtbarkeit	12	13	16	32
Garten- und Obstbau	107	107	109	95
Verbesserung der Agrarstruktur, Landschaftsschutz und -pflege	29	18	32	33
Tierzucht und -haltung, Grünland, Fütterung	205	194	189	146
Geflügelwirtschaft	28	25	27	35
Betriebs- und Arbeitswirtschaft, Landtechnik	48	75	87	65
Bauwesen	66	70	61	52
Pflanzenschutz	132	151	154	127
Fischerei	17	18	19	23
Bäuerliche Waldwirtschaft	37	36	17	17
Landjugendberatung	26	27	30	32
Sonstige	54	80	69	51
zusammen	792	849	842	744
6. Beratungsringe				
Amtliche Ringe				
Landwirtschaft	311	264	107	104
Obst- und Gartenbau	2	6	4	3
Private Ringe				
Landwirtschaft	440	547	581	343
Obst- und Gartenbau	50	53	55	60

[1]) Ab 1. Januar 1973 erfolgt Erhebung nach Beratungsbezirken (diese sind nicht in jedem Fall mit den Kreisen gleichzusetzen).

[2]) vornehmlich Milchkontrollassistenten

Text 4

Verordnungen zur beruflichen Bildung im Agrarbereich auf Grund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969

I. Abgeschlossene Maßnahmen

1.	Verordnung über die Berufsbildung im Gartenbau mit Anforderungen an die Ausbildungsstätte und die Anforderungen in der Meisterprüfung vom 26. Juni 1972	BGBl. I S. 1027
2.	Verordnung über die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin vom 11. Juli 1972	BGBl. I S. 1177
3.	Verordnung über die Berufsausbildung zum Landwirt vom 14. August 1972	BGBl. I S. 1468
4.	Verordnung über die Berufsausbildung zum Molkereifachmann vom 23. August 1972	BGBl. I S. 1555
5.	Verordnung über die Berufsausbildung zum Winzer vom 27. Oktober 1972	BGBl. I S. 2056
6.	Verordnung über die Berufsausbildung zum Fischwirt vom 16. November 1972	BGBl. I S. 2136
7.	Verordnung über die berufliche Fortbildung zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Molkereifach und die Anforderungen in der Meisterprüfung vom 4. Juli 1973	BGBl. I S. 725

II. Laufende Maßnahmen

1.	Verordnung über die Anrechnung auf die Ausbildungszeit in Ausbildungsberufen der Landwirtschaft — Anrechnung eines schulischen Berufsgrundbildungsjahres und des Besuchs einer einjährigen Berufsfachschule (Berufsgrundbildungsjahr-Anrechnungs-Verordnung Landwirtschaft)	Referentenentwurf vom Mai 1973
2.	Verordnung über den Nachweis der fachlichen Eignung für die Berufsausbildung in der Landwirtschaft	1. Juni 1973
3.	Verordnung über die Berufsausbildung zum Forstwirt	29. März 1973
4.	Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Forstwirt"	12. Juni 1973
5.	Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für die Berufsausbildung in der Forstwirtschaft	12. Juni 1973
6.	Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Landwirt"	20. Mai 1973
7.	Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Landwirt"	20. Mai 1973
8.	Verordnung über die Berufsausbildung in der Pferdezucht und -haltung	26. Juni 1973
9.	Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung in der ländlichen Hauswirtschaft	22. Mai 1973
10.	Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Hauswirtschafterin"	22. Mai 1973
11.	Verordnung über die Berufsausbildung zum „Tierwirt"	25. Mai 1973
12.	Verordnung über die Berufsausbildung zum „Berufsjäger"	12. Juni 1973
13.	Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Berufsjäger"	15. Juni 1973
14.	Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Berufsjäger"	15. Juni 1973

Text 4

III. Geplante Maßnahmen

1. Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Winzer"
2. Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Winzer"
3. Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Fischwirt"
4. Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Fischwirt"
5. Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Molkereifachmann"
6. Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf „Tierwirt"
7. Verordnung über die Eignung der Ausbildungsstätte für den Beruf „Tierwirt"

Tabelle 144

Direkt einkommenswirksamer Aufwertungsausgleich aus Haushaltsmitteln und über die Mehrwertsteuer 1970 bis 1973

in Millionen DM

Jahr [1]	Ausgleich aus dem Bundeshaushalt [2]						Mehrwertsteuerlicher Ausgleich	Insgesamt gewährter Aufwertungsausgleich (Betrag nach Spalte 4 plus Betrag nach Spalte 8)
	Titelansatz	Übertrag aus Vorjahr: Unterschreitung (—) oder Überschreitung (+) des Sollbetrages (Spalte 4) des Vorjahres	Soll: Betrag nach Spalte 2 plus Betrag nach Spalte 3 (bei Unterschreitung des Titelansatzes der Vorjahre) oder minus Betrag nach Spalte 3 (bei Überschreitung des Titelansatzes des Vorjahres)	Ist [3]	Verwendung des Ist-Betrages: Direktausgleich nach der Fläche (§ 4 Durchführungsgesetz)	Verwendung des Ist-Betrages: Kapitalabfindungen bei strukturverbessernder Betriebsaufgabe oder Erstaufforstung (§ 5 Durchführungsgesetz)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1970	920,000	—	920,000	920,673	911,756	8,917	734,000	1 654,673
1971	920,000	0,673 (+)	919,327	934,738	920,672	14,066	806,600	1 741,338
1972	810,000	15,411 (+)	794,589	793,622	787,983	5,640	899,000	1 692,622
1973	590,000	0,967 (—)	590,967	590,967	590,967	—	980,000 [4]	1 570,967
insgesamt	3 240,000			3 240,000			3 419,600	6 659,600

Erläuterungen:

[1]) Gemeint ist das Haushaltsjahr, für das die Mittel veranschlagt gewesen sind, unbeschadet dessen, daß die Abwicklung sich zu einem geringen Teil in spätere Jahre hinzog.

[2]) Nicht aufgeführt ist der nach § 1 des Durchführungsgesetzes zum Aufwertungsausgleichsgesetz zu gewährende Aufwertungsausgleich in Form von Struktur- oder Sozialmaßnahmen (1972: 110 Millionen DM, davon 38 Millionen DM für die Alterssicherung, 72 Millionen DM für Krankenversicherung; 1973: 330 Millionen DM, davon 100 Millionen DM für Altershilfe, 20 Millionen DM für Landabgaberente, 100 Millionen DM für Krankenversicherung, 110 Millionen DM zur Abwicklung rechtlicher Verpflichtungen aus dem Einzelbetrieblichen Förderungsprogramm).

[3]) Die Ist-Beträge enthalten auch Reserven für noch nicht abgeschlossene Rechtsmittelverfahren und Prozesse, und zwar 0,124 Millionen DM der Aktion 1970, 0,132 Millionen DM der Aktion 1971, 0,151 Millionen DM der Aktion 1972 und 0,030 Millionen DM der Aktion 1973.

[4]) geschätzt

Tabelle 145

Mittelbedarf für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur

D: Öffentliche Darlehen
Z: Zuschüsse
ZZ: Zuschüsse für zinsverbilligte Darlehen

in

Land	Mittelbedarf insgesamt	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf Bund	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf Land	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf					
				Agrarstrukturelle Vorplanung	Flurbereinigung			Langfristige Verpachtung in der Flurbereinigung	Freiwilligen Landtausch
				(Z)	(D)	(Z)	(ZZ)	(Z)	(Z)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schleswig-Holstein	239,283	150,000	89,283	0,280	3,300	40,785	0,035	0,100	0,050
Hamburg	17,165	11,494	5,671	0,015	—	—	—	—	—
Bremen	11,375	7,491	3,884	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	424,526	264,000	160,526	0,750	3,300	50,033	—	1,300	1,533
Nordrhein-Westfalen	231,824	139,094	92,730	0,700	15,000	73,900	—	0,300	0,500
Hessen	143,607	86,164	57,443	1,250	3,000	29,350	—	0,375	0,025
Rheinland-Pfalz	162,070	97,242	64,828	0,379	3,000	53,415	—	0,500	0,200
Saarland	18,463	11,078	7,385	0,150	0,700	5,610	0,004	0,050	—
Baden-Württemberg	289,100	173,460	115,640	0,480	—	95,057	0,170	0,840	0,263
Bayern	430,820	258,492	172,328	2,000	—	212,630	0,220	4,000	1,000
Berlin (West)	2,465	1,479	0,986	—	—	—	—	—	—
	1 970,698	1 199,994	770,704	6,004	28,300	560,780	0,429	7,465	3,571
Bundesanteil				3,602	16,980	336,468	0,257	4,479	2,143
Landesanteil				2,402	11,320	224,312	0,172	2,986	1,428

Tabelle 145

und des Küstenschutzes" im Haushaltsjahr 1973

Millionen DM

Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung			Leistungsprüfungen	Umstellung im Weinbau	Waldbauliche Maßnahmen	Landarbeiterwohnungsbau und Anpassungshilfe für Arbeitnehmer	Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen [1]		Küstenschutz		Marktstrukturgesetz	Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	Zusammenschlüsse aufgrund von EG-VO	Verbesserung der Marktstruktur	Langfristige Verpachtung durch Prämien
von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf															
(D)	(Z)	(ZZ)	(Z)	(Z)	(Z)	(Z)	(Z)	(ZZ)	(Z)	(ZZ)	(Z)	(Z)	(Z)	(Z)	(Z)
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
21,163	12,780	0,840	6,035	—	0,725	2,273	73,035	0,250	64,300	—	1,300	0,200	0,207	10,125	1,500
0,795	0,235	0,040	0,040	—	0,010	0,125	3,482	—	11,950	—	0,090	—	0,313	0,025	0,045
0,540	0,254	0,040	0,052	—	—	0,100	0,667	—	6,666	—	1,436	—	—	1,610	0,010
34,467	20,701	1,072	7,691	—	3,000	4,779	140,833	—	92,840	—	11,327	0,900	1,500	45,200	3,300
6,020	9,060	1,095	4,800	—	4,800	3,000	87,063	0,510	—	—	7,800	1,000	0,280	14,196	1,800
7,500	2,400	0,600	2,159	0,250	1,000	0,120	84,063	—	—	—	4,000	0,500	0,060	5,955	1,000
10,850	7,340	0,900	1,570	1,800	4,500	1,000	59,066	—	—	—	7,000	0,450	1,000	9,100	—
2,800	1,129	0,069	0,120	0,020	0,292	0,250	6,093	0,068	—	—	0,200	0,008	—	0,810	0,090
26,900	16,120	0,790	4,980	—	3,600	0,300	105,000	0,500	—	—	13,300	0,900	0,600	18,600	0,700
38,500	28,000	1,440	0,750	—	3,800	1,000	98,100	1,600	—	—	5,400	1,300	2,880	25,200	3,000
1,190	0,064	0,048	—	—	—	0,615	—	—	—	—	0,545	—	—	—	0,003
150,725	98,083	6,934	28,197	2,070	21,727	13,562	657,402	2,928	175,756	—	52,398	5,258	6,840	130,821	11,448
90,435	58,850	4,160	16,918	1,242	13,036	8,137	394,441	1,757	123,029	—	31,439	3,155	4,104	78,493	6,869
60,290	39,233	2,774	11,279	0,828	8,691	5,425	262,961	1,171	52,727	—	20,959	2,103	2,736	52,328	4,579

[1] einschließlich land- und forstwirtschaftlicher Wegebau

Tabelle 146

Mittelbedarf für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur

D: Öffentliche Darlehen
Z: Zuschüsse
ZZ: Zuschüsse für zinsverbilligte Darlehen

in

Land	Mittelbedarf insgesamt	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf Bund	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf Land	von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf						
				Agrarstrukturelle Vorplanung	Flurbereinigung			Langfristige Verpachtung in der Flurbereinigung	Freiwilliger Landtausch	Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung
				Z	D	Z	ZZ	Z	Z	D
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein ...	234,417	147,600	86,817	0,300	1,300	32,672	0,236	0,150	0,150	20,825
Hamburg	28,137	18,352	9,785	0,020	—	—	—	—	—	1,500
Bremen	12,889	8,400	4,489	—	—	—	—	—	—	0,720
Niedersachsen	434,528	270,000	164,528	0,750	3,300	50,030	—	1,300	1,530	39,370
Nordrhein-Westfalen ..	228,000	136,800	91,200	0,700	—	86,500	—	—	—	14,490
Hessen	135,666	81,400	54,266	1,250	3,000	29,100	—	0,377	0,025	13,645
Rheinland-Pfalz	166,000	99,600	66,400	0,200	4,000	52,500	—	0,550	0,200	17,000
Saarland	18,000	10,800	7,200	0,120	0,500	4,500	0,034	0,050	—	2,400
Baden-Württemberg ...	274,000	164,400	109,600	0,620	—	75,150	0,150	1,350	0,100	40,600
Bayern	434,203	260,522	173,681	0,800	—	206,793	1,340	3,000	1,000	40,000
Berlin (West)	3,544	2,126	1,418	—	—	—	—	—	—	0,841
insgesamt ...	1 969,384	1 200,000	769,384	4,760	12,100	537,245	1,760	6,777	3,005	191,391
Bundesanteil				2,856	7,260	322,347	1,056	4,066	1,803	114,835
Länderanteile				1,904	4,840	214,898	0,704	2,711	1,202	76,556

Tabelle 146

und des Küstenschutzes" im Haushaltsjahr 1974

Millionen DM

von dem Betrag in Spalte 2 entfallen auf														
Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung		Langfristige Verpachtung (Prämien)	Umstellungs-Prämie	Leistungsprüfungen	Umstellung im Weinbau	Waldbauliche Maßnahmen	Landarbeiterwohnungsbau und Anpassungshilfe	Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen		Zusammenschlüsse aufgrund von EG-VO	Marktstrukturgesetz	Gesetz über forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	Verbesserung der Marktstruktur	Küstenschutz
Z	ZZ	Z	Z	Z	Z	Z	Z	Z	ZZ	Z	Z	Z	Z	Z
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
9,370	3,668	2,500	4,500	5,935	—	0,788	2,613	70,705	1,500	0,154	2,350	0,200	5,001	69,500
0,418	0,250	0,055	—	0,039	—	0,010	0,125	9,257	—	0,183	0,230	—	1,350	14,700
0,239	0,140	0,020	0,100	0,053	—	—	0,200	0,670	—	—	1,535	—	2,546	6,666
31,920	4,338	3,300	9,000	7,695	—	4,240	4,420	140,835	—	1,180	8,870	2,090	27,520	92,840
19,882	4,355	—	19,000	—	—	—	0,800	63,670	—	0,090	—	—	18,513	—
6,465	1,797	1,000	1,250	2,107	0,250	1,500	0,660	64,375	—	0,060	2,850	0,500	5,455	—
9,340	2,451	0,200	2,000	2,309	2,000	2,800	1,050	54,400	—	0,250	8,000	0,250	6,500	—
2,030	0,157	0,090	0,100	0,140	0,010	0,147	0,180	6,568	0,255	—	0,030	0,003	0,686	—
21,060	3,500	1,000	3,000	6,050	—	3,000	0,800	86,600	1,100	0,200	13,520	0,700	15,500	—
28,640	4,920	3,000	3,000	0,600	—	2,700	1,050	98,750	5,560	6,500	8,380	1,170	17,000	—
0,105	0,078	0,002	0,018	—	—	—	0,410	—	—	—	0,240	—	1,850	—
129,469	25,654	11,167	41,968	24,928	2,260	15,185	12,308	595,830	8,415	8,617	46,005	4,913	101,921	183,706
77,681	15,392	6,700	25,181	14,957	1,356	9,111	7,385	357,498	5,049	5,170	27,603	2,948	61,152	128,594
51,788	10,262	4,467	16,787	9,971	0,904	6,074	4,923	238,332	3,366	3,447	18,402	1,965	40,769	55,112

Tabelle 147

Die bisherige Dauer der Landbewirtschaftung im Zu- oder Nebenerwerb in den einzelnen Regionen 1972/73

Bewirtschaftungsdauer	Saarland		Innerer Bayerischer Wald		Odenwald	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20 Jahre	7	39	19	41	5	18
20 bis 50 Jahre	6	33	14	30	—	—
über 50 Jahre	5	28	10	22	22	82
keine Antwort	—	—	3	7	—	—
Betriebe insgesamt	18	100	46	100	27	100

Quelle: Institut für ländliche Strukturforschung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität (Frankfurt/Main) und Institut für Sturkturforschung der FAL (Braunschweig-Völkenrode): Ergebnisse einer Untersuchung nebenberuflich bewirtschafteter Betriebe in verschiedenen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland, Oktober 1973

Maßnahmen des Bundes für die Land- und Forstwirtschaft, die die Nebenerwerbslandwirtschaft umfassen

I. Einzelbetriebliche Maßnahmen

1. Maßnahmen zum Ausgleich von Wettbewerbsnachteilen und Aufwertungsverlusten

a) Dieselkraftstoffverbilligung

Zielsetzung: Dieselkraftstoffverbilligung für *alle* land- und forstwirtschaftlichen Betriebe für den Betrieb von Ackerschleppern, Arbeitsmaschinen, Motoren sowie Sonderfahrzeugen. Auch Lohnunternehmen und andere Dienstleistungsbetriebe können Dieselkraftstoffverbilligung erhalten, soweit sie landwirtschaftliche Arbeiten in verbilligungsberechtigten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ausführen. (Bundesaufgabe)

b) Milchleistungsprüfung

Zielsetzung: Eine freiwillige Maßnahme mit züchterischer Zielsetzung. Es werden indirekt — d. h. über die Milchkontrollverbände — *alle* der Milchleistungsprüfung angeschlossenen Betriebe entsprechend ihrer Kuhzahl gefördert. (Gemeinschaftsaufgabe)

c) Kontrollringe für Mastschweine, Ferkel, Mastrinder, Mastlämmer

Eine freiwillige Maßnahme mit produktionsorientierter Zielsetzung. Es werden indirekt — d. h. über die Kontrollringe — *alle* angeschlossenen landwirtschaftlichen Betriebe gefördert. (Gemeinschaftsaufgabe)

d) Steuerliche Maßnahmen

— Gesetz über die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen (GDL) vom 15. September 1965.

  Zielsetzung: Vereinfachte Gewinnermittlung der nichtbuchführenden Land- und Forstwirte nach Durchschnittsätzen — für kleine und mittlere Betriebsgrößen.

  Sachstand: Befristung auf 1973/74 — Verlängerung beabsichtigt.

— § 7 e Einkommensteuergesetz:

  Bewertungsfreiheit für Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude bei Vertriebenen, Flüchtlingen und Verfolgten.

  Zielsetzung: Förderung der Eingliederung von Vertriebenen, Flüchtlingen und Verfolgten — für alle Betriebsgrößen.

  Sachstand: Befristung auf 1973 — Verlängerung beabsichtigt.

— § 13 Einkommensteuergesetz:

  Steuerfreibetrag für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von 1 200 DM bei Ledigen und 2 400 DM bei Verheirateten.

  Zielsetzung: Steuerliche Hilfe zur Eingliederung der Landwirtschaft in die EWG — für alle Betriebsgrößen.

  Sachstand: Befristung auf 1973/74 — Verlängerung beabsichtigt.

— § 14 a Einkommensteuergesetz:

  Steuerfreibetrag bis zu 60 000 DM für Gewinne aus der Veräußerung bestimmter landwirtschaftlicher Betriebe und forstwirtschaftlicher Betriebe im ganzen und einzelner Grundstücke.

  Zielsetzung: Förderung der landwirtschaftlichen Strukturverbesserung und Erleichterung bei Schuldentilgung und Erbabfindung — vorwiegend für kleine und mittlere Betriebsgrößen.

  Sachstand: Befristung auf 1973 — Verlängerung beabsichtigt.

— §§ 76 bis 78 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung:

  Abschreibungsvergünstigungen für Investitionen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

  Zielsetzung: Steuerliche Hilfe zur Rationalisierung und Modernisierung von Betrieben — für alle Betriebsgrößen.

  Sachstand: Befristung auf 1973/74 — Verlängerung beabsichtigt.

— § 31 Körperschaftsteuer — Durchführungsverordnung:

  Steuerbefreiung landwirtschaftlicher Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften.

  Zielsetzung: Förderung der rationelleren Ausführung landwirtschaftlicher Arbeiten und Verbesserung der Absatzmöglichkeiten mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes.

  Sachstand: nicht befristet.

— § 9 Vermögensteuer-Durchführungsverordnung:

  Steuerbefreiung landwirtschaftlicher Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften.

  Zielsetzung: Förderung der rationelleren Ausführung landwirtschaftlicher Arbeiten und Verbesserung der Absatzmöglichkeiten mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes.

  Sachstand: nicht befristet.

— § 4 Nr. 9 Versicherungsteuergesetz:

Steuerbefreiung für Viehversicherungen, bei denen die Versicherungssummme 7 500 DM nicht übersteigt.

Zielsetzung: Begünstigung der Viehhaltung in kleineren Betrieben.

Sachstand: nicht befristet.

— § 2 Nr. 6 Kraftfahrzeugsteuergesetz:

Steuerbefreiung der Zugmaschinen, Sonderfahrzeuge und Anhänger.

Zielsetzung: Förderung der Motorisierung und Rationalisierung der Land- und Forstwirtschaft.

Sachstand: nicht befristet.

— §§ 51 und 51 a Bewertungsgesetz 1965:

Steuerliche Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe im Bereich der Tierhaltung.

Zielsetzung: Schutz der tierischen Veredelungswirtschaft in bäuerlichen Familienbetrieben.

Sachstand: nicht befristet.

e) Aufwertungsausgleich

Zielsetzung: Ausgleich der rechnerischen Aufwertungsverluste der Landwirtschaft auf Grund der DM-Aufwertung 1969.

Die Maßnahme umfaßt *alle* landwirtschaftlichen Betriebe. Der Aufwertungsausgleich besteht in

— steuerlichem Teilausgleich über die Mehrwertsteuer und

— flächenbezogenem Direktausgleich. (Bundesaufgabe bis 1974)

2. Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen im Einzelbetrieb

a) Förderung von Investitionen im Betrieb

Zielsetzung: Landwirte im Nebenberuf erhalten eine Förderung, wenn sie sich an einer Kooperation beteiligen, die auf eine unmittelbare Flächenbewirtschaftung (z. B. in Form der Maschinenringe) gerichtet ist, und soweit sie Investitionen im Interesse einer solchen Kooperation vornehmen.

Leistung: In einem Zeitraum von 4 Jahren können Nebenerwerbslandwirte *einmalig* für ein förderungsfähiges Investitionsvolumen bis zu 12 500 DM einen Zuschuß von 13 % erhalten. Landwirte, die ihren Betrieb endgültig vom Vollerwerb auf Nebenerwerb umstellen und dazu Investitionen benötigen, können Überbrückungshilfen erhalten. (Gemeinschaftsaufgabe)

b) Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils mit Hilfe von Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich

Zielsetzung: Verbesserung der arbeitswirtschaftlichen Verhältnisse im Wohnteil, um die Tätigkeit der Landfrau zu erleichtern, die Wohnverhältnisse in der Landwirtschaft den allgemein üblichen Normen anzupassen und um mittelbar eine Einkommensverbesserung zu ermöglichen.

Die Maßnahme richtet sich an *alle* Landwirte.

Leistung: Beihilfen von 23 % oder maximal 3 450 DM bei einem beihilfefähigen Investitionsvolumen von 15 000 DM. (Gemeinschaftsaufgabe)

c) Förderung waldbaulicher und sonstiger forstlicher Maßnahmen, z. B. Wiederaufforstung von Grenzertragsböden, Verjüngung der Bestände, Schutzpflanzungen

Zielsetzung: Zur Verbesserung der angestrebten Agrar-, Forst- und Landschaftsstruktur. *Alle* Landwirte können gefördert werden. (Gemeinschaftsaufgabe)

3. Soziale Maßnahmen

a) Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte

Sicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit *aller* Landwirte, deren Unternehmen eine Existenzgrundlage im Sinne des § 1 GAL bildet. Unter bestimmten Voraussetzungen ist für Nebenerwerbslandwirte auf Antrag Befreiung möglich. (Bundesaufgabe)

b) Landwirtschaftliche Unfallversicherung

Zielsetzung: Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Heilbehandlung, Unfallrente an Verletzte und Hinterbliebene, Rehabilitation. Versicherungspflichtig ist *jeder* Unternehmer der land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen. Keine Befreiungsmöglichkeit. (Bundesaufgabe)

c) Landwirtschaftliche Krankenversicherung

Zielsetzung: Sicherung im Krankheitsfall für *alle* land- und forstwirtschaftlichen Unternehmer, die nicht anderweitig krankenversicherungspflichtig sind. Nebenerwerbslandwirte sind nach den Vorschriften der RVO bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen versichert. (Bundesaufgabe)

d) Landabgaberente

Zielsetzung: Nur für hauptberufliche Landwirte, die in den letzten 5 Jahren den Betrieb vorwiegend hauptberuflich bewirtschaftet haben. Die Landabgaberente soll ein Anreiz sein, den Betrieb agrarstrukturverbessernd abzugeben. Nebenerwerbslandwirte, die erst vor kurzem vom Voll- auf den Nebenerwerb umgestellt haben, können jedoch an dieser Maßnahme partizipieren. (Bundesaufgabe)

e) Nachversicherung

Zielsetzung: Sicherung des Alters. Nach dem Rentenreformgesetz hat *jeder* die Möglichkeit, sich in der Rentenversicherung nachzuversichern, und zwar ab 1. Januar 1956. (Bundesaufgabe)

f) Nach-Entrichtungszuschuß

Zielsetzung: Sicherung des Alters für Landwirte, die den Beruf wechseln und versicherungspflichtig in der Rentenversicherung werden. Nebenerwerbslandwirte können an dieser Maßnahme partizipieren. Ab 1. Januar 1974 kann das Unternehmen weiterbewirtschaftet werden, wenn endgültige Befreiung von der Altershilfe für Landwirte beantragt und bewilligt worden ist. (Bundesaufgabe)

II. Markt- und preispolitische Maßnahmen

1. EWG-Verordnungen für agrarische Erzeugnisse einschließlich Intensivkulturen

Diese EWG-Verordnungen umfassen *alle* Landwirte. Schaffung von gemeinsamen Marktordnungen, Marktorganisationen, Qualitätsnormen. Preisregelungen den jeweiligen Erzeugnissen entsprechend.

2. Absatzförderung

Zielsetzung: Werbung und Absatzförderung für *alle* landwirtschaftlichen Produkte einschließlich Obst, Gemüse, Tabak usw. durch die CMA; im Bereich der Fischwirtschaft: — FIMA (Fischwirtschaftliches Marketing Institut e. V.), in der Weinwirtschaft: Stabilisierungsfonds für Wein.

3. Marktstrukturverbesserung

a) durch Marktstrukturgesetz

Zielsetzung: Förderung von Erzeugergemeinschaften und deren Vereinigung sowie von Unternehmen, die mit Erzeugergemeinschaften langfristige Lieferverbindungen eingehen. Für *alle* Landwirte, die sich an Erzeugergemeinschaften beteiligen. (Gemeinschaftsaufgabe)

b) Erzeugerorganisationen gemäß EWG-Verordnung 1035/72, früher Verordnung 159/66 EWG

Für *alle* Landwirte.

c) Erzeugerorganisation für Fischwirtschaft gemäß der Verordnung 2142/70 EWG

Für *alle* Landwirte.

d) Erzeugergemeinschaft für Hopfen gemäß der Verordnung 1696/71 EWG

Für *alle* Landwirte.

e) Förderungsmaßnahmen nach den Grundsätzen für die Verbesserung Marktstruktur

Darunter fallen:

— Verbesserung der Molkereistruktur

— Verbesserung der Struktur von Zuckerfabriken

— Verbesserung der Schlachthofstruktur

= Investitionshilfen bei Vermarktungseinrichtungen für

— Ost, Gemüse,

— Blumen, Zierpflanzen

Zielsetzung: Verbesserung der Effizienz in der Vermarktung und damit Verbesserung der Wettbewerbsstellung der deutschen Agrarwirtschaft (eine indirekte Förderung für *alle* Landwirte.) (Gemeinschaftsaufgabe)

4. Prämienregelung für die Umstellung von Milchkuhbeständen auf Bestände zur Fleischerzeugung — VO 1353/73 EWG

Zielsetzung: Durch die Maßnahme soll die Rindfleischerzeugung angeregt und gleichzeitig die Milcherzeugung gedrosselt werden. Die Maßnahme kann von *allen* Landwirten, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, in Anspruch genommen werden. (Seit 1. Oktober 1973 in Kraft — Gemeinschaftsaufgabe)

III. Ausbildung und Beratung

1. Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969

Individuelle Förderung wird für die berufliche Umschulung gewährt. (In Kraft getreten am 1. Juli 1969)

2. Bundeszentrale Informations- und Lehrveranstaltungen zu Fragen der Agrarpolitik

Zielsetzung: Diese Veranstaltungen werden für Führungskräfte bzw. Multiplikatoren von Institutionen auf Bundesebene zur indirekten Information *aller* in der Landwirtschaft tätigen Personen durchgeführt. Bundeszuschüsse werden gewährt für — Seminare und Lehrveranstaltungen und deren Teilnehmer.

3. Lehrgänge für die Ausbildung und Fortbildung von Maschinenring-Geschäftsführern

Zielsetzung: Förderung des überbetrieblichen Maschineneinsatzes in allen landwirtschaftlichen Betrieben. (Bundesaufgabe)

4. Sonstige Maßnahmen

Zielsetzung: Nebenerwerbslandwirten steht in vollem Umfang auch die allgemeine Wirtschaftsberatung (Zuständigkeit: Bundesländer) zur Verfügung. Außerdem können die Familien von Nebenerwerbslandwirten auch an den Maßnahmen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Arbeitsförderungsgesetz für ihre außerlandwirtschaftliche Berufstätigkeit partizipieren.

IV. Überbetriebliche Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes

1. Agrarstrukturelle Vorplanung

Zielsetzung: Die Maßnahme richtet sich an *alle* land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in deren Wechselbeziehungen zur Gesamtwirtschaft einer bestimmten Region. (Gemeinschaftsaufgabe)

2. Flurbereinigung

— Flurbereinigungsverfahren

— Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Sie umfaßt ohne Unterschied *alle* land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. (Gemeinschaftsaufgabe)

3. Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistung in der Flurbereinigung

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Mobilisierung der landwirtschaftlichen Fläche zur Erreichung einer im Einzelfall optimalen Betriebsgrößenstruktur (Auf- und Abstockung der Betriebe). Deshalb keine Unterschiede zwischen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben. (Gemeinschaftsaufgabe)

4. Förderung der langfristigen Verpachtung durch Prämien

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Mobilisierung der landwirtschaftlichen Fläche zur Erreichung einer im Einzelfall optimalen Betriebsgrößenstruktur (Auf- und Abstockung der Betriebe). Der Begünstigte muß GAL-Landwirt sein, und seine Betriebsfläche darf in der Regel höchstens das Fünffache der Mindestgrenze nach dem GAL betragen. (Gemeinschaftsaufgabe)

5. Förderung des freiwilligen Landtausches

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Mobilisierung der landwirtschaftlichen Fläche zur Erreichung einer im Einzelfall optimalen Betriebsgrößenstruktur (Auf- und Abstockung der Betriebe). (Gemeinschaftsaufgabe)

6. Wasserwirtschaft

— Landwirtschaftlicher Wasserbau

— Trinkwasserversorgung in ländlichen Gemeinden

— Abwasserbehandlung in ländlichen Gemeinden

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Erschließung des ländlichen Raumes und der Verbesserung der Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft. Keine Unterschiede zwischen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben. (Gemeinschaftsaufgabe)

7. Wirtschaftswegebau

(Land- und forstwirtschaftliche Wege)

Zielsetzung: Die Maßnahme dient im Rahmen der Strukturmaßnahmen der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit aller Betriebe. (Gemeinschaftsaufgabe)

8. Küstenschutz

Zielsetzung: Die Maßnahme dient dem Schutz von 1 Million ha landwirtschaftlicher Nutzflächen hinter den Deichen an den Küsten gegen Sturmfluten des Meeres. Keine Unterschiede zwischen Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetrieben. (Gemeinschaftsaufgabe)

9. Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse

Zielsetzung: Die Maßnahme dient der Verbesserung der Bewirtschaftung der Waldflächen, der zur Aufforstung bestimmten Grundstücke, insbesondere durch Überwindung der durch geringe Flächengröße, ungünstige Flächengestalt, Besitzzersplitterung, Gemengelage, unzureichenden Waldaufschluß u. a. bestehenden Strukturmängel.

Diese Maßnahme umfaßt *alle* Landwirte, insbesondere die kleinen Forstbetriebe. Der Zusammenschluß muß eine juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts sein. (Gemeinschaftsaufgabe)

V. Sonstige Maßnahmen

Nebenerwerbslandwirten und ihren Familien stehen im übrigen bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen auch die Förderungsmaßnahmen des Bundes und der Länder, die nicht an die landwirtschaftliche Berufstätigkeit (z. B. Wohngeldgesetz, Bundessozialhilfegesetz, Kindergeldgesetz) gebunden sind, zur Verfügung.

Text 6

Mit Mitteln des Bundes und der Länder geförderte Modellvorhaben im Bereich der nebenberuflichen Landbewirtschaftung

Im Jahre 1973 wurden erstmals in zwei Bundesländern Modellvorhaben zur nebenberuflichen Landwirtschaft eingeleitet. Für die einzelnen Modelle ist eine Laufzeit von drei bis fünf Jahren vorgesehen, in der sie wissenschaftlich betreut und analysiert werden.

In *Bayern* wird ein Modellvorhaben im Bereich der Schafhaltung von der Schafhaltervereinigung Bayerischer Wald e. V. durchgeführt und gemeinsam von Bund und Land Bayern finanziert.

Mit diesem Modell sollen insbesondere die Möglichkeiten einer extensiven Landbewirtschaftung im Nebenberuf durch Koppelschafhaltung bei überbetrieblicher Zusammenarbeit unter gleichzeitiger Steigerung der Qualitätslammfleischerzeugung und der Erhaltung der Kulturlandschaft durch Schafhaltung in praktischer Anwendung geprüft werden.

Die Schafhaltervereinigung wurde 1972 gegründet. Sie hat gegenwärtig rund 260 Mitglieder — überwiegend Nebenerwerbslandwirte — die zusammen mit einem Schafbestand von insgesamt rund 10 000 Mutterschafen rund 1 100 ha Grenzertragsflächen in ausgewählten Freizeit- und Erholungsgebieten in Pflege halten. Die Sanierung des Gesundheitszustands dieser Tiere, der weitere Aufbau der Schafbestände durch Aufstockung in den vorhandenen Mitgliedsbetrieben und durch Anwerbung neuer Mitglieder im Bayerischen Wald wird eine wesentliche Aufgabe der Geschäftsführung der Schafhaltervereinigung sein. Es wird erwartet, daß nach fünf Jahren mit relativ geringen Förderungsbeträgen bis zu 30 000 — vielleicht auch 50 000 — Mutterschafe etwa 6 000 bis 8 000 ha Grenzertragsflächen nutzen können.

In *Hessen* ist — unter Mitfinanzierung des Landes — mit der Vorbereitung und Durchführung von Modellvorhaben im Bereich der nebenberuflichen Landbewirtschaftung in ungünstig strukturierten Grünlandgebieten (Odenwald) begonnen worden. Es handelt sich um folgende Modellvorhaben:

Modellvorhaben *„Koppelschafhaltung"*:

In der betreffenden Gemeinde wird gegenwärtig noch der größte Teil der LF von hauptberuflichen Landwirten bewirtschaftet. In den nächsten Jahren wird durch das weitere Ausscheiden von Landwirten aus dem landwirtschaftlichen Haupterwerb mit einer erheblichen Zunahme nicht mehr bewirtschafteter Flächen zu rechnen sein, wenn es nicht neue Betriebs- und Organisationsformen den Betriebsleitern gestatten, mit geringerem Arbeitsaufwand durch eine extensive Flächennutzung im Nebenberuf ein zusätzliches Einkommen aus diesen landwirtschaftlichen Flächen zu erzielen. Mit dem Modell sollen deshalb die partnerschaftliche Koppelschafhaltung (120 Tiere auf 15 ha) von zwei nebenberuflichen Landwirten unter der Betreuung eines schafhaltungserfahrenen hauptberuflichen Landwirts (nichtentwicklungsfähiger Betrieb) bei Nutzung vorhandener gegenwärtig leerstehender Gebäude (Umbauten) erprobt werden. Weitere nichtentwicklungsfähige haupt- und nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe sollen angeregt werden, diese arbeitsextensive Form der Landbewirtschaftung durch Beteiligung an dieser Partnerschaft zu wählen.

Modellvorhaben *„Mutterkuhhaltung"*:

Das Modell hat das Ziel, durch Umstellung von Milchvieh- auf Mutterkuhhaltung (durch Kreuzung der vorhandenen Bestände mit Fleischrinderrassen) in einem nichtentwicklungsfähigen hauptberuflich bewirtschafteten Betrieb zum Zwecke der Arbeitsextensivierung und damit Einleitung des Übergangs in die nebenberufliche Landbewirtschaftung im Rahmen des Generationswechsels bei Weiternutzung vorhandener Gebäude ein Beispiel für andere Landwirte in dieser Gemeinde zu setzen.

Sonstige Modellvorhaben:

Zwei weitere Modellvorhaben im Odenwald (Gemeinschaftsweide, Mutterkuhhaltung mit Bullenaufzucht) sind in Vorbereitung. Auch in anderen Bundesländern ist die Durchführung von Modellvorhaben in Nebenerwerbsbetrieben vorgesehen.

Text 7

Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Forschungsanstalt für
Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode

33 Braunschweig
Bundesallee 50

Biologische Bundesanstalt für
Land- und Forstwirtschaft

33 Braunschweig
Messeweg 11/12

Bundesanstalt für Milchforschung

23 Kiel
Hermann-Weigmann-Str. 1—27

Bundesforschungsanstalt für Fischerei

2 Hamburg 50
Palmaille 9

Bundesforschungsanstalt
für Forst- und Holzwirtschaft

2057 Reinbek
Schloß

Bundesforschungsanstalt für Getreideverarbeitung

493 Detmold
Schützenberg 12

Bundesforschungsanstalt
für Viruskrankheiten der Tiere

74 Tübingen
Paul-Ehrlich-Str. 28

Bundesforschungsanstalt
für Rebenzüchtung Geilweilerhof

6741 Siebeldingen

Bundesanstalt
für Fleischforschung

865 Kulmbach
Blaich 4

Bundesforschungsanstalt
für Lebensmittelfrischhaltung

75 Karlsruhe 1
Engesserstr. 20

Bundesforschungsanstalt
für Kleintierzucht

31 Celle
Dörnbergstr. 25/27

Bundesforschungsanstalt
für gartenbauliche Pflanzenzüchtung

207 Ahrensburg
Bornkampsweg

Bundesforschungsanstalt
für Hauswirtschaft

7 Stuttgart-Hohenheim
Garbenstraße 13

Bundesanstalt
für Vegetationskunde, Naturschutz
und Landschaftspflege

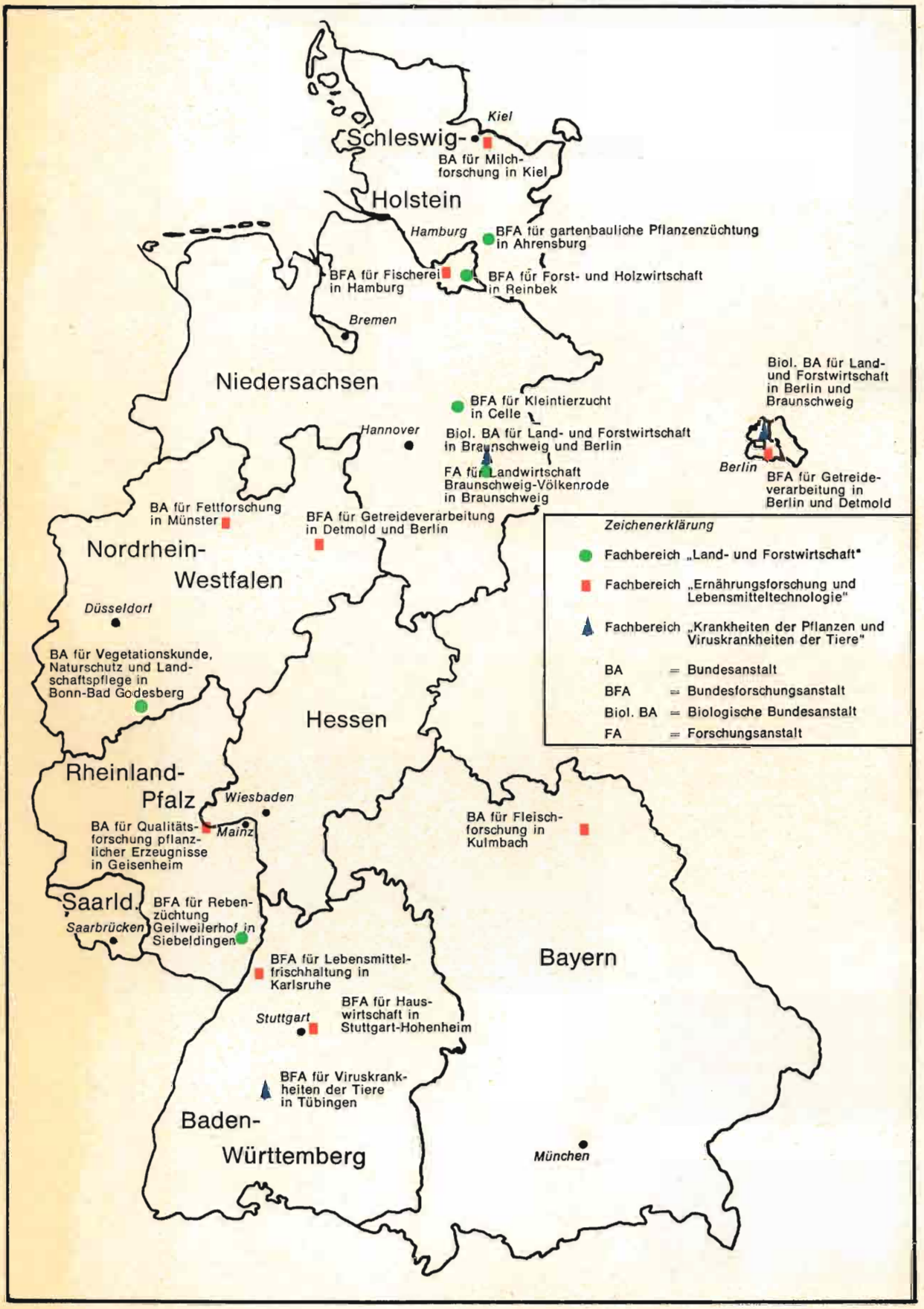
53 Bonn-Bad Godesberg 1
Heerstraße 110

Bundesanstalt
für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse

6222 Geisenheim (Rheingau)
Rüdesheimer Str. 12/14

Bundesanstalt
für Fettforschung

44 Münster (Westf.)
Piusallee 76

Schaubild 6

Bundesforschungsanstalten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten